



26. November 2019

Bericht

Kandidatur

5. CISM Winter-Militärweltspiele 2025

(Beilage 3 zu Traktandum 1, ALS vom 04.12.2019)

Inhaltsverzeichnis

1.	Conseil International du Sport Militaire CISM.....	3
1.1.	Militärweltspiele	3
2.	CISM in der Schweiz.....	4
2.1.	Schweizer CISM Delegation.....	4
2.2.	Spitzensportförderung der Armee	6
3.	Rechtlicher Rahmen	6
4.	Die Spiele.....	6
4.1.	Durchführungsdatum	6
4.2.	Sportarten	7
4.2.1.	Demonstrationssportarten.....	8
4.2.2.	Zusätzliche traditionelle CISM Sportarten.....	8
4.2.3.	Parasport	8
4.3.	Wettkampfzeitplan	9
4.4.	Standorte	9
4.4.1.	Variante "GOTTARDO UNO"	11
4.4.2.	Variante "GOTTARDO DUE"	12
4.4.3.	Variante "GOTTARDO TRE".....	13
4.4.4.	Nutzwertanalyse.....	14
4.5.	Organisation	15
4.5.1.	Organisationszeitplan	15
4.5.2.	Organisationsstruktur	15
5.	Finanzen.....	18
6.	Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung	19
7.	Anträge.....	19
8.	Anhänge.....	20
8.1.	Abbildungsverzeichnis (Anhang 1).....	20

1. Conseil International du Sport Militaire CISM

Der Internationale Militärsportverband CISM wurde am 18. Februar 1948 in Nizza durch die fünf Gründungsstaaten Belgien, Frankreich, Dänemark, Holland und Luxemburg gegründet. Unter dem Motto „friendship through sport“ werden seither zahlreiche Sportanlässe organisiert.

Seit der Gründung des CISM im Jahr 1948 geht es darum, dass sich die Soldaten der Mitgliedernationen an Sportanlässen messen können. CISM gehört zu den grössten Sportorganisationen der Welt, in welcher sämtliche Tätigkeiten dem Grundsatz folgen, dass diese ohne Diskriminierung stattfinden. Sport soll und kann Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sozialer, kultureller, politischer oder religiöser Unterschiede vereinen.

CISM verfolgt die Ziele der Entwicklung des Militärsportes auf breiter Basis, der Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Armeen und Mitgliederstaaten, von Hilfeleistungen im sporttechnischen Bereich, der Unterstützung der Anstrengungen für eine fortschrittliche und harmonische Entwicklung der Jugend sowie einen Beitrag zu den weltweiten Bestrebungen für den allgemeinen Frieden zu leisten. Unter dem Motto des CISM „friendship through sport“ verstehen die Mitgliedernationen Toleranz und Verständnis, Tradition und Ehre, Freundschaft und gegenseitiger Respekt, Frieden und Sicherheit sowie Menschlichkeit.

Heute zählt der CISM 140 Mitgliedernationen, aufgeteilt auf die vier Kontinentalverbände Afrika (47), Amerika (19), Asien (32) und Europa (42).

Der Internationale Militärsportverband CISM ist hinter dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Weltfussballverband (FIFA) der drittgrösste Sportverband der Welt.

Die Organe des CISM bilden die Generalversammlung mit den Mitgliedernationen, einem gewählten Präsidenten, einem Board of Directors (Verwaltungsrat mit 19 Mitgliedern aus den Mitgliedernationen) und dem gewählten Generalsekretär, welcher das Generalsekretariat mit den Mitarbeitern in Brüssel führt. Dazu kommen neun ständige Kommissionen sowie Sportkomitees, welche für die technische Durchführung sämtlicher 26 CISM-Sportarten zuständig sind.

Die in den CISM Sportarten durchgeführten Wettkämpfe werden in vier Kategorien gegliedert:

- Militärweltspiele (Sommer und Winter)
- Welt- und /oder Kontinentalmeisterschaften
- Regionalturniere

1.1. Militärweltspiele

Die ersten Militärweltspiele wurden 1995 in Rom, Italien im Rahmen der Feierlichkeiten des 50. Jahrestages vom Ende des zweiten Weltkrieges sowie der Ratifizierung der Charta der Vereinten Nationen (UN) ausgetragen.

Die Sommer- und Winter-Militärweltspiele sind eine Multisport-Veranstaltung, welche alle vier Jahre jeweils ein Jahr vor den zivilen Olympischen Spielen stattfinden. Die gesamte Organisation und Veranstaltung basiert auf dem CISM und dem olympischen Spirit; ohne politische, religiöse und rassistische Berücksichtigung oder Diskriminierung.

Mit der Organisation dieser Spiele konnte CISM der Welt die expliziteste und spektakulärste Botschaft des Friedens übermitteln. Nationen, welche für immer von ideologischen und politischen Barrieren getrennt schienen, kamen unter der CISM-Flagge im Namen der Freundschaft zusammen (vgl. www.mil-sport.one/events/cism-world-summer-games).

Seit der Lancierung im Jahre 1995 konnten etliche Nationen als Ausrichter gewonnen werden, sodass seither die folgenden Militärweltspiele organisiert wurden:

1. CISM Militärweltspiele	1995	Rom, Italien	
	93 Nationen	17 Sportarten	4'017 Teilnehmer
2. CISM Militärweltspiele	1999	Zagreb, Kroatien	
	82 Nationen	20 Sportarten	6'734 Teilnehmer
3. CISM Militärweltspiele	2003	Catania, Italien	
	87 Nationen	11 Sportarten	3'547 Teilnehmer
4. CISM Militärweltspiele	2007	Hyderabad, Indien	
	101 Nationen	20 Sportarten	4'738 Teilnehmer
5. CISM Militärweltspiele	2011	Rio de Janeiro, Brasilien	
	101 Nationen	23 Sportarten	7'500 Teilnehmer
6. CISM Militärweltspiele	2015	Mungyeong, Südkorea	
	117 Nationen	24 Sportarten	7'045 Teilnehmer
7. CISM Militärweltspiele	2019	Wuhan, China	
	109 Nationen	27 Sportarten	9308 Teilnehmer
1. CISM Winter-Militärweltspiele	2010	Aosta, Italien	
	43 Nationen	8 Sportarten	814 Teilnehmer
2. CISM Winter-Militärweltspiele	2013	Annecy, Frankreich	
	40 Nationen	8 Sportarten	1'000 Teilnehmer
3. CISM Winter-Militärweltspiele	2017	Sochi, Russland	
	25 Nationen	8 Sportarten	581 Teilnehmer

Zudem werden 2021 die 4. CISM Winter-Militärweltspiele in Berchtesgaden, Deutschland organisiert.

2. CISM in der Schweiz

2.1. Schweizer CISM Delegation

Die Schweiz ist seit dem Beitritt im Jahr 1968 ein aktives Mitglied und organisiert regelmässig sportliche Grossanlässe und nimmt im Rahmen der Schweizer CISM Delegation seither an Konferenzen sowie an Wettkämpfen in den folgenden Sportarten teil:

Offizielle CISM Sportarten - Ski (Alpin und Nordisch), Schiessen (Gewehr und Pistole), Orientierungslauf, moderner Fünfkampf, Fallschirmspringen, Fechten, Leichtathletik (inkl Marathon und Cross-Country), Triathlon, Schwimmen und Rettungsschwimmen, Judo, Taekwondo und Ringen.

Sportarten an Militärweltspielen - Ski-OL und Klettern (Demosportarten).

Ehemalige Sportarten - Reiten (nur 1968) und militärischer Fünfkampf (bis 2008).

Die Schweizer CISM Delegation folgt in der Beschickung der Anlässe den folgenden Teilnahmegrundsätzen:

- Teilnahme an Wettkämpfen, um das Ansehen der Schweizer Armee im In- und Ausland zu festigen und zu fördern;
- Austausch und Erfahrungen sammeln sowie das Benchmarking anlässlich von internationalen Spitzensport-Wettkämpfen;
- Für die Sportverbände ist dies ein Teil der Sportförderung;
- Die Wettkämpfer haben unter bestmöglichen Voraussetzungen optimale Leistungen zu vollbringen, um eine Beschickung zu rechtfertigen;
- Einer Beschickung wird prinzipiell nur dann zugestimmt, wenn eine der betreffenden Sportart angemessene erfolgreiche Klassierung aufgrund der Erfolgsprognosen zu erwarten ist;
- Die Athleten müssen Armeeangehörige sein, die im betreffenden zivilen Sportverband über einen Kaderstatus verfügen und die gestellten Selektionsbedingungen erfüllen.

Im Rahmen der Teilnahme an Militärweltspielen und Militärweltmeisterschaften konnten die Athleten der Schweizer CISM Delegation im Zeitraum von 1968 bis heute 548 Medaillen (200 Gold, 165 Silber und 183 Bronze) gewinnen.

Die Schweiz entsandte an alle Militärweltspiele eine Mission in folgenden Delegationsgrössen:

- 1995 1. CISM Militärweltspiele in Rom ITA 49 Schweizer
- 1999 2. CISM Militärweltspiele in Zagreb CRO 72 Schweizer
- 2003 3. CISM Militärweltspiele in Catania ITA 34 Schweizer
- 2007 4. CISM Militärweltspiele in Hyderabad IND 55 Schweizer
- 2010 1. CISM Winter-Militärweltspiele in Aosta ITA 22 Schweizer
- 2011 5. CISM Militärweltspiele in Rio de Janeiro BRA 93 Schweizer
- 2013 2. CISM Winter-Militärweltspiele in Annecy FRA 39 Schweizer
- 2015 6. CISM Militärweltspiele in Mungyeong KOR 73 Schweizer
- 2017 3. CISM Winter-Militärweltspiele in Sochi RUS 32 Schweizer
- 2019 7. CISM Sommer-Militärweltspiele in Wuhan CHN 119 Schweizer

Als eine der aktivsten Nationen von 140 CISM-Mitgliedernationen (Stand Juni 2019) führt die Schweizer CISM Delegation, neben der Teilnahme, traditionell in einem Zweijahresrhythmus CISM Weltmeisterschaften in einer der praktizierten Disziplinen in der Schweiz durch. Seit dem Beginn der Mitgliedschaft wurden in der Schweiz 32 Militärweltmeisterschaften und zahlreiche Regionalwettkämpfe organisiert.

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2018	Schiessen	Thun	44
2016	Judo	Uster	27
2014	Schwimmen & Rettungsschwimmen	Tenero	17
2012	Triathlon	Lausanne	19
2010	Fallschirmspringen	Buochs	37
2008	Cross-Country	Thun	25
2006	Ski	Andermatt	19
2005	Schiessen	Thun	43
2002	Marathon	Biel	15
2002	Fechten	Avenches/Murten	18
2000	Moderner Fünfkampf	Aarau	15
1998	Orientierungslauf	Bière	30
1995	Ski	Andermatt	19
1994	Schiessen	Lausanne/Chamblon	34
1992	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	21
1990	Fechten	Bern	13
1987	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1986	Orientierungslauf	Chur	14
1985	Ski	Andermatt	10
1984	Schiessen	Liestal	26
1983	Fallschirmspringen	Frauenfeld	22
1982	Fechten	Magglingen	13
1981	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	13
1980	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1979	Ski	Andermatt	8
1977	Orientierungslauf	Brugg	13
1976	Schiessen	Thun	12
1975	Ski	Andermatt	12
1971	Schiessen	Thun	18
1971	Moderner Fünfkampf	Thun/Bern	11
1969	Orientierungslauf	Colombier	8
1969	Ski	Andermatt	10

Mit der Organisation von CISM Weltmeisterschaften in der Schweiz werden vier Ziele verfolgt:

- Das Knowhow der Schweizer Armee in der Organisation von Grossanlässen den anderen Armeen und Partnern mustergültig aufzeigen.
- CISM im entsprechenden Verband, der Region und generell in der Schweiz bekannter machen.
- Den entsprechenden Verband und die militärdienstleistenden Athleten würdig honorieren.
- Allen Teilnehmern sowie indirekt den Partnern des VBS bzw der Schweizerischen Eidgenossenschaft ein nachhaltiges Erlebnis schaffen.

Die Folgeplanung der Schweizer CISM Delegation sieht nach der erfolgreichen Durchführung der CISM Weltmeisterschaften im Schiessen 2018, welche im Rahmen des „50 Jahre CISM Schweiz - Jubiläums“ organisiert wurden, eine CISM Weltmeisterschaft 2020 im Orientierungslauf, 2022 im Marathon, 2024 im Fechten sowie 2026 im Ski (Alpin und Nordisch) vor. Die WM 2026 würde bei einer positiven Beurteilung dieses Projektes bzw der Durchführungszustimmung ein Jahr vorgezogen und somit in erweiterter Form als Winter-Militärweltspiele durchgeführt.

2.2. Spitzensportförderung der Armee

Die Schweiz verfügt über ein Modell der Spitzensportförderung durch die Armee, das dem schweizerischen Milizsystem angepasst ist. Vorarbeiten zur besseren Koordination von Sportkarriere und Militärdienst gehen auf das Jahr 1998 zurück. In einer ersten Phase beschränkten sich diese Möglichkeiten auf die Rekrutenschule. 2002 wurde eine Neukonzeption im Rahmen der Armee-Reform XXI vorgenommen. Im Vergleich zu den umliegenden Staaten profitieren in der Schweiz prozentual deutlich weniger Sportlerinnen und Sportler, in wesentlich geringerem Umfang von dieser staatlichen Förderung. Dennoch hat sich seit dem Jahr 2000 die Leistungssportförderung in der Schweiz auch dank der Unterstützung der Armee kontinuierlich weiterentwickelt.¹

Der Bereich CISM ist Teil der Spitzensportförderung und als solcher organisatorisch dem Kompetenzzentrum Sport der Armee in Magglingen angegliedert.

3. Rechtlicher Rahmen

Die Förderung des Sports durch den Bund ist in Art. 68 Abs. 1 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BV; SR 101) explizit vorgesehen. Gemäss Art. 16 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG; SR 415.0) unterstützt der Bund insbesondere auch die Förderung des leistungsorientierten Nachwuchssports und des Spitzensports. Art. 7 der Verordnung über den Militärsport (SR 512.38) sieht sodann vor, dass die Schweiz als Mitglied des Conseil International du Sport Militaire (CISM) an dessen Wettkämpfen teilnimmt. Gemäss Art. 8 derselben Verordnung können Wettkämpfe des CISM auch in der Schweiz durchgeführt werden.

4. Die Spiele

4.1. Durchführungsdatum

Damit die Wettkämpfe einem möglichst grossen Teilnehmerfeld offenstehen und die besten verfügbaren Athleten am Start sind, ist es zwingend nötig, den Zeitpunkt und den Zeitplan der Winter-Militärweltspiele auf den Wettkampfkalender der zivilen Sportverbände abzustimmen und diesen im Rahmen der letzten Durchführungen auf maximal 7 Tage zu definieren.

¹ Kurzbericht Spitzensport in der Armee, Ausbau der Förderung (Mai 2019)

Aufgrund der Online-Kalender der FIS und der IBU sowie von Erfahrungswerten aus Winter-Militärweltspielen und CISM Ski Weltmeisterschaften, liegt der optimale Zeitpunkt für eine Organisation auf der letzten Kalenderwoche im März (KW13).

Die Winter-Militärweltspiele würden somit vom 24.-30.03.2025 stattfinden.

4.2. Sportarten

Aus den offiziellen CISM Sportarten gilt es die Auswahl der durchzuführenden Disziplinen auszuwählen. Aufgrund der Anzahl Sportarten und Disziplinen gilt es betreffend Organisation, Standorten und teilnehmenden Athleten das optimal ausgewogene Programm auszuarbeiten.

Im Gesamtprogramm aller offiziellen CISM Sportarten figuriert mit Ski (Alpin und Nordisch) nur eine Sportart, welche den klassischen Wintersport abdeckt. Diese ist im CISM generell nur als Ski bezeichnet, beinhaltet aber die klassischen Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Ski Orientierungslauf sowie den Patrouillenlauf und den Ski-Alpinismus. Eine klassische reine CISM Weltmeisterschaft Ski beinhaltet in der Regel die Disziplinen Ski Alpin, Langlauf und Biathlon sowie den Patrouillenlauf.

Zudem wurden die Winter-Militärweltspiele mit der offiziellen CISM Sportart Sportklettern (Indoor) erweitert und mit der zusätzlichen Sportart Short Track ergänzt.

Sämtliche Disziplinen werden in einer Damen-, Herren- und Mannschaftwertung ausgetragen. Somit ergibt sich das folgende offizielle traditionelle Winter-Militärweltspiel-Sportangebot:

- Biathlon (7.5km Damen und 10km Herren – inkl Teamwertung)
- Patrouillenlauf (15km Damen und 20km Herren)
- Langlauf (15km Herren, 10km Damen, Sprint, Teamsprint – inkl Teamwertung)
- Ski Alpin (Riesenslalom oder Slalom – inkl Teamwertung)
- Ski Orientierungslauf (Staffelwettkampf und Mitteldistanz – inkl Teamwertung)
- Ski Alpinismus (Einzel- und Teamwettkampf)
- Sportklettern (Lead, Bouldering und Speed – inkl Teamwertung)
- Short Track (Staffelwettkampf, 100m und 500m – inkl Teamwertung)

Die Details zu den offiziellen Sportarten sind in den Sportart-Regularien des CISM festgeschrieben, welche von den betreffenden CISM Sport Komitees ausgearbeitet und für die technische und organisatorische Durchführung an den jeweiligen Sportstätten überprüft und durchgesetzt werden und somit den Rahmen der Gesamtorganisation mitbilden.

Neben den CISM Regularien werden auch die Regularien der internationalen zivilen Dachverbände der betreffenden Sportarten angewendet, welche kongruent sind und die Basis der CISM Regularien bilden müssen.

Aus Sicht der Schweizer Armee macht ein Angebot einer Sportart grundsätzlich nur dann Sinn, wenn entsprechende Spitzensportler, welche die Spitzensport Rekrutenschule absolviert haben, für diese Sportart aufgeboten werden können oder sekundär, wenn die Armee als Ganzes über Athleten mit einem entsprechenden nationalen Kaderstatus verfügt, die die Rekrutenschule in einer anderen Einheit absolviert haben und somit einen Wiederholungskurs leisten können.

Die aktuellen Zahlen der Spitzensportler Sportsoldaten (Fachstab Sport) zeigen folgende Bestände in den betroffenen Wintersportarten auf (Quelle: Kompetenzzentrum Sport der Armee, Stand Juli 2019):

- Biathlon (Anzahl Athleten: 15 / davon 5 Damen und 10 Herren)
- Langlauf (19/2/17)
- Ski Alpin (43/8/35)
- Ski OL (0/0/0)
- Ski Alpinismus (3/0/3)
- Sportklettern (1/0/1)
- Short Track (0/0/0)

Aufgrund dieser Zahlen muss überprüft werden, ob neben den obligatorischen auch die optionale Disziplin Ski Alpin Slalom aufgenommen werden kann und soll.

Die Athleten aus den Sportarten Ski Alpinismus, Sportklettern und Ski OL sind aufgrund von Ausbildungsinhalten der Rekrutenschulen aktuell nur marginalst bzw nicht in den Gefässen der Spitzensportförderung der Armee eingeteilt, sondern im Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee und anderen Einheiten – weitere entsprechende Athleten sind aber vorhanden und müssten zu einem Gast-Wiederholungskurs aufgeboden werden.

4.2.1. Demonstrationssportarten

Aus den offiziellen CISM Sportarten gilt es die Auswahl der durchzuführenden Disziplinen auszuwählen. Dem Ausrichter von Sommer- und Winter-Militärweltspielen, wie auch von Weltmeisterschaften, steht es offen, weitere Sportarten im Rahmen von Demonstrationssportarten in das Wettkampfprogramm aufzunehmen.

Somit besteht die Möglichkeit, bei Verfügbarkeit entsprechender Sportsoldaten eine Plattform anbieten zu können, respektive Demonstrationssportarten ins Programm aufnehmen zu können, welche der Schweiz zusätzliche Medaillenchancen bringen. Eine Zustimmung für Demonstrationssportarten muss vorgängig im CISM Hauptquartier in Brüssel, Belgien vom CISM Sportdirektor und dem CISM World Wintergames Project Manager eingeholt werden.

Die aktuellen Zahlen der Sportsoldaten zeigen auf, dass in den folgenden Sportarten und Disziplinen eine grosse Anzahl eingeteilter Sportsoldaten vorhanden sind und somit eine Demonstrationssportart ins Auge gefasst werden sollte:

- Skicross (Anzahl Athleten: 10 / davon 2 Damen und 8 Herren)
- Snowboardcross (10/6/4)
- Snowboard Alpin (6/2/4)
- Curling (15/0/15)

4.2.2. Zusätzliche, traditionelle CISM Sportarten

Die Deutsche CISM Delegation wird in die Winter-Militärweltspiele erstmalig Geländelauf integrieren (Frühlingsdisziplin - oft als Vorbereitung für Mittel- und Langdistanzleichtathleten). Somit wird kein Kontinent von den Spielen ausgeschlossen; die afrikanischen und südamerikanischen Kontinente verfügen meist über keine Wintersportler und würden andernfalls de facto von den Spielen "ausgeschlossen".

Aufgrund der Erfahrungszahlen der CISM WM Cross 2008, kann davon ausgegangen werden, dass die Aufnahme des Geländelaufwettkampfes (je zwei Läufe: Kurz- und Langcross Damen und Herren) die erwartete Gesamtanzahl von ca. 1'000 Teilnehmern um einen Drittel (>350) erhöhen würde. Zudem könnte, aufgrund der Witterungsabhängigkeit, ein organisatorisch sehr grosser Aufwand (Schneeräumung, etc.) entstehen. Der ausgewählte Standort muss aufgrund der Streckenbeschaffenheit (schneefrei) zwingend ausserhalb der klassischen Skiregionen-Standorte liegen.

Positiv zu erwähnen ist, dass mit der Aufnahme der Sportart Geländelauf nicht nur die Anzahl der teilnehmenden Nationen substantiell erhöht werden kann, sondern auch nicht wintersportaffine Nationen integriert werden können. Dies entspricht dem CISM-Motto "friendship through sport" und auch der Weltoffenheit der Schweiz. Die Organisation führt ausschliesslich das Motto "friendship through sport".

4.2.3. Parasport

Ein aktuelles Thema ist die Integration einsatzgeschädigter Soldaten unter dem Begriff "Parasport". Diese Integration wird für die Weltmeisterschaften im Vorfeld angesprochen und in einzelnen Fällen angeboten. Federführend im CISM sind Frankreich, Deutschland, Kanada, USA und Brasilien, welche in ihren Wettkämpfen jeweils eine Zusatzkategorie anbieten, wie auch für die Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden (Deutschland).

Bei den Weltmeisterschaften in der Schweiz wurde bisher darauf verzichtet, da die Schweiz keine einsatzgeschädigten Soldaten aufweist und auch unsere Infrastrukturen nicht behindertengerecht ausgebaut sind.

Aktuell liegen Winter-Militärweltspiele betreffend keine entsprechenden Teilnehmerzahlen vor.

Ferner: Der durch den Miteinbezug des Parasports grössere logistische Aufwand kann im Umfang nicht abschliessend eingeschätzt werden. Parasport würde für die Organisation eine nur ungenau abschätz-bare zusätzliche Anzahl Athleten bedeuten. Zudem müssten vermutlich auch die Infrastrukturen ange-passt werden (kostenintensiv). Aus diesen Gründen wird die Thematik aktuell nicht weiterverfolgt.

4.3. Wettkampfzeitplan

Ein möglicher Wettkampfzeitplan sieht wie folgt aus:

Sport / Tätigkeit	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25
An- und Abreise	Anreise der Nationen						Abreise der Nationen
Zeremonie		Eröffnungs- zeremonie				Schluss- zeremonie	
Meeting		Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	
Biathlon			Sprint	Mixed Staffel		Patrouillen-wettkampf	
Langlauf			Einzel-Wettkämpfe		Teamsprint		
Ski Alpin			Slalom	Riesenslalom			
Ski OL				Sprint	Mittel-distanz	Mixed Staffel	
Sport-Klettern			Speed Lead	Lead	Speed Bouldering		
Ski Alpinismus			Einzel-Wettkämpfe		Team-Wettkampf		
Ski Cross				Wettkampf			
Snowboard Cross					Wettkampf		
Snowboard Alpin				Wettkampf			
Curling			Wettkampf		Wettkampf		
Geländelauf				Kurz- und Langcross			
Short Track			500m	1000m	Mixed Staffel		

Abbildung 1: Wettkampfzeitplan

4.4. Standorte

Die Wahl des Durchführungsstandortes ist von zentraler Bedeutung und hat somit einen grossen Einfluss auf die Gesamtplanung. Wesentlich in der Auswahl ist zu berücksichtigen, dass eine Sport- und Unterkunftsinfrastruktur gefunden werden muss, welche den Bedürfnissen und Anforderungen eines sportlichen Grossanlasses entspricht.

Bei der Standortwahl sind nachfolgende Bedürfnisse sicherzustellen:

- Wettkampfinfrastruktur für sämtliche angebotenen Sportarten.
- Unterkünfte in bundeseigenen Unterkünften (und Hotels) für alle Teilnehmer (Funktionäre, Betreuer und Athleten) sowie für die ganze Organisationseinheit (technische Leitung je Sportart, Wettkampfstab und Dienstpersonal).
- Austragungsorte für die Eröffnungs- und Schlusszeremonie (Stadien, öffentliche Plätze etc.).
- Austragungsort im Sinne einer "Medal-Plaza" für die täglichen Rangverkündigungen und Medaillenübergaben mit instrumenteller Wiedergabe der Sieger-Nationalhymen.
- Zurzeit steht die einzige "weltcupfähige" Biathlonanlage der Schweiz in der Lenzerheide. Diese wird aufgrund der Distanzen in keiner der Varianten berücksichtigt.

Die Standortbeurteilung soll zwingend auch das Besucherpotenzial mit einbeziehen (Bevölkerung und Tourismus).

In einem ersten Schritt wurden fünf Regionen analysiert, um möglichst alle Wintersportstandorte in die Planung respektive in eine Prüfung zu integrieren.

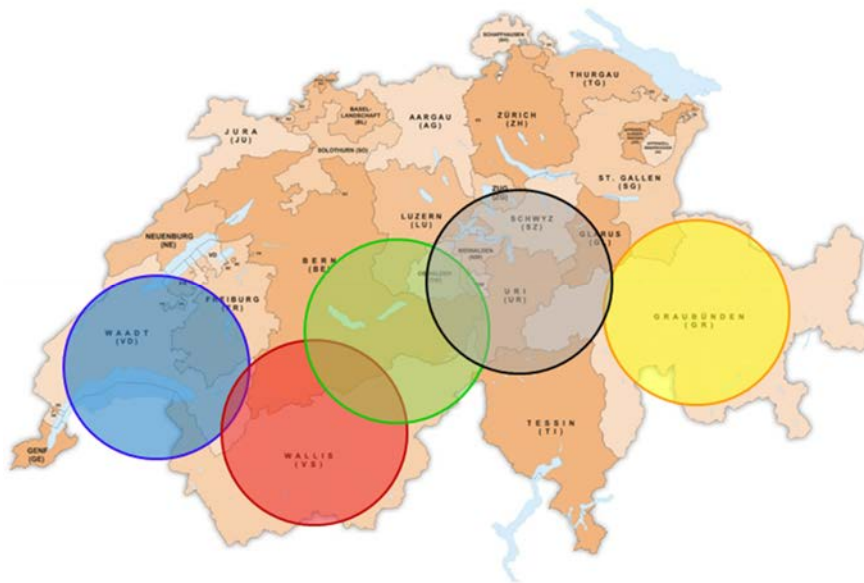


Abbildung 2: Lagekarte der analysierten Regionen

Entscheidungsfaktoren zur Wahl der Region Gotthard:

- Sichtbarkeit Schweizer Armee
- Wiedererkennung Schweiz
- Attraktivität
- Militärische Infrastrukturen
- Sportlicher und militärischer Rückhalt in der betroffenen Bevölkerung
- Militärische Bedeutung
- Vermächtnis Sportgrossanlass (Universiade 2021 - Luzern)

Im Anschluss an die Wahl der Region wurden drei Varianten zur Austragung ausgearbeitet:



Abbildung 3: Lagekarte der Varianten

Im Verlaufe der Planung wurden die Variante "GOTTARDO TRE" faktenbasiert nicht weiterverfolgt.

4.4.1. Variante "GOTTARDO UNO"

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern "host city" "independent sports center"	Medal-Plaza und Zeremonie Curling, Sportklettern, Short Track und Geländelauf	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
		Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt/Realp "alpine sports center"	Ski Alpinismus, Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin, und Ski Alpin	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Goms "nordic sports center"	Langlauf, Biathlon und Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf	Hotels Goms	30 / 660
		Truppenlager Fiesch	500

¹ Bundeseigene Unterkunft / ² Zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	+ Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen, auch als Chance für die Region - Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internat. Standard) inkl Loipen generiert Kosten (ca 10 Mio). Mobile Var günstiger!
Distanzen	- Verschiebungswege (Goms-Andermatt 1h / Andermatt-Luzern 1h / Goms-Luzern 2h)
Ökologie / Umweltbelastung	- Sichtbarer Eingriff in die Natur (Neubau)
Öffentlichkeitswirkung	+ Attraktivität/Bekanntheitsgrad Host City (Gegenkandidatur) + Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25"
Wettkämpferunterkunft	- Basierung auf bundeseigenen Ukft beschränkt möglich
Nachhaltigkeit	+ Legacy Winteruniversiade 2021 - Weiternutzung Anlagen Goms ungewiss (in ziviler Hand)

4.4.2. Variante "GOTTARDO DUE"

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern "host city" "independent sports center"	Medal-Plaza und Zeremonie Curling, Sportklettern, Short Track und Geländelauf	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
		Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt Realp/Goms "nordic sports center"	Biathlon, Langlauf, Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf und Ski Alpinismus	Hotel Andermatt/Realp	50 / 1651
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Engelberg "alpine sports center"	Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin und Ski Alpin	Hotel Engelberg	22 / 1'678
		Kaserne ¹ Stans	340
		Kaserne ¹ Sarnen	100
		Kasernen ¹ Alpnach	280
		ZSA ² Stans	182

¹ Bundeseigene Unterkunft / ² Zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	+ Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen, auch als Chance für die Region - Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen generiert Kosten (ca 3 Mio)
Distanzen	+ Verschiebungswege (Andermatt–Luzern 1h / Engelberg–Luzern 30min)
Ökologie / Umweltbelastung	+ Geringer Eingriff in die Natur (Erweiterung)
Öffentlichkeitswirkung	+ Attraktivität/Bekanntheitsgrad Host City (Gegenkandidaturen) + Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25"
Wettkämpferunterkunft	+ Basierung auf bundeseigenen Unterkünften möglich
Nachhaltigkeit	+ Legacy Winteruniversiade 2021 + Die bestehenden Anlagen werden sowohl vor als auch nach den MWG durch Armee (inkl Spitzensportförderung) und Zivile genutzt. + Erweiterung einer bestehenden Anlage für Wintersportler

4.4.3. Variante "GOTTARDO TRE"

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Andermatt/Realp "host city" "independent sports center"	Zeremonien und Medal-Plaza Ski Alpinismus und Sportklettern	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		ZSA ² Erstfeld	250
		ZSA ² Realp	290
Goms "nordic sports center"	Biathlon, Patrouillenlauf, Langlauf und Ski Orientierungslauf	Hotels Goms	0 / 0
		Kaserne ¹ Sion	335
		Brig	38
		Truppenlager Fiesch	500
		ZSA ² Sion	105
		ZSA ² Granges	120
		ZSA ² Grône	100
Sedrun "alpine sports center"	Ski Alpin, Ski- und Snowboardcross und Snowboard Alpin	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ Chur	723
		Kaserne ¹ Brigels	286
		ZSA ² Disentis	170
		ZSA ² Ilanz	190
		ZSA ² Chur	422
Visp "independent sports center"	Curling, Short Track und Geländelauf)	Hotels	27 / 675
		Kaserne ¹ Sion	335
		ZSA ² Sion	104

¹ Bundeseigene Unterkunft / ² Zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> + Neubau Biathlonanlage Goms zwingend inkl Loipen, auch als Chance für die Region + Basierung auf bestehender Wettkampfinfra möglich (mit Ausbaumassnahmen). Limitierender Faktor: Wettkampfzeitplan (parallele Wettkampforganisation nur beschränkt möglich). - Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internationaler Standard), inkl Loipen (ca 10 Mio); Mobile Var wäre viel günstiger!
Distanzen	- Verschiebungswege (Visp-Andermatt 1h 30)
Ökologie / Umwelt	- Sichtbarer Eingriff in die Natur (Neubau)
Öffentlichkeitswirkung	<ul style="list-style-type: none"> + Host City an militärhistorisch bedeutendem Standort - Internationales Renommee der Host City (Gegenkandidaturen) - Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25" - ~100 VVIP in Hotel Chedi (Wahrnehmung/Commitment VBS?)
Wettkämpferukft	- Basierung auf bundeseigenen Ukft beschränkt möglich
Nachhaltigkeit	- Weiternutzung der Anlagen im Goms ungewiss (in ziv Hand)

4.4.4. Nutzwertanalyse

		GOTTARDO UNO		GOTTARDO DUE	
Kriterien	Gewicht	Bewertung	Produkt	Bewertung	Produkt
Baumassnahmen	2	1	2	2	4
Distanzen	2	1	2	2	4
Ökologie / Umweltbelastung	3	1	3	2	6
Öffentlichkeitswirkung	2	2	4	2	4
Regionalpolitischer Standort	2	2	4	3	9
Mil Unterkunft Athleten	1	1	1	2	2
Nachhaltigkeit	3	1	3	2	6
Total			19		35

Abbildung 4: Nutzwertanalyse

Durch die Schaffung einer subjektiven Präferenzordnung mit der Nutzwertanalyse können die einzelnen Varianten gegenübergestellt und vergleichbar gemacht werden. Es sollen insbesondere die folgenden Aspekte gewichtet und mit Punkten bewertet werden:

- Baumassnahmen: Kann auf bestehender Infrastruktur aufgebaut werden, ohne grosse und teure Projekte zu lancieren?
- Distanzen: Wie sind die Entfernungen vom Hauptstandort (Host City) zu den Durchführungsstandorten (Handlungsrichtlinie CISM <60 Minuten)?
- Ökologie / Umweltbelastung: Wie hoch ist die ökologische Belastung sowie die Eingriffe in die Natur in den Austragungsorten infolge der Durchführung (Wettkämpfe / Betrieb / Bau)?
- Öffentlichkeitswirkung: Wie ist der Wirkungsgrad in der Öffentlichkeit von den Wettkämpfen und Zeremonien (Bevölkerung / Tourismus)?
- Regionalpolitischer Standort: Können mit der Auswahl der Austragungsorte regionalpolitisch positive Auswirkungen erreicht werden?
- Wettkampfunterkunft: Wie ist die Unterkunftssituation betreffend Hotelkapazitäten und militärischen Unterkünften in den Austragungsorten?
- Nachhaltigkeit: Wie können die eingesetzten Ressourcen nachhaltig genutzt werden und damit auch ein positives Vermächtnis geschaffen werden?

Der Bewertung der Gewichtung und der Benotung erfolgt in der Vergabe folgendem Punktesystem:

- 1 = kritisch
- 2 = angemessen
- 3 = sehr gut

Mit dem kumulierten Total der Produkte kann die finale Rangfolge der Varianten bestimmt werden.

4.5. Organisation

4.5.1. Organisationszeitplan

Die Vorgaben CISM aus dem Dokument "Minimum Requirements for the CISM World Winter Games" vom 12.01.2016 sowie die Zeitvorgaben für eine Durchführung im März 2025 lassen für den ganzen Kandidaturprozess direkte Meilensteine ableiten. Die beiden zentralen Daten oder Zeitpunkte sind mit der Deadline für die Einreichung der offiziellen Kandidatur am 30.09.2020 sowie der nachfolgenden Abstimmung über die eingereichten Kandidaturen und die daraus resultierende Vergabe anlässlich der CISM Generalversammlung im Mai 2021 gegeben.

Auf Basis dieses Dokumentes sowie der in Frage kommenden Zeitperiode ergibt sich für eine Organisation der CISM Winter-Militärweltspiele in der Schweiz die mögliche Rückrechnung auf einer definierten Zeitachse. Diese übernimmt Teile aus der Timeline CISM und wird ergänzt mit für die Schweizer Organisation relevanten Punkten, ohne jedoch zu tief auf den gesamten Prozess einzugehen.

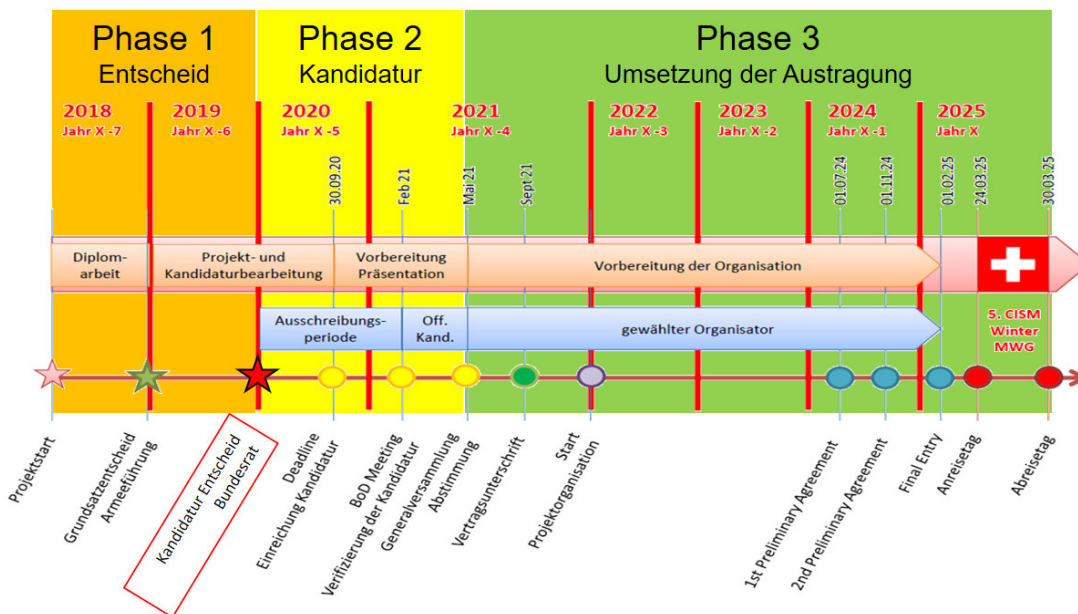


Abbildung 5: CISM Zeitachse mit Meilensteinen und Phasen

4.5.2. Organisationsstruktur

Die Schweizer CISM Delegation mit dem Organisationskomitee trägt die Durchführungsverantwortung dieser CISM Meisterschaften. Die Schirmherrschaft in der Gesamtorganisation obliegt der CISM Dachorganisation.

Die Organisation soll auf der bereits bewährten Struktur der vorangehend organisierten CISM Weltmeisterschaften in der Schweiz beruhen, in welcher die Gesamtleitung durch einen Wettkampfkommandanten (Delegationschef CISM Schweiz) sichergestellt wird, welcher von einem Stabschef und/oder Projektleiter unterstützt wird.

Die Vielseitigkeit und die Komplexität der Bedürfnisse übersteigen diejenigen einer normalen Militärweltmeisterschaft. Demzufolge wurde die WM-Struktur angepasst. Die eingesetzten Ressourcen sollen über den traditionellen Bedarf an Personal hinaus angepasst und erweitert werden. Dadurch können umfassende Kompetenzen genutzt werden.

Zudem ist es zwingend, dass die Organisation mit der besoldeten Miliz aus der Armee in der Grössenordnung von 3 Bataillonen unterstützt wird. Diese Einheiten leisten ihren Dienst ausschliesslich zu Gunsten der CISM Militärweltspiele.

Aufgrund dieser Überlegungen soll das Organigramm der Winter Militärweltspiele wie folgt aufgebaut werden.

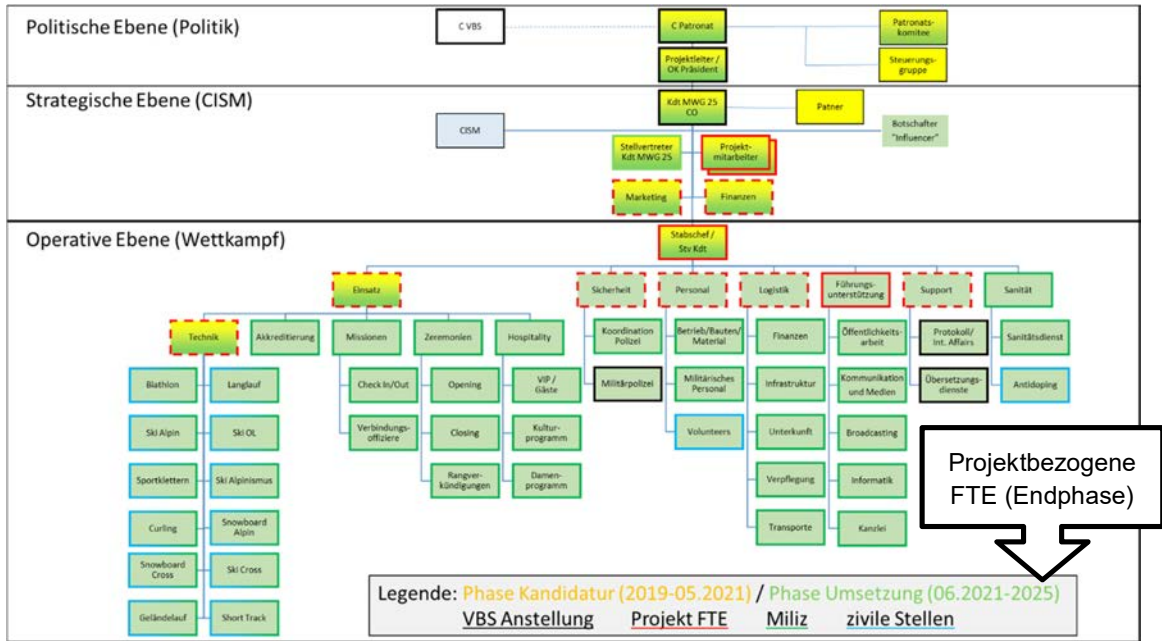


Abbildung 6: Organigramm der Winter-Militärweltspiele für die Phasen 2019-2025

Aus diesem Organigramm können zwei Organigramme abgeleitet werden, die gleichzeitig beide in diesem Hauptorganigramm abgebildet sind und auch in den Funktionen für die Umsetzung der Kandidatur und der Spiele beibehalten werden sollen.

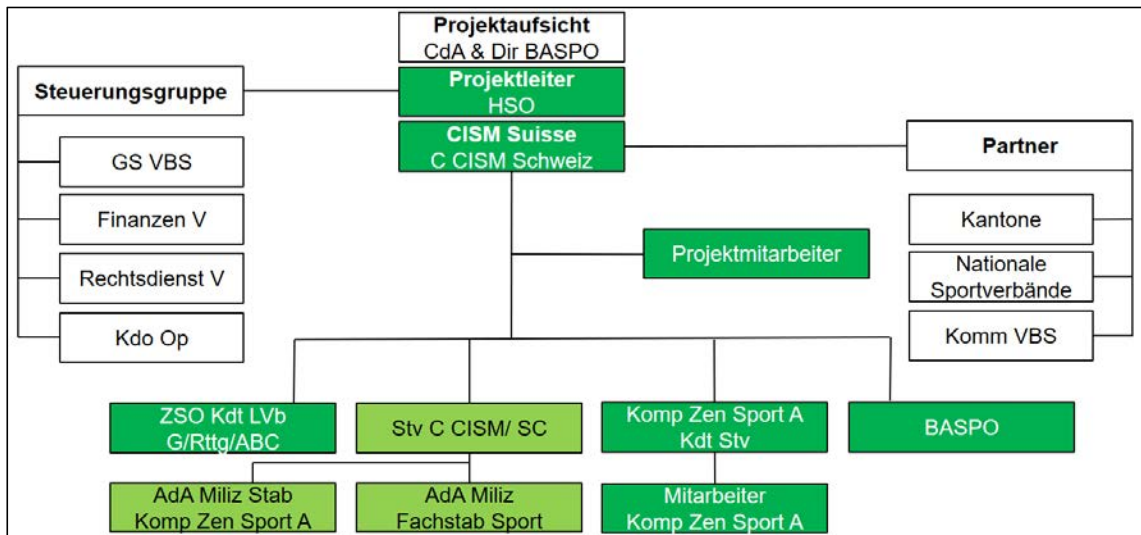


Abbildung 7: Organigramm für die Phase der Kandidatur 2020-2021

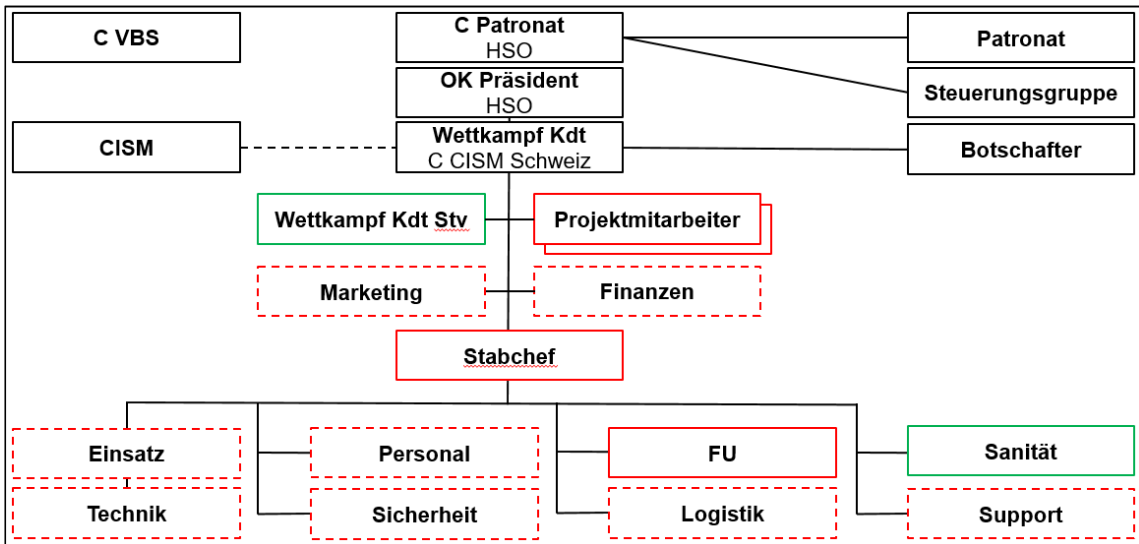


Abbildung 8: Organigramm für die Phase der Umsetzung der Austragung

Um die Arbeiten zeitgerecht und qualitativ hochwertig führen zu können, beantragt das Kompetenzzentrum Sport der Armee die Einstellung von zwei Projektmitarbeitern (2 FTE) ab bestätigter Kandidatur der Schweiz durch den CISM-Weltverband bis nach der Austragung (31.12.2025). Diese sind im Kompetenzzentrum Sport der Armee zu Gunsten des CISM zu integrieren.

Sämtliche zusätzlichen Ressourcen werden im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes geprüft und definiert. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die folgenden Funktionen ab 01.01.2020 (fortfolgend) als FTE im Rahmen einer Anstellung oder Kommandierung notwendig sein werden:

- 1 Projektmitarbeiter 100% (2020-2025), CHF 200'000 pa
- Stabschef / operativer Leiter 100% (2021-2025), CHF 200'000 pa
- 1 Projektmitarbeiter 100% (2022-2025), CHF 200'000 pa
- Chef Führungsunterstützung 100% (2022-2025), CHF 150'000 pa
- Chef Finanzen/Sponsoring (militärstrategische Stufe) 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Marketing 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Einsatz 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Technik 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Sicherheit 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Personal 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Logistik 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Support 50% ab 2024, CHF 75'000 pa

	FTE	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Projektmitarbeiter	2	200K (1)	200K (1)	400K (2)	400K (2)	400K (2)	400K (2)
SC/ Operativer Leiter	1		200K	200K	200K	200K	200K
C Führungsunterstützung	1			150K	150K	150K	150K
Chef Finanzen	0.5					75K	75K
Chef Marketing	0.5					75K	75K
Chef Einsatz	0.5					75K	75K
Chef Technik	0.5					75K	75K
Chef Sicherheit	0.5					75K	75K
Chef Personal	0.5					75K	75K
Chef Logistik	0.5					75K	75K
Chef Support	0.5					75K	75K
Jährliche Lohnkosten (CHF)		200K	400K	750K	750K	1.35 Mio	1.35 Mio
Total Lohnkosten (CHF)							4.8 Mio

Abbildung 9: Lohnkosten projektbezogener FTE

Bei dieser Zusammenstellung werden nur die projektbezogenen Stellen (aus dem Bereich V) aufzeigt. Die bestehenden Lohnbezüger aus den Departementsbereichen "V" und "S", welche in die Gesamtorganisation zu integrieren sind, werden nicht abgebildet.

5. Finanzen

Die folgende Zusammenstellung bietet den Budgetüberblick. Diese Ausgabenübersicht basiert auf bereits in der Schweiz organisierter Militärweltmeisterschaften sowie auf einer generell gehaltenen Abschlussrechnung der CISM Winter-Militärspiele 2013 in Annecy, Frankreich und der Grobbudgetierung der Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden, Deutschland. Ergänzend wurden die Zahlen aufgrund verschiedener Aktionsplanungsrapporte sowie Besprechungen angepasst.

Aufgrund aller aufgeführten Kostenstellen kann von finanzrelevanten Ausgaben in folgender Höhe ausgegangen werden.

Kostenstelle	Kostenart	Betrag in CHF	
CISM	Organisationsgebühr (€ 200'000)	250'000	250'000
Einsatz	Wettkampfbetrieb Technik / Auswertung	1'000'000	200'000
Einsatz	Skipässe	300'000	
Einsatz	Akkreditierung	100'000	
Einsatz	Eröffnungszeremonie	600'000	
Einsatz	Schlusszeremonie	400'000	
Einsatz	Medal Plaza	500'000	
Einsatz	Entertainment / Rangverkündigungen	200'000	
Einsatz	Medaillen/Urkunden	100'000	
Einsatz	Nationen- und Gastgebergeschenke	100'000	
Einsatz	VIP und Gästebetreuung	200'000	
Einsatz	Kultur- und Damenprogramm	100'000	
Einsatz	Bekleidung Funktionäre, Volunteers, etc	200'000	3'800'000
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000	500'000
Personal	Betrieb	100'000	
	Volunteers	100'000	200'000
Logistik	Unterkunft (VIP, Funktionäre, Athleten)	1'000'000	
	Verpflegung	200'000	
	VIP Empfänge	100'000	
	Schlussbankett	200'000	
	VIP Transporte (Fahrzeugeinmietung)	500'000	2'000'000
FU	Entertainment an allen Standorten	100'000	
	Kommunikation / Medienzentrum	500'000	
	Broadcasting	400'000	
	Informatik	500'000	
	Kanzlei	100'000	1'600'000
Support	International Affairs	50'000	
	Übersetzungsdienste	100'000	150'000
Sanität	Sanitätsdienst	50'000	
Sanität	Dopingkontrollen (50)	100'000	150'000
Botschafter	Einsatzentschädigung (Bekleidung, etc)	50'000	50'000
Marketing	Einsatzgebereiche / Massnahmen	1'000'000	1'000'000
Total			9'900'000
Reserve	30%		2'970'000
TOTAL			12'870'000

In der Budgetierung sind die finanzwirksamen Kosten abgebildet. Diese werden aus dem ordentlichen Budget des Departementsbereiches Verteidigung finanziert (Bereich CISM, ordentlicher Budgetierungsprozess / Planung 2021-2025).

Nicht abgebildet sind die Kosten für die eingesetzte besoldete Miliz (3 Bataillone), die ihre ordentliche jährliche Dienstleistung im Rahmen der CISM Weltspiele leistet und somit keine zusätzlichen Kosten generiert.

Zudem sind die variantenabhängigen Kosten für Baumassnahmen nicht enthalten, in welchen es z. B. in der angestrebten Variante "GOTTARDO DUE" in Andermatt eine Erweiterung der Biathlonanlage auf 30 Scheiben und die Anpassung der Rollskibahn bedingt.

Variante	Biathlonanlage (Weltcupbedingungen)	Betrag in CHF
GOTTARDO UNO / TRE	Goms: Neubau	Ca. 10'000'000*
GOTTARDO DUE	Andermatt: Erweiterung	Ca. 3'000'000*

* Geschätzter Betrag des Chef Biathlon Schweiz, Herr Markus Segessemann (Aussage 22.08.2019)

Im Rahmen des Programms NASAK 5 könnten in Absprache mit dem Direktor BASPO notwendige Investitionen getätigt werden.

Eine detailliertere Budgetierung der zu erwartenden Ausgaben kann erst erfolgen, wenn die genauen Standorte sowie das definitive Sportartenangebot festgelegt wurden. Auf Sponsoringmassnahmen wird, so der Stand heute, gänzlich verzichtet.

6. Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung

- Finanzielle Zusicherung: Zugesichertes Kostendach (inkl Reserve) und situativ flexible Finanzierungsmöglichkeiten.
- Personelle Unterstützung: 3 WK-Abteilungen/Bataillone sowie die FTE zu Gunsten der CISM Winter Military World Games 2025 (ab 2020/2021).
- Klare Unterkunftszuweisung: Militärische Unterkünfte in allen Wettkampfreionen.

7. Weiteres Vorgehen

Unter dem Vorbehalt, dass die Vorsteherin des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport dem Antrag der CISM Delegation Schweiz zustimmt (siehe 8. Anträge), wird mit Swiss Olympic, den nationalen Sportverbänden und dem BASPO sowie den betroffenen Kantonen und Gemeinden der angestrebten Austragungsorte die Planung ausgearbeitet und das Kandidaturdossier für den Weltverband CISM vorbereitet.

8. Anträge

Die CISM Delegation Schweiz beantragt:

1. Die Ausarbeitung der Schweizer Kandidatur zur Austragung der CISM-Winterweltspiele 2025.
2. Die Bewilligung des CdA als Auftraggeber und Projektaufsicht, Projektaufsicht zusammen mit dem Direktor BASPO.
3. Die Bewilligung des Budgets.

Angestrebtes Ziel: Einreichung der Schweizer Kandidatur per 30.09.2020.

9. Anhänge

9.1. Abbildungsverzeichnis (Anhang 1)

Abbildung 1: Wettkampfzeitplan.....	9
Abbildung 2: Lagekarte der analysierten Regionen.....	10
Abbildung 3: Lagekarte der Varianten.....	10
Abbildung 4: Nutzwertanalyse.....	14
Abbildung 5: CISM Zeitachse mit Meilensteinen und Phasen.....	15
Abbildung 6: Organigramm der Winter-Militärweltspiele für die Phasen 2019-2025.....	16
Abbildung 7: Organigramm für die Phase der Kandidatur 2020-2021.....	16
Abbildung 8: Organigramm für die Phase der Umsetzung der Austragung.....	17
Abbildung 9: Lohnkosten projektbezogener FTE.....	17



3003 Bern, 04.09.2020

Amtsleitungssitzung Gruppe Verteidigung

Protokoll

27.08.2020, 0800–0840, BHO SiZi 245

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA

[REDACTED]
Br S. Christen, Kdo Ausb / Kdt LVb G/Rttg/ABC (T 2)
Ch. Hess, Kdo Ausb, Del CISM (T 2)

M. Remund, Dir. BASPO (T 2)

T. Eder, GS VBS
B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

[REDACTED]
R. Kalbermatten, Chef Komm VBS
[REDACTED]
[REDACTED]

Entschuldigt: M. Siegenthaler, Chef Ress VBS / Stv GS VBS
P. Pulli, Chefin Sipol VBS
[REDACTED]
[REDACTED]

Besprechungspunkte

- [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

2. Kandidatur CISM Winter Militärweltspiele 2025 (Kdt LVb G/Rttg/ABC)

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass der letzte Stand des Kandidaturdossiers nun vorliege; bezüglich Finalisierung (Layout, Druck) und Übersetzung sei man im Zeitplan. Ein wichtiger Punkt sei die Nachhaltigkeit; hier seien verschiedene Abklärungen durchgeführt worden. Zur CO₂-Kompensation seien zwei Varianten ausgearbeitet worden: Variante 1 bewege sich im kleineren Rahmen, wie dies bei solchen Veranstaltungen grundsätzlich Standard sei. Variante 2 sehe vor, auch die Umweltbelastung zu kompensieren, die durch die An- und Rückreisen der Teilnehmenden verursacht werde. Damit würde die Schweiz ein Zeichen setzen; die Variante sei rund 100'000 Fr. teurer.

Die Chefin VBS begrüsst es, dass der Nachhaltigkeit ein grosses Gewicht beigemessen werde. Sie spricht sich dafür aus, den CO₂-Ausstoss gemäss Variante 2 voll zu kom-

pensieren; die dadurch bedingten Zusatzkosten liessen sich allenfalls anderweitig einsparen. In diesem Zusammenhang macht sie auf eine Weisung des Bundes aufmerksam, in der geregelt sei, dass Bundesangestellte bei Reisen bis zu einer gewissen Distanz den Zug zu benutzen hätten anstatt zu fliegen. Diese Weisung könne auch für die Anreise der CISM-Teilnehmenden als Grundlage verwendet werden. Teilnehmende, denen dies möglich sei, sollten motiviert werden, mit dem Zug anzureisen. Vor diesem Hintergrund sei auch der im nun vorliegenden Konzept genannte Flughafen Zürich als zentraler An- und Abreiseort zu hinterfragen. Diese Überlegungen seien auch im Kandidaturdossier abzubilden.

Die Chefin VBS erinnert daran, dass sie anlässlich der Besprechung vom 13.01.2020 die Handlungsrichtlinie erteilt habe, dezentrale Siegerehrungen zu prüfen. Dies gehe aus dem Kandidaturdossier nicht hervor, denn dort sei nach wie vor von Luzern als zentralem Ort für die Medaillenverteilung die Rede. Sollten bezüglich einer dezentralen Medaillenverteilung noch Abklärungen erforderlich sein, sei dieses Detail zu streichen, da man sonst später gebunden sei.

Der Chefin VBS ist Parasport ein wichtiges Anliegen. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass der Grundsatz aufgenommen worden sei, dass Parasport angeboten werde; es sei aber noch nicht festgelegt, welche Disziplinen angeboten würden. Deutschland, das die nächsten CISM-Winterweltspiele austrage, biete beispielsweise Ski-Langlauf an. In der Schweiz würden 2021 erstmals zwei behinderte Athleten in die Spitzensport-RS 2021 integriert; damit liessen sich auch Erkenntnisse für die CISM gewinnen.

Bezüglich Austragung der Sportanlässe in Andermatt/Realp und Goms bestehen noch verschiedene Unklarheiten. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC und der Del CISM erklären, dass noch Abklärungen mit den Sportverbänden und dem Regierungsrat des Kantons Wallis ausstehend sind. Mit dem BASPO habe dazu aber schon ein intensiver Austausch stattgefunden. Der Dir BASPO bestätigt, dass noch nicht im Detail geklärt sei, welche Sportarten wo ausgetragen werden. Er empfiehlt, im Dossier jeweils Andermatt/Realp/Goms zu schreiben.

Die Chefin VBS weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch das Unterstützungsschreiben des Kantons Wallis noch fehle. Auf der Karte (S. 36f.) sei Goms zu ergänzen; die Austragungsorte der jeweiligen Disziplinen seien im Kandidaturdossier nicht fix zuzuteilen, solange die erwähnten Abklärungen noch ausstehend seien.

Zusammenfassend hält die Chefin VBS fest, dass:

- Goms auf der Karte im Dossier zu ergänzen sei,
- als Referenz ebenfalls die Juniorenweltmeisterschaft im Langlauf aufzuführen sei, die 2018 in Goms durchgeführt worden sei,
- noch nicht im Detail zu beschreiben sei, wo welche Wettbewerbe stattfänden,
- der Passus, dass Rangverkündigungen zentral in Luzern stattfänden, zu streichen sei,
- die Ausführungen bezüglich An- und Abreise der Teilnehmenden via Flughafen Zürich bzw. mit dem Zug im Sinne der Diskussion anzupassen seien.

Der GS fragt, ob die Kostenberechnung, wie gewünscht, seit der letzten Präsentation vertieft worden sei oder ob es sich immer noch um denselben Stand handle, wie er im Dezember 2019 präsentiert worden sei.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass die Projektorganisation von einem Gesamtbudget in der Grössenordnung von rund 20 Mio. Fr. ausgehe. Darin seien auch die Lohnkosten, der Aufwand für die Miliz und die IT enthalten. Der Gastgeber habe zudem alle Freiheiten, einzelne Sportarten nicht durchzuführen, wenn sich herausstelle, dass sie zu teuer seien. Zum jetzigen Zeitpunkt sei es noch nicht möglich, ein detaillierteres Budget vorzulegen.

Die persönliche Beraterin der Chefin VBS fragt nach dem Betrag für die Eventorganisation von 4 Mio. Fr. und der Organisationsgebühr von 250'000 Fr. Der Del CISM erklärt, dass es sich beim Betrag für die Eventorganisation um die eigentlichen Wettkämpfe der

diversen Sportarten handle. Diese werden durch die diversen Sportverbände durchgeführt und von CISM für ihren Aufwand entschädigt. Die Organisationsgebühr von 250'000 Fr. entspreche 200'000 Euro, welche der Organisator an CISM abliefern müsse.

Die Chefin VBS stellt fest, dass es im ersten Quartal 2025 neben CISM noch weitere Anlässe gebe. Der Dir BASPO bestätigt, dass die Armee mit der Unterstützung verschiedener Sportanlässe Anfang 2025 stark gefordert sein werde. Der CdA erklärt, dass es darum gehen werde, die für die Unterstützung der verschiedenen Anlässe erforderlichen VUM-Einsätze zu priorisieren.

Entscheide

- Die Gruppe V wird beauftragt, das Kandidaturdossier mit den diskutierten Punkten zu ergänzen, der Chefin VBS vor der Einreichung Ende September 2020 nochmals zu unterbreiten (inkl. Vertiefung der finanziellen Belange) und anlässlich einer Sitzung zu besprechen (ALS V vom 24.09.2020 oder separater Termin).
- Die Gruppe V wird beauftragt, eine Informationsnotiz zuhanden des Bundesrats zu erarbeiten (BRS 25.09.2020, Einreichung an Referent V: 18.09.2020).
- Die Gruppe V wird ermächtigt, in Bezug auf die Umweltverträglichkeit die Variante "INTERNATIONAL" unter Berücksichtigung der Handlungsrichtlinien der Chefin VBS auszuarbeiten.
- Die Gruppe V wird beauftragt, die Chefin VBS Ende 2020 / Anfang 2021 erneut über den Stand der Arbeiten zu informieren.

3. [REDACTED]

4. [REDACTED]

5. [REDACTED]

-



3003 Bern, 01.10.2020

Protokoll

Amtsleitungssitzung Verteidigung vom 24. September 2020 (Skype-Konferenz)

24.09.2020, 0800–0850, Skype-Konferenz

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA
Br F. Keller, SC CdA
Br St. Christen, Kdo Ausb, Kdt LVb G/Rttg/ABC (T2)

[REDACTED]
Ch. Hess, Kdo Ausb, Del CISM (T2)

[REDACTED]
T. Eder, GS VBS
B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

[REDACTED]
P. Pulli, Chefin SiPol
U. Marti, C Fin VBS
R. Kalbermatten, Chef Komm VBS

Entschuldigt: [REDACTED]
M. Siegenthaler, Chef Ress VBS

Traktandum 1

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Traktandum 2

Kandidatur CISM Winter-Militärweltspiele 2025

Der CdA erklärt einleitend, dass er das Kandidaturdossier geprüft habe und dass die an der letzten ALS V noch offenen Punkte seines Erachtens nun alle erledigt seien.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC führt aus, dass auf dem verteilten Deckblatt zum Traktandum aufgeführt sei, was im Dossier angepasst wurde. Betreffend Nachhaltigkeitskonzept habe er mittlerweile auch in

Deutschland nachgefragt, wo die nächsten CISM-Winterweltspiele stattfinden. Dort sei nur wenig vorgesehen (z. B. Vermeidung von Food Waste, Nutzung bestehender Infrastruktur und vorhandenen Fahrzeugen der Bundeswehr). Bezüglich Goms habe eine Sitzung mit RR Favre (VS) stattgefunden, der sich über die Absicht, die CISM-Spiele durchzuführen, begeistert gezeigt und darauf hingewiesen habe, dass der Handlungsbedarf im Goms nun beim Kanton und bei der Gemeinde sei. RR Favre werde dies persönlich an die Hand nehmen und auch das BASPO kontaktieren.

Die conseillère personnelle de la Cheffe DDPS weist darauf hin, dass die Departementsleitung bezüglich Umwelt- und Energieaspekte im Verlauf der Erarbeitung regelmässige Berichte erwarte. Die Chefin VBS unterstreicht dies: Ein regelmässiges Reporting sei wichtig, auch was das Budget anbelange. Das Dossier könne nun eingereicht werden. Anschliessend sei die Schweiz verpflichtet, die Spiele durchzuführen, und zwar innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens. Im detaillierteren Budget sei ihr aufgefallen, dass von einem Kultur- und Damenprogramm die Rede sei; hier sei ein anderer Begriff zu finden. Im Auge zu behalten sei ferner der relativ hohe Betrag für die VIP-Transporte.

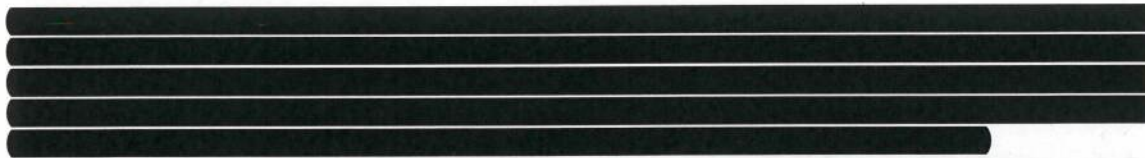
Der GS ergänzt, dass eine Informationsnotiz für die Bundesratssitzung vom 25.09.2020 vorbereitet worden sei. Dort sei das Kostendach festgeschrieben (inkl. Informatik), das es einzuhalten gelte. Auch klargestellt sei, dass der personelle Ressourcenbedarf V-intern aufgefangen werde. Die finanziellen Belange seien im regelmässigen Reporting jeweils aufzuzeigen.

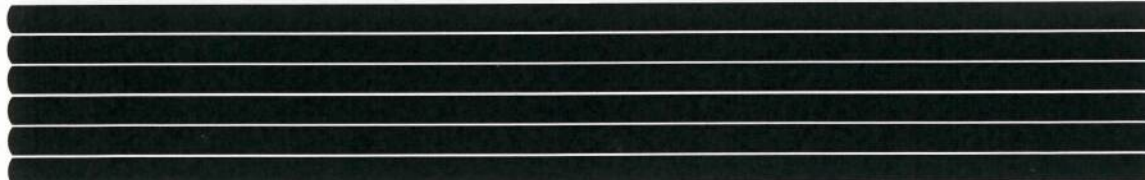
Die Chefin VBS will, dass zu einem späteren Zeitpunkt auch ein detaillierteres Budget präsentiert wird. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC stellt dies in Aussicht; es werde angestrebt, das Budget zu detaillieren, er könne aber noch nicht versprechen, bis zu welchem Grad dies bis zum nächsten Mal möglich sein werde. Die Detailarbeiten werden erst nach der Zusage durch CISM durch die Sportverbände weiter vorangetrieben.

Die Chefin VBS wünscht der Schweizer CISM-Delegation viel Glück mit der Kandidatur.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
Die Gruppe V wird ermächtigt, dem Präsidenten des CISM Weltverbandes per 30.09.2020 das bereinigte Kandidaturossier einzureichen.	30.09.2020	CdA
Die Gruppe V wird beauftragt, die Chefin VBS Ende 2020 / Anfang 2021 erneut über den Stand der Arbeiten zu informieren. Bei den weiteren Arbeiten ist das Kostendachs von maximal 13 Mio. Fr. einzuhalten. Das regelmässige Reporting umfasst neben den Kosten insbesondere auch die Umsetzung der Umwelt- und Energieaspekte.	Ende 2020 / Anfang 2020	CdA

Traktandum 3





3003 Bern, 01.03.2021

Protokoll

ALS V vom 18. Januar 2021 (Skype-Konferenz)

18.02.2021, 1330–1500, Skype-Konferenz

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA
Br F. Keller, SC CdA

[Redacted]

Br M. Schmidlin, Chef A Plan / Stv Chef A Stab
Br S. Christen, Kdo Ausb / Kdt LVb G/Rttg/ABC

(Traktandum 3)

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

T. Eder, GS VBS

[Redacted]

B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

R. Kalbermatten, Chef Komm VBS

P. Pulli, Chefin SiPol

M. Siegenthaler, Chef Ress VBS

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Entschuldigt: [Redacted]

Traktandum 1
[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Traktandum 3
[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Traktandum 3

CISM 2025: Standbericht

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erläutert die zentralen Punkte anhand der vorgängig verteilten Präsentation. Wenn es die Corona-Situation erlaube, sei im März 2021 der Besuch des CISM-Evaluationskomitees in der Schweiz vorgesehen, um die Wettkampfstätten vor Ort zu besichtigen. Beim Budget seien die verschiedenen Handlungsrichtlinien aufgenommen worden, die an vergangenen ALS erteilt wurden. Es seien nach wie vor grössere Reserven eingeplant; die Zahlen würden nun laufend verfeinert und detailliert. Bezüglich der Struktur des Projekts sei vorgesehen, dass der CdA die Funktion des OK-Präsidenten übernehme. Für das Patronat sei Div aD Jean-Jacques Joss vorgesehen, der das Umfeld von CISM aus seiner früheren Funktion als Chef der Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport gut kenne. Die Steuerungsgruppe sei nicht mit einem Gremium im eigentlichen Sinne zu verwechseln. Vorgesehen sei, dass verschiedene Stellen darin vertreten seien, aus dem GS-VBS etwa die Ressourcen und Raum und Umwelt, möglich sei auch eine Einsitznahme weiterer Personen wie der persönlichen Beraterin der Chefin VBS. Der Kdt LV G/Rttg/ABC erläutert die Anträge. Eine nächste Orientierung an einer ALS sei dann zweckmässig, wenn das CISM-Evaluationskomitee einen Entscheid gefällt habe, d.h. frühestens im September, allenfalls erst im Dezember 2021.

Die Chefin VBS dankt für die Unterlagen und insbesondere für die Verfeinerung des Budgets. Sie weist darauf hin, dass das Kostendach die absolute Obergrenze sei, die aber nicht erreicht werden müsse. Ziel seien qualitativ gute, aber bescheidene Spiele, wie dies in der Armee üblich sei. Betreffend OK gibt sie die Handlungsrichtlinie, dass mindestens ein Drittel der Mitglieder Frauen sein müssen, besser noch die Hälfte. Die Potenzialanalyse von Parasportarten und die anschliessende Anmeldung seien so auszugestalten, dass kein Hinderungsgrund für eine spätere Beteiligung von Parasportlern aufgebaut werde. Betreffend Patronat seien die Aufgaben und Rollen zu klären und näher zu spezifizieren. Da das VBS die Spiele ausrichte, seien Politik und Sport bereits involviert. Es stelle sich folglich die Frage, inwiefern es noch nötig sei, Türen zu Politik und Sport zu öffnen. Bei der Steuerungsgruppe bestehe bezüglich Governance Klärungsbedarf, da es nicht möglich, dass dasselbe Gremium gleichzeitig der politischen Stufe als Mittel der Projektaufsicht diene und die Projektorganisation auf strategischer Stufe unterstütze. Für die Chefin VBS ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Schweiz die Spiele durchführen werde, zum einen, weil sie die einzige Kandidatur eingereicht habe, zum anderen, weil das Projekt offensichtlich gut vorbereitet sei.

Die persönliche Beraterin der Chefin VBS fragt, ob vorgesehen sei, dass bei der Evaluation auch Vertreter von Kantonen und Gemeinden beteiligt seien. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dies sei nicht vorgesehen, da es sich lediglich um eine technische Abklärung und Überprüfung handle, d.h. ob die Angaben im Kandidaturdossier mit der Realität übereinstimmen, z. B. betreffend Infrastruktur oder Schneesicherheit. Es sei nicht vorgesehen, anlässlich der Evaluation Standortentscheide zu fällen. Die Kosten für die Evaluation seien im Budget 2021 enthalten; gemäss Kdt LVb G/Rttg/ABC seien sie bescheiden (Verpflegung, Unterkunft in einem 4-Sterne-Hotel).

Der GS empfiehlt dringend die Anwendung eines Projektmanagement-Tools wie beispielsweise HERMES. Dadurch liessen sich Unklarheiten im Bereich der Governance vermeiden; die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV) von Gremien wären dann klar.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass nicht nach HERMES gearbeitet worden sei, sondern dass Strukturen angewendet würden, wie sie auch im zivilen Sportbereich üblich seien. Er stellt in Aussicht, die AKV der Gremien besser herauszuarbeiten und die Ergebnisse anlässlich der nächsten Information an einer ALS zu präsentieren.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
1. Der Rhythmus und der Inhalt des Reportings CISM 2025 zuhanden der ALS V mittels halbjährlichem Statusbericht sind genehmigt. Die nächste Information anlässlich einer ALS V erfolgt zwischen September und Dezember 2021.	3./4. Q 2021	Gruppe V
2. Die offenen Fragen (Rolle, Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten) betreffend Steuerungsgruppe sind zu klären und anlässlich einer ALS V zum Entscheid zu unterbreiten.	2./3. Q 2021	Gruppe V
3. Im OK der CISM Winterweltspiele sind mindestens ein Drittel Frauen vertreten.		
4. Die Potenzialanalyse von Parasportarten und die anschliessende Anmeldung sind so auszugestalten, dass kein Hinderungsgrund für eine spätere Beteiligung von Parasportlern aufgebaut wird.		

Traktandum 4

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]



3003 Bern, 21.12.2021

Protokoll

ALS V vom 16. Dezember 2021

0830–0925, Skype-Besprechung

Vorsitz: BR V. Amherd, Chefin VBS

Teilnehmer: KKdt Th. Süssli, CdA
Oberst i Gst Th. Keller, Stv SC CdA

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Br S. Christen, Kdo Ausb / Kdt LVb G/Rttg/ABC

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

(Traktandum 7)

[Redacted]

[Redacted]

T. Eder, GS VBS

B. Hauser-Süess, Pers Ber Chefin VBS

R. Kalbermatten, Chef Komm VBS

P. Pulli, Chefin SiPol

M. Siegenthaler, Chef Ress VBS

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

entschuldigt: [Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Traktandum 7

CISM Military World Winter Games 2025 – Standbericht

Der CdA führt einleitend aus, dass die Schweiz bekanntlich den Zuschlag erhalten habe, die CISM-Winter-Welt-Spiele 2025 auszurichten. Wie beauftragt, gehe es darum, regelmässig über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erläutert die Anträge: Die Gruppe V beantrage, die Organisation der Projektleitung zu genehmigen. Die Strukturen seien angepasst worden mit dem Ziel, die Verantwortlichkeiten klar zuzuweisen. Anstelle einer Steuerungsgruppe soll eine Expertengruppe gebildet werden. An sich wäre vorgesehen gewesen, die Winteruniversiade in der Innerschweiz eng zu begleiten, um Erfahrungen zu gewinnen. Dieser Anlass sei wegen Corona leider abgesagt worden. Der nächste Anlass wären die CISM-Winterweltspiele in Berchtesgaden. Die Gruppe V beabsichtige, an diesem Anlass mit einem starken Team und permanent mit einem HSO vertreten zu sein. Der Kdt LVb G/Rttg/ABC fragt, ob es der Chefin VBS möglich wäre, an der Eröffnungszeremonie teilzunehmen.

Der GS weist darauf hin, dass die Rollen insbesondere der ALS V in der Projektorganisation unklar seien.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC erklärt, dass vorgesehen sei, die Chefin VBS als Auftraggeberin zweimal jährlich an der ALS V über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Der GS weist darauf hin, dass diese Information selbstverständlich sei, dass aber die Funktion in verschiedenen Gremien nicht klar sei. Er stellt in Aussicht, dies ausserhalb der ALS V nochmals zu thematisieren.

Die Chefin VBS nimmt Bezug auf die DEBI-Liste der Projektorganisation, die vorsehe, dass sie und der CdA über das «Games-Konzept» lediglich informiert werden soll. Es handle sich dabei, beispielsweise bei der Wahl der Austragungsorte, aber doch um Entscheide mit einer gewissen strategischen Tragweite. Der Entscheid soll deshalb beim CdA liegen.

Der Kdt LVb G/Rttg/ABC weist im Zusammenhang mit den Austragungsorten darauf hin, dass man in engem Kontakt mit dem Obergoms stehe. Wenn die Austragungsorte im Frühjahr 2022 festgelegt seien, sei es möglich, darüber zu informieren und dem CdA Antrag zu stellen.

Die Chefin VBS stellt in Aussicht, ihre Verfügbarkeit für die allfällige Teilnahme an der Eröffnungsfeier in Berchtesgaden abklären zu lassen. Sie ist bereit, eine Videobotschaft aufzunehmen.

Beschlüsse / Massnahmen	Termin	Verantwortlich
1. Die Information über den Stand der Arbeiten betreffend CISM Military World Winter Games 2025 werden zur Kenntnis genommen.	1. Q 2022	Referentin V
2. Betreffend Projektorganisation findet ein Gespräch mit dem GS statt.		

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]		
[Redacted]		

[Redacted]

[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]		
[Redacted]		



3003 Bern, 09.10.2023

Protokoll

ALS V vom 19.09.2023

1100–1125, Bundeshaus Ost, Sitzungszimmer 245

Vorsitz: BR Viola Amherd, Chefin VBS

Teilnehmende: KKdt Thomas Süssli, CdA
Br Hans Schatzmann, SC CdA

[REDACTED]

Martin Lutz, A Stab

(Traktandum 3)

Urs Loher, RC

(Traktandum 3)

Toni Eder, GS VBS

Brigitte Hauser-Süss, Pers Ber Chefin VBS

Renato Kalbermatten, Chef Komm VBS

Pálvi Pulli, Chefin Sipol

Marc Siegenthaler, Chef Ressourcen VBS

[REDACTED]

Entschuldigt: -

Die Chefin VBS begrüsst die Teilnehmenden zur ALS V.

Keine Bemerkungen zur Traktandenliste.

Traktandum 1

[REDACTED]

Traktandum 2

Politische Geschäfte Gruppe V

Aktualisierte Liste, Stand 07.09.2023

[REDACTED]

Zu Ziff. 3.6 CISM:

Die Chefin VBS weist darauf hin, dass der Kanton Uri im Zusammenhang mit den Winter Weltmeisterschaften 2025 schriftlich seine Konsternation mitgeteilt hat, dass die Wettkämpfe im Langlauf nicht mehr im Kanton Uri, sondern im Kanton Wallis stattfinden sollen. Der aktuelle Entwurf einer Antwort liegt vor (festhalten am Entscheid); die Chefin VBS wird ihn unterzeichnen. Gleichzeitig wird mit BR Niels Blatter abgeklärt werden, wie unmissverständlich die Kommunikation seitens V gegenüber dem Kanton Uri war resp. sein muss.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Traktandum 3
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



Aktennotiz

Datum: 17.06.2019
Für: Br Christen Stefan, Kdt LVb G/Rttg/ABC
Kopie an: Oberstlt i Gst Wiedmer Hannes, Kdt Komp Zen Sport der Armee

Referenz/Aktenzeichen:

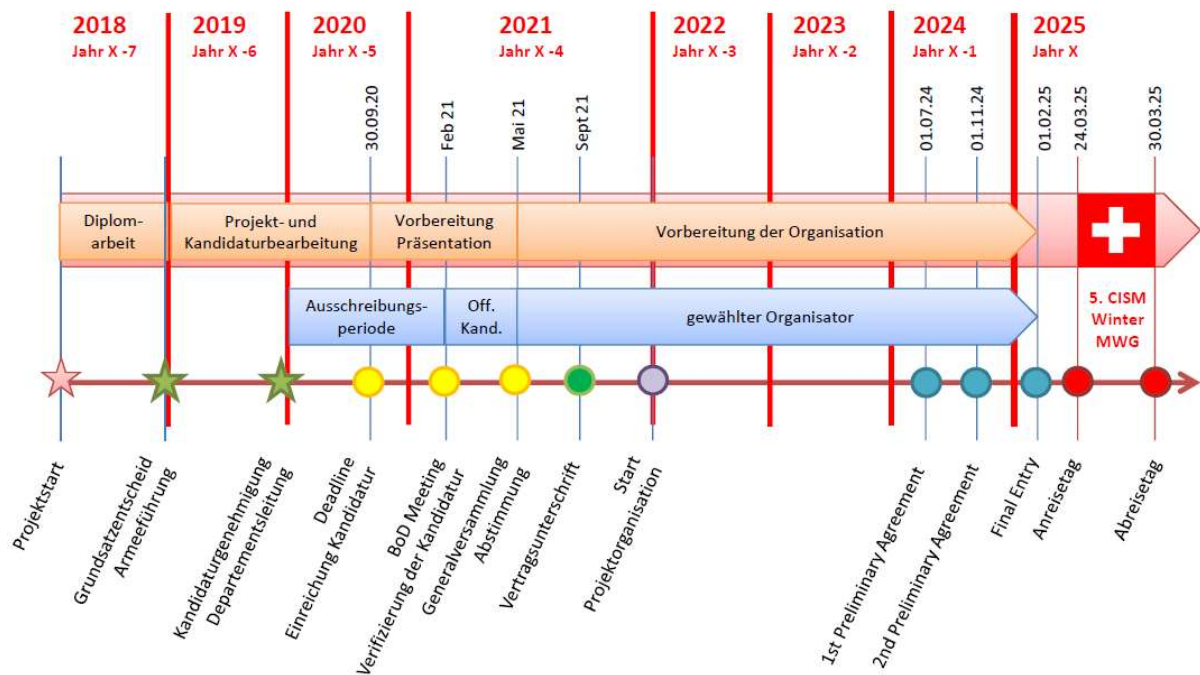
CISM Winter-Militärweltspiele 2025 Statusbericht 1 (13.06.2019)

Sehr geehrter Herr Brigadier

Im Hinblick auf den Endtermin 03.12.2019 für die Präsentation des Konzeptes CISM Winter-Militärweltspiele 2025 in der Schweiz, anlässlich des ALS bei der Departementschefin VBS, schlagen wir folgenden Zeitplan vor:

Statusbericht 2 "Grobkonzept"	Ende August 2019
<ul style="list-style-type: none">- Organigramm- Festlegung der Disziplinen- Definition der Austragungsorte (in 2 Varianten)- Definition der Infrastruktur, inkl Verpflegung- Information der nationalen zivilen Sport- und Dachverbände	
Statusbericht 3 "Zwischenbericht"	Mitte Oktober 2019
<ul style="list-style-type: none">- Erstellung Grobbudget (in 2 Varianten) mit Kostendach- Absichtserklärungen mit Wettkampfausrichtern- Definition personelle Bedürfnisse- Definition Patronatskomitee- Definition Projektaufischt (Steuerungsgruppe)	
Statusbericht 4 "Detailkonzept"	Mitte November 2019
<ul style="list-style-type: none">- Finalisierung des Detailkonzeptes	

Referenz/Aktenzeichen:



Quelle: *Diplomarbeit C CISM Schweiz*

Wir beabsichtigen zwei Konzepte parallel zu bearbeiten. Das erste Konzept basiert grossmehrmehrheitlich auf der in der Diplomarbeit erarbeiteten, zu priorisierenden Variante "Zentral-schweiz", mit der konsequenten Nutzung militärischer Infrastruktur. Dabei sind Standorte wie z B Andermatt, Realp sowie einer zentralen Host-City Kernelemente. In der zweiten Variante werden die Elemente des BASPO, wie z B Goms, mit einer allfälligen zusätzlichen Nutzung nicht militärischer Infrastruktur berücksichtigt.

Bis zum Statusbericht 2 werden alle Fragen aus dem Email vom 24.05.2019 konkret behandelt. In den Unterlagen, die dem CdA und der C VBS präsentiert wurden, sind wir von einem Patronat (Schirmherr) als Grundsatz ausgegangen. Das bedeutet in der CISM-Kultur, dass in der Regel das Patronat von einem hochrangigen HSO übernommen wird. Infolgedessen schlagen wir vor, dass dieses Amt vom aktuellen CdA, KKdt Philippe Rebord, wahrgenommen wird. Dies wurde bereits in der ALS im Beisein des Direktors BASPO, Herr Matthias Remund thematisiert.

Was die Zusammensetzung des Patronatskomitees betrifft, werden wir uns bis zum Statusbericht 2, die nötigen Überlegungen machen. Wir sehen durchaus, um eine möglichst breite Abstützung zu erreichen, dass hier Vertreter aus Politik, Militär und Sport Einsitz nehmen müssen. Potenzielle Namen aus unserer Sicht sind, je nach Variante: Nationalrat Stahl Jürg (Präsident Swiss Olympic), Ständerat Dittli Josef, Ständerat Fournier Jean-René, Ständerat Müller Damian, Nationalrat Arnold Beat, Nationalrat Addor Jean-Luc, Nationalrätin Glanzmann-Hunkeler Ida, Herr Lehmann Urs (Präsident Swiss Ski), Kdt zuständiger Ter Div und Kdt LVb G/Rttg/ABC.

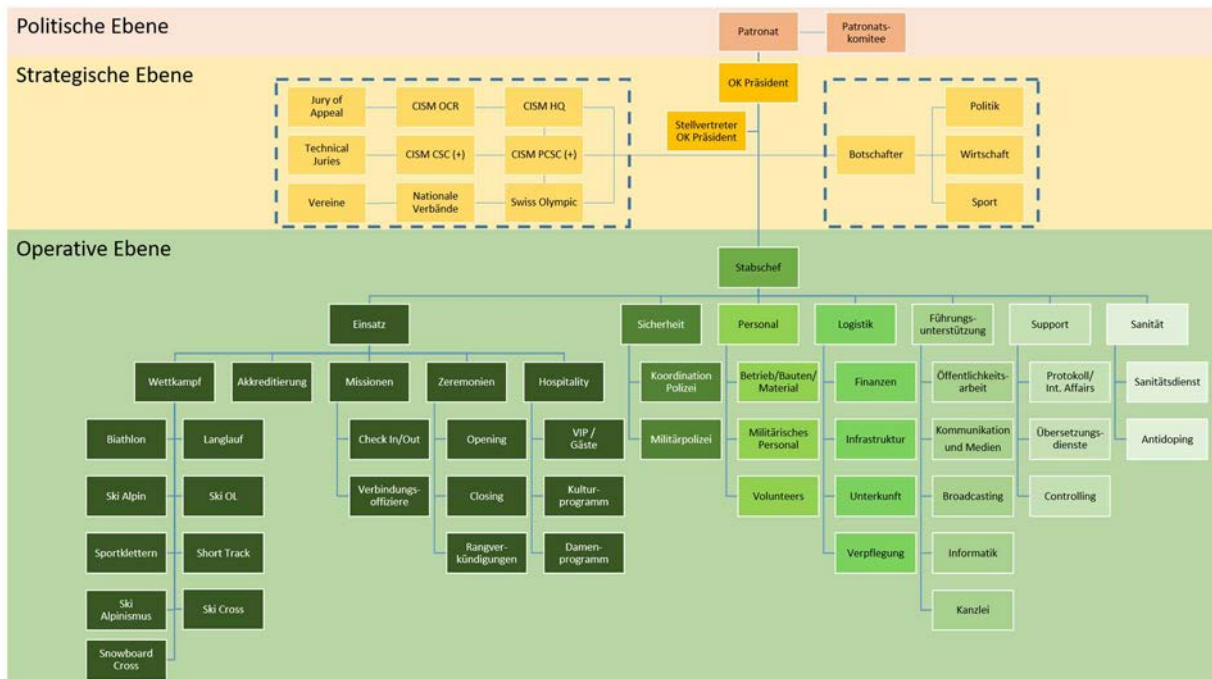
Um die Arbeiten zeitgerecht und in der verlangten Qualität ausführen zu können, beantragen wir, die Zurverfügungstellung von zwei Projektmitarbeitern ab bestätigter Kandidatur der Schweiz durch den CISM-Weltverband bis 31.12.2025. Diese sind im Komp Zen Sport A zu Gunsten des CISM zu integrieren.

Sämtliche zusätzlichen Ressourcen werden im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes geprüft und definiert. Zum heutigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die folgenden Funktionen ab 01.01.2022 als FTE im Rahmen einer Anstellung oder Kommandierung notwendig sein werden:

Referenz/Aktenzeichen:

- Stabschef / operativer Leiter – 100% (2022-2025)
- Chef Führungsunterstützung – 100% (2022-2025)
- 2 Projektmitarbeiter – 200% (2022-2025)
- Chef Finanzen/Sponsoring (zusätzlich / strategische Stufe) – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Einsatz – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Wettkampf – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Hospitality – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Sicherheit – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Personal – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Logistik – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Support – kontinuierliche situative Erhöhung
- Chef Sanität – kontinuierliche situative Erhöhung

Alle weiteren Funktionen, auch im Vorfeld der Kandidatur, sollen mit der Miliz sowie mit militärischem Berufspersonal abgedeckt werden, in Analogie zu einer sportreinen CISM-Weltmeisterschaft in der Schweiz. Zudem gehen wir aktuell davon aus, dass die sportartenverantwortlichen Funktionäre (im Bereich Wettkampf) zivile Sportfunktionäre sein könnten.



Quelle: Diplomarbeit C CISM Schweiz

Aktuell gehen wir davon aus, dass die folgenden strategischen und operativen Funktionen mit nachgenannten Personen auf Basis der sportreinen CISM WM besetzt werden sollen:

Chef MWG 2025	Oberst Hess Christian, Chef CISM Schweiz
Stv Chef MWG 2025/Stabschef	Oberst Portmann Claude, Delegierter CISM Schweiz
2 Projektmitarbeiter	zur Zeit noch offen
Chef Einsatz	Oberstlt Fehr Roger, Delegierter CISM Schweiz
Chef Wettkampf	Oberst Regli Markus, CISM DiszC Ski
Chef Missionen	Hptm Tettoni Joël, Fachstab Sport
Chef Zeremonien	Fachof Mauler Xavier, Fachstab Sport
Chef Sicherheit	Major Fluri Patrik, Fachstab Sport
Chef Logistik	Oberst von Känel Jörg, Fachstab Sport

Referenz/Aktenzeichen:

Das in der Diplomarbeit dargestellte Organigramm kann je nach Variante Änderungen erfahren. Zudem wird es sicher nötig sein, einen Chef Finanzen/Sponsoring auf der strategischen Ebene zu haben, zusammen mit der Stabsstelle (Projektmitarbeitende).

Kompetenzzentrum Sport der Armee
CISM Schweiz

Christian Hess
Chef CISM Schweiz



23. August 2019

Statusbericht 2

Kandidatur 5. CISM Winter-Militärweltspiele 2025

Kompetenzzentrum Sport der Armee
CISM Delegation Schweiz

Legende (während Ausarbeitungsphase):

blau Schrift

grün hinterlegt

gelb hinterlegt

~~rote Schrift, gestrichen~~

violette Schrift

wird nach Entscheid 03.12.2019 ausgeführt

von CISM Schweiz angestrebt

zu besprechen / entscheiden

von CISM Schweiz nicht weiterverfolgt

wird laufend ausgearbeitet

Dieses Dokument in seiner aktuellen Form ist ein Arbeitspapier. Es dient in finaler Form (später) dazu, alle Aspekte und Inhalte des Gesamtkonzeptes sowie des CISM Kandidaturdossiers abzubilden. Bei Bedarf dient der Inhalt auch für weiterführende Dokumente.

Inhaltsverzeichnis

1.	Conseil International du Sport Militaire CISM	4
1.1.	Militärweltspiele	4
2.	Behördensupport.....	5
3.	Der Gastgeber	5
3.1.	CISM in der Schweiz.....	6
3.2.	Spitzensportförderung in der Schweizer Armee.....	8
4.	Die Spiele	8
4.1.	Durchführungsdatum	8
4.2.	Sportarten	9
4.2.1.	Wettkampforganisation.....	12
4.3.	Wettkampfzeitplan	12
4.4.	Standorte	14
4.4.1.	Variante "ZENTRALSCHWEIZ PLUS"	16
4.4.2.	Variante "GOTTHARD"	18
4.5.	Organisation	19
4.5.1.	Organisationszeitplan	19
4.5.2.	Organigramm	21
5.	Operationen	22
5.1.	Sicherheit	22
5.2.	Gesundheit und Sanität	22
5.2.1.	Antidoping.....	22
5.3.	Unterkunft	22
5.3.1.	Unterkunft für Athleten	23
5.3.2.	Unterkunft für VIP und HQ CISM	23
5.3.3.	Unterkunft für Sportartenfunktionäre – und Betreuer	23
5.3.4.	Unterkunft für Medienvertreter	23
5.4.	Verpflegung.....	23
5.4.1.	Verpflegung für Athleten.....	23
5.4.2.	Verpflegung für VIP und HQ CISM	23
5.4.3.	Verpflegung für Sportartenfunktionäre – und Betreuer	23
5.4.4.	Verpflegung für Medienvertreter	23
5.5.	Transporte.....	24
5.5.1.	Sportartentransporte.....	24
5.5.2.	Transporte für VIP	24

5.6.	Zeremonien	24
5.6.1.	Eröffnungszeremonie	24
5.6.2.	Schlusszeremonie	24
5.6.3.	Rangverkündigungen	24
5.6.4.	Fackellauf	24
5.6.5.	Kulturevents im Athletendorf	24
5.7.	Weitere Dienstleistungen	24
6.	Support	24
6.1.	Medien	24
6.2.	Kommunikation	25
6.3.	Sponsoring und Marketing	25
6.4.	Finanzen	25
6.4.1.	Standortkosten	25
6.4.2.	Wettkampfkosten	25
6.4.3.	Finanzplanung und Budgetierung	25
7.	Nächste Schritte	25
8.	Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung	26
9.	Entscheide	26
10.	Antrag	26

1. Abstract

2. Conseil International du Sport Militaire CISM

Der Internationale Militärsportverband CISM wurde am 18. Februar 1948 in Nizza durch die fünf Gründungsnationen Belgien, Frankreich, Dänemark, Holland und Luxemburg gegründet. Unter dem Motto „friendship through sport“ werden seither zahlreiche Sportanlässe organisiert.

Seit der Gründung des CISM im Jahr 1948 geht es darum, dass sich die Soldaten der Mitgliedernationen an Sportanlässen messen können. CISM gehört zu den grössten Sportorganisationen der Welt, in welcher sämtliche Tätigkeiten dem Grundsatz folgen, dass diese ohne Diskriminierung stattfinden. Sport soll und kann Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sozialer, kultureller, politischer oder religiöser Unterschiede vereinen.

CISM verfolgt die Ziele der Entwicklung des Militärsportes auf breiter Basis, der Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Armeen und Mitgliederstaaten, von Hilfeleistungen im sporttechnischen Bereich, der Unterstützung der Anstrengungen für eine fortschrittliche und harmonische Entwicklung der Jugend sowie einen Beitrag zu den weltweiten Bestrebungen für den allgemeinen Frieden zu leisten. Unter dem Motto des CISM „friendship through sport“ verstehen die Mitgliedernationen Toleranz und Verständnis, Tradition und Ehre, Freundschaft und gegenseitiger Respekt, Frieden und Sicherheit sowie Menschlichkeit.

Heute zählt der CISM 140 Mitgliedernationen, aufgeteilt auf die vier Kontinentalverbände Afrika (47), Amerika (19), Asien (32) und Europa (42).

Der Internationale Militärsportverband CISM ist hinter dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Weltfussballverband (FIFA) der drittgrösste Sportverband der Welt.

Die Organe des CISM bilden die Generalversammlung mit den Mitgliedernationen, einem gewählten Präsidenten, einem Board of Directors (Verwaltungsrat mit 19 Mitgliedern aus den Mitgliedernationen) und dem gewählten Generalsekretär, welcher das Generalsekretariat mit den Mitarbeitern in Brüssel führt. Dazu kommen neun ständige Kommissionen sowie Sportkomitees, welche für die technische Durchführung sämtlicher 26 CISM-Sportarten zuständig sind.

- Die in den CISM Sportarten durchgeführten Wettkämpfe werden in vier Kategorien gegliedert:
- Militärweltspiele (Sommer und Winter)
- Weltmeisterschaften
- Kontinentalmeisterschaften
- Regionalturniere

2.1. Militärweltspiele

Die ersten Militärweltspiele wurden 1995 in Rom, Italien im Rahmen der Feierlichkeiten des 50. Jahrestages vom Ende des zweiten Weltkrieges sowie der Ratifizierung der Charta der Vereinten Nationen (UN) ausgetragen.

Die Sommer- und Winter-Militärweltspiele sind eine Multisport-Veranstaltung, welche alle vier Jahre jeweils ein Jahr vor den zivilen Olympischen Spielen stattfinden. Die gesamte Organisation und Veranstaltung basiert auf dem CISM und dem olympischen Spirit; ohne politische, religiöse und rassistische Berücksichtigung oder Diskriminierung.

Mit der Organisation dieser Spiele konnte CISM der Welt die expliziteste und spektakulärste Botschaft des Friedens übermitteln. Nationen, welche für immer von ideologischen und politischen Barrieren getrennt schienen, kamen unter der CISM-Flagge im Namen der Freundschaft zusammen (vgl. www.mil-sport.one/events/cism-world-summer-games).

Seit der Lancierung im Jahre 1995 konnten etliche Nationen als Ausrichter gewonnen werden, sodass seither die folgenden Militärweltspiele organisiert wurden:

1. CISM Militärweltspiele	1995	Rom, Italien	
	93 Nationen	17 Sportarten	4'017 Teilnehmer
2. CISM Militärweltspiele	1999	Zagreb, Kroatien	
	82 Nationen	20 Sportarten	6'734 Teilnehmer
3. CISM Militärweltspiele	2003	Catania, Italien	
	87 Nationen	11 Sportarten	3'547 Teilnehmer
4. CISM Militärweltspiele	2007	Hyderabad, Indien	
	101 Nationen	20 Sportarten	4'738 Teilnehmer
5. CISM Militärweltspiele	2011	Rio de Janeiro, Brasilien	
	101 Nationen	23 Sportarten	7'500 Teilnehmer
6. CISM Militärweltspiele	2015	Mungyeong, Südkorea	
	117 Nationen	24 Sportarten	7'045 Teilnehmer
1. CISM Winter-Militärweltspiele	2010	Aosta, Italien	
	43 Nationen	8 Sportarten	814 Teilnehmer
2. CISM Winter-Militärweltspiele	2013	Annecy, Frankreich	
	40 Nationen	8 Sportarten	1'000 Teilnehmer
3. CISM Winter-Militärweltspiele	2017	Sochi, Russland	
	25 Nationen	8 Sportarten	581 Teilnehmer

Zudem werden 2019 die 7. CISM Militärweltspiele in Wuhan, China sowie 2021 die 4. CISM Winter-Militärweltspiele in Berchtesgaden, Deutschland organisiert.

3. Behördensupport

- ➔ *Aufzählung der unterstützenden betroffenen Kantone, Städte und Gemeinden sowie der involvierten nationalen und regionalen Sportverbände und –vereine.*
- ➔ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

4. Der Gastgeber

- ➔ *Aufzählung der unterstützenden betroffenen Kantone, Städte und Gemeinden sowie der involvierten nationalen und regionalen Sportverbände und –vereine.*
- ➔ *Basis: Kandidaturdossier Korea Teil I, Kapitel1-3 (ausgelegt auf die Schweiz).*

4.1. CISM in der Schweiz

Die Schweiz ist seit dem Beitritt im Jahr 1968 ein aktives Mitglied und organisiert regelmässig sportliche Grossanlässe und nimmt im Rahmen der Schweizer CISM Delegation seither an Konferenzen sowie an Wettkämpfen in den folgenden Sportarten teil:

Offizielle CISM Sportarten - Ski (Alpin und Nordisch), Schiessen (Gewehr und Pistole), Orientierungslauf, moderner Fünfkampf, Fallschirmspringen, Fechten, Leichtathletik (inkl Marathon und Cross-Country), Triathlon, Schwimmen und Rettungsschwimmen, Judo, Taekwondo und Ringen.

Sportarten an Militärweltspielen - Ski-OL und Klettern (Demosportarten).

Ehemalige Sportarten - Reiten (nur 1968) und militärischer Fünfkampf (bis 2008).

Die Schweizer CISM Delegation folgt in der Beschickung der Anlässe den folgenden Teilnahmegrundsätzen:

- Teilnahme an Wettkämpfen, um das Ansehen der Schweizer Armee im In- und Ausland zu festigen und zu fördern;
- Austausch und Erfahrungen sammeln sowie das Benchmarking anlässlich von internationalen Spitzensport-Wettkämpfen;
- Für die Sportverbände ist dies ein Teil der Sportförderung;
- Die Wettkämpfer haben unter bestmöglichen Voraussetzungen optimale Leistungen zu vollbringen, um eine Beschickung zu rechtfertigen;
- Einer Beschickung wird prinzipiell nur dann zugestimmt, wenn eine der betreffenden Sportart angemessene erfolgreiche Klassierung aufgrund der Erfolgsprognosen zu erwarten ist;
- Die Athleten müssen Armeeangehörige sein, die im betreffenden zivilen Sportverband über einen Kaderstatus verfügen und die gestellten Selektionsbedingungen erfüllen.

Im Rahmen der Teilnahme an Militärweltspielen und Militärweltmeisterschaften konnten die Athleten der Schweizer CISM Delegation im Zeitraum von 1968 bis heute 535 Medaillen (196 Gold, 164 Silber und 175 Bronze) gewinnen.

Die Schweiz entsandte an alle Militärweltspiele eine Mission in folgenden Delegationsgrössen:

- 1995 1. CISM Militärweltspiele in Rom ITA 49 Schweizer
- 1999 2. CISM Militärweltspiele in Zagreb CRO 72 Schweizer
- 2003 3. CISM Militärweltspiele in Catania ITA 34 Schweizer
- 2007 4. CISM Militärweltspiele in Hyderabad IND 55 Schweizer
- 2010 1. CISM Winter-Militärweltspiele in Aosta ITA 22 Schweizer
- 2011 5. CISM Militärweltspiele in Rio de Janeiro BRA 93 Schweizer
- 2013 2. CISM Winter-Militärweltspiele in Annecy FRA 39 Schweizer
- 2015 6. CISM Militärweltspiele in Mungyeong KOR 73 Schweizer
- 2017 3. CISM Winter-Militärweltspiele in Sochi RUS 32 Schweizer

Als eine der aktivsten Nationen von aktuell 140 CISM-Mitgliedernationen führt die Schweizer CISM Delegation, neben der Teilnahme, traditionell in einem Zweijahresrhythmus CISM Weltmeisterschaften in einer der praktizierten Disziplinen in der Schweiz durch. Seit dem Beginn der Mitgliedschaft wurden in der Schweiz 32 Militärweltmeisterschaften und zahlreiche Regionalwettkämpfe organisiert.

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2018	Schiessen	Thun	44
2016	Judo	Uster	27
2014	Schwimmen & Rettungsschwimmen	Tenero	17
2012	Triathlon	Lausanne	19
2010	Fallschirmspringen	Buochs	37
2008	Cross-Country	Thun	25
2006	Ski	Andermatt	19

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2005	Schiessen	Thun	43
2002	Marathon	Biel	15
2002	Fechten	Avenches/Murten	18
2000	Moderner Fünfkampf	Aarau	15
1998	Orientierungslauf	Bière	30
1995	Ski	Andermatt	19
1994	Schiessen	Lausanne/Chamblon	34
1992	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	21
1990	Fechten	Bern	13
1987	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1986	Orientierungslauf	Chur	14
1985	Ski	Andermatt	10
1984	Schiessen	Liestal	26
1983	Fallschirmspringen	Frauenfeld	22
1982	Fechten	Magglingen	13
1981	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	13
1980	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1979	Ski	Andermatt	8
1977	Orientierungslauf	Brugg	13
1976	Schiessen	Thun	12
1975	Ski	Andermatt	12
1971	Schiessen	Thun	18
1971	Moderner Fünfkampf	Thun/Bern	11
1969	Orientierungslauf	Colombier	8
1969	Ski	Andermatt	10

Mit der Organisation von CISM Weltmeisterschaften in der Schweiz werden vier Ziele verfolgt:

- Das Knowhow der Schweizer Armee in der Organisation von Grossanlässen den anderen Armeen und Partnern mustergültig aufzeigen;
- CISM im entsprechenden Verband, der Region und generell in der Schweiz bekannter machen;
- Den entsprechenden Verband und die militärdienstleistenden Athleten würdig honorieren;
- Allen Teilnehmern sowie indirekt den Partnern des VBS bzw der Schweizerischen Eidgenossenschaft ein nachhaltiges Erlebnis schaffen.

Die Folgeplanung der Schweizer CISM Delegation sieht nach der erfolgreichen Durchführung der CISM Weltmeisterschaften im Schiessen 2018, welche im Rahmen des „50 Jahre CISM Schweiz - Jubiläums“ organisiert wurden, eine CISM Weltmeisterschaft 2020 im Orientierungslauf, 2022 im Marathon, 2024 im Fechten sowie 2026 im Ski (Alpin und Nordisch) vor. Die WM 2026 würde bei einer positiven Beurteilung dieses Projektes bzw der Durchführungszustimmung ein Jahr vorgezogen und somit in erweiterter Form als Winter-Militärweltspiele durchgeführt.

4.2. Spitzensportförderung in der Schweizer Armee

Mit dem Befehl betreffend Turnen und Sport in der Armee legte der Oberbefehlshaber der Schweizer Armee im zweiten Weltkrieg, General Henri Guisan, am 19. März 1940 den Grundstein für den organisierten Sport in der Schweizer Armee, welcher jedoch damals natürlich noch keinen direkten Einfluss auf die Spitzensportförderung hatte.

Seit 1992 betreibt die Armee die zielgerichtete Spitzensportförderung, bei welcher es sich damals bis 1997 um eine Teilnahme an Sportfachkursen für Sportler (ohne eigentliche Selektion) handelte. Ab 1998 konnte unter der Leitung des damaligen Sportministers, alt Bundesrat Adolf Ogi, mit dem Aufbau der Rekrutenschule Spitzensport-Lehrgang ein erster Schritt in Richtung koordinierter Spitzensportausbildung zwischen Armee und Swiss Olympic geschaffen werden. Dieser Lehrgang ermöglichte den durch Swiss Olympic selektionierten Spitzensportlern individuelle sportartenspezifische Trainings. Nach dem Lehrgang kehrten die Spitzensportler in ihre Stamm-Rekrutenschulen zurück und absolvierten die restlichen Dienstage in ihren Aushebungsfunktionen oder als Militärsportleiter.

Mit der Armeereform XXI sollte 2004 auch die Spitzensportförderung intensiviert und weiter professionalisiert werden. Mit der Schaffung der Spitzensport Rekrutenschule (Spi Spo RS) und der dazugehörenden neuen Aushebungsfunktion "Spitzensportler" konnten den Athleten neue Möglichkeiten der Ausbildung und Dienstleistung eröffnet werden. Zudem konnte das Modell in den letzten Jahren mit der Möglichkeit von Trainings-Wiederholungskursen ab dem Jahr 2008 sowie Zeitmilitärstellen ab 2010 weiter ausgebaut und professionalisiert werden; seit 2013 und dem aktuellen Modell mit der Möglichkeit, jährlich maximal 130 Dienstage zu leisten (30 mit Anrechnung an die Gesamtdienstleistungspflicht und 100 zusätzlichen Dienstagen), kann heute von einer professionellen Spitzensportförderung der Armee gesprochen werden.

Die Spitzensportler der Armee sind seit 2017 grundsätzlich verpflichtet, an Wettkämpfen des CISM teilzunehmen.

Die Spitzensportförderung der Armee bietet den Spitzensportlern somit die Möglichkeit, ihren Sport sportartenspezifisch optimal mit der gesamten Dienstleistungspflicht kombinieren bzw koordinieren zu können.

→ Ausführlichkeit ist zu prüfen, wird evtl angepasst.

5. Die Spiele

→ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

5.1. Durchführungsdatum

Damit die Wettkämpfe einem möglichst grossen Teilnehmerfeld offenstehen und die besten verfügbaren Athleten am Start sind ist es zwingend nötig, den Zeitpunkt und den Zeitplan der Winter-Militärweltspiele nach Möglichkeit auf den Wettkampfkalender der zivilen Sportverbände abzustimmen und diesen im Rahmen der letzten Durchführungen auf maximal 7 Tage zu definieren.

Aufgrund der Online Kalender der FIS und der IBU sowie von Erfahrungswerten aus Winter-Militärweltspielen und CISM Ski Weltmeisterschaften liegt der optimale Zeitpunkt für eine Organisation auf der letzten Kalenderwoche im März (KW13).

Die Winter-Militärweltspiele würden somit vom **24.-30.03.2025** stattfinden.

5.2. Sportarten

Aus den offiziellen CISM Sportarten gilt es die Auswahl der durchzuführenden Disziplinen auszuwählen. Aufgrund der Anzahl Sportarten und Disziplinen gilt es betreffend Organisation, Standorten und teilnehmenden Athleten das optimal ausgewogene Programm auszuarbeiten.

Im Gesamtprogramm aller offiziellen CISM Sportarten figuriert mit Ski (Alpin und Nordisch) nur eine Sportart, welche den klassischen Wintersport abdeckt. Diese ist im CISM generell nur als Ski bezeichnet, beinhaltet aber die klassischen Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Ski Orientierungslauf sowie den Patrouillenlauf und den Ski-Alpinismus. Eine klassische reine CISM Weltmeisterschaft Ski beinhaltet in der Regel die Disziplinen Ski Alpin, Langlauf und Biathlon sowie den Patrouillenlauf.

Zudem wurden die Winter-Militärweltspiele mit der offiziellen CISM Sportart Sportklettern (Indoor) erweitert und mit der zusätzlichen Sportart Short Track ergänzt.

Sämtliche Disziplinen werden in einer Damen-, Herren- und Mannschaftwertung ausgetragen. Somit ergibt sich das folgende traditionelle Winter-Militärweltspiel-Sportangebot:

Sportart	Disziplinen	♀	♂	Team- resultat	Offiziell	Option
Biathlon	10km Sprint		X	X	X	
	7.5km Sprint	X		X	X	
Patrouillenlauf	20km Lauf in Patrouille		X		X	
	15km Lauf in Patrouille	X			X	
Langlauf	15km Lauf		X	X	X	
	10km Lauf	X		X	X	
	Teamsprint	X	X		X	
	Sprint	X	X			X
Ski Alpin	Riesenslalom	X	X	X	X	
	Slalom	X	X	X		X
Ski Orientierungslauf	Mitteldistanz	X	X	X	X	
	Staffelwettkampf	X	X		X	
Ski Alpinismus	Einzelwettkampf	X	X		X	
	Teamwettkampf	X	X		X	
Sportklettern	Lead	X	X		X	
	Bouldering	X	X		X	
	Speed Classic	X	X		X	
	Speed Record	X	X			X
	Combination (Tokyo 20)	?	?	?	?	?
Short Track	500m	X	X	X	(X)	
	100m	X	X	X	(X)	
	Mixed Staffel		X		(X)	

Abbildung 1: Sportartenangebot Winter-Militärweltspiele

Die Details zu den offiziellen Sportarten sind in den Sportart-Regularien des CISM festgeschrieben, welche von den betreffenden CISM Sport Komitees ausgearbeitet und für die technische und organisatorische Durchführung an den jeweiligen Sportstätten überprüft und durchgesetzt werden und somit den Rahmen der Gesamtorganisation mitbilden.

Neben den CISM Regularien werden auch die Regularien der internationalen zivilen Dachverbände der betreffenden Sportarten angewendet, welche kongruent sind und die Basis der CISM Regularien bilden müssen.

Aus Sicht der Schweiz macht ein Angebot einer Sportart grundsätzlich nur dann Sinn, wenn entsprechende Spitzensportler, welche die Spitzensport Rekrutenschule absolviert haben, für diese Sportart aufgeboten werden können oder sekundär, wenn die Armee als Ganzes über Athleten mit einem entsprechenden nationalen Kaderstatus verfügt, die die Rekrutenschule in einer anderen Einheit absolviert haben und somit einen Wiederholungskurs leisten können. Da die Sportarten jedoch mehrheitlich obligatorisch sind, müssen diese auch bei einem negativen Soldatenbestand durchgeführt werden.

Die aktuellen Zahlen der Spitzensportler Sportsoldaten, die aufgrund ihrer Selektion in der Spitzensportförderung der Armee als aktuelle oder zukünftige Medaillenkandidaten gehandelt werden können (Fachstab Sport, Einteilungseinheit ausgebildeter Spitzensportler), zeigen folgende Bestände in den betroffenen Wintersportarten auf (Quelle: Komp Zen Sport A, Stand Juli 2019):

Sportart	Disziplin	Anzahl Athleten	Damen	Herren
Biathlon	-	15	5	10
Langlauf	-	19	2	17
Ski	Alpin	43	8	35
Eisschnelllauf		3	1	2
Ski Alpinismus		3	0	3
Sportklettern		0	0	0

Abbildung 2: Sportsoldatenbestand offizielle CISM Wintersportarten

Aufgrund dieser Zahlen muss überprüft werden, ob neben den obligatorischen auch die optionale Disziplin Ski Alpin Slalom aufgenommen werden kann und soll.

Die Athleten aus den Sportarten Ski Alpinismus und Sportklettern sind aufgrund von Ausbildungsinhalten der Rekrutenschulen aktuell nur marginalst bzw nicht in den Gefässen der Spitzensportförderung der Armee eingeteilt, sondern im Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee – weitere entsprechende Athleten sind aber vorhanden und müssten zu einem Gast-Wiederholungskurs aufgeboden werden.

Dem Ausrichter von Sommer- und Winter-Militärweltspielen, wie auch von Weltmeisterschaften, steht es offen, weitere Sportarten im Rahmen von Demonstrationssportarten in das Wettkampfprogramm aufzunehmen.

Somit besteht die Möglichkeit, bei Verfügbarkeit entsprechender Sportsoldaten eine Plattform anbieten zu können, respektive Demonstrationssportarten ins Programm aufnehmen zu können, welche der Schweiz zusätzliche Medaillenchancen bringen. Eine Zustimmung für Demonstrationssportarten muss vorgängig im CISM Hauptquartier in Brüssel, Belgien vom CISM Sportdirektor und dem CISM World Wintergames Project Manager eingeholt werden. Die folgende Zusammenstellung (Darstellung Komp Zen Sport A, Stand Juli 2019) zeigt die Personalbestände Fachstab Sport hinsichtlich aller weiteren eingeteilten Wintersport Sportsoldaten:

Sportart	Disziplin	Anzahl Athleten	Damen	Herren
Ski	Skicross	10	2	8
Ski	Aerials	4	0	4
Ski	Slopestyle	7	1	6
Ski	Moguls	2	1	1
Ski	Telemark	1	0	1
Snowboard	Alpin	6	2	4
Snowboard	Snowboardcross	10	6	4
Snowboard	Halfpipe	3	0	3
Snowboard	Slopestyle	7	0	7
Skispringen	-	4	0	4
Nordische Kombination	-	1	0	1
Bob	-	13	2	11
Curling	-	15	0	15
Eishockey	-	42	0	42

Abbildung 3: Sportsoldatenbestand Wintersportarten

Aus dieser Darstellung leitet sich folgende Beurteilung ab:

1. Aufgrund der Athletenzahlen beider Geschlechtergruppen ist zu überprüfen, ob die zwei neuen Demonstrationswettkämpfe in den Disziplinen Skicross und Snowboardcross aufgenommen werden können. Für die beiden Wettkämpfe kann zudem auf der gleichen Infrastruktur basiert werden.
2. Da bereits ein Riesenslalom für die alpinen Skiathleten durchgeführt werden soll, könnten für die zusätzliche Disziplin Snowboard Alpin Synergien genutzt werden. Eine zusätzliche Kategorie ist zu überprüfen.
3. Die Sportart Curling ist attraktiv für die Zuschauer und im Trend. Eine zusätzliche Demosportart ist zu prüfen. Herausfordernd wird es, aus den Athleten aus dem Fachstab Sport, die nicht als Team organisiert sind, ein leistungsfähiges Team zu bilden.
4. Aufgrund der Attraktivität, der unter Punkt 1, 2 und 3 genannten und zu überprüfenden Disziplinen, sollten diese prioritär behandelt werden, weshalb auch die Sportart Skispringen nur weiterverfolgt werden sollte, falls die prioritären Disziplinen nicht realisiert werden können.
- ~~5. Der logistische (und finanzielle) Infrastrukturaufwand der Disziplinen Aerials, Slopestyle, Moguls und Halfpipe ist unverhältnismässig gross. Daher soll auf diese Disziplinen verzichtet werden.~~
- ~~6. Die Bestände Telemark und nordische Kombination rechtfertigen eine zusätzliche Disziplin nicht.~~
- ~~7. Auf die Sportart Bob ist aufgrund der Erreichbarkeit möglicher Infrastrukturen zu verzichten, zudem sind die eingeteilten Athleten nicht als Teams im Fachstab Sport eingeteilt.~~
- ~~8. Die Sportart Eishockey wäre sehr attraktiv für die Zuschauer, jedoch sind hier die Athleten im Fachstab Sport nicht als Team organisiert und könnten während der laufenden Saison nicht aus dem Spielbetrieb herausgelöst werden. Ergänzend ist zu erwähnen, dass eine Eishockey-Organisation aufgrund der Teilnehmerzahl finanziell unverhältnismässig und daher nicht zu vertreten bzw nicht realisierbar ist.~~

~~Ein aktuelles Thema des CISM ist die Integration einsatzgeschädigter Soldaten, welches im CISM unter dem Begriff Parasport läuft. Diese Integration wird für die Weltmeisterschaften im Vorfeld angesprochen und in einzelnen Fällen angeboten. Federführend im CISM sind Frankreich, Deutschland, Kanada, USA und Brasilien, welche in ihren Wettkämpfen jeweils eine Zusatzkategorie anbieten, wie auch für die Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden GER.~~

~~Somit ist zu prüfen, ob die Schweiz (politisch) den Parasport in die Spiele integrieren kann, soll oder muss; der Organisator ist nicht verpflichtet. Bei den Weltmeisterschaften in der Schweiz wurde bisher darauf verzichtet, da die Schweiz keine einsatzgeschädigten Soldaten hat und auch unsere Infrastrukturen nicht behindertengerecht ausgebaut sind.~~

~~Aktuell sind Winter-Militärweltspiele betreffend keine entsprechenden Teilnehmerzahlen erhältlich. Ferner: Der vermutlich sehr grosse logistische Aufwand kann kaum eingeschätzt werden.~~

~~Parasport würde für die Organisation eine nicht abschätzbare zusätzliche Anzahl Athleten sowie einen grossen logistischen Mehraufwand bedeuten. Zudem müssten vermutlich auch Infrastrukturen angepasst werden (kostenintensiv).~~

Die Deutsche CISM Delegation wird in die Winter-Militärweltspiele erstmalig Geländelauf integrieren (Frühlingsdisziplin - oft als Vorbereitung für Mittel- und Langdistanzleichtathleten). Somit wird kein Kontinent von den Spielen ausgeschlossen; die afrikanischen und südamerikanischen Kontinente verfügen meist über keine Wintersportler und würden andernfalls de facto von den Spielen "ausgeschlossen".

Aufgrund der Erfahrungszahlen der CISM WM Cross 2008 (nachfolgender Tabellenauszug), kann davon ausgegangen werden, dass die Aufnahme des Geländelaufwettkampfes (zwei Läufe: Kurz- und Langcross) die erwartete Gesamtanzahl von ca 1'000 Teilnehmern um einen Drittel (>350) erhöhen würde. Zudem könnte aufgrund der Witterungsabhängigkeit, ein organisatorisch sehr grosser Aufwand (Schneeräumung, etc) entstehen.

Die Organisation basiert ausschliesslich auf dem Motto "friendship through sport".

Teilnehmende Nationen										
Stand: 19.02.2008										
Nation	♂ Teilnehmer		♀ Teilnehmer	Trainer			Offizielle		TOTAL	
	short	long		short	long	Damen	♂	♀		
TOTAL	28	79	131	56	19	14	9	57	0	365

Abbildung 4: Teilnehmerzahlen anlässlich Organisation CISM WM Cross 2008

5.2.1. Wettkampfororganisation

Sportarten	Sportverband
Biathlon/Patrouillenlauf	IBU International Biathlon Union → Swiss-Ski
Langlauf/Ski Alpin/Skicross/Snowboardcross und –alpin	FIS Fédération Internationale de Ski → Swiss-Ski
Ski Orientierungslauf	IOF International Orienteering Federation → Swiss Orienteering
Ski Alpinismus	ISMF International Ski Mountaineering Federation → SAC Schweizer Alpen-Club
Sportklettern	IFSC International Federation of Sport Climbing → SAC Schweizer Alpen-Club
Curling	WCF World Curling Federation → Swiss Curling
Geländelauf	IAAF International Association of Athletics Federation → Swiss Athletics

Abbildung 5: Verbandszugehörigkeiten der Sportarten

5.3. Wettkampfzeitplan

Ein möglicher Wettkampfzeitplan sieht wie folgt aus:

Sport / Tätigkeit	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25
An- und Abreise	Anreise der Nationen						Abreise der Nationen
Zeremonie		Eröffnungszeremonie				Schlusszeremonie	
Meeting		Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	
Biathlon			Sprint	Mixed Staffel		Patrouillenwettbewerb	
Langlauf			Einzel-Wettkämpfe		Teamsprint		
Ski Alpin			Slalom	Riesenslalom			
Ski OL				Sprint	Mitteldistanz	Mixed Staffel	
Sport-Klettern			Speed Lead	Lead	Speed Bouldering		
Short Track			500m	1000m	Mixed Staffel		
Ski Alpinismus			Einzel-Wettkämpfe		Team-Wettkampf		
Ski Cross				Wettkampf			
Snowboard Cross					Wettkampf		
Snowboard Alpin				Wettkampf			
Curling			Wettkampf		Wettkampf		

Abbildung 6: Wettkampfzeitplan

Geländelauf

5.4. Standorte

Die Wahl des Durchführungsstandortes ist von zentraler Bedeutung und hat somit einen grossen Einfluss auf die Gesamtplanung. Wesentlich in der Auswahl ist zu berücksichtigen, dass eine Sport- und Unterkunftsinfrastruktur gefunden werden muss, welche den Bedürfnissen und Anforderungen eines sportlichen Grossanlasses entspricht.

Bei der Standortwahl gilt es zu berücksichtigen, dass nachfolgende Bedürfnisse sichergestellt werden müssen:

- Wettkampfinfrastruktur für sämtliche angebotenen Sportarten;
- Unterkünfte in Kasernen (und Hotels) für alle Teilnehmer (Funktionäre, Betreuer und Athleten) sowie für die ganze Organisationseinheit (technische Leitung je Sportart, Wettkampfstab und Dienstpersonal);
- Austragungsorte für die Eröffnungs- und Schlusszeremonie (Stadien, öffentliche Plätze, etc.);
- Austragungsort im Sinne einer "Medal-Plaza" für die täglichen Rangverkündigungen und Medaillenübergaben mit instrumenteller Wiedergabe der Sieger-Nationalhymen.
- Zur Zeit ist die einzige "weltcupfähige" Biathlonanlage in der Schweiz in der Lenzerheide. Diese wird aufgrund der Distanzen nicht in einer der Varianten berücksichtigt.

Die Standortbeurteilung soll auch das Besucher-Potenzial mit einbeziehen (Bevölkerung und Tourismus).

Auszug der Unterkünfte der Gotthardregion aus dem Verwaltungsreglement der Armee (VR 2019 – Anhang 5 – Verzeichnis der Truppenunterkünfte)

Wallis - Valais									
VS 1986	Arolla	1	1203	B	La Maison de vacances	1203.600	120	01.05.01	
VS 3900	Brig - Glis	1	1204	A	FWK Kaserne Brig - Glis	1204.510	38	Keine	
VS 3966	Chalais	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.615	110	01.06.01	
VS 1915	Chamoson	1	1203	B	Construction protégée (STPA)	1203.620	167	01.01.09	
VS 1906	Charrat	1	1202	B	Abri de la protection civile	1202.810	100	01.07.09	
VS 1905	Dorénaz	1	1210	B	Abri de la protection civile	1210.650	125	01.11.06	
VS 1902	Evionnaz	1	1210	B	Grande salle	1210.600	101	01.05.01	
VS 3984	Fiesch	1	1205	B	Ferierendorf Fiesch	1205.600	500	01.05.11	
VS 1920	Forclaz, La	1	1203	B	Chalets «La Promenade»	1203.640	70	01.01.97	
VS 3901	Gondo - Zwischenbergen	1	1204	B	Zivilschutzanlage und Schulhaus	1204.620	126	01.01.09	
VS 3977	Granges	1	1203	B	Abri de la protection civile Granges	1203.645	120	01.10.07	
VS 3979	Grône	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.655	100	01.01.95	
VS 3984	Haudères, Les	1	1203	B	Maison de vac. «La Fôret»	1203.660	100	01.09.03	
VS 1911	Mayens de Chamoson	1	1203	B	Colonie Temps de Vivre	1203.625	140	01.11.99	
VS 3942	Niedergesteln	1	1204	B	Zivilschutzanlage Wannemoos	1204.630	128	01.06.10	
VS 3970	Salgesch	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.670	100	01.06.01	
VS 1951	Salins	1	1203	A	Cantonement fédérale	1203.510	100	01.01.95	
VS 1965	Savièse	1	1203	B	Construction protégée (STPA)	1203.675	119	01.01.09	
VS 1965	Savièse	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.680	96	01.03.03	
VS 1933	Sembracher	1	1202	B	Abri de la protection civile	1202.600	160	01.09.07	
VS 3901	Simplon - Dorf	1	1204	B	Trp Ukft Schulhaus, ZSA und Kaplanei	1204.660	168	01.05.10	
VS 3901	Simplon - Hospiz	1	1204	A	TL Stockalperturm	1204.530	66	Keine	
VS 3901	Simplon - Hospiz	1	1204	A	Gebirgsunterkunft	1204.540	120	Keine	
VS 3901	Simplon - Kulm	1	1204	B	Ferienhaus Simplon-Kulm	1204.690	82	01.10.97	
VS 1950	Sion	1	1211	A	Caserne	1211.500	335	Aucune	
VS 1950	Sion	1	1211	B	Abri protection civile de la Planta	1211.600	104	01.01.07	
VS 1958	St-Léonard	1	1203	B	Abri protection civile	1203.690	170	01.07.09	
VS 1890	St-Maurcie	1	1210	B	Camp du Scex	1210.620	110	01.12.01	
VS 1890	St-Maurice	1	1210	A	Caserne Dailly	1210.500	314	Aucune	
VS 1890	St-Maurice	1	1210	A	Caserne Savatan	1210.510	227	Aucune	
VS 3940	Steg - Hotenn	1	1204	B	Zivilschutzanlage Sältimatten	1204.700	120	01.01.09	
VS 1904	Vernayaz	1	1210	B	Abri de la protection civile	1210.640	160	01.01.95	
VS 1941	Vollèges	1	1202	B	Abri PC et Public centre sportif	1202.870	107	01.09.07	

Graubünden-Grigioni-Grischun								
GR 7499	Alvaneu	3	3203	B	Gemeindeunterkunft	3203.800	140	01.01.06
GR 7402	Bonaduz	3	3202	B	Truppenunterkunft und Zivilschutzanlage	3202.600	262	01.01.18
GR 7165	Brigels-Breil	3	3201	A	Truppenlager Brigels	3201.500	286	Keine
GR 7408	Cazis	3	3202	B	Gemeindeunterkunft	3202.810	104	01.01.06
GR 7000	Chur	3	3211	A	Kaserne	3211.500	723	Keine
GR 7002	Chur	3	3211	B	Schutzbauten ALST	3211.600	176	01.01.04
GR 7002	Chur	3	3211	B	Truppenunterkunft der Stadt Chur (TUK)	3211.610	246	01.01.11
GR 7180	Disentis - Mustér	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.625	170	01.01.09
GR 7012	Felsberg	3	3211	B	Zivilschutzanlage	3211.620	176	01.01.06
GR 6537	Grono	3	3107	B	Edificio pubblico multiuso	3107.605	120	01.01.93
GR 7431	Hinterrhein	3	3210	A	Gebirgsunterkunft	3210.500	166	Keine
GR 7130	Ilanz	3	3201	B	TRUFF Ilanz	3201.520	96	01.01.98
GR 7130	Ilanz	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.635	190	01.03.15
GR 7307	Jenins	4	4212	B	Zivilschutzanlage	4212.615	126	01.01.06
GR 7240	Küblis	3	3203	B	Zivilschutzanlagen/Mehrzweckgebäude	3203.680	156	01.07.09
GR 7522	La Punt - Chamues-ch	3	3204	B	Zivilschutzanlage Via Cumünela 40	3204.620	112	01.10.11
GR 7302	Landquart (7206 Igis)	3	3202	B	Schutzbaute ALST	3202.620	124	01.01.09
GR 7185	Lukmanier (7185 Platta)	3	3201	A	Gebirgsunterkunft (Lukmanierpass)	3201.510	140	Keine
GR 7148	Lumbrein	3	3201	B	Zivilschutzanlage und Werkhof		70	01.07.01
GR 7304	Maienfeld	4	4212	B	Zivilschutzanlage, San Hist und MZG	4212.620	180	01.07.08
GR 7208	Malans	4	4212	B	Zivilschutzanlage Eschergut/Unterdorfstrasse	4212.622	116	01.08.16
GR 7537	Müstair	3	3204	B	Zivilschutzanlage Müstair	3204.640	102	01.07.10
GR 7415	Rodels	3	3202	B	ZSA Paspels und ZSA-MZG Rodels	3202.650	130	01.07.08
GR 6535	Roveredo	3	3107	B	Acca Centro com Riva	3107.620	148	01.03.03
GR 7189	Rueras	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.660	74	01.01.99
GR 6549	San Bernadino	3	3210	B	Ostello e centro nordico	3210.640	148	01.01.11
GR 7525	S-chanf	3	3204	A	Truppenlager S-chanf	3204.510	494	Keine
GR 7220	Schiers	3	3203	B	Primarschulhaus-ZSA alt und neu	3203.730	228	01.01.06
GR 7435	Splügen	3	3210	B	Schulhaus und Zivilschutzanlage	3210.670	104	01.01.10
GR 7304	St. Luzisteig	4	4212	A	Kaserne	4212.525	352	Keine
GR 7536	St. Maria im Münstertal	3	3204	B	ZSA Chasa Plaz und altes Schulhaus	3204.690	74	01.07.10
GR 7434	Sufers	3	3210	A	Gebirgsunterkunft	3210.510	160	Keine
GR 7453	Surses	3	3203	B	ZSA Cunter, Piazza d'Ava Tinizong, Riom	3203.750	286	01.09.17
GR 7430	Thusis	3	3202	B	Truppenunterkunft+Ausb. Zentrum Pantun	3202.660	202	01.07.08
GR 7531	Tschierv	3	3204	B	Zivilschutzanlage Tschierv	3204.740	86	01.07.10
GR 7494	Wiesen	3	3203	B	Zivilschutzanlage und Schulhaus Wiesen	3203.770	125	01.01.15

Uri								
UR 6460	Altdorf	3	3103	B	Schutzbaute ALST	3103.610	110	01.01.09
UR 6460	Altdorf	3	3103	B	Zivilschutzanlage Feldli	3103.600	136	01.01.10
UR 6490	Andermatt	3	3104	A	Gebirgsunterkunft Gütsch	3104.515	140	Keine
UR 6490	Andermatt	3	3104	A	Gebirgsunterkunft Bözberg	3104.500	143	Keine
UR 6490	Andermatt	3	3110	A	Kasernen	3110.500	387	Keine
UR 6490	Andermatt	3	3110	A	Notspital Andermatt	3110.510	84	Keine
UR 6472	Erstfeld	3	3103	B	Stegmattschulhaus, San Hist, Pfarreizent	3103.640	250	01.01.11
UR 6487	Göschenen	3	3104	B	Gemeindeunterkunft	3104.600	132	01.01.95
UR 6493	Hospental	3	3104	A	Anlage Hospental	3104.520	140	Keine
UR 6491	Realp	3	3104	A	TL Zeughaus Realp	3104.545	150	Keine
UR 6467	Schattdorf	3	3103	B	Zivilschutzanlage	3103.690	110	01.01.95
UR 6484	Wassen	3	3103	A	Truppenlager Wassen	3103.510	112	Keine

5.4.1. Variante "ZENTRALSCHWEIZ"

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern	Host City, Medal-Plaza und Zeremonie	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
	Curling, Sportklettern und Geländelauf	Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt/Realp	Biathlon, Langlauf, Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf und Ski Alpinismus	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Engelberg	Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin und Ski Alpin	Hotel Engelberg	22 / 1'678
		Kaserne ¹ Stans	340
		Kaserne ¹ Sarnen	100
		Kasernen ¹ Alpnach	280
		ZSA ² Stans	182

Abbildung 7: Variante "Zentralschweiz plus"

¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Stärken/Chancen:

Baumassnahmen:

- Keine Neubauten (fixe Infrastruktur) nötig
- Erweiterung Biathlonanlage zwingend (Weltcupbedingungen), inkl Loipen ist Chance für die Regionen

Distanzen:

- Kurze Verschiebungswege (tägliche Verschiebung der Athleten an Medaillenzeremonie):

Medizinische Abdeckung:

-

Meteosituation:

- Meteorologische Einflüsse auf Verschiebungen gering

Nachhaltigkeit:

-

Ökologie:

- Nur drei verschiedene Räume (Ökologie / Ökonomie der Kräfte)

Rahmenprogramm

-

Ressourcen

-

Sicherheit

-

Sportler

-

Touristische Bekanntheit Region

- Attraktivität/Bekanntheitsgrad der Host City bei einer möglichen Gegenkandidatur (Visibilität)
- Attraktivität der Wettkampfregionen

Umweltbelastung

-
- Unterkunft (bundeseigen / extern):
 - Basierung auf militärischen Unterkünften möglich
- Verkehrssituation
-
- Vermächtnis
 - Legacy internationale Sportgros-sanlässe in der Zentralschweiz
 - Bewährter Standort Andermatt (Durchführung CISM Ski WM 2006)
-
- Schwächen/Risiken:
 - Baumassnahmen
 - Erweiterung Biathlonanlage zwingend (Weltcupbedingungen), inkl Loipen generiert
Kosten (ca 2-3 Mio Aussage Markus Segessemann (Tel 22.08.2019) – geschätzte Zahl)
 - Distanzen
 - Medizinische Abdeckung
 - Meteosituation
 - Lawinensituation
 - Nachhaltigkeit
 - Ökologie
 - Hohe Konzentration im Raum Andermatt (Kapazitäten/Dichte)
 - Rahmenprogramm
 - Ressourcen
 - Sicherheit
 - Sportler
 - Touristische Bekanntheit Region
 - Umweltbelastung
 - Unterkunft (bundeseigen / extern)
 - Verkehrssituation
 - Vermächtnis

5.4.2. Variante "ZENTRALSCHWEIZ PLUS"

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern	Host City, Medal-Plaza und Zeremonie	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
	Curling, Sportklettern und Geländelauf	Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt/Realp	Ski Alpinismus, Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin, und Ski Alpin	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Goms	Langlauf, Biathlon und Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf	Hotels Goms	0000
		Truppenlager Fiesch	500

8: Variante "Zentralschweiz plus"

¹ bundeseigene Unterkunft/ ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Stärken/Chancen:

- Basierung auf militärischen Unterkünften möglich
- Neubau Biathlonanlage zwingend (Weltcupbedingungen), inkl Loipen ist Chance für die Regionen
- Attraktivität/Bekanntheitsgrad der Host City bei einer möglichen Gegenkandidatur (Visibilität)
- Legacy internationale Sportgrossanlässe in der Zentralschweiz

Schwächen/Risiken:

- Neubau Biathlonanlage zwingend (Weltcupbedingungen), inkl Loipen generiert Kosten (ca 7--10 Mio Aussage Markus Segessemann (Tel 22.08.2019) – geschätzte Zahl)
- Hohe Konzentration im Raum Goms und Andermatt
- Verschiebungswege (tägliche Verschiebung der Athleten an Medaillenzereemonie)
- Trennung der Regionen durch Furka (meteorologisch und technisch)
- Abhängigkeit ÖV (unverhältnismässige Verkehrsredundanz)
- Verschiebungswege (tägliche Verschiebung der Athleten an Medaillenzereemonie "Goms-Luzern")
- Herausforderung Goms: Verschiebungszeit nach Andermatt (Bahn) 1h30 und Schneesituation/Lawine (Bahn/Strasse).
-

5.4.3. Variante "GOTTHARD"

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Andermatt/Realp	Host City / Zeremonien / Medal-Plaza	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
	Ski Alpinismus und Sportklettern	ZSA ² Erstfeld	250
		ZSA ² Realp	290
Goms	Biathlon, Patrouillenlauf, Langlauf und Ski Orientierungslauf	Hotels Goms	0 / 0
		Kaserne ¹ Sion	335
		Brig	38
		Truppenlager Fiesch	500
		ZSA ² Sion	105
		ZSA ² Granges	120
		ZSA ² Grône	100
Sedrun	Ski Alpin, Ski- und Snowboardcross und Snowboard Alpin	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ Chur	723
		Kaserne ¹ Brigels	286
		ZSA ² Disentis	170
		ZSA ² Ilanz	190
		ZSA ² Chur	422
Visp	Curling und Geländelauf	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ Sion	
		Kaserne ¹ Brigels	286
		ZSA ² Disentis	170
		ZSA ² Ilanz	190

		ZSA ² Chur	422
--	--	-----------------------	-----

Abbildung 9: Variante "Gotthard"

¹ bundeseigene Unterkunft/ ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Stärken/Chancen:

- Basierung auf bestehender Wettkampfinfrastruktur möglich (mit Ausbaumassnahmen) - limitierender Faktor Wettkampfzeitplan (parallele Wettkampforganisation nur beschränkt möglich).
- Basierung auf militärischen Unterkünften beschränkt möglich.
- Neubau Biathlonanlage zwingend, inkl Loipen in der Region

Schwächen/Gefahren:

- Meteorologische Abhängigkeit (Zug Andermatt/Sedrun)
- Herausforderung Goms: Verschiebungszeit nach Andermatt (Bahn) 1h30 und Schneesituation/Lawine (Bahn/Strasse).
- Herausforderung Sedrun: Verschiebungsdistanz Chur (Auto) 1h10 / Chur-Andermatt (Auto) 3h – (Zug) 2h30.
- Neubau Biathlonanlage zwingend (Weltcupbedingungen), inkl Loipen generiert Kosten (ca 7-10 Mio Aussage Markus Segessemann (Tel 22.08.2019) – geschätzte Zahl)
- Eingeschränkte Infrastruktur der Host City Andermatt (internationales Renommee / Verkehrssituation (Schöllenen) / Zeremonien / Zuschauer) auch bei einer möglichen Gegenkandidatur (Visibilität).
- Curling und Geländelauf müsste nach Visp verlegt werden (oder nicht durchgeführt werden)
- Verkehrssituation am An- und Abreisetag

Nutzwertanalyse

Zu beurteilende Kriterien:

- Baumassnahmen
- Distanzen
- Medizinische Abdeckung
- Meteosituation
- Nachhaltigkeit
- Ökologie
- Rahmenprogramm
- Ressourcen
- Sicherheit
- Sportler
- Touristische Bekanntheit Region
- Umweltbelastung
- Unterkunft (bundeseigen / extern)
- Verkehrssituation
- Vermächtnis

5.5. Organisation

5.5.1. Organisationszeitplan

Die Vorgaben CISM aus dem Dokument "Minimum Requirements for the CISM World Winter Games" vom 12.01.2016 sowie die Zeitvorgaben für eine Durchführung im März 2025 lassen für den ganzen Kandidaturprozess direkte Meilensteine ableiten. Die beiden zentralen Daten oder Zeitpunkte sind mit der Deadline für die Einreichung der offiziellen Kandidatur am 30.09.2020 sowie der nachfolgenden Abstimmung über die eingereichten Kandidaturen und die daraus resultierende Vergabe anlässlich der CISM Generalversammlung im Mai 2021 gegeben.

Auf Basis dieses Dokumentes sowie der in Frage kommenden Zeitperiode ergibt sich für eine Organisation der CISM Winter-Militärweltspiele in der Schweiz die mögliche Rückrechnung auf einer definierten Zeitachse. Diese übernimmt Teile aus der Timeline CISM und wird ergänzt mit für die Schweizer Organisation relevanten Punkten, ohne jedoch zu tief auf den gesamten Prozess einzugehen.

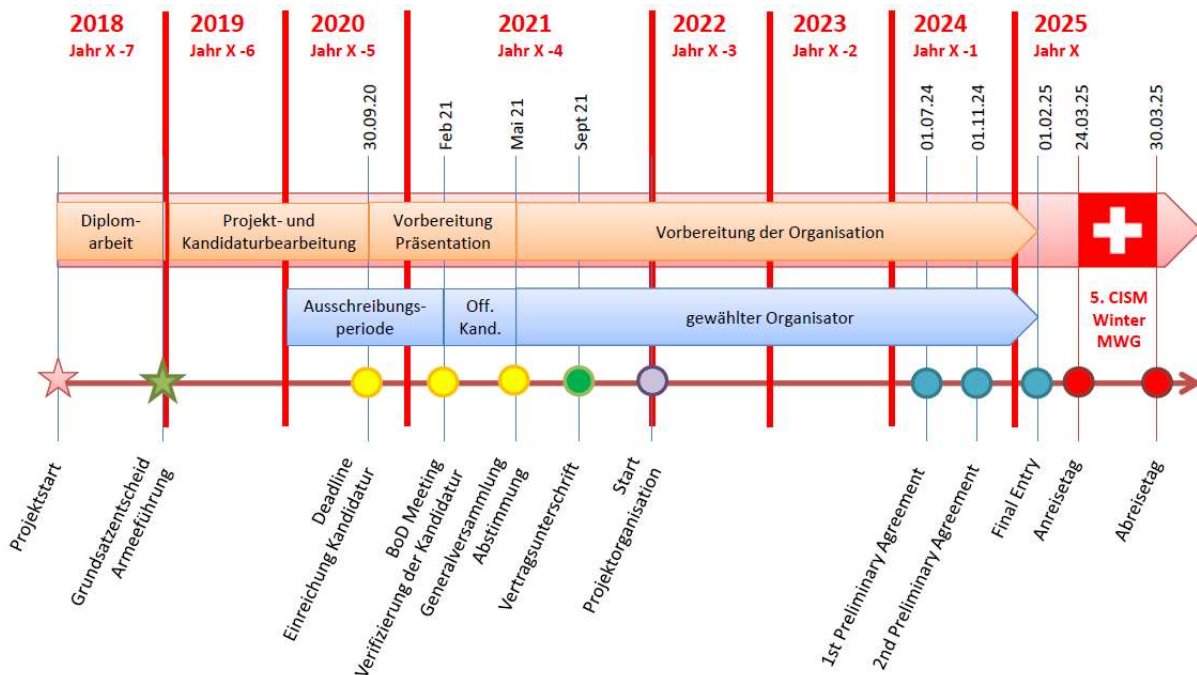


Abbildung 10: CISM Zeitachse mit Meilensteinen → neue Erstellung per ALS

Organisationsablaufplanung:

Sport / Tätigkeit	Do 20.03.25	Fr 21.03.25	Sa 22.03.25	So 23.03.25	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25	Mo 31.03.25	Di 01.04.25
Einrücken Entlassung	Stab / Chef Technik	1. Det / Technik	Hauptde- tachement	Dienst- personal								Technik	Stab / Personal
Auf-/Abbau Unterhalt				Aufbau	Aufbau	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Rückbau		
An- und Abreise					Anreise der Nationen							Abreise der Nationen	
Zeremonie						Eröffnungs- zeremonie				Schluss- zeremonie			
Meeting						Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings			
Sport							Wettkampf	Wettkampf	Wettkampf	Wettkampf			

Abbildung 11: Organisationszeitplan

5.5.2. Organigramm

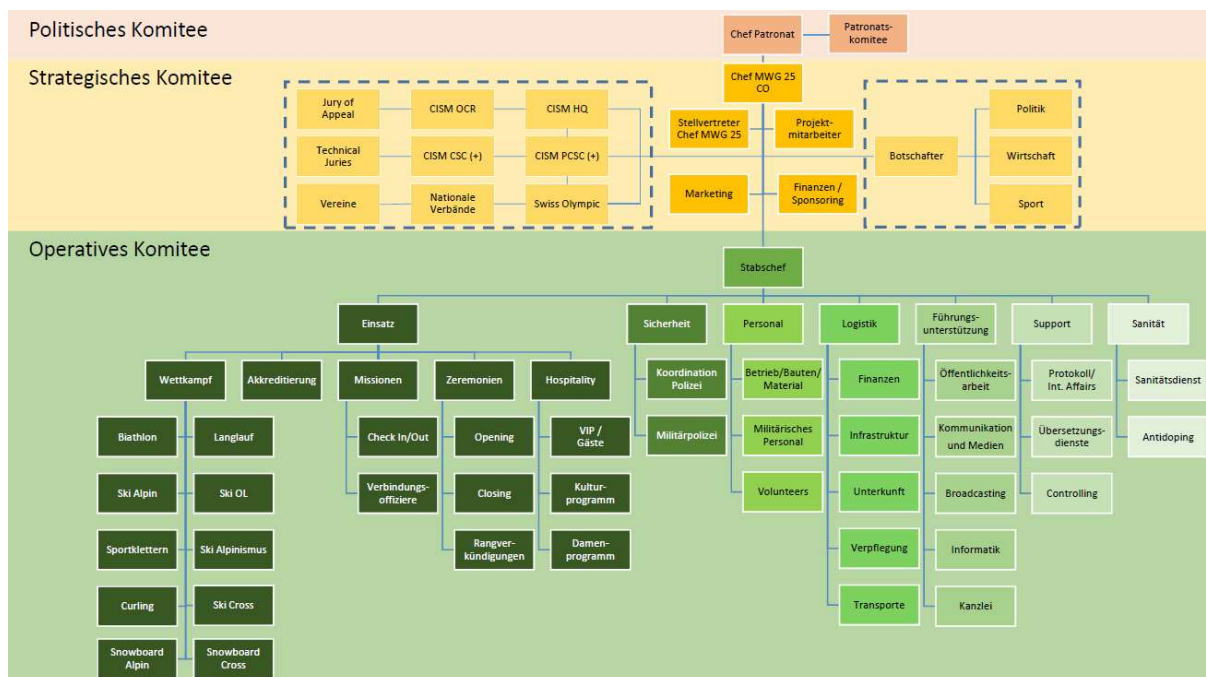


Abbildung 12: Organigramm Winter-Militärweltspiele 2025

Geländelauf

Kandidatur OK

In den Unterlagen, die dem CdA und der C VBS präsentiert wurden, ist das Komp Zen Sport A von einem Patronat (Schirmherr) als Grundsatz ausgegangen. Das bedeutet in der CISM-Kultur, dass in der Regel das Patronat von einem hochrangigen HSO übernommen wird. Infolgedessen schlägt das Komp Zen Sport A vor, dass dieses Amt vom aktuellen CdA, KKdt Philippe Rebord, wahrgenommen wird (nach seiner Amtsdauer). Dies wurde bereits in der ALS im Beisein des Direktors BASPO, Herr Matthias Remund, thematisiert.

Was die Zusammensetzung des Patronatskomitees betrifft, werden bis zum Statusbericht 3 die nötigen Überlegungen gemacht. Um eine glaubwürdige, breite Abstützung zu erreichen, bieten sich Vertreter aus Politik, Militär und Sport um Einsitznahme an. Potenzielle Namen aus heutiger Sicht sind (je nach Standort-Variante): Nationalrat Stahl Jürg (Präsident Swiss Olympic), Ständerat Dittli Josef, Ständerat Fournier Jean-René, Ständerat Müller Damian, Nationalrat Arnold Beat, Nationalrat Addor Jean-Luc, Nationalrätin Glanzmann-Hunkeler Ida, Herr Lehmann Urs (Präsident Swiss Ski), Kdt zuständiger Ter Div und Kdt LVb G/Rttg/ABC.

Um die Arbeiten zeitgerecht und in der verlangten Qualität ausführen zu können, beantragt das Komp Zen Sport A, die Zuweisung/Einstellung von zwei Projektmitarbeitern (2 FTE) ab bestätigter Kandidatur der Schweiz durch den CISM-Weltverband bis 31.12.2025. Diese sind im Komp Zen Sport A zu Gunsten des CISM zu integrieren.

Sämtliche zusätzlichen Ressourcen werden im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes geprüft und definiert. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die folgenden Funktionen ab 01.01.2022 als FTE im Rahmen einer Anstellung oder Kommandierung notwendig sein werden:

• 2 Projektmitarbeiter	100% (2021-2025)
• Stabschef / operativer Leiter	100% (2022-2025)
• Chef Führungsunterstützung	100% (2022-2025)
• Chef Finanzen/Sponsoring (militärstrategische Stufe)	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Einsatz	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Wettkampf	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Hospitality	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Sicherheit	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Personal	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Logistik	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Support	Teilzeit, situative Erhöhung
• Chef Sanität	Teilzeit, situative Erhöhung

Alle weiteren Funktionen sollen mit der Miliz sowie mit militärischem Berufspersonal abgedeckt werden, analog einer sportartreinen CISM Weltmeisterschaft in der Schweiz. Zudem ist aktuell davon auszugehen, dass die sportartverantwortlichen Funktionäre (Bereich Wettkampf) auch zivile Sportfunktionäre sein können.

Aktuell ist weiter davon auszugehen, dass nachfolgende strategische und operative Funktionen mit nachgenannten Personen auf Basis der sportartreinen CISM WM besetzt werden sollen:

Chef MWG 2025	Oberst Hess Christian, Chef CISM Schweiz
Stv Chef MWG 2025/Stabschef	Oberst Portmann Claude, Delegierter CISM Schweiz
Chef Einsatz	Oberstlt Fehr Roger, Delegierter CISM Schweiz
Chef Wettkampf	Oberst Regli Markus, CISM DiszC Ski
Chef Missionen	Hptm Tettoni Joël, Fachstab Sport
Chef Zeremonien	Fachof Mauler Xavier, Fachstab Sport
Chef Sicherheit	Major Fluri Patrik, Fachstab Sport
Chef Logistik	Oberst von Känel Jörg, Fachstab Sport

6. Operationen

➔ *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.1. Sicherheit

➔ *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.2. Gesundheit und Sanität

➔ *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.2.1. Antidoping

➔ *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.3. Unterkunft

➔ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

➔ *Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.*

6.3.1. Unterkunft für Athleten

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.2. Unterkunft für VIP und HQ CISM

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Unterkunft in Hotels (>***).

6.3.3. Unterkunft für Sportartenfunktionäre – und Betreuer

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.4. Unterkunft für Medienvertreter

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Hotel (Prüfung der Kosten zu Lasten Teilnehmer).

6.4. Verpflegung

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.4.1. Verpflegung für Athleten

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.4.2. Verpflegung für VIP und HQ CISM

- Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.
- VIP Anlässe durch Waffenplatzküchen (vs Cateringfirmen).

6.4.3. Verpflegung für Sportartenfunktionäre – und Betreuer

- Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.4.4. Verpflegung für Medienvertreter

- Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.5. Transporte

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.5.1. Sportartentransporte

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.5.2. Transporte für VIP

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6. Zeremonien

6.6.1. Eröffnungszeremonie

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.2. Schlusszeremonie

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.3. Rangverkündigungen

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *"Medal-Plaza".*

6.6.4. Fackellauf

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.5. Kulturevents im Athletendorf

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.7. Weitere Dienstleistungen

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7. Support

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.1. Medien

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.2. Kommunikation

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- ➔ Kommunikationskonzept.

7.3. Sponsoring und Marketing

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4. Finanzen

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- ➔ Timeline der zu erwartenden Ausgaben pro Jahr.

7.4.1. Standortkosten

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4.2. Wettkampfkosten

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4.3. Finanzplanung und Budgetierung

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

8. Nächste Schritte

- | | |
|--|------------|
| ➤ <i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i> | 12.08.2019 |
| ➤ Aktionsplanungsrapport AP 2 mit Kernteam | 22.08.2019 |
| ➤ AP 3 | 18.09.2019 |
| ➤ AP 4 | 07.10.2019 |
| ➤ <i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i> | 05.11.2019 |
| <u>Statusbericht 3 "Zwischenbericht"</u> | |
| - Information der nationalen zivilen Sport- und Dachverbände | |
| - Erstellung Grobbudget (in 2 Varianten) mit Kostendach | |
| - Absichtserklärungen mit Wettkampfausrichtern | |
| - Definition personelle Bedürfnisse | |
| - Definition Patronatskomitee | |
| - Definition Projektaufischt (Steuerungsgruppe) | |
| ➤ AP 5 | 11.11.2019 |
| ➤ <i>Präsentation Detailkonzept an CdA</i> | 21.11.2019 |
| <u>Statusbericht 4 "Detailkonzept"</u> | |
| - Finalisierung des Detailkonzeptes | |
| ➤ <i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i> | 25.11.2019 |
| ➤ AP 6 | 28.11.2019 |
| ➤ <i>ALS Präsentation Detailkonzept an C VBS</i> | 03.12.2019 |

9. Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung

- **Finanzielle Zusicherung:** Zugesichertes Kostendach (inkl Reserve) und situativ flexible Finanzierungsmöglichkeiten.
- **Personelle Unterstützung:** 2 ADF (WK) Abteilungen/Bataillone z G CISM (2025) / X FTE aus VBS z G CISM Wi MWG (ab 2022).
- **Klare Unterkunftszuweisung:** Mil Ukft in allen Wettkampfreionen z G CISM.

10. Entscheide

Anträge per 12.09.2019 – Bila CdA mit C Kdo Ausb:

- **Dokumentform Detailkonzept:** Erstellung eines Gesamtdokumentes auf Basis des vorliegenden Dokumentes (analog Inhaltsverzeichnis) mit sämtlichen Informationen zur Präsentation an der ALS; ergänzt mit einer stufengerechten PowerPoint-Präsentation mit den entscheiderelevanten Daten, Zahlen und Fakten.
- **Sportarten traditionell:** Ausarbeitung der bestehenden Disziplinen (inkl Optionen Ski Alpin Slalom und Langlauf Teamsprint) sowie dem Verzicht auf den Short Track.
- **Demosportarten:** Ausarbeitung der Austragung der zusätzlichen Sportarten Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin sowie Curling.
- **Goms:** Verzicht auf die Aufführung des sportpolitischen Standortes Goms in der Variante "Zentralschweiz Plus".
- **Parasport:** Verzicht auf die Integration des Parasports.
- **Geländelauf:** Verzicht auf die zusätzliche Sportart Geländelauf.

Anträge per 12.09.2019 – Bila CdA mit C Kdo Ausb:

X: XXX

11. Antrag

- ➔ Finaler Antrag an C VBS nach Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes.



13. November 2019

Statusbericht 3

Kandidatur 5. CISM Winter-Militärweltspiele 2025

Kompetenzzentrum Sport der Armee
CISM Delegation Schweiz

Legende (während Ausarbeitungsphase):

blau Schrift

grün hinterlegt

gelb hinterlegt

~~rote Schrift, gestrichen~~

violette Schrift

wird nach Entscheid 03.12.2019 ausgeführt

von CISM Schweiz angestrebt

zu besprechen / entscheiden

von CISM Schweiz nicht weiterverfolgt (*Entscheid CdA*)

wird laufend ausgearbeitet

Dieses Dokument in seiner aktuellen Form ist ein Arbeitspapier. Es dient in finaler Form (später) dazu, alle Aspekte und Inhalte des Gesamtkonzeptes sowie des CISM Kandidaturdossiers abzubilden. Bei Bedarf dient der Inhalt auch für weiterführende Dokumente.

Inhaltsverzeichnis

1.	Abstract	4
2.	Conseil International du Sport Militaire CISM	4
2.1.	Militärweltspiele	4
3.	Behördensupport	5
4.	Der Gastgeber	5
4.1.	CISM in der Schweiz	6
4.2.	Spitzensportförderung in der Schweizer Armee	8
5.	Die Spiele	8
5.1.	Durchführungsdatum	8
5.2.	Sportarten	9
5.2.1.	Wettkampfororganisation	12
5.3.	Wettkampfzeitplan	12
5.4.	Standorte	13
5.4.1.	Variante "GOTTARDO UNO"	14
5.4.2.	Variante "GOTTARDO DUE"	16
5.4.3.	Variante "GOTTARDO TRE"	18
5.4.4.	Nutzwertanalyse	19
5.5.	Organisation	19
5.5.1.	Organisationszeitplan	19
5.5.2.	Organigramm (Phasen 2019 bis 2025)	21
5.5.2.1.	Organigramm 2019-2021 (Kandidatur)	21
5.5.2.2.	Organigramm 2021-2025 (Umsetzung Austragung)	22
6.	Operationen	23
6.1.	Sicherheit	23
6.2.	Gesundheit und Sanität	23
6.2.1.	Antidoping	23
6.3.	Unterkunft	23
6.3.1.	Unterkunft für Athleten	23
6.3.2.	Unterkunft für VIP und HQ CISM	23
6.3.3.	Unterkunft für Sportartenfunktionäre – und Betreuer	23
6.3.4.	Unterkunft für Medienvertreter	24
6.4.	Verpflegung	24
6.4.1.	Verpflegung für Athleten	24
6.4.2.	Verpflegung für VIP und HQ CISM	24

6.4.3.	Verpflegung für Sportartenfunktionäre – und Betreuer	24
6.4.4.	Verpflegung für Medienvertreter	24
6.5.	Transporte.....	24
6.5.1.	Sportartentransporte.....	24
6.5.2.	Transporte für VIP	24
6.6.	Zeremonien	25
6.6.1.	Eröffnungszeremonie.....	25
6.6.2.	Schlusszeremonie	25
6.6.3.	Rangverkündigungen.....	25
6.6.4.	Fackellauf.....	25
6.6.5.	Kulturevents im Athletendorf	25
6.7.	Weitere Dienstleistungen.....	25
7.	Support.....	25
7.1.	Medien	25
7.2.	Kommunikation.....	25
7.3.	Sponsoring und Marketing	25
7.4.	Finanzen	26
7.4.1.	Standortkosten	28
7.4.2.	Wettkampfkosten.....	28
7.4.3.	Finanzplanung und Budgetierung.....	28
8.	Rechtlicher Rahmen	28
9.	Aktionsplanung zur Entscheidungsfindung C VBS	28
10.	Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung	29
11.	Entscheide	29
12.	Antrag	29
13.	Anhang 1	30

1. Abstract

2. Conseil International du Sport Militaire CISM

Der Internationale Militärsportverband CISM wurde am 18. Februar 1948 in Nizza durch die fünf Gründungsstaaten Belgien, Frankreich, Dänemark, Holland und Luxemburg gegründet. Unter dem Motto „friendship through sport“ werden seither zahlreiche Sportanlässe organisiert.

Seit der Gründung des CISM im Jahr 1948 geht es darum, dass sich die Soldaten der Mitgliedernationen an Sportanlässen messen können. CISM gehört zu den grössten Sportorganisationen der Welt, in welcher sämtliche Tätigkeiten dem Grundsatz folgen, dass diese ohne Diskriminierung stattfinden. Sport soll und kann Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sozialer, kultureller, politischer oder religiöser Unterschiede vereinen.

CISM verfolgt die Ziele der Entwicklung des Militärsportes auf breiter Basis, der Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Armeen und Mitgliederstaaten, von Hilfeleistungen im sporttechnischen Bereich, der Unterstützung der Anstrengungen für eine fortschrittliche und harmonische Entwicklung der Jugend sowie einen Beitrag zu den weltweiten Bestrebungen für den allgemeinen Frieden zu leisten. Unter dem Motto des CISM „friendship through sport“ verstehen die Mitgliedernationen Toleranz und Verständnis, Tradition und Ehre, Freundschaft und gegenseitiger Respekt, Frieden und Sicherheit sowie Menschlichkeit.

Heute zählt der CISM 140 Mitgliedernationen, aufgeteilt auf die vier Kontinentalverbände Afrika (47), Amerika (19), Asien (32) und Europa (42).

Der Internationale Militärsportverband CISM ist hinter dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Weltfussballverband (FIFA) der drittgrösste Sportverband der Welt.

Die Organe des CISM bilden die Generalversammlung mit den Mitgliedernationen, einem gewählten Präsidenten, einem Board of Directors (Verwaltungsrat mit 19 Mitgliedern aus den Mitgliedernationen) und dem gewählten Generalsekretär, welcher das Generalsekretariat mit den Mitarbeitern in Brüssel führt. Dazu kommen neun ständige Kommissionen sowie Sportkomitees, welche für die technische Durchführung sämtlicher 26 CISM-Sportarten zuständig sind.

- Die in den CISM Sportarten durchgeführten Wettkämpfe werden in vier Kategorien gegliedert:
- Militärweltspiele (Sommer und Winter)
- Weltmeisterschaften
- Kontinentalmeisterschaften
- Regionalturniere

2.1. Militärweltspiele

Die ersten Militärweltspiele wurden 1995 in Rom, Italien im Rahmen der Feierlichkeiten des 50. Jahrestages vom Ende des zweiten Weltkrieges sowie der Ratifizierung der Charta der Vereinten Nationen (UN) ausgetragen.

Die Sommer- und Winter-Militärweltspiele sind eine Multisport-Veranstaltung, welche alle vier Jahre jeweils ein Jahr vor den zivilen Olympischen Spielen stattfinden. Die gesamte Organisation und Veranstaltung basiert auf dem CISM und dem olympischen Spirit; ohne politische, religiöse und rassistische Berücksichtigung oder Diskriminierung.

Mit der Organisation dieser Spiele konnte CISM der Welt die expliziteste und spektakulärste Botschaft des Friedens übermitteln. Nationen, welche für immer von ideologischen und politischen Barrieren getrennt schienen, kamen unter der CISM-Flagge im Namen der Freundschaft zusammen (vgl. www.mil-sport.one/events/cism-world-summer-games).

Seit der Lancierung im Jahre 1995 konnten etliche Nationen als Ausrichter gewonnen werden, sodass seither die folgenden Militärweltspiele organisiert wurden:

1. CISM Militärweltspiele	1995	Rom, Italien	
	93 Nationen	17 Sportarten	4'017 Teilnehmer
2. CISM Militärweltspiele	1999	Zagreb, Kroatien	
	82 Nationen	20 Sportarten	6'734 Teilnehmer
3. CISM Militärweltspiele	2003	Catania, Italien	
	87 Nationen	11 Sportarten	3'547 Teilnehmer
4. CISM Militärweltspiele	2007	Hyderabad, Indien	
	101 Nationen	20 Sportarten	4'738 Teilnehmer
5. CISM Militärweltspiele	2011	Rio de Janeiro, Brasilien	
	101 Nationen	23 Sportarten	7'500 Teilnehmer
6. CISM Militärweltspiele	2015	Mungyeong, Südkorea	
	117 Nationen	24 Sportarten	7'045 Teilnehmer
7. CISM Militärweltspiele	2019	Wuhan, China	
	109 Nationen	27 Sportarten	9308 Teilnehmer
1. CISM Winter-Militärweltspiele	2010	Aosta, Italien	
	43 Nationen	8 Sportarten	814 Teilnehmer
2. CISM Winter-Militärweltspiele	2013	Annecy, Frankreich	
	40 Nationen	8 Sportarten	1'000 Teilnehmer
3. CISM Winter-Militärweltspiele	2017	Sochi, Russland	
	25 Nationen	8 Sportarten	581 Teilnehmer

Zudem werden 2021 die 4. CISM Winter-Militärweltspiele in Berchtesgaden, Deutschland organisiert.

3. Behördensupport

BASPO & SOC informiert Unterstützen

- ➔ *Aufzählung der unterstützenden betroffenen Kantone, Städte und Gemeinden sowie der involvierten nationalen und regionalen Sportverbände und –vereine.*
- ➔ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

4. Der Gastgeber

- ➔ *Basis: Kandidaturdossier Korea Teil I, Kapitel1-3 (ausgelegt auf die Schweiz).*

4.1. CISM in der Schweiz

Die Schweiz ist seit dem Beitritt im Jahr 1968 ein aktives Mitglied und organisiert regelmässig sportliche Grossanlässe und nimmt im Rahmen der Schweizer CISM Delegation seither an Konferenzen sowie an Wettkämpfen in den folgenden Sportarten teil:

Offizielle CISM Sportarten - Ski (Alpin und Nordisch), Schiessen (Gewehr und Pistole), Orientierungslauf, moderner Fünfkampf, Fallschirmspringen, Fechten, Leichtathletik (inkl Marathon und Cross-Country), Triathlon, Schwimmen und Rettungsschwimmen, Judo, Taekwondo und Ringen.

Sportarten an Militärweltspielen - Ski-OL und Klettern (Demosportarten).

Ehemalige Sportarten - Reiten (nur 1968) und militärischer Fünfkampf (bis 2008).

Die Schweizer CISM Delegation folgt in der Beschickung der Anlässe den folgenden Teilnahmegrundsätzen:

- Teilnahme an Wettkämpfen, um das Ansehen der Schweizer Armee im In- und Ausland zu festigen und zu fördern;
- Austausch und Erfahrungen sammeln sowie das Benchmarking anlässlich von internationalen Spitzensport-Wettkämpfen;
- Für die Sportverbände ist dies ein Teil der Sportförderung;
- Die Wettkämpfer haben unter bestmöglichen Voraussetzungen optimale Leistungen zu vollbringen, um eine Beschickung zu rechtfertigen;
- Einer Beschickung wird prinzipiell nur dann zugestimmt, wenn eine der betreffenden Sportart angemessene erfolgreiche Klassierung aufgrund der Erfolgsprognosen zu erwarten ist;
- Die Athleten müssen Armeeangehörige sein, die im betreffenden zivilen Sportverband über einen Kaderstatus verfügen und die gestellten Selektionsbedingungen erfüllen.

Im Rahmen der Teilnahme an Militärweltspielen und Militärweltmeisterschaften konnten die Athleten der Schweizer CISM Delegation im Zeitraum von 1968 bis heute 548 Medaillen (200 Gold, 165 Silber und 183 Bronze) gewinnen.

Die Schweiz entsandte an alle Militärweltspiele eine Mission in folgenden Delegationsgrössen:

- 1995 1. CISM Militärweltspiele in Rom ITA 49 Schweizer
- 1999 2. CISM Militärweltspiele in Zagreb CRO 72 Schweizer
- 2003 3. CISM Militärweltspiele in Catania ITA 34 Schweizer
- 2007 4. CISM Militärweltspiele in Hyderabad IND 55 Schweizer
- 2010 1. CISM Winter-Militärweltspiele in Aosta ITA 22 Schweizer
- 2011 5. CISM Militärweltspiele in Rio de Janeiro BRA 93 Schweizer
- 2013 2. CISM Winter-Militärweltspiele in Annecy FRA 39 Schweizer
- 2015 6. CISM Militärweltspiele in Mungyeong KOR 73 Schweizer
- 2017 3. CISM Winter-Militärweltspiele in Sochi RUS 32 Schweizer
- 2019 7. CISM Sommer-Militärweltspiele in Wuhan CHN 119 Schweizer

Als eine der aktivsten Nationen von 140 CISM-Mitgliedernationen (Stand Juni 2019) führt die Schweizer CISM Delegation, neben der Teilnahme, traditionell in einem Zweijahresrhythmus CISM Weltmeisterschaften in einer der praktizierten Disziplinen in der Schweiz durch. Seit dem Beginn der Mitgliedschaft wurden in der Schweiz 32 Militärweltmeisterschaften und zahlreiche Regionalwettkämpfe organisiert.

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2018	Schiessen	Thun	44
2016	Judo	Uster	27
2014	Schwimmen & Rettungsschwimmen	Tenero	17
2012	Triathlon	Lausanne	19
2010	Fallschirmspringen	Buochs	37
2008	Cross-Country	Thun	25

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2006	Ski	Andermatt	19
2005	Schiessen	Thun	43
2002	Marathon	Biel	15
2002	Fechten	Avenches/Murten	18
2000	Moderner Fünfkampf	Aarau	15
1998	Orientierungslauf	Bière	30
1995	Ski	Andermatt	19
1994	Schiessen	Lausanne/Chamblon	34
1992	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	21
1990	Fechten	Bern	13
1987	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1986	Orientierungslauf	Chur	14
1985	Ski	Andermatt	10
1984	Schiessen	Liestal	26
1983	Fallschirmspringen	Frauenfeld	22
1982	Fechten	Maggingen	13
1981	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	13
1980	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1979	Ski	Andermatt	8
1977	Orientierungslauf	Brugg	13
1976	Schiessen	Thun	12
1975	Ski	Andermatt	12
1971	Schiessen	Thun	18
1971	Moderner Fünfkampf	Thun/Bern	11
1969	Orientierungslauf	Colombier	8
1969	Ski	Andermatt	10

Mit der Organisation von CISM Weltmeisterschaften in der Schweiz werden vier Ziele verfolgt:

- Das Knowhow der Schweizer Armee in der Organisation von Grossanlässen den anderen Armeen und Partnern mustergültig aufzeigen;
- CISM im entsprechenden Verband, der Region und generell in der Schweiz bekannter machen;
- Den entsprechenden Verband und die militärdienstleistenden Athleten würdig honorieren;
- Allen Teilnehmern sowie indirekt den Partnern des VBS bzw der Schweizerischen Eidgenossenschaft ein nachhaltiges Erlebnis schaffen.

Die Folgeplanung der Schweizer CISM Delegation sieht nach der erfolgreichen Durchführung der CISM Weltmeisterschaften im Schiessen 2018, welche im Rahmen des „50 Jahre CISM Schweiz - Jubiläums“ organisiert wurden, eine CISM Weltmeisterschaft 2020 im Orientierungslauf, 2022 im Marathon, 2024 im Fechten sowie 2026 im Ski (Alpin und Nordisch) vor. Die WM 2026 würde bei einer positiven Beurteilung dieses Projektes bzw der Durchführungszustimmung ein Jahr vorgezogen und somit in erweiterter Form als Winter-Militärweltspiele durchgeführt.

4.2. Spitzensportförderung in der Schweizer Armee

Mit dem Befehl betreffend Turnen und Sport in der Armee legte der Oberbefehlshaber der Schweizer Armee im zweiten Weltkrieg, General Henri Guisan, am 19. März 1940 den Grundstein für den organisierten Sport in der Schweizer Armee, welcher jedoch damals natürlich noch keinen direkten Einfluss auf die Spitzensportförderung hatte.

Seit 1992 betreibt die Armee die zielgerichtete Spitzensportförderung, bei welcher es sich damals bis 1997 um eine Teilnahme an Sportfachkursen für Sportler (ohne eigentliche Selektion) handelte. Ab 1998 konnte unter der Leitung des damaligen Sportministers, alt Bundesrat Adolf Ogi, mit dem Aufbau der Rekrutenschule Spitzensport-Lehrgang ein erster Schritt in Richtung koordinierter Spitzensportausbildung zwischen Armee und Swiss Olympic geschaffen werden. Dieser Lehrgang ermöglichte den durch Swiss Olympic selektionierten Spitzensportlern individuelle sportartenspezifische Trainings. Nach dem Lehrgang kehrten die Spitzensportler in ihre Stamm-Rekrutenschulen zurück und absolvierten die restlichen Dienstage in ihren Aushebungsfunktionen oder als Militärsportleiter.

Mit der Armeereform XXI sollte 2004 auch die Spitzensportförderung intensiviert und weiter professionalisiert werden. Mit der Schaffung der Spitzensport Rekrutenschule (Spi Spo RS) und der dazugehörenden neuen Aushebungsfunktion "Spitzensportler" konnten den Athleten neue Möglichkeiten der Ausbildung und Dienstleistung eröffnet werden. Zudem konnte das Modell in den letzten Jahren mit der Möglichkeit von Trainings-Wiederholungskursen ab dem Jahr 2008 sowie Zeitmilitärstellen ab 2010 weiter ausgebaut und professionalisiert werden; seit 2013 und dem aktuellen Modell mit der Möglichkeit, jährlich maximal 130 Dienstage zu leisten (30 mit Anrechnung an die Gesamtdienstleistungspflicht und 100 zusätzlichen Dienstagen), kann heute von einer professionellen Spitzensportförderung der Armee gesprochen werden.

Die Spitzensportler der Armee sind seit 2017 grundsätzlich verpflichtet, an Wettkämpfen des CISM teilzunehmen.

Die Spitzensportförderung der Armee bietet den Spitzensportlern somit die Möglichkeit, ihren Sport sportartenspezifisch optimal mit der gesamten Dienstleistungspflicht kombinieren bzw koordinieren zu können.

Am 13. September 2019 hat die C VBS entschieden, das Gefäss der Spitzensportförderung der Armee per 2020 auszubauen: Es stehen die doppelte Anzahl Plätze in der Spitzensport RS (jährlich zweimal 70), sowie im Einteilungsgefäss Fachstab Sport neu 2000 Plätze zur Verfügung.

5. Die Spiele

→ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

5.1. Durchführungsdatum

Damit die Wettkämpfe einem möglichst grossen Teilnehmerfeld offenstehen und die besten verfügbaren Athleten am Start sind ist es zwingend nötig, den Zeitpunkt und den Zeitplan der Winter-Militärweltspiele auf den Wettkampfkalender der zivilen Sportverbände abzustimmen und diesen im Rahmen der letzten Durchführungen auf maximal 7 Tage zu definieren.

Aufgrund der Online Kalender der FIS und der IBU sowie von Erfahrungswerten aus Winter-Militärweltspielen und CISM Ski Weltmeisterschaften liegt der optimale Zeitpunkt für eine Organisation auf der letzten Kalenderwoche im März (KW13).

Die Winter-Militärweltspiele würden somit vom **24.-30.03.2025** stattfinden.

5.2. Sportarten

Aus den offiziellen CISM Sportarten gilt es die Auswahl der durchzuführenden Disziplinen auszuwählen. Aufgrund der Anzahl Sportarten und Disziplinen gilt es betreffend Organisation, Standorten und teilnehmenden Athleten das optimal ausgewogene Programm auszuarbeiten.

Im Gesamtprogramm aller offiziellen CISM Sportarten figuriert mit Ski (Alpin und Nordisch) nur eine Sportart, welche den klassischen Wintersport abdeckt. Diese ist im CISM generell nur als Ski bezeichnet, beinhaltet aber die klassischen Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Ski Orientierungslauf sowie den Patrouillenlauf und den Ski-Alpinismus. Eine klassische reine CISM Weltmeisterschaft Ski beinhaltet in der Regel die Disziplinen Ski Alpin, Langlauf und Biathlon sowie den Patrouillenlauf.

Zudem wurden die Winter-Militärweltspiele mit der offiziellen CISM Sportart Sportklettern (Indoor) erweitert und mit der zusätzlichen Sportart Short Track ergänzt.

Sämtliche Disziplinen werden in einer Damen-, Herren- und Mannschaftwertung ausgetragen. Somit ergibt sich das folgende traditionelle Winter-Militärweltspiel-Sportangebot:

Sportart	Disziplinen	♀	♂	Team- resultat	Offiziell	Option
Biathlon	10km Sprint		X	X	X	
	7.5km Sprint	X		X	X	
Patrouillenlauf	20km Lauf in Patrouille		X		X	
	15km Lauf in Patrouille	X			X	
Langlauf	15km Lauf		X	X	X	
	10km Lauf	X		X	X	
	Teamsprint	X	X		X	
	Sprint	X	X			X
Ski Alpin	Riesenslalom	X	X	X	X	
	Slalom	X	X	X		X
Ski Orientierungslauf	Mitteldistanz	X	X	X	X	
	Staffelwettkampf	X	X		X	
Ski Alpinismus	Einzelwettkampf	X	X		X	
	Teamwettkampf	X	X		X	
Sportklettern[HCH1]	Lead	X	X		X	
	Bouldering	X	X		X	
	Speed Classic	X	X		X	
	Speed Record	X	X			X
	Combination (Tokyo 2020)	?	?	?	?	?
Short Track (optional)[HCH2]	500m	X	X	X	(X)	
	100m	X	X	X	(X)	
	Mixed Staffel		X		(X)	

Abbildung 1: Sportartenangebot Winter-Militärweltspiele

Die Details zu den offiziellen Sportarten sind in den Sportart-Regularien des CISM festgeschrieben, welche von den betreffenden CISM Sport Komitees ausgearbeitet und für die technische und organisatorische Durchführung an den jeweiligen Sportstätten überprüft und durchgesetzt werden und somit den Rahmen der Gesamtorganisation mitbilden.

Neben den CISM Regularien werden auch die Regularien der internationalen zivilen Dachverbände der betreffenden Sportarten angewendet, welche kongruent sind und die Basis der CISM Regularien bilden müssen.

Aus Sicht der Schweiz macht ein Angebot einer Sportart grundsätzlich nur dann Sinn, wenn entsprechende Spitzensportler, welche die Spitzensport Rekrutenschule absolviert haben, für diese Sportart aufgeboten werden können oder sekundär, wenn die Armee als Ganzes über Athleten mit einem entsprechenden nationalen Kaderstatus verfügt, die die Rekrutenschule in einer anderen Einheit absolviert haben und somit einen Wiederholungskurs leisten können.

Die aktuellen Zahlen der Spitzensportler Sportsoldaten, die aufgrund ihrer Selektion in der Spitzensportförderung der Armee als aktuelle oder zukünftige Medaillenkandidaten gehandelt werden können (Fachstab Sport, Einteilungseinheit ausgebildeter Spitzensportler), zeigen folgende Bestände in den betroffenen Wintersportarten auf (Quelle: Komp Zen Sport A, Stand Juli 2019):

Sportart	Disziplin	Anzahl Athleten	Damen	Herren
Biathlon	-	15	5	10
Langlauf	-	19	2	17
Ski	Alpin	43	8	35
Eisschnelllauf		3	1	2
Ski Alpinismus		3	0	3
Sportklettern		0	0	0
Short Track		0	0	0

Abbildung 2: Sportsoldatenbestand offizielle CISM Wintersportarten

Aufgrund dieser Zahlen muss überprüft werden, ob neben den obligatorischen auch die optionale Disziplin Ski Alpin Slalom aufgenommen werden kann und soll.

Die Athleten aus den Sportarten Ski Alpinismus und Sportklettern sind aufgrund von Ausbildungsinhalten der Rekrutenschulen aktuell nur marginalst bzw nicht in den Gefässen der Spitzensportförderung der Armee eingeteilt, sondern im Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee – weitere entsprechende Athleten sind aber vorhanden und müssten zu einem Gast-Wiederholungskurs aufgeboden werden.

Dem Ausrichter von Sommer- und Winter-Militärweltspielen, wie auch von Weltmeisterschaften, steht es offen, weitere Sportarten im Rahmen von Demonstrationssportarten in das Wettkampfprogramm aufzunehmen.

Somit besteht die Möglichkeit, bei Verfügbarkeit entsprechender Sportsoldaten eine Plattform anbieten zu können, respektive Demonstrationssportarten ins Programm aufnehmen zu können, welche der Schweiz zusätzliche Medaillenchancen bringen. Eine Zustimmung für Demonstrationssportarten muss vorgängig im CISM Hauptquartier in Brüssel, Belgien vom CISM Sportdirektor und dem CISM World Wintergames Project Manager eingeholt werden. Die folgende Zusammenstellung (Darstellung Komp Zen Sport A, Stand Juli 2019) zeigt die Personalbestände Fachstab Sport hinsichtlich aller weiteren eingeteilten Wintersport Sportsoldaten:

Sportart	Disziplin	Anzahl Athleten	Damen	Herren
Ski	Skicross	10	2	8
Ski	Aerials	4	0	4
Ski	Slopestyle	7	1	6
Ski	Moguls	2	1	1
Ski	Telemark	1	0	1
Snowboard	Alpin	6	2	4
Snowboard	Snowboardcross	10	6	4
Snowboard	Halfpipe	3	0	3
Snowboard	Slopestyle	7	0	7
Skispringen	-	4	0	4
Nordische Kombination	-	1	0	1
Bob	-	13	2	11
Curling	-	15	0	15
Eishockey	-	42	0	42

Abbildung 3: Sportsoldatenbestand Wintersportarten

Aus dieser Darstellung leitet sich folgende Beurteilung ab:

1. Aufgrund der Athletenzahlen beider Geschlechtergruppen ist zu überprüfen, ob die zwei neuen Demonstrationswettkämpfe in den Disziplinen Skicross und Snowboardcross aufgenommen werden. Für die beiden Wettkämpfe kann zudem auf der gleichen Infrastruktur basiert werden.
2. Da bereits ein Riesenslalom für die alpinen Skiathleten durchgeführt werden soll, könnten für die zusätzliche Disziplin Snowboard Alpin Synergien genutzt werden. Eine zusätzliche Kategorie ist zu überprüfen.
3. Die Sportart Curling ist attraktiv für die Zuschauer und im Trend. Eine zusätzliche Demosportart ist zu prüfen. Herausfordernd wird es, aus den Athleten aus dem Fachstab Sport, die nicht als Team organisiert sind, ein leistungsfähiges Team zu bilden.
4. Aufgrund der Attraktivität, der unter Punkt 1, 2 und 3 genannten und zu überprüfenden Disziplinen, sollten diese prioritär behandelt werden, weshalb auch die Sportart Skispringen nur weiterverfolgt werden sollte, falls die prioritären Disziplinen nicht realisiert werden können.
- ~~5. Der logistische (und finanzielle) Infrastrukturaufwand der Disziplinen Aerials, Slopestyle, Moguls und Halfpipe ist unverhältnismässig gross. Es soll auf diese Disziplinen verzichtet werden.~~
- ~~6. Die Bestände Telemark und nordische Kombination rechtfertigen keine zusätzliche Disziplin.~~
- ~~7. Auf die Sportart Bob ist aufgrund der Erreichbarkeit möglicher Infrastrukturen zu verzichten, zudem sind die eingeteilten Athleten nicht als Teams im Fachstab Sport eingeteilt.~~
- ~~8. Die Sportart Eishockey wäre sehr attraktiv für die Zuschauer, jedoch sind hier die Athleten im Fachstab Sport nicht als Team organisiert und könnten während der laufenden Saison nicht aus dem Spielbetrieb herausgelöst werden. Ergänzend ist zu erwähnen, dass eine Eishockey-Organisation aufgrund der Teilnehmerzahl finanziell unverhältnismässig und daher nicht zu vertreten bzw nicht realisierbar ist.~~

~~Ein aktuelles Thema des CISM ist die Integration einsatzgeschädigter Soldaten, welches im CISM unter dem Begriff Parasport läuft. Diese Integration wird für die Weltmeisterschaften im Vorfeld angesprochen und in einzelnen Fällen angeboten. Federführend im CISM sind Frankreich, Deutschland, Kanada, USA und Brasilien, welche in ihren Wettkämpfen jeweils eine Zusatzkategorie anbieten, wie auch für die Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden GER.~~

~~Somit ist zu prüfen, ob die Schweiz (politisch) den Parasport in die Spiele integrieren kann, soll oder muss; der Organisator ist nicht verpflichtet. Bei den Weltmeisterschaften in der Schweiz wurde bisher darauf verzichtet, da die Schweiz keine einsatzgeschädigten Soldaten hat und auch unsere Infrastrukturen nicht behindertengerecht ausgebaut sind.~~

~~Aktuell sind Winter-Militärweltspiele betreffend keine entsprechenden Teilnehmerzahlen erhältlich. Ferner: Der vermutlich sehr grosse logistische Aufwand kann kaum eingeschätzt werden.~~

~~Parasport würde für die Organisation eine nicht abschätzbare zusätzliche Anzahl Athleten sowie einen grossen logistischen Mehraufwand bedeuten. Zudem müssten vermutlich auch Infrastrukturen angepasst werden (kostenintensiv).~~

Die Deutsche CISM Delegation wird in die Winter-Militärweltspiele erstmalig Geländelauf integrieren (Frühlingsdisziplin - oft als Vorbereitung für Mittel- und Langdistanzleichtathleten). Somit wird kein Kontinent von den Spielen ausgeschlossen; die afrikanischen und südamerikanischen Kontinente verfügen meist über keine Wintersportler und würden andernfalls de facto von den Spielen "ausgeschlossen".

Aufgrund der Erfahrungszahlen der CISM WM Cross 2008 (nachfolgender Tabellenauszug), kann davon ausgegangen werden, dass die Aufnahme des Geländelaufwettkampfes (je zwei Läufe: Kurz- und Langcross Damen und Herren) die erwartete Gesamtanzahl von ca 1'000 Teilnehmern um einen Drittel (>350) erhöhen würde. Zudem könnte aufgrund der Witterungsabhängigkeit, ein organisatorisch sehr grosser Aufwand (Schneeräumung, etc) entstehen. Der ausgewählte Standort muss aufgrund der Streckenbeschaffenheit (schneefrei) zwingend ausserhalb der klassischen Skiregionen-Standorten liegen. Positiv ist zu erwähnen, dass mit der Aufnahme der Sportart Geländelauf nicht nur die Anzahl der teilnehmenden Nationen substantiell erhöht werden kann, sondern auch nicht wintersportaffine Nationen in diesem Grossanlass integriert werden können. Dies entspricht nicht nur dem Motto des CISM "friendship through sport" sondern auch der Weltoffenheit der Schweiz. Die Organisation basiert ausschliesslich auf dem Motto "friendship through sport".

Teilnehmende Nationen										
Stand: 19.02.2008										
Nation	♂ Teilnehmer		♀ Teilnehmer	Trainer			Offizielle		TOTAL	
	short	long		short	long	Damen	♂	♀		
TOTAL	28	79	131	56	19	14	9	57	0	365

Abbildung 4: Teilnehmerzahlen anlässlich Organisation CISM WM Cross 2008

5.2.1. Wettkampfororganisation

Sportarten	Sportverband
Biathlon/Patrouillenlauf	IBU International Biathlon Union → Swiss-Ski
Langlauf/Ski Alpin/Skicross/Snowboardcross und –alpin	FIS Fédération Internationale de Ski → Swiss-Ski
Ski Orientierungslauf	IOF International Orienteering Federation → Swiss Orienteering
Ski Alpinismus	ISMF International Ski Mountaineering Federation → SAC Schweizer Alpen-Club
Sportklettern	IFSC International Federation of Sport Climbing → SAC Schweizer Alpen-Club
Curling	WCF World Curling Federation → Swiss Curling
Geländelauf	IAAF International Association of Athletics Federation → Swiss Athletics
Short Track	ISU International Skating Union → Swiss Ice Skating

Abbildung 5: Verbandszugehörigkeiten der Sportarten

5.3. Wettkampfzeitplan

Ein möglicher Wettkampfzeitplan sieht wie folgt aus:

Sport / Tätigkeit	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25
An- und Abreise	Anreise der Nationen						Abreise der Nationen
Zeremonie		Eröffnungszeremonie				Schlusszeremonie	
Meeting		Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	
Biathlon			Sprint	Mixed Staffel		Patrouillenwettbewerb	
Langlauf			Einzelwettkämpfe		Teamsprint		
Ski Alpin			Slalom	Riesenslalom			
Ski OL				Sprint	Mitteldistanz	Mixed Staffel	
Sportklettern			Speed Lead	Lead	Speed Bouldering		
Ski Alpinismus			Einzelwettkämpfe		Teamwettbewerb		
Ski Cross				Wettkampf			
Snowboard Cross					Wettkampf		
Snowboard Alpin				Wettkampf			
Curling			Wettkampf		Wettkampf		
Geländelauf				Kurz- und Langcross			
Short Track			500m	1000m	Mixed Staffel		

Abbildung 6: Wettkampfzeitplan

5.4. Standorte

Die Wahl des Durchführungsstandortes ist von zentraler Bedeutung und hat somit einen grossen Einfluss auf die Gesamtplanung. Wesentlich in der Auswahl ist zu berücksichtigen, dass eine Sport- und Unterkunftsinfrastruktur gefunden werden muss, welche den Bedürfnissen und Anforderungen eines sportlichen Grossanlasses entspricht.


Bei der Standortwahl gilt es zu berücksichtigen, dass nachfolgende Bedürfnisse sichergestellt werden müssen:

- Wettkampfinfrastruktur für sämtliche angebotenen Sportarten;
- Unterkünfte in bundeseigenen Unterkünften (und Hotels) für alle Teilnehmer (Funktionäre, Betreuer und Athleten) sowie für die ganze Organisationseinheit (technische Leitung je Sportart, Wettkampfstab und Dienstpersonal);
- Austragungsorte für die Eröffnungs- und Schlusszeremonie (Stadien, öffentliche Plätze, etc.);
- Austragungsort im Sinne einer "Medal-Plaza" für die täglichen Rangverkündigungen und Medaillenübergaben mit instrumenteller Wiedergabe der Sieger-Nationalhymnen.
- Zurzeit ist die einzige "weltcupfähige" Biathlonanlage in der Schweiz in der Lenzerheide. Diese wird aufgrund der Distanzen in keiner der Varianten berücksichtigt.
- Aus der Besprechung Dir BASPO und Kdt LVb G/Rttg/ABC vom 30.10.2019 wird die Ausweitung eines 2. Nordic Centers in Variante GOTTARDO DUE ins Goms (Langlauf und Ski-OL) gegenseitig unterstützt. Diese ist in Bezug auf die Umsetzbarkeit seitens CISM noch vertieft zu prüfen.

Die Standortbeurteilung soll das Besucher-Potenzial mit einbeziehen (Bevölkerung und Tourismus).

5.4.1. Variante "GOTTARDO UNO"

GOTTARDO UNO



- **Wahrnehmung Armee/CH**
- **Neubau Biathlonanlage**
- **Weiternutzung der Biathlonanlage ungewiss (in ziviler Hand)**
- **Vs Zeiten > 60 Min-Radius**

Bemerkungen:

- **Neubau Biathlonanlage Goms (internationaler Standard), Kosten ca 10 Mio (mobile Variante wäre günstiger)**

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern "host city" "independent sports"	Medal-Plaza und Zeremonie Curling, Sportklettern (optional Short Track, Geländelauf)	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
		Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt/Realp "alpine center"	Ski Alpinismus, Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin, und Ski Alpin	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Goms "nordic center"	Langlauf, Biathlon und Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf	Hotels Goms	30 / 660
		Truppenlager Fiesch	500

7: Variante "GOTTARDO UNO"

¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	+ Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen, auch als Chance für die Region - Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internat. Standard) inkl Loipen generiert Kosten (ca 10 Mio). Mobile Var günstiger!
Distanzen	- Verschiebungswege (Goms-Andermatt 1h / Andermatt–Luzern 1h / Goms–Luzern 2h)
Ökologie / Umweltbelastung	- Sichtbarer Eingriff in die Natur (Neubau)
Öffentlichkeitswirkung	+ Attraktivität/Bekanntheitsgrad Host City (Gegenkandidatur) + Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25"
Wettkämpferukft	- Basierung auf bundeseigenen Ukft beschränkt möglich
Nachhaltigkeit	+ Legacy Winteruniversiade 2021 - Weiternutzung Anlagen Goms ungewiss (in ziviler Hand)

5.4.2. Variante "GOTTARDO DUE"

GOTTARDO DUE



- **Wahrnehmung Armee/CH**
- **Ausbau Biathlonanlage**
- **Nutzung Biathlonanlage vor und nach MWG durch Armee und Zivile**
- **Vs Zeiten im 60 Min-Radius**

Bemerkungen:

- Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp (internationaler Standard) ca 3 Mio
- Militärische Ukft im Raum ideal vorhanden

Luzern (Host City)
 Independent sports center

Engelberg
 Alpine sports center

Andermatt / Realp
 Nordic sports center

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern "host city" "independent sports"	Host City, Medal-Plaza und Zeremonie	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
	Curling, Sportklettern (optional Short Track, Geländelauf)	Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt/Realp "nordic center"	Biathlon, Langlauf, Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf und Ski Alpinismus	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Engelberg "alpine center"	Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin und Ski Alpin	Hotel Engelberg	22 / 1'678
		Kaserne ¹ Stans	340
		Kaserne ¹ Sarnen	100
		Kasernen ¹ Alpnach	280
		ZSA ² Stans	182

Abbildung 8: Variante "GOTTARDO DUE"

¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> + Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen, auch als Chance für die Region - Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen generiert Kosten (ca 3 Mio)
Distanzen	+ Verschiebungswege (Andermatt–Luzern 1h / Engelberg–Luzern 30min)
Ökologie / Umweltbelastung	+ Geringer Eingriff in die Natur (Erweiterung)
Öffentlichkeitswirkung	<ul style="list-style-type: none"> + Attraktivität/Bekanntheitsgrad Host City (Gegenkandidaturen) + Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25"
Wettkämpferunterkunft	+ Basierung auf bundeseigenen Unterkünften möglich
Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> + Legacy Winteruniversiade 2021 + Die bestehenden Anlagen werden sowohl vor als auch nach den MWG durch Armee (inkl Spitzensportförderung) und Zivile genutzt. + Erweiterung einer bestehenden Anlage für Wintersportler

5.4.3. Variante "GOTTARDO TRE" [HCH3]

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Andermatt/Realp "host-city" "independent sports"	Zeremonien und Medal-Plaza Ski-Alpinismus und Sportklettern	Hotel Andermatt/Realp	20 / 994
		Kaserne ¹ Andermatt	474
		ZSA ² Erstfeld	250
		ZSA ² Realp	290
Goms "nordic center"	Biathlon, Patrouillenlauf, Langlauf und Ski-Orientierungslauf	Hotels Goms	0 / 0
		Kaserne ¹ Sion	335
		Brig	38
		Truppenlager Fiesch	500
		ZSA ² Sion	405
		ZSA ² Granges	420
Sedrun "alpine center"	Ski-Alpin, Ski- und Snowboardcross und Snowboard-Alpin	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ Chur	723
		Kaserne ¹ Brigels	286
		ZSA ² Disentis	470
		ZSA ² Ilanz	490
Visp "independent sports"	Curling (optional Short Track, Geländelauf)	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ Sion	335
		Kaserne ¹ Brigels	286
		ZSA ² Disentis	470
		ZSA ² Chur	422

Abbildung 9: Variante "GOTTARDO TRE"

¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA-Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / – negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> + – Neubau Biathlonanlage Goms zwingend inkl Loipen, auch als Chance für die Region + – Basierung auf bestehender Wettkampfinfra möglich (mit Ausbaumassnahmen). Limitierender Faktor: Wettkampfzeitplan (parallele Wettkampfororganisation nur beschränkt möglich). – – Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internationaler Standard), inkl Loipen (ca 10 Mio); Mobile Var wäre viel günstiger!
Distanzen	– – Verschiebungswege (Visp Andermatt 1h 30)
Ökologie / Umwelt	– – Sichtbarer Eingriff in die Natur (Neubau)
Öffentlichkeitswirkung	<ul style="list-style-type: none"> + – Host-City an militärhistorisch bedeutendem Standort – – Internationales Renommee der Host-City (Gegenkandidaturen) – – Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25" – – ~100 VVIP in Hotel Chedi (Wahrnehmung/Commitment VBS?)
Wettkämpferukft	– – Basierung auf bundeseigenen Ukft beschränkt möglich
Nachhaltigkeit	– – Weiternutzung der Anlagen im Goms ungewiss (in ziv Hand)

5.4.4. Nutzwertanalyse

		GOTTARDO UNO		GOTTARDO DUE		GOTTARDO TRE	
Kriterien	Gewichtung	Bewertung	Produkt	Bewertung	Produkt	Bewertung	Produkt
Baumassnahmen	2	1	2	2	4	2	2
Distanzen	2	1	2	2	4	4	2
Ökologie / Umweltbelastung	3	1	3	2	6	4	3
Öffentlichkeitswirkung	2	2	4	2	4	3	6
Regionalpolitischer Standort	2	2	4	1	2	3	6
Wettkämpferunterkunft	1	1	1	2	2	4	2
Nachhaltigkeit	3	1	3	2	6	2	6
Total			19		28		27

Durch die Schaffung einer subjektiven Präferenzordnung mit der Nutzwertanalyse können die einzelnen Varianten gegenübergestellt und somit vergleichbar gemacht werden. Es sollen insbesondere die folgenden Aspekte gewichtet und mit Punkten bewertet werden:

- Baumassnahmen: Kann auf bestehender Infrastruktur aufgebaut werden, ohne grosse und teure Projekte zu lancieren?
- Distanzen: Wie sind die Entfernungen vom Hauptstandort (Host City) zu den Durchführungsstandorten (Handlungsrichtlinie CISM <60 Minuten)?
- Ökologie / Umweltbelastung: Wie hoch ist die ökologische Belastung sowie die Eingriffe in die Natur in den Austragungsorten infolge der Durchführung (Wettkämpfe / Betrieb / Bau)?
- Öffentlichkeitswirkung: Wie ist der Wirkungsgrad in der Öffentlichkeit von den Wettkämpfen und Zeremonien (Bevölkerung / Tourismus)?
- Regionalpolitischer Standort: Können mit der Auswahl der Austragungsorte positive regionalpolitisch Auswirkungen erreicht werden?
- Wettkämpferunterkunft: Wie ist die Unterkunftssituation betreffend Hotelkapazitäten und militärischen Unterkünften in den Austragungsorten?
- Nachhaltigkeit: Wie können die eingesetzten Ressourcen nachhaltig genutzt werden und damit auch ein positives Vermächtnis geschaffen werden?

Der Bewertung der Gewichtung und der Benotung erfolgt in der Vergabe dem folgenden Punktesystem:

- 1 = kritisch
- 2 = angemessen
- 3 = sehr gut

Mit dem kumulierten Total der Produkte kann die finale Rangfolge der Varianten bestimmt werden.

5.5. Organisation

5.5.1. Organisationszeitplan

Die Vorgaben CISM aus dem Dokument "Minimum Requirements for the CISM World Winter Games" vom 12.01.2016 sowie die Zeitvorgaben für eine Durchführung im März 2025 lassen für den ganzen Kandidaturprozess direkte Meilensteine ableiten. Die beiden zentralen Daten oder Zeitpunkte sind mit der Deadline für die Einreichung der offiziellen Kandidatur am 30.09.2020 sowie der nachfolgenden Abstimmung über die eingereichten Kandidaturen und die daraus resultierende Vergabe anlässlich der

CISM Generalversammlung im Mai 2021 gegeben.

Auf Basis dieses Dokumentes sowie der in Frage kommenden Zeitperiode ergibt sich für eine Organisation der CISM Winter-Militärweltspiele in der Schweiz die mögliche Rückrechnung auf einer definierten Zeitachse. Diese übernimmt Teile aus der Timeline CISM und wird ergänzt mit für die Schweizer Organisation relevanten Punkten, ohne jedoch zu tief auf den gesamten Prozess einzugehen.

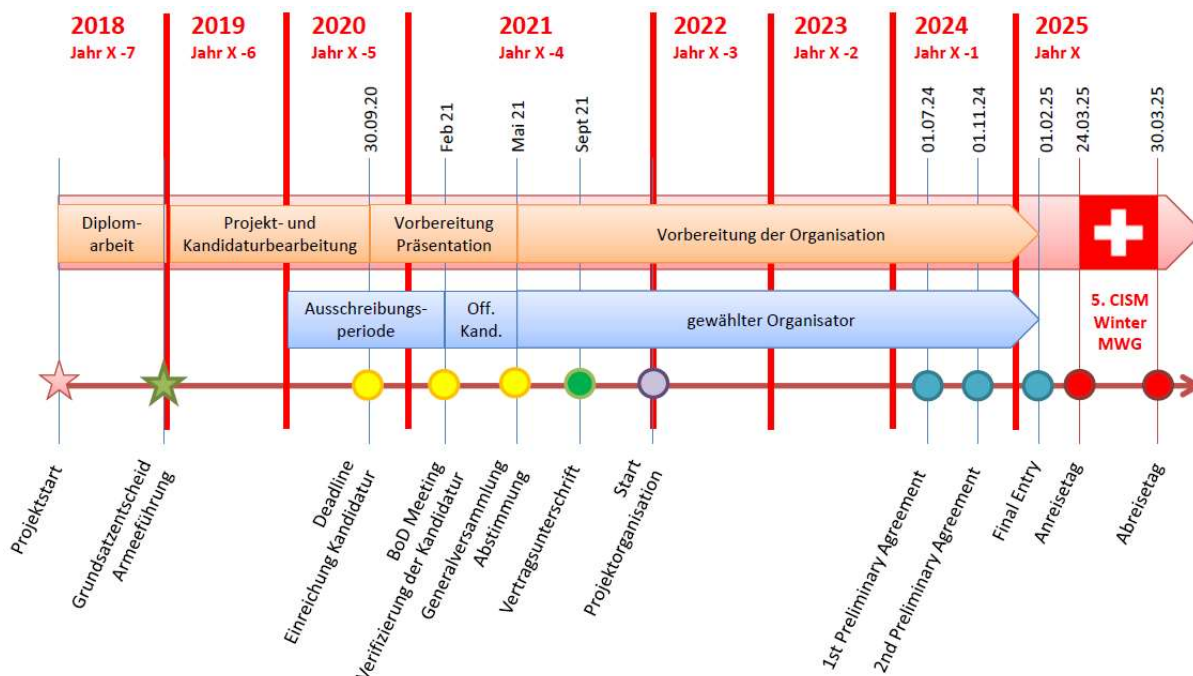


Abbildung 10: CISM Zeitachse mit Meilensteinen → neue Erstellung per ALS

Organisationsablaufplanung:

Sport / Tätigkeit	Do 20.03.25	Fr 21.03.25	Sa 22.03.25	So 23.03.25	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25	Mo 31.03.25	Di 01.04.25
Einrücken / Entlassung	Stab / Chef Technik	1. Det / Technik	Hauptdetachment	Dienstpersonal								Technik	Stab / Personal
Auf-/Abbau / Unterhalt				Aufbau	Aufbau	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Rückbau		
An- und Abreise					Anreise der Nationen							Abreise der Nationen	
Zeremonie						Eröffnungszereemonie				Schlusszereemonie			
Meeting						Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings			
Sport							Wettkampf	Wettkampf	Wettkampf	Wettkampf			

Abbildung 11: Organisationszeitplan

5.5.2. Organigramm (Phasen 2019 bis 2025)

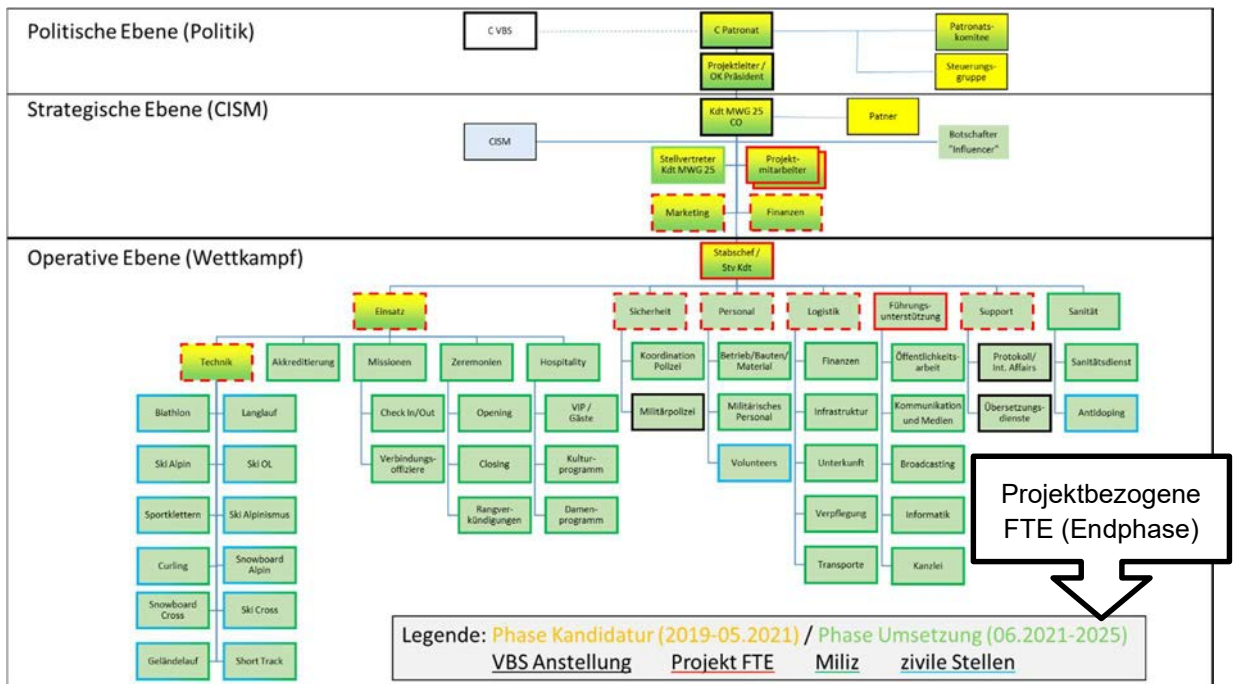
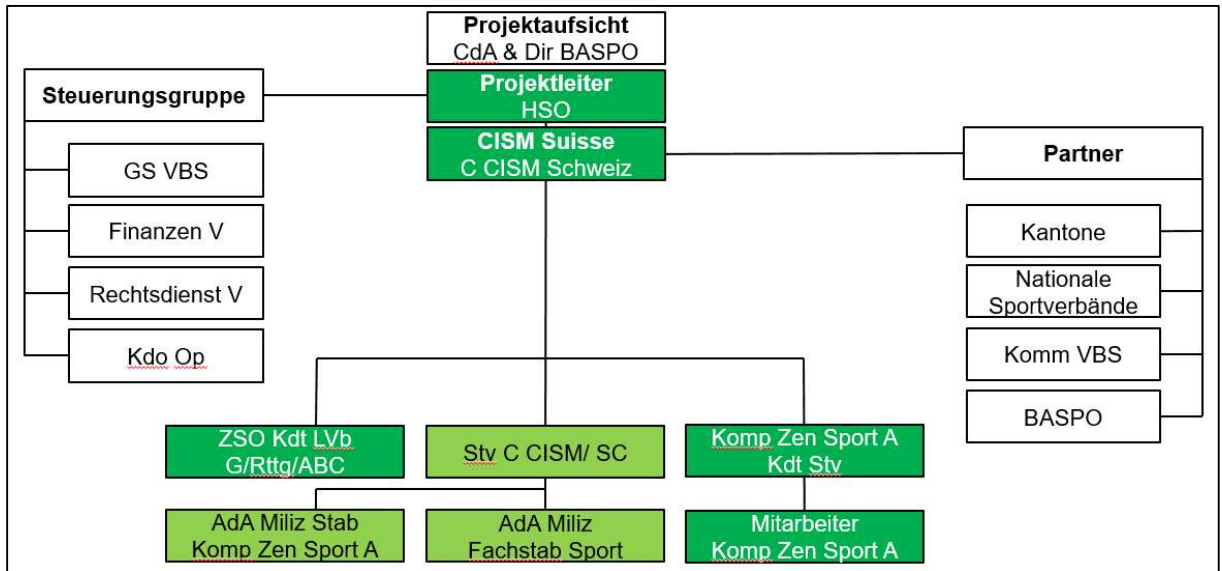
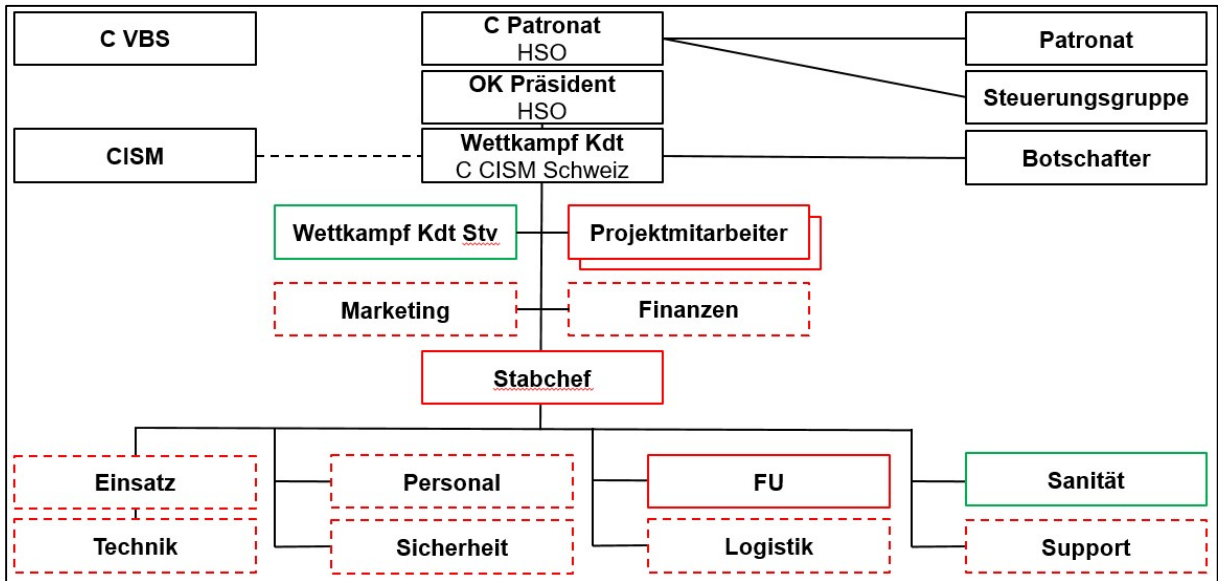


Abbildung 12: Organigramm Winter-Militärweltspiele 2025

5.5.2.1. Organigramm 2019-2021 (Kandidatur)



5.5.2.2. Organigramm 2021-2025 (Umsetzung Austragung)



In den Unterlagen, die dem CdA und der C VBS präsentiert wurden, ist das Komp Zen Sport A von einem Patronat (Schirmherr) als Grundsatz ausgegangen. Das bedeutet in der CISM-Kultur, dass in der Regel das Patronat von einem hochrangigen HSO übernommen wird. Infolgedessen schlägt das Komp Zen Sport A vor, dass dieses Amt vom aktuellen CdA, KKdt Philippe Rebord, wahrgenommen wird (nach seiner Amtsdauer). Dies wurde bereits in der ALS im Beisein des Direktors BASPO, Herr Matthias Remund, thematisiert und unterstützt. **Was die Zusammensetzung des Patronatskomitees betrifft, werden bis zum Statusbericht 3 die nötigen Überlegungen gemacht.** Um eine glaubwürdige, breite Abstützung zu erreichen, bieten sich Vertreter aus Politik, Militär und Sport um Einsitznahme an. **Potenzielle Namen aus heutiger Sicht sind (je nach Standort-Variante):** Alt Nationalrat Stahl Jürg (Präsident Swiss Olympic), Alt Ständerat Dittli Josef, Ständerat Hans Wicki (NW), Ständerat Fournier Jean-René, Ständerat Müller Damian, Nationalrat Arnold Beat, Nationalrat Addor Jean-Luc, Alt Nationalrätin Glanzmann-Hunkeler Ida, Herr Lehmann Urs (Präsident Swiss Ski), Kdt zuständiger Ter Div und Kdt LVb G/Rttg/ABC. Um die Arbeiten zeitgerecht und in der verlangten Qualität ausführen zu können, beantragt das Komp Zen Sport A, die Zuweisung/Einstellung von zwei Projektmitarbeitern (2 FTE) ab bestätigter Kandidatur der Schweiz durch den CISM-Weltverband bis 31.12.2025. Diese sind im Komp Zen Sport A zu Gunsten des CISM zu integrieren.

Sämtliche zusätzlichen Ressourcen werden im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes geprüft und definiert. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die folgenden Funktionen ab 01.01.2022 als FTE im Rahmen einer Anstellung oder Kommandierung notwendig sein werden:

- | | |
|--|----------------------------------|
| • 2 Projektmitarbeiter | 200% (2021-2025), CHF 400'000 pa |
| • Stabschef / operativer Leiter | 100% (2022-2025), CHF 200'000 pa |
| • Chef Führungsunterstützung | 100% (2022-2025), CHF 150'000 pa |
| • Chef Finanzen/Sponsoring (militärstrategische Stufe) | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Marketing | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Einsatz | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Technik | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Sicherheit | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Personal | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Logistik | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |
| • Chef Support | 50% ab 2024, CHF 75'000 pa |

Alle weiteren Funktionen sollen mit der Miliz sowie mit militärischem Berufspersonal abgedeckt werden,

analog einer sportartreinen CISM Weltmeisterschaft in der Schweiz. Zudem ist aktuell davon auszugehen, dass die sportartverantwortlichen Funktionäre (Bereich Wettkampf) auch zivile Sportfunktionäre sein können.

Aktuell ist weiter davon auszugehen, dass nachfolgende strategische und operative Funktionen mit nachgenannten Personen auf Basis der sportartreinen CISM WM besetzt werden sollen:

Chef MWG 2025	Oberst Hess Christian, Chef CISM Schweiz
Stv Chef MWG 2025/Stabschef	Oberst Portmann Claude, Delegierter CISM Schweiz
Chef Einsatz	Oberstlt Fehr Roger, Delegierter CISM Schweiz
Chef Wettkampf	Oberst Regli Markus, CISM DiszC Ski
Chef Missionen	Hptm Tettoni Joël, Fachstab Sport
Chef Zeremonien	Fachof Mauler Xavier, Fachstab Sport
Chef Sicherheit	Major Fluri Patrik, Fachstab Sport
Chef Logistik	Oberst von Känel Jörg, Fachstab Sport

6. Operationen

→ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.1. Sicherheit

→ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.2. Gesundheit und Sanität

→ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.2.1. Antidoping

→ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.3. Unterkunft

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

→ Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.1. Unterkunft für Athleten

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

→ Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.2. Unterkunft für VIP und HQ CISM

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

→ Vorgabe CISM-Weltverband: Unterkunft in Hotels (>***).

6.3.3. Unterkunft für Sportartenfunktionäre – und Betreuer

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

- *Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.*

6.3.4. Unterkunft für Medienvertreter

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Hotel (Prüfung der Kosten zu Lasten Teilnehmer).*

6.4. Verpflegung

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.*

6.4.1. Verpflegung für Athleten

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.*

6.4.2. Verpflegung für VIP und HQ CISM

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.*
- *VIP Anlässe durch Waffenplatzküchen (vs Cateringfirmen).*

6.4.3. Verpflegung für Sportartenfunktionäre – und Betreuer

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.*

6.4.4. Verpflegung für Medienvertreter

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.*

6.5. Transporte

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.5.1. Sportartentransporte

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.5.2. Transporte für VIP

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6. Zeremonien

6.6.1. Eröffnungszereemonie

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.2. Schlusszereemonie

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.3. Rangverkündigungen

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *"Medal-Plaza".*

6.6.4. Fackellauf

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.5. Kulturevents im Athletendorf

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.7. Weitere Dienstleistungen

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7. Support

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.1. Medien

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.2. Kommunikation

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Kommunikationskonzept.*

7.3. Sponsoring und Marketing

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.4. Finanzen

- ➔ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- ➔ *Timeline der zu erwartenden Ausgaben pro Jahr.*

Die folgende Zusammenstellung soll einen ersten Budgetüberblick bieten. Diese Ausgabenübersicht basiert auf bereits in der Schweiz organisierter Militärweltmeisterschaften sowie auf einer generell gehaltenen Abschlussrechnung der CISM Winter-Militärspiele 2013 in Annecy, Frankreich und der Grobbudgetierung der Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden, Deutschland.

Aufgrund dieser Zusammenzüge kann von finanzrelevanten Ausgaben in folgender Höhe ausgegangen werden.

Bereich	Kostenart	Kosten	Zusätzlich
CISM	Organisationspauschale	250'000	
Einsatz	Wettkämpfe, Akkreditierung, Zeremonien, etc.	3'800'000	+ 200'000
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000	
Personal	Betrieb, <u>Volunteers</u> , etc.	200'000	
Logistik	Unterkunft, Verpflegung, etc.	1'500'000	
	VIP Transporte (<u>Fz</u> Einmietung)		+ 500'000
FU	IT, Kommunikation, Entertainment, etc.	1'600'000	
Marketing	Marketingeinsatzbereiche	500'000	+ 500'000
Diverses	Sanität, Support, Übersetzungen, <u>etc</u>	300'000	
Zwischentotal		8'700'000	9'900'000
Reserve	30%	2'610'000	2'970'000
Total		11'310'000	12'870'000

Kosten gem Standbericht 3, abgesprochen mit Finanzen V (plus 30% Reserve).
Zusätzliche Kosten gem mündlichen Erklärungen.

Kostenstelle	Kostenart	Betrag in CHF	
CISM	Organisationsgebühr (€ 200'000)	250'000	250'000
Einsatz	Wettkampfbetrieb Technik / Auswertung	1'000'000	200'000
Einsatz	Skipässe	300'000	
Einsatz	Akkreditierung	100'000	
Einsatz	Eröffnungszereemonie	600'000	
Einsatz	Schlusszereemonie	400'000	
Einsatz	Medal Plaza	500'000	
Einsatz	Entertainment / Rangverkündigungen	200'000	
Einsatz	Medaillen/Urkunden	100'000	
Einsatz	Nationen- und Gastgebergeschenke	100'000	
Einsatz	VIP und Gästebetreuung	200'000	
Einsatz	Kultur- und Damenprogramm	100'000	
Einsatz	Bekleidung Funktionäre, Volunteers, etc	200'000	3'800'000
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000	500'000
Personal	Betrieb	100'000	
	Volunteers	100'000	200'000
Logistik	Unterkunft (VIP, Funktionäre, Athleten)	1'000'000	
	Verpflegung	200'000	
	VIP Empfänge	100'000	
	Schlussbankett	200'000	
	VIP Transporte (Fahrzeugeinmietung)	500'000	2'000'000
FU	Entertainment an allen Standorten	100'000	
	Kommunikation / Medienzentrum	500'000	
	Broadcasting	400'000	
	Informatik	500'000	
	Kanzlei	100'000	1'600'000
Support	International Affairs	50'000	
	Übersetzungsdienste	100'000	150'000
Sanität	Sanitätsdienst	50'000	
Sanität	Dopingkontrollen (50)	100'000	150'000
Botschafter	Einsatzentschädigung (Bekleidung, etc)	50'000	50'000
Marketing	Einsatzgebereiche / Massnahmen	1'000'000	1'000'000
Total			9'900'000
Reserve	30%		2'970'000
TOTAL			12'870'000

In der Budgetierung ist der sog. Cashout abgebildet. Die Kosten für die eingesetzte besoldete Truppe sind aktuell im Budget nicht enthalten, da gegenüber einem Kandidaturverzicht keine zusätzlichen Dienstage geleistet werden. Die eingesetzten WK-Verbände leisten ihren WK zu Gunsten der Weltspiele anstelle ihres ordentlichen WK (keine zusätzlichen Kosten).

Variantenabhängige Kosten für Baumassnahmen

Variante	Biathlonanlage (Weltcupbedingungen)	Betrag in CHF
GOTTARDO UNO	Goms: Neubau	10'000'000*
GOTTHARD TRE		
GOTTARDO DUE	Andermatt: Erweiterung	3'000'000*

* geschätzter Betrag des Chef Biathlon Schweiz, Herr Markus Segessemann (Aussage 22.08.2019: Andermatt: Erweiterung auf 30 Scheiben und Anpassung Rollskibahn / Goms: aktuell keine Infrastruktur

– Neubau gesamte Anlage)

Eine detailliertere Budgetierung der zu erwartenden Ausgaben kann erst erfolgen, wenn die genauen Standorte sowie das definitive Sportartenangebot festgelegt wurden.

7.4.1. Standortkosten

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4.2. Wettkampfkosten

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4.3. Finanzplanung und Budgetierung

→ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

8. Rechtlicher Rahmen

Die Förderung des Sports durch den Bund ist in Art. 68 Abs. 1 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BV; SR 101) explizit vorgesehen. Gemäss Art. 16 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG; SR 415.0) unterstützt der Bund insbesondere auch die Förderung des leistungsorientierten Nachwuchssports und des Spitzensports. Art. 7 der Verordnung über den Militärsport (SR 512.38) sieht sodann vor, dass die Schweiz als Mitglied des Conseil International du Sport Militaire (CISM) an dessen Wettkämpfen teilnimmt. Gemäss Art. 8 derselben Verordnung können Wettkämpfe des CISM auch in der Schweiz durchgeführt werden [WM5954].

9. Aktionsplanung zur Entscheidungsfindung C VBS

➤	<i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i>	12.08.2019
➤	Aktionsplanungsrapport AP 2 mit Kernteam	22.08.2019
➤	AP 3	18.09.2019
➤	AP 4	07.10.2019
➤	<i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i>	08.11.2019
	<u>Statusbericht 3 "Zwischenbericht"</u>	
	- Information der nationalen zivilen Sport- und Dachverbände	
	- Erstellung Grobbudget (in 2 Varianten) mit Kostendach	
	- Absichtserklärungen mit Wettkampfausrichtern	
	- Definition personelle Bedürfnisse	
	- Definition Patronatskomitee	
	- Definition Projektaufischt (Steuerungsgruppe)	
➤	AP 5	11.11.2019
➤	<i>Besprechung CdA mit GS VBS und HSO</i>	13.11.2019
➤	<i>Präsentation Detailkonzept an CdA</i>	22.11.2019
	<u>Statusbericht 4 "Detailkonzept"</u>	
	- Finalisierung des Detailkonzeptes	
➤	<i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i>	25.11.2019
➤	<i>Dokumentationsabgabe an ZSO CdA</i>	27.11.2019 1200
➤	AP 6	28.11.2019
➤	<i>ALS Präsentation Detailkonzept an C VBS</i>	03.12.2019

10. Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung

- Finanzielle Zusicherung: Zugesichertes Kostendach (inkl Reserve) und situativ flexible Finanzierungsmöglichkeiten.
- Personelle Unterstützung: 3 ADF (WK) Abteilungen/Bataillone z G CISM (2025) / X FTE aus VBS z G CISM Wi MWG (ab 2021).
- Klare Unterkunftszuweisung: Mil Ukft in allen Wettkampfreionen z G CISM.

11. Entscheide

Anträge per 12.09.2019 – Bila CdA mit C Kdo Ausb:

- Dokumentform Detailkonzept[HCH5]: Erstellung eines Gesamtdokumentes auf Basis des vorliegenden Dokumentes (analog Inhaltsverzeichnis) mit sämtlichen Informationen zur Präsentation an der ALS; ergänzt mit einer stufengerechten PowerPoint-Präsentation mit den entscheiderelevanten Daten, Zahlen und Fakten.
- Sportarten traditionell[HCH6]: Ausarbeitung der bestehenden Disziplinen (inkl Optionen Ski Alpin Slalom und Langlauf Teamsprint) sowie dem Verzicht auf den Short Track.
- Demosportarten[HCH7]: Ausarbeitung der Austragung der zusätzlichen Sportarten Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin sowie Curling.
- Goms[HCH8]: Verzicht auf die Aufführung des sportpolitischen Standortes Goms in der Variante "GOTTARDO DUE".
- Parasport[HCH9]: Verzicht auf die Integration des Parasports.
- Geländelauf[HCH10]: Verzicht auf die zusätzliche Sportart Geländelauf.

Anträge per 08.11.2019 – Bila CdA mit C Kdo Ausb:

- Sponsoring [HCH11]ja/nein; aktuell in der Budgetplanung nicht enthalten. Insbeso Prüfung für Fahrzeuge zum VIP Trsp ja/nein; Wenn ja, muss am 3.12.2019 ein Sponsoringkonzept vorliegen (analog Input Ressourcen VBS). Antrag Sponsoring: Kategorisch nein.
- Demosportarten[HCH12]: Ausarbeitung der Austragung der beantragten Sportarten. Prüfung Geländelauf
- Goms[HCH13]: Verzicht ja/nein

Anträge per 13.11.2019 – Besprechung CdA mit GS VBS und HSO:

- Projektleiter

Anträge per 22.11.2019 – Besprechung CdA mit HSO:

- Finale Version der Präsentation für die ALS vom 03.12.2019

12. Antrag

- ➔ Finaler Antrag an C VBS nach Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes.

13. Anhang 1

Auszug der Unterkünfte der Gotthardregion aus dem Verwaltungsreglement der Armee (VR 2019 – Anhang 5 – Verzeichnis der Truppenunterkünfte).

Wallis - Valais									
VS	1986	Arolla	1	1203	B	La Maison de vacances	1203.600	120	01.05.01
VS	3900	Brig - Glis	1	1204	A	FWK Kaserne Brig - Glis	1204.510	38	Keine
VS	3966	Chalais	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.615	110	01.06.01
VS	1915	Chamoson	1	1203	B	Construction protégée (STPA)	1203.620	167	01.01.09
VS	1906	Charrat	1	1202	B	Abri de la protection civile	1202.810	100	01.07.09
VS	1905	Dorénaz	1	1210	B	Abri de la protection civile	1210.650	125	01.11.06
VS	1902	Eviornaz	1	1210	B	Grande salle	1210.600	101	01.05.01
VS	3984	Fiesch	1	1205	B	Ferendorf Fiesch	1205.600	500	01.05.11
VS	1920	Forclaz, La	1	1203	B	Chalets «La Promenade»	1203.640	70	01.01.97
VS	3901	Gondo - Zwischenbergen	1	1204	B	Zivilschutzanlage und Schulhaus	1204.620	126	01.01.09
VS	3977	Granges	1	1203	B	Abri de la protection civile Granges	1203.645	120	01.10.07
VS	3979	Grône	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.655	100	01.01.95
VS	3984	Haudères, Les	1	1203	B	Maison de vac. «La Fôret»	1203.660	100	01.09.03
VS	1911	Mayens de Chamoson	1	1203	B	Colonie Temps de Vivre	1203.625	140	01.11.99
VS	3942	Niedergesteln	1	1204	B	Zivilschutzanlage Wannemoos	1204.630	128	01.06.10
VS	3970	Salgesch	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.670	100	01.06.01
VS	1951	Salins	1	1203	A	Cantonement fédérale	1203.510	100	01.01.95
VS	1965	Savièse	1	1203	B	Construction protégée (STPA)	1203.675	119	01.01.09
VS	1965	Savièse	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.680	96	01.03.03
VS	1933	Sembracher	1	1202	B	Abri de la protection civile	1202.600	160	01.09.07
VS	3901	Simplon - Dorf	1	1204	B	Trp Ukft Schulhaus, ZSA und Kapplanei	1204.660	168	01.05.10
VS	3901	Simplon - Hospiz	1	1204	A	TL Stockalperturm	1204.530	66	Keine
VS	3901	Simplon - Hospiz	1	1204	A	Gebirgsunterkunft	1204.540	120	Keine
VS	3901	Simplon - Kulm	1	1204	B	Ferienhaus Simplon-Kulm	1204.690	82	01.10.97
VS	1950	Sion	1	1211	A	Caserne	1211.500	335	Aucune
VS	1950	Sion	1	1211	B	Abri protection civile de la Planta	1211.600	104	01.01.07
VS	1958	St-Léonard	1	1203	B	Abri protection civile	1203.690	170	01.07.09
VS	1890	St-Maurcie	1	1210	B	Camp du Scex	1210.620	110	01.12.01
VS	1890	St-Maurice	1	1210	A	Caserne Dailly	1210.500	314	Aucune
VS	1890	St-Maurice	1	1210	A	Caserne Savatan	1210.510	227	Aucune
VS	3940	Steg - Hotenn	1	1204	B	Zivilschutzanlage Sältimatten	1204.700	120	01.01.09
VS	1904	Vernayaz	1	1210	B	Abri de la protection civile	1210.640	160	01.01.95
VS	1941	Vollèges	1	1202	B	Abri PC et Public centre sportif	1202.870	107	01.09.07

Graubünden-Grigioni-Grischun							
GR 7499	Alvaneu	3	3203	B	Gemeindeunterkunft	3203.800	140 01.01.06
GR 7402	Bonaduz	3	3202	B	Truppenunterkunft und Zivilschutzanlage	3202.600	262 01.01.18
GR 7165	Brigels-Breil	3	3201	A	Truppenlager Brigels	3201.500	286 Keine
GR 7408	Cazis	3	3202	B	Gemeindeunterkunft	3202.810	104 01.01.06
GR 7000	Chur	3	3211	A	Kaserne	3211.500	723 Keine
GR 7002	Chur	3	3211	B	Schutzbauten ALST	3211.600	176 01.01.04
GR 7002	Chur	3	3211	B	Truppenunterkunft der Stadt Chur (TUK)	3211.610	246 01.01.11
GR 7180	Disentis - Mustér	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.625	170 01.01.09
GR 7012	Felsberg	3	3211	B	Zivilschutzanlage	3211.620	176 01.01.06
GR 6537	Grono	3	3107	B	Edificio pubblico multiuso	3107.605	120 01.01.93
GR 7431	Hinterrhein	3	3210	A	Gebirgsunterkunft	3210.500	166 Keine
GR 7130	Ilanz	3	3201	B	TRUFF Ilanz	3201.520	96 01.01.98
GR 7130	Ilanz	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.635	190 01.03.15
GR 7307	Jenins	4	4212	B	Zivilschutzanlage	4212.615	126 01.01.06
GR 7240	Küblis	3	3203	B	Zivilschutzanlagen/Mehrzweckgebäude	3203.680	156 01.07.09
GR 7522	La Punt - Chamues-ch	3	3204	B	Zivilschutzanlage Via Cumünela 40	3204.620	112 01.10.11
GR 7302	Landquart (7206 Igis)	3	3202	B	Schutzbaute ALST	3202.620	124 01.01.09
GR 7185	Lukmanier (7185 Platta)	3	3201	A	Gebirgsunterkunft (Lukmanierpass)	3201.510	140 Keine
GR 7148	Lumbrein	3	3201	B	Zivilschutzanlage und Werkhof		70 01.07.01
GR 7304	Maienfeld	4	4212	B	Zivilschutzanlage, San Hist und MZG	4212.620	180 01.07.08
GR 7208	Malans	4	4212	B	Zivilschutzanlage Eschergut/Unterdorfstrasse	4212.622	116 01.08.16
GR 7537	Müstair	3	3204	B	Zivilschutzanlage Müstair	3204.640	102 01.07.10
GR 7415	Rodels	3	3202	B	ZSA Paspels und ZSA-MZG Rodels	3202.650	130 01.07.08
GR 6535	Roveredo	3	3107	B	Acca Centro com Riva	3107.620	148 01.03.03
GR 7189	Rueras	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.660	74 01.01.99
GR 6549	San Bernadino	3	3210	B	Ostello e centro nordico	3210.640	148 01.01.11
GR 7525	S-chanf	3	3204	A	Truppenlager S-chanf	3204.510	494 Keine
GR 7220	Schiers	3	3203	B	Primarschulhaus-ZSA alt und neu	3203.730	228 01.01.06
GR 7435	Splügen	3	3210	B	Schulhaus und Zivilschutzanlage	3210.670	104 01.01.10
GR 7304	St. Luzisteig	4	4212	A	Kaserne	4212.525	352 Keine
GR 7536	St. Maria im Münstertal	3	3204	B	ZSA Chasa Plaz und altes Schulhaus	3204.690	74 01.07.10
GR 7434	Sufers	3	3210	A	Gebirgsunterkunft	3210.510	160 Keine
GR 7453	Surses	3	3203	B	ZSA Cunter, Piazza d'Ava Tinizong, Riom	3203.750	286 01.09.17
GR 7430	Thusis	3	3202	B	Truppenunterkunft+Ausb. Zentrum Pantun	3202.660	202 01.07.08
GR 7531	Tschieriv	3	3204	B	Zivilschutzanlage Tschieriv	3204.740	86 01.07.10
GR 7494	Wiesen	3	3203	B	Zivilschutzanlage und Schulhaus Wiesen	3203.770	125 01.01.15
Uri							
UR 6460	Altdorf	3	3103	B	Schutzbaute ALST	3103.610	110 01.01.09
UR 6460	Altdorf	3	3103	B	Zivilschutzanlage Feldli	3103.600	136 01.01.10
UR 6490	Andermatt	3	3104	A	Gebirgsunterkunft Gütsch	3104.515	140 Keine
UR 6490	Andermatt	3	3104	A	Gebirgsunterkunft Bätzberg	3104.500	143 Keine
UR 6490	Andermatt	3	3110	A	Kasernen	3110.500	387 Keine
UR 6490	Andermatt	3	3110	A	Notspital Andermatt	3110.510	84 Keine
UR 6472	Erstfeld	3	3103	B	Stegmattschulhaus, San Hist, Pfarreizent	3103.640	250 01.01.11
UR 6487	Göschenen	3	3104	B	Gemeindeunterkunft	3104.600	132 01.01.95
UR 6493	Hospental	3	3104	A	Anlage Hospental	3104.520	140 Keine
UR 6491	Realp	3	3104	A	TL Zeughaus Realp	3104.545	150 Keine
UR 6467	Schattdorf	3	3103	B	Zivilschutzanlage	3103.690	110 01.01.95
UR 6484	Wassen	3	3103	A	Truppenlager Wassen	3103.510	112 Keine

Luzern								
LU 6043	Adligenswil	2	2106	B	Schutzbaute ALST	2106.600	120	01.01.09
LU 6246	Altishofen	2	2106	B	Militärunterkunft und Zivilschutzanlage	2106.605	192	01.07.16
LU 6275	Ballwil	2	2106	B	Militärunterkunft, ZSA und Ortskdo PO	2106.610	134	01.08.11
LU 6013	Eigenthal	2	2106	A	Truppenlager Eigenthal	2106.500	250	Keine
LU 6032	Emmen	2	2113	A	Kaserne Emmen	2113.500	350	Keine
LU 6032	Emmen	2	2113	B	Zivilschutzanlage «Rüeggisingen»	2113.620	120	01.01.01
LU 6020	Emmenbrücke	2	2113	B	Zivilschutzanlage «Hübeli»	2113.600	130	01.02.01
LU 6162	Entlebuch	2	2107	B	Mil Ukft Pfrundmatt, ZSA, San PO Bodenmatt	2107.600	190	01.07.16
LU 6162	Entlebuch	2	2107	B	Restaurant Gfellen	2107.630	152	01.08.11
LU 6274	Eschenbach	2	2106	B	Turnhalle Hübeli, ZSA, San Hist Lindenfeld	2106.625	180	01.08.11
LU 6133	Hergiswil b/Willisau	2	2106	B	Militärunterkunft Napf, Turnhalle + ZSA	2106.630	237	01.08.18
LU 6034	Inwil	2	2113	B	TRUFF Inwil	2113.610	120	07.12.09
LU 6010	Kriens	2	2106	B	Zivilschutzanlage Meiersmatt	2106.650	230	01.05.09
LU 6156	Luthern	2	2106	B	ZSA Gmdehaus, ZSA Hofmatt+ Schulhaus	2106.660	130	01.03.09
LU 6000	Luzern	2	2114	A	AAL Luzern - Kaserne	2114.500	277	Keine
LU 6122	Menznau	2	2106	B	Mehrzweckhalle, ZSAR und ZSAA	2106.665	184	01.04.10
LU 6244	Nebikon	2	2106	B	ZSA, San Hist und Oberstufenschulhaus	2106.670	128	01.04.17
LU 6026	Rain	2	2106	B	Zivilschutzanlage und Hotel Kreuz	2106.695	126	01.01.03
LU 6023	Rothenburg	2	2106	B	Schutzbaute ALST «Chärnshalle»	2106.710	160	01.01.09
LU 6247	Schötz	2	2106	B	Hofmattschulhaus und Zivilschutzanlage	2106.725	240	01.04.09
LU 6170	Schüpfheim	2	2107	B	Mi +. FH «Emme», San Hist Klosterbühl	2107.730	198	01.03.09
LU 6210	Sursee	2	2106	B	Schutzbaute ALST	2106.730	132	01.01.09
LU 6354	Vitznau	2	2106	A	Truppenlager Vitznau	2106.510	50	Keine



21. November 2019

Statusbericht 4

Kandidatur 5. CISM Winter-Militärweltspiele 2025

Kompetenzzentrum Sport der Armee
CISM Delegation Schweiz

Legende (während Ausarbeitungsphase):

blau Schrift

grün hinterlegt

gelb hinterlegt

~~rote Schrift, gestrichen~~

violette Schrift

wird nach Entscheid 03.12.2019 ausgeführt

von CISM Schweiz angestrebt

zu besprechen / entscheiden

von CISM Schweiz nicht weiterverfolgt (*Entscheid CdA*)

wird laufend ausgearbeitet

Dieses Dokument in seiner aktuellen Form ist ein Arbeitspapier. Es dient in finaler Form (später) dazu, alle Aspekte und Inhalte des Gesamtkonzeptes sowie des CISM Kandidaturdossiers abzubilden. Bei Bedarf dient der Inhalt auch für weiterführende Dokumente.

Inhaltsverzeichnis

1.	Abstract	4
2.	Conseil International du Sport Militaire CISM	4
2.1.	Militärweltspiele	4
3.	Behördensupport	5
4.	Der Gastgeber	5
4.1.	CISM in der Schweiz	6
4.2.	Spitzensportförderung in der Schweizer Armee	8
5.	Die Spiele	8
5.1.	Durchführungsdatum	8
5.2.	Sportarten	9
5.2.1.	Wettkampforganisation	12
5.3.	Wettkampfzeitplan	12
5.4.	Standorte	13
5.4.1.	Variante "GOTTARDO UNO"	14
5.4.2.	Variante "GOTTARDO DUE"	15
5.4.3.	Variante "GOTTARDO TRE"	17
5.4.4.	Nutzwertanalyse	18
5.5.	Organisation	19
5.5.1.	Organisationszeitplan	19
5.5.2.	Organigramm (Phasen 2019 bis 2025)	21
5.5.2.1.	Organigramm 2019-2021 (Kandidatur)	22
5.5.2.2.	Organigramm 2021-2025 (Umsetzung Austragung)	23
6.	Operationen	24
6.1.	Sicherheit	24
6.2.	Gesundheit und Sanität	24
6.2.1.	Antidoping	24
6.3.	Unterkunft	25
6.3.1.	Unterkunft für Athleten	25
6.3.2.	Unterkunft für VIP und HQ CISM	25
6.3.3.	Unterkunft für Sportartenfunktionäre – und Betreuer	25
6.3.4.	Unterkunft für Medienvertreter	25
6.4.	Verpflegung	25
6.4.1.	Verpflegung für Athleten	25
6.4.2.	Verpflegung für VIP und HQ CISM	25

6.4.3.	<i>Verpflegung für Sportartenfunktionäre – und Betreuer</i>	25
6.4.4.	<i>Verpflegung für Medienvertreter</i>	25
6.5.	<i>Transporte</i>	26
6.5.1.	<i>Sportartentransporte</i>	26
6.5.2.	<i>Transporte für VIP</i>	26
6.6.	<i>Zeremonien</i>	27
6.6.1.	<i>Eröffnungszereemonie</i>	27
6.6.2.	<i>Schlusszereemonie</i>	27
6.6.3.	<i>Rangverkündigungen</i>	27
6.6.4.	<i>Fackellauf</i>	27
6.6.5.	<i>Kulturevents im Athletendorf</i>	27
6.7.	<i>Weitere Dienstleistungen</i>	27
7.	<i>Support</i>	27
7.1.	<i>Medien</i>	27
7.2.	<i>Kommunikation</i>	27
7.3.	<i>Sponsoring und Marketing</i>	27
7.4.	<i>Finanzen</i>	28
7.4.1.	<i>Standortkosten</i>	30
7.4.2.	<i>Wettkampfkosten</i>	30
7.4.3.	<i>Finanzplanung und Budgetierung</i>	30
8.	<i>Rechtlicher Rahmen</i>	30
9.	<i>Aktionsplanung zur Entscheidungsfindung C VBS</i>	30
10.	<i>Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung</i>	30
11.	<i>Entscheide</i>	31
12.	<i>Antrag</i>	31
13.	<i>Anhänge</i>	32
13.1.	<i>Auszüge Truppenunterkünfte (Anhang 1)</i>	32
13.2.	<i>Abbildungsverzeichnis (Anhang 2)</i>	35

1. Abstract

2. Conseil International du Sport Militaire CISM

Der Internationale Militärsportverband CISM wurde am 18. Februar 1948 in Nizza durch die fünf Gründungsnationen Belgien, Frankreich, Dänemark, Holland und Luxemburg gegründet. Unter dem Motto „friendship through sport“ werden seither zahlreiche Sportanlässe organisiert.

Seit der Gründung des CISM im Jahr 1948 geht es darum, dass sich die Soldaten der Mitgliedernationen an Sportanlässen messen können. CISM gehört zu den grössten Sportorganisationen der Welt, in welcher sämtliche Tätigkeiten dem Grundsatz folgen, dass diese ohne Diskriminierung stattfinden. Sport soll und kann Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sozialer, kultureller, politischer oder religiöser Unterschiede vereinen.

CISM verfolgt die Ziele der Entwicklung des Militärsportes auf breiter Basis, der Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Armeen und Mitgliederstaaten, von Hilfeleistungen im sporttechnischen Bereich, der Unterstützung der Anstrengungen für eine fortschrittliche und harmonische Entwicklung der Jugend sowie einen Beitrag zu den weltweiten Bestrebungen für den allgemeinen Frieden zu leisten. Unter dem Motto des CISM „friendship through sport“ verstehen die Mitgliedernationen Toleranz und Verständnis, Tradition und Ehre, Freundschaft und gegenseitiger Respekt, Frieden und Sicherheit sowie Menschlichkeit.

Heute zählt der CISM 140 Mitgliedernationen, aufgeteilt auf die vier Kontinentalverbände Afrika (47), Amerika (19), Asien (32) und Europa (42).

Der Internationale Militärsportverband CISM ist hinter dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Weltfussballverband (FIFA) der drittgrösste Sportverband der Welt.

Die Organe des CISM bilden die Generalversammlung mit den Mitgliedernationen, einem gewählten Präsidenten, einem Board of Directors (Verwaltungsrat mit 19 Mitgliedern aus den Mitgliedernationen) und dem gewählten Generalsekretär, welcher das Generalsekretariat mit den Mitarbeitern in Brüssel führt. Dazu kommen neun ständige Kommissionen sowie Sportkomitees, welche für die technische Durchführung sämtlicher 26 CISM-Sportarten zuständig sind.

- Die in den CISM Sportarten durchgeführten Wettkämpfe werden in vier Kategorien gegliedert:
- Militärweltspiele (Sommer und Winter)
- Weltmeisterschaften
- Kontinentalmeisterschaften
- Regionalturniere

2.1. Militärweltspiele

Die ersten Militärweltspiele wurden 1995 in Rom, Italien im Rahmen der Feierlichkeiten des 50. Jahrestages vom Ende des zweiten Weltkrieges sowie der Ratifizierung der Charta der Vereinten Nationen (UN) ausgetragen.

Die Sommer- und Winter-Militärweltspiele sind eine Multisport-Veranstaltung, welche alle vier Jahre jeweils ein Jahr vor den zivilen Olympischen Spielen stattfinden. Die gesamte Organisation und Veranstaltung basiert auf dem CISM und dem olympischen Spirit; ohne politische, religiöse und rassistische Berücksichtigung oder Diskriminierung.

Mit der Organisation dieser Spiele konnte CISM der Welt die expliziteste und spektakulärste Botschaft des Friedens übermitteln. Nationen, welche für immer von ideologischen und politischen Barrieren getrennt schienen, kamen unter der CISM-Flagge im Namen der Freundschaft zusammen (vgl. www.mil-sport.one/events/cism-world-summer-games).

Seit der Lancierung im Jahre 1995 konnten etliche Nationen als Ausrichter gewonnen werden, sodass seither die folgenden Militärweltspiele organisiert wurden:

1. CISM Militärweltspiele	1995	Rom, Italien	
	93 Nationen	17 Sportarten	4'017 Teilnehmer
2. CISM Militärweltspiele	1999	Zagreb, Kroatien	
	82 Nationen	20 Sportarten	6'734 Teilnehmer
3. CISM Militärweltspiele	2003	Catania, Italien	
	87 Nationen	11 Sportarten	3'547 Teilnehmer
4. CISM Militärweltspiele	2007	Hyderabad, Indien	
	101 Nationen	20 Sportarten	4'738 Teilnehmer
5. CISM Militärweltspiele	2011	Rio de Janeiro, Brasilien	
	101 Nationen	23 Sportarten	7'500 Teilnehmer
6. CISM Militärweltspiele	2015	Mungyeong, Südkorea	
	117 Nationen	24 Sportarten	7'045 Teilnehmer
7. CISM Militärweltspiele	2019	Wuhan, China	
	109 Nationen	27 Sportarten	9308 Teilnehmer
1. CISM Winter-Militärweltspiele	2010	Aosta, Italien	
	43 Nationen	8 Sportarten	814 Teilnehmer
2. CISM Winter-Militärweltspiele	2013	Annecy, Frankreich	
	40 Nationen	8 Sportarten	1'000 Teilnehmer
3. CISM Winter-Militärweltspiele	2017	Sochi, Russland	
	25 Nationen	8 Sportarten	581 Teilnehmer

Zudem werden 2021 die 4. CISM Winter-Militärweltspiele in Berchtesgaden, Deutschland organisiert.

3. Behördensupport

BASPO & SOC informiert Unterstützen

- ➔ *Aufzählung der unterstützenden betroffenen Kantone, Städte und Gemeinden sowie der involvierten nationalen und regionalen Sportverbände und –vereine.*
- ➔ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

4. Der Gastgeber

- ➔ *Basis: Kandidaturdossier Korea Teil I, Kapitel1-3 (ausgelegt auf die Schweiz).*

4.1. CISM in der Schweiz

Die Schweiz ist seit dem Beitritt im Jahr 1968 ein aktives Mitglied und organisiert regelmässig sportliche Grossanlässe und nimmt im Rahmen der Schweizer CISM Delegation seither an Konferenzen sowie an Wettkämpfen in den folgenden Sportarten teil:

Offizielle CISM Sportarten - Ski (Alpin und Nordisch), Schiessen (Gewehr und Pistole), Orientierungslauf, moderner Fünfkampf, Fallschirmspringen, Fechten, Leichtathletik (inkl Marathon und Cross-Country), Triathlon, Schwimmen und Rettungsschwimmen, Judo, Taekwondo und Ringen.

Sportarten an Militärweltspielen - Ski-OL und Klettern (Demosportarten).

Ehemalige Sportarten - Reiten (nur 1968) und militärischer Fünfkampf (bis 2008).

Die Schweizer CISM Delegation folgt in der Beschickung der Anlässe den folgenden Teilnahmegrundsätzen:

- Teilnahme an Wettkämpfen, um das Ansehen der Schweizer Armee im In- und Ausland zu festigen und zu fördern;
- Austausch und Erfahrungen sammeln sowie das Benchmarking anlässlich von internationalen Spitzensport-Wettkämpfen;
- Für die Sportverbände ist dies ein Teil der Sportförderung;
- Die Wettkämpfer haben unter bestmöglichen Voraussetzungen optimale Leistungen zu vollbringen, um eine Beschickung zu rechtfertigen;
- Einer Beschickung wird prinzipiell nur dann zugestimmt, wenn eine der betreffenden Sportart angemessene erfolgreiche Klassierung aufgrund der Erfolgsprognosen zu erwarten ist;
- Die Athleten müssen Armeeangehörige sein, die im betreffenden zivilen Sportverband über einen Kaderstatus verfügen und die gestellten Selektionsbedingungen erfüllen.

Im Rahmen der Teilnahme an Militärweltspielen und Militärweltmeisterschaften konnten die Athleten der Schweizer CISM Delegation im Zeitraum von 1968 bis heute 548 Medaillen (200 Gold, 165 Silber und 183 Bronze) gewinnen.

Die Schweiz entsandte an alle Militärweltspiele eine Mission in folgenden Delegationsgrössen:

- 1995 1. CISM Militärweltspiele in Rom ITA 49 Schweizer
- 1999 2. CISM Militärweltspiele in Zagreb CRO 72 Schweizer
- 2003 3. CISM Militärweltspiele in Catania ITA 34 Schweizer
- 2007 4. CISM Militärweltspiele in Hyderabad IND 55 Schweizer
- 2010 1. CISM Winter-Militärweltspiele in Aosta ITA 22 Schweizer
- 2011 5. CISM Militärweltspiele in Rio de Janeiro BRA 93 Schweizer
- 2013 2. CISM Winter-Militärweltspiele in Annecy FRA 39 Schweizer
- 2015 6. CISM Militärweltspiele in Mungyeong KOR 73 Schweizer
- 2017 3. CISM Winter-Militärweltspiele in Sochi RUS 32 Schweizer
- 2019 7. CISM Sommer-Militärweltspiele in Wuhan CHN 119 Schweizer

Als eine der aktivsten Nationen von 140 CISM-Mitgliedernationen (Stand Juni 2019) führt die Schweizer CISM Delegation, neben der Teilnahme, traditionell in einem Zweijahresrhythmus CISM Weltmeisterschaften in einer der praktizierten Disziplinen in der Schweiz durch. Seit dem Beginn der Mitgliedschaft wurden in der Schweiz 32 Militärweltmeisterschaften und zahlreiche Regionalwettkämpfe organisiert.

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2018	Schiessen	Thun	44
2016	Judo	Uster	27
2014	Schwimmen & Rettungsschwimmen	Tenero	17
2012	Triathlon	Lausanne	19
2010	Fallschirmspringen	Buochs	37
2008	Cross-Country	Thun	25

Jahr	Sportart	Ort	Nationen
2006	Ski	Andermatt	19
2005	Schiessen	Thun	43
2002	Marathon	Biel	15
2002	Fechten	Avenches/Murten	18
2000	Moderner Fünfkampf	Aarau	15
1998	Orientierungslauf	Bière	30
1995	Ski	Andermatt	19
1994	Schiessen	Lausanne/Chamblon	34
1992	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	21
1990	Fechten	Bern	13
1987	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1986	Orientierungslauf	Chur	14
1985	Ski	Andermatt	10
1984	Schiessen	Liestal	26
1983	Fallschirmspringen	Frauenfeld	22
1982	Fechten	Maggingen	13
1981	Militärischer Fünfkampf	Bremgarten	13
1980	Moderner Fünfkampf	Brugg	9
1979	Ski	Andermatt	8
1977	Orientierungslauf	Brugg	13
1976	Schiessen	Thun	12
1975	Ski	Andermatt	12
1971	Schiessen	Thun	18
1971	Moderner Fünfkampf	Thun/Bern	11
1969	Orientierungslauf	Colombier	8
1969	Ski	Andermatt	10

Mit der Organisation von CISM Weltmeisterschaften in der Schweiz werden vier Ziele verfolgt:

- Das Knowhow der Schweizer Armee in der Organisation von Grossanlässen den anderen Armeen und Partnern mustergültig aufzeigen;
- CISM im entsprechenden Verband, der Region und generell in der Schweiz bekannter machen;
- Den entsprechenden Verband und die militärdienstleistenden Athleten würdig honorieren;
- Allen Teilnehmern sowie indirekt den Partnern des VBS bzw der Schweizerischen Eidgenossenschaft ein nachhaltiges Erlebnis schaffen.

Die Folgeplanung der Schweizer CISM Delegation sieht nach der erfolgreichen Durchführung der CISM Weltmeisterschaften im Schiessen 2018, welche im Rahmen des „50 Jahre CISM Schweiz - Jubiläums“ organisiert wurden, eine CISM Weltmeisterschaft 2020 im Orientierungslauf, 2022 im Marathon, 2024 im Fechten sowie 2026 im Ski (Alpin und Nordisch) vor. Die WM 2026 würde bei einer positiven Beurteilung dieses Projektes bzw der Durchführungszustimmung ein Jahr vorgezogen und somit in erweiterter Form als Winter-Militärweltspiele durchgeführt.

4.2. Spitzensportförderung in der Schweizer Armee

Mit dem Befehl betreffend Turnen und Sport in der Armee legte der Oberbefehlshaber der Schweizer Armee im zweiten Weltkrieg, General Henri Guisan, am 19. März 1940 den Grundstein für den organisierten Sport in der Schweizer Armee, welcher jedoch damals natürlich noch keinen direkten Einfluss auf die Spitzensportförderung hatte.

Seit 1992 betreibt die Armee die zielgerichtete Spitzensportförderung, bei welcher es sich damals bis 1997 um eine Teilnahme an Sportfachkursen für Sportler (ohne eigentliche Selektion) handelte. Ab 1998 konnte unter der Leitung des damaligen Sportministers, alt Bundesrat Adolf Ogi, mit dem Aufbau der Rekrutenschule Spitzensport-Lehrgang ein erster Schritt in Richtung koordinierter Spitzensportausbildung zwischen Armee und Swiss Olympic geschaffen werden. Dieser Lehrgang ermöglichte den durch Swiss Olympic selektionierten Spitzensportlern individuelle sportartenspezifische Trainings. Nach dem Lehrgang kehrten die Spitzensportler in ihre Stamm-Rekrutenschulen zurück und absolvierten die restlichen Dienstage in ihren Aushebungsfunktionen oder als Militärsportleiter.

Mit der Armeereform XXI sollte 2004 auch die Spitzensportförderung intensiviert und weiter professionalisiert werden. Mit der Schaffung der Spitzensport Rekrutenschule (Spi Spo RS) und der dazugehörenden neuen Aushebungsfunktion "Spitzensportler" konnten den Athleten neue Möglichkeiten der Ausbildung und Dienstleistung eröffnet werden. Zudem konnte das Modell in den letzten Jahren mit der Möglichkeit von Trainings-Wiederholungskursen ab dem Jahr 2008 sowie Zeitmilitärstellen ab 2010 weiter ausgebaut und professionalisiert werden; seit 2013 und dem aktuellen Modell mit der Möglichkeit, jährlich maximal 130 Dienstage zu leisten (30 mit Anrechnung an die Gesamtdienstleistungspflicht und 100 zusätzlichen Dienstagen), kann heute von einer professionellen Spitzensportförderung der Armee gesprochen werden.

Die Spitzensportler der Armee sind seit 2017 grundsätzlich verpflichtet, an Wettkämpfen des CISM teilzunehmen.

Die Spitzensportförderung der Armee bietet den Spitzensportlern somit die Möglichkeit, ihren Sport sportartenspezifisch optimal mit der gesamten Dienstleistungspflicht kombinieren bzw koordinieren zu können.

Am 13. September 2019 hat die C VBS entschieden, das Gefäss der Spitzensportförderung der Armee per 2020 auszubauen: Es stehen die doppelte Anzahl Plätze in der Spitzensport RS (jährlich zweimal 70), sowie im Einteilungsgefäss Fachstab Sport neu 2000 Plätze zur Verfügung.

5. Die Spiele

→ *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

5.1. Durchführungsdatum

Damit die Wettkämpfe einem möglichst grossen Teilnehmerfeld offenstehen und die besten verfügbaren Athleten am Start sind ist es zwingend nötig, den Zeitpunkt und den Zeitplan der Winter-Militärweltspiele auf den Wettkampfkalender der zivilen Sportverbände abzustimmen und diesen im Rahmen der letzten Durchführungen auf maximal 7 Tage zu definieren.

Aufgrund der Online Kalender der FIS und der IBU sowie von Erfahrungswerten aus Winter-Militärweltspielen und CISM Ski Weltmeisterschaften liegt der optimale Zeitpunkt für eine Organisation auf der letzten Kalenderwoche im März (KW13).

Die Winter-Militärweltspiele würden somit vom **24.-30.03.2025** stattfinden.

5.2. Sportarten

Aus den offiziellen CISM Sportarten gilt es die Auswahl der durchzuführenden Disziplinen auszuwählen. Aufgrund der Anzahl Sportarten und Disziplinen gilt es betreffend Organisation, Standorten und teilnehmenden Athleten das optimal ausgewogene Programm auszuarbeiten.

Im Gesamtprogramm aller offiziellen CISM Sportarten figuriert mit Ski (Alpin und Nordisch) nur eine Sportart, welche den klassischen Wintersport abdeckt. Diese ist im CISM generell nur als Ski bezeichnet, beinhaltet aber die klassischen Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Ski Orientierungslauf sowie den Patrouillenlauf und den Ski-Alpinismus. Eine klassische reine CISM Weltmeisterschaft Ski beinhaltet in der Regel die Disziplinen Ski Alpin, Langlauf und Biathlon sowie den Patrouillenlauf.

Zudem wurden die Winter-Militärweltspiele mit der offiziellen CISM Sportart Sportklettern (Indoor) erweitert und mit der zusätzlichen Sportart Short Track ergänzt.

Sämtliche Disziplinen werden in einer Damen-, Herren- und Mannschaftwertung ausgetragen. Somit ergibt sich das folgende traditionelle Winter-Militärweltspiel-Sportangebot:

Sportart	Disziplinen	♀	♂	Team- resultat	Offiziell	Option
Biathlon	10km Sprint		X	X	X	
	7.5km Sprint	X		X	X	
Patrouillenlauf	20km Lauf in Patrouille		X		X	
	15km Lauf in Patrouille	X			X	
Langlauf	15km Lauf		X	X	X	
	10km Lauf	X		X	X	
	Teamsprint	X	X		X	
	Sprint	X	X			X
Ski Alpin	Riesenslalom	X	X	X	X	
	Slalom	X	X	X		X
Ski Orientierungslauf	Mitteldistanz	X	X	X	X	
	Staffelwettkampf	X	X		X	
Ski Alpinismus	Einzelwettkampf	X	X		X	
	Teamwettkampf	X	X		X	
Sportklettern	Lead	X	X		X	
	Bouldering	X	X		X	
	Speed Classic	X	X		X	
	Speed Record	X	X			X
	Combination (Tokyo 2020)	?	?	?	?	?
Short Track (optional)	500m	X	X	X	(X)	
	100m	X	X	X	(X)	
	Mixed Staffel		X		(X)	

Abbildung 1: Sportartenangebot Winter-Militärweltspiele

Die Details zu den offiziellen Sportarten sind in den Sportart-Regularien des CISM festgeschrieben, welche von den betreffenden CISM Sport Komitees ausgearbeitet und für die technische und organisatorische Durchführung an den jeweiligen Sportstätten überprüft und durchgesetzt werden und somit den Rahmen der Gesamtorganisation mitbilden.

Neben den CISM Regularien werden auch die Regularien der internationalen zivilen Dachverbände der betreffenden Sportarten angewendet, welche kongruent sind und die Basis der CISM Regularien bilden müssen.

Aus Sicht der Schweiz macht ein Angebot einer Sportart grundsätzlich nur dann Sinn, wenn entsprechende Spitzensportler, welche die Spitzensport Rekrutenschule absolviert haben, für diese Sportart aufgeboten werden können oder sekundär, wenn die Armee als Ganzes über Athleten mit einem entsprechenden nationalen Kaderstatus verfügt, die die Rekrutenschule in einer anderen Einheit absolviert haben und somit einen Wiederholungskurs leisten können.

Die aktuellen Zahlen der Spitzensportler Sportsoldaten, die aufgrund ihrer Selektion in der Spitzensportförderung der Armee als aktuelle oder zukünftige Medaillenkandidaten gehandelt werden können (Fachstab Sport, Einteilungseinheit ausgebildeter Spitzensportler), zeigen folgende Bestände in den betroffenen Wintersportarten auf (Quelle: Komp Zen Sport A, Stand Juli 2019):

Sportart	Disziplin	Anzahl Athleten	Damen	Herren
Biathlon	-	15	5	10
Langlauf	-	19	2	17
Ski	Alpin	43	8	35
Eisschnelllauf		3	1	2
Ski Alpinismus		3	0	3
Sportklettern		0	0	0
Short Track		0	0	0

Abbildung 2: Sportsoldatenbestand offizielle CISM Wintersportarten

Aufgrund dieser Zahlen muss überprüft werden, ob neben den obligatorischen auch die optionale Disziplin Ski Alpin Slalom aufgenommen werden kann und soll.

Die Athleten aus den Sportarten Ski Alpinismus und Sportklettern sind aufgrund von Ausbildungsinhalten der Rekrutenschulen aktuell nur marginalst bzw nicht in den Gefässen der Spitzensportförderung der Armee eingeteilt, sondern im Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee – weitere entsprechende Athleten sind aber vorhanden und müssten zu einem Gast-Wiederholungskurs aufgeboden werden.

Dem Ausrichter von Sommer- und Winter-Militärweltspielen, wie auch von Weltmeisterschaften, steht es offen, weitere Sportarten im Rahmen von Demonstrationssportarten in das Wettkampfprogramm aufzunehmen.

Somit besteht die Möglichkeit, bei Verfügbarkeit entsprechender Sportsoldaten eine Plattform anbieten zu können, respektive Demonstrationssportarten ins Programm aufnehmen zu können, welche der Schweiz zusätzliche Medaillenchancen bringen. Eine Zustimmung für Demonstrationssportarten muss vorgängig im CISM Hauptquartier in Brüssel, Belgien vom CISM Sportdirektor und dem CISM World Wintergames Project Manager eingeholt werden. Die folgende Zusammenstellung (Darstellung Komp Zen Sport A, Stand Juli 2019) zeigt die Personalbestände Fachstab Sport hinsichtlich aller weiteren eingeteilten Wintersport Sportsoldaten:

Sportart	Disziplin	Anzahl Athleten	Damen	Herren
Ski	Skicross	10	2	8
Ski	Aerials	4	0	4
Ski	Slopestyle	7	1	6
Ski	Moguls	2	1	1
Ski	Telemark	1	0	1
Snowboard	Alpin	6	2	4
Snowboard	Snowboardcross	10	6	4
Snowboard	Halfpipe	3	0	3
Snowboard	Slopestyle	7	0	7
Skispringen	-	4	0	4
Nordische Kombination	-	1	0	1
Bob	-	13	2	11
Curling	-	15	0	15
Eishockey	-	42	0	42

Abbildung 3: Sportsoldatenbestand Wintersportarten

Aus dieser Darstellung leitet sich folgende Beurteilung ab:

1. Aufgrund der Athletenzahlen beider Geschlechtergruppen ist zu überprüfen, ob die zwei neuen Demonstrationswettkämpfe in den Disziplinen Skicross und Snowboardcross aufgenommen werden. Für die beiden Wettkämpfe kann zudem auf der gleichen Infrastruktur basiert werden.
2. Da bereits ein Riesenslalom für die alpinen Skiathleten durchgeführt werden soll, könnten für die zusätzliche Disziplin Snowboard Alpin Synergien genutzt werden. Eine zusätzliche Kategorie ist zu überprüfen.
3. Die Sportart Curling ist attraktiv für die Zuschauer und im Trend. Eine zusätzliche Demosportart ist zu prüfen. Herausfordernd wird es, aus den Athleten aus dem Fachstab Sport, die nicht als Team organisiert sind, ein leistungsfähiges Team zu bilden.
4. Aufgrund der Attraktivität, der unter Punkt 1, 2 und 3 genannten und zu überprüfenden Disziplinen, sollten diese prioritär behandelt werden, weshalb auch die Sportart Skispringen nur weiterverfolgt werden sollte, falls die prioritären Disziplinen nicht realisiert werden können.
- ~~5. Der logistische (und finanzielle) Infrastrukturaufwand der Disziplinen Aerials, Slopestyle, Moguls und Halfpipe ist unverhältnismässig gross. Es soll auf diese Disziplinen verzichtet werden.~~
- ~~6. Die Bestände Telemark und nordische Kombination rechtfertigen keine zusätzliche Disziplin.~~
- ~~7. Auf die Sportart Bob ist aufgrund der Erreichbarkeit möglicher Infrastrukturen zu verzichten, zudem sind die eingeteilten Athleten nicht als Teams im Fachstab Sport eingeteilt.~~
- ~~8. Die Sportart Eishockey wäre sehr attraktiv für die Zuschauer, jedoch sind hier die Athleten im Fachstab Sport nicht als Team organisiert und könnten während der laufenden Saison nicht aus dem Spielbetrieb herausgelöst werden. Ergänzend ist zu erwähnen, dass eine Eishockey-Organisation aufgrund der Teilnehmerzahl finanziell unverhältnismässig und daher nicht zu vertreten bzw nicht realisierbar ist.~~

~~Ein aktuelles Thema des CISM ist die Integration einsatzgeschädigter Soldaten, welches im CISM unter dem Begriff Parasport läuft. Diese Integration wird für die Weltmeisterschaften im Vorfeld angesprochen und in einzelnen Fällen angeboten. Federführend im CISM sind Frankreich, Deutschland, Kanada, USA und Brasilien, welche in ihren Wettkämpfen jeweils eine Zusatzkategorie anbieten, wie auch für die Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden GER.~~

~~Somit ist zu prüfen, ob die Schweiz (politisch) den Parasport in die Spiele integrieren kann, soll oder muss; der Organisator ist nicht verpflichtet. Bei den Weltmeisterschaften in der Schweiz wurde bisher darauf verzichtet, da die Schweiz keine einsatzgeschädigten Soldaten hat und auch unsere Infrastrukturen nicht behindertengerecht ausgebaut sind.~~

~~Aktuell sind Winter-Militärweltspiele betreffend keine entsprechenden Teilnehmerzahlen erhältlich. Ferner: Der vermutlich sehr grosse logistische Aufwand kann kaum eingeschätzt werden.~~

~~Parasport würde für die Organisation eine nicht abschätzbare zusätzliche Anzahl Athleten sowie einen grossen logistischen Mehraufwand bedeuten. Zudem müssten vermutlich auch Infrastrukturen angepasst werden (kostenintensiv).~~

Die Deutsche CISM Delegation wird in die Winter-Militärweltspiele erstmalig Geländelauf integrieren (Frühlingsdisziplin - oft als Vorbereitung für Mittel- und Langdistanzleichtathleten). Somit wird kein Kontinent von den Spielen ausgeschlossen; die afrikanischen und südamerikanischen Kontinente verfügen meist über keine Wintersportler und würden andernfalls de facto von den Spielen "ausgeschlossen".

Aufgrund der Erfahrungszahlen der CISM WM Cross 2008 (nachfolgender Tabellenauszug), kann davon ausgegangen werden, dass die Aufnahme des Geländelaufwettkampfes (je zwei Läufe: Kurz- und Langcross Damen und Herren) die erwartete Gesamtanzahl von ca 1'000 Teilnehmern um einen Drittel (>350) erhöhen würde. Zudem könnte aufgrund der Witterungsabhängigkeit, ein organisatorisch sehr grosser Aufwand (Schneeräumung, etc) entstehen. Der ausgewählte Standort muss aufgrund der Streckenbeschaffenheit (schneefrei) zwingend ausserhalb der klassischen Skiregionen-Standorten liegen. Positiv ist zu erwähnen, dass mit der Aufnahme der Sportart Geländelauf nicht nur die Anzahl der teilnehmenden Nationen substantiell erhöht werden kann, sondern auch nicht wintersportaffine Nationen in diesem Grossanlass integriert werden können. Dies entspricht nicht nur dem Motto des CISM "friendship through sport" sondern auch der Weltoffenheit der Schweiz. Die Organisation basiert ausschliesslich auf dem Motto "friendship through sport".

Teilnehmende Nationen										
Stand: 19.02.2008										
Nation	♂ Teilnehmer		♀ Teilnehmer	Trainer			Offizielle		TOTAL	
	short	long		short	long	Damen	♂	♀		
TOTAL	28	79	131	56	19	14	9	57	0	365

Abbildung 4: Teilnehmerzahlen anlässlich Organisation CISM WM Cross 2008

5.2.1. Wettkampfororganisation

Sportarten	Sportverband
Biathlon/Patrouillenlauf	IBU International Biathlon Union → Swiss-Ski
Langlauf/Ski Alpin/Skicross/Snowboardcross und –alpin	FIS Fédération Internationale de Ski → Swiss-Ski
Ski Orientierungslauf	IOF International Orienteering Federation → Swiss Orienteering
Ski Alpinismus	ISMF International Ski Mountaineering Federation → SAC Schweizer Alpen-Club
Sportklettern	IFSC International Federation of Sport Climbing → SAC Schweizer Alpen-Club
Curling	WCF World Curling Federation → Swiss Curling
Geländelauf	IAAF International Association of Athletics Federation → Swiss Athletics
Short Track	ISU International Skating Union → Swiss Ice Skating

Abbildung 5: Verbandszugehörigkeiten der Sportarten

5.3. Wettkampfzeitplan

Ein möglicher Wettkampfzeitplan sieht wie folgt aus:

Sport / Tätigkeit	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25
An- und Abreise	Anreise der Nationen						Abreise der Nationen
Zeremonie		<u>Eröffnungszeremonie</u>				<u>Schlusszeremonie</u>	
Meeting		Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	
Biathlon			Sprint	Mixed Staffel		Patrouillenwettbewerb	
Langlauf			Einzel-Wettkämpfe		Teamsprint		
Ski Alpin			Slalom	Riesenslalom			
Ski OL				Sprint	Mittel-distanz	Mixed Staffel	
Sport-Klettern			Speed Lead	Lead	Speed Bouldering		
Ski Alpinismus			Einzel-Wettkämpfe		Team-Wettkampf		
Ski Cross				Wettkampf			
Snowboard Cross					Wettkampf		
Snowboard Alpin				Wettkampf			
Curling			Wettkampf		Wettkampf		
Geländelauf				Kurz- und Langcross			
Short Track			500m	1000m	Mixed Staffel		

Abbildung 6: Wettkampfzeitplan

5.4. Standorte

Die Wahl des Durchführungsstandortes ist von zentraler Bedeutung und hat somit einen grossen Einfluss auf die Gesamtplanung. Wesentlich in der Auswahl ist zu berücksichtigen, dass eine Sport- und Unterkunftsinfrastruktur gefunden werden muss, welche den Bedürfnissen und Anforderungen eines sportlichen Grossanlasses entspricht.

Bei der Standortwahl gilt es zu berücksichtigen, dass nachfolgende Bedürfnisse sichergestellt werden müssen:

- Wettkampfinfrastruktur für sämtliche angebotenen Sportarten;
- Unterkünfte in bundeseigenen Unterkünften (und Hotels) für alle Teilnehmer (Funktionäre, Betreuer und Athleten) sowie für die ganze Organisationseinheit (technische Leitung je Sportart, Wettkampfstab und Dienstpersonal);
- Austragungsorte für die Eröffnungs- und Schlusszeremonie (Stadien, öffentliche Plätze, etc.);
- Austragungsort im Sinne einer "Medal-Plaza" für die täglichen Rangverkündigungen und Medaillenübergaben mit instrumenteller Wiedergabe der Sieger-Nationalhymnen.
- Zurzeit ist die einzige "weltcupfähige" Biathlonanlage in der Schweiz in der Lenzerheide. Diese wird aufgrund der Distanzen in keiner der Varianten berücksichtigt.
- Aus der Besprechung Dir BASPO und Kdt LVb G/Rttg/ABC vom 30.10.2019 wird die Ausweitung eines 2. Nordic Centers in Variante GOTTARDO DUE ins Goms (Langlauf und Ski-OL) gegenseitig unterstützt. Diese ist in Bezug auf die Umsetzbarkeit seitens CISM noch vertieft zu prüfen.

Die Standortbeurteilung soll das Besucher-Potenzial mit einbeziehen (Bevölkerung und Tourismus).

5.4.1. Variante "GOTTARDO UNO"

GOTTARDO UNO



- **Wahrnehmung Armee/CH**
- **Neubau Biathlonanlage**
- **Weiternutzung der Biathlonanlage ungewiss (in ziviler Hand)**
- **Vs Zeiten > 60 Min-Radius**

Bemerkungen:

- **Neubau Biathlonanlage Goms (internationaler Standard), Kosten ca 10 Mio (mobile Variante wäre günstiger)**

Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern "host city" "independent sports"	Medal-Plaza und Zeremonie Curling, Sportklettern (optional Short Track/Geländelauf)	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
		Kaserne ¹ Emmen	350
		ZSA ² Kriens	230
Andermatt/Realp "alpine center"	Ski Alpinismus, Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin, und Ski Alpin	Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
		Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
Goms "nordic center"	Langlauf, Biathlon und Patrouillenlauf, Ski Orientierungslauf	Hotels Goms	30 / 660
		Truppenlager Fiesch	500


7: Variante "GOTTARDO UNO"

¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	+ Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen, auch als Chance für die Region - Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internat. Standard) inkl Loipen generiert Kosten (ca 10 Mio). Mobile Var günstiger!
Distanzen	- Verschiebungswege (Goms-Andermatt 1h / Andermatt-Luzern 1h / Goms-Luzern 2h)
Ökologie / Umweltbelastung	- Sichtbarer Eingriff in die Natur (Neubau)
Öffentlichkeitswirkung	+ Attraktivität/Bekanntheitsgrad Host City (Gegenkandidatur) + Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25"
Wettkämpferukft	- Basierung auf bundeseigenen Ukft beschränkt möglich
Nachhaltigkeit	+ Legacy Winteruniversiade 2021 - Weiternutzung Anlagen Goms ungewiss (in ziviler Hand)

5.4.2. Variante "GOTTARDO DUE"

GOTTARDO DUE




- Wahrnehmung Armee/CH
- Ausbau Biathlonanlage
- Nutzung Biathlonanlage vor und nach MWG durch Armee und Zivile
- Vs Zeiten im 60 Min-Radius

Bemerkungen:

- Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp (internationaler Standard) ca 3 Mio
- Militärische Ukft im Raum ideal vorhanden

= Version 1



= Version 2

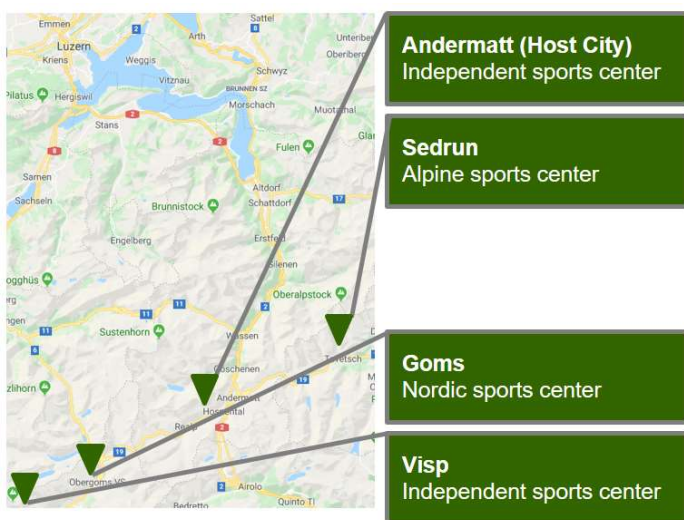
Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Luzern "host city" "independent sports"	Host City, Medal-Plaza und Ze-remonie	Hotels Luzern	62 / 6'000
		Kaserne ¹ Luzern	277
	Curling, Sportklettern (optional Short Track/Geländelauf)	Kaserne ¹ Emmen	350
Andermatt Realp/Goms "nordic center"	Biathlon, Langlauf, Patrouillen-lauf, Ski Orientierungslauf und Ski Alpinismus	ZSA ² Kriens	230
		Hotel Andermatt/Realp	20 / 991
		Kaserne ¹ Andermatt	471
		Kaserne ¹ Realp	150
Engelberg "alpine center"	Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin und Ski Alpin	Kaserne ¹ Hospental	140
		ZSA ² Erstfeld	250
		Hotel Engelberg	22 / 1'678
		Kaserne ¹ Stans	340
		Kaserne ¹ Sarnen	100
		Kasernen ¹ Alpnach	280
		ZSA ² Stans	182

Abbildung 8: Variante "GOTTARDO DUE"

¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> + Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen, auch als Chance für die Region - Erweiterung Biathlonanlage Andermatt/Realp zwingend (internationaler Standard) inkl Loipen generiert Kosten (ca 3 Mio)
Distanzen	+ Verschiebungswege (Andermatt–Luzern 1h / Engelberg–Luzern 30min)
Ökologie / Umweltbelastung	+ Geringer Eingriff in die Natur (Erweiterung)
Öffentlichkeitswirkung	<ul style="list-style-type: none"> + Attraktivität/Bekanntheitsgrad Host City (Gegenkandidaturen) + Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25"
Wettkämpferunterkunft	+ Basierung auf bundeseigenen Unterkünften möglich
Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> + Legacy Winteruniversiade 2021 + Die bestehenden Anlagen werden sowohl vor als auch nach den MWG durch Armee (inkl Spitzensportförderung) und Zivile genutzt. + Erweiterung einer bestehenden Anlage für Wintersportler

5.4.3. Variante "GOTTARDO TRE"



Standort	Sportart / Platz	Mögliche Unterkunft	Kapazität
Andermatt/Realp "host-city" "independent-sports"	Zeremonien und Medal-Plaza Ski-Alpinismus und Sportklettern	Hotel Andermatt/Realp	20 / 994
		Kaserne ¹ -Andermatt	474
		ZSA ² -Erstfeld	250
		ZSA ² -Realp	290
Goms "nordic-center"	Biathlon, Patrouillenlauf, Langlauf und Ski-Orientierungslauf	Hotels Goms	0 / 0
		Kaserne ¹ -Sion	335
		Brig	38
		Truppenlager Fiesch	500
		ZSA ² -Sion	405
		ZSA ² -Granges	120
Sedrun "alpine-center"	Ski Alpin, Ski- und Snowboardcross und Snowboard Alpin	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ -Chur	723
		Kaserne ¹ -Brigels	286
		ZSA ² -Disentis	170
		ZSA ² -Ilanz	190
Visp "independent-sports"	Curling (optional Short Track, Geländelauf)	Hotels	0 / 0
		Kaserne ¹ -Sion	335
		Kaserne ¹ -Brigels	286
		ZSA ² -Disentis	170
		ZSA ² -Chur	422

Abbildung 9: Variante "GOTTARDO TRE"

¹bundeseigene Unterkunft / ²zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen

Variantenbewertung (+ positive Aspekte / - negative Aspekte der Variante)	
Baumassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> + Neubau Biathlonanlage Goms zwingend inkl Loipen, auch als Chance für die Region + Basierung auf bestehender Wettkampfinfra möglich (mit Ausbaumassnahmen). Limitierender Faktor: Wettkampfzeitplan (parallele Wettkampfororganisation nur beschränkt möglich). - Neubau Biathlonanlage Goms zwingend (internationaler Standard), inkl Loipen (ca 10 Mio); Mobile Var wäre viel günstiger!
Distanzen	- Verschiebungswege (Visp Andermatt 1h 30)
Ökologie / Umwelt	- Sichtbarer Eingriff in die Natur (Neubau)
Öffentlichkeitswirkung	<ul style="list-style-type: none"> + Host City an militärhistorisch bedeutendem Standort - Internationales Renommee der Host City (Gegenkandidaturen) - Zuschauerpotenzial (Einwohner/Touristen) und "Präsenz 25" - ~100 VVIP in Hotel Chedi (Wahrnehmung/Commitment VBS?)
Wettkämpferukft	- Basierung auf bundeseigenen Ukft beschränkt möglich
Nachhaltigkeit	- Weiternutzung der Anlagen im Goms ungewiss (in ziv Hand)

5.4.4. Nutzwertanalyse

Kriterien	Gewichtung	GOTTARDO UNO		GOTTARDO DUE		GOTTARDO TRE	
		Bewertung	Produkt	Bewertung	Produkt	Bewertung	Produkt
Baumassnahmen	2	1	2	2	4	2	2
Distanzen	2	1	2	2	4	4	2
Ökologie / Umweltbelastung	3	1	3	2	6	4	3
Öffentlichkeitswirkung	2	2	4	2	4	3	6
Regionalpolitischer Standort	2	2	4	1	2	3	6
Wettkämpferunterkunft	1	1	1	2	2	4	2
Nachhaltigkeit	3	1	3	2	6	2	6
Total			19		28		27

(= GOTTARDO DUE, Version 1)

Kriterien	Gewicht	GOTTARDO UNO		GOTTARDO DUE	
		Bewertung	Produkt	Bewertung	Produkt
Baumassnahmen	2	1	2	2	4
Distanzen	2	1	2	2	4
Ökologie / Umweltbelastung	3	1	3	2	6
Öffentlichkeitswirkung	2	2	4	2	4
Regionalpolitischer Standort	2	2	4	3	9
Mil Unterkunft Athleten	1	1	1	2	2
Nachhaltigkeit	3	1	3	2	6
Total			19		35

(= GOTTARDO DUE, Version 2)

Durch die Schaffung einer subjektiven Präferenzordnung mit der Nutzwertanalyse können die einzelnen Varianten gegenübergestellt und somit vergleichbar gemacht werden. Es sollen insbesondere die folgenden Aspekte gewichtet und mit Punkten bewertet werden:

- Baumassnahmen: Kann auf bestehender Infrastruktur aufgebaut werden, ohne grosse und teure Projekte zu lancieren?
- Distanzen: Wie sind die Entfernungen vom Hauptstandort (Host City) zu den Durchführungsstandorten (Handlungsrichtlinie CISM <60 Minuten)?
- Ökologie / Umweltbelastung: Wie hoch ist die ökologische Belastung sowie die Eingriffe in die Natur in den Austragungsorten infolge der Durchführung (Wettkämpfe / Betrieb / Bau)?
- Öffentlichkeitswirkung: Wie ist der Wirkungsgrad in der Öffentlichkeit von den Wettkämpfen und Zeremonien (Bevölkerung / Tourismus)?
- Regionalpolitischer Standort: Können mit der Auswahl der Austragungsorte positive regionalpolitisch Auswirkungen erreicht werden?
- Wettkampfunterkunft: Wie ist die Unterkunftssituation betreffend Hotelkapazitäten und militärischen Unterkünften in den Austragungsorten?
- Nachhaltigkeit: Wie können die eingesetzten Ressourcen nachhaltig genutzt werden und damit auch ein positives Vermächtnis geschaffen werden?

Der Bewertung der Gewichtung und der Benotung erfolgt in der Vergabe dem folgenden Punktesystem:

- 1 = kritisch
- 2 = angemessen
- 3 = sehr gut

Mit dem kumulierten Total der Produkte kann die finale Rangfolge der Varianten bestimmt werden.

5.5. Organisation

5.5.1. Organisationszeitplan

Die Vorgaben CISM aus dem Dokument "Minimum Requirements for the CISM World Winter Games" vom 12.01.2016 sowie die Zeitvorgaben für eine Durchführung im März 2025 lassen für den ganzen Kandidaturprozess direkte Meilensteine ableiten. Die beiden zentralen Daten oder Zeitpunkte sind mit der Deadline für die Einreichung der offiziellen Kandidatur am 30.09.2020 sowie der nachfolgenden Abstimmung über die eingereichten Kandidaturen und die daraus resultierende Vergabe anlässlich der CISM Generalversammlung im Mai 2021 gegeben.

Auf Basis dieses Dokumentes sowie der in Frage kommenden Zeitperiode ergibt sich für eine Organisation der CISM Winter-Militärweltspiele in der Schweiz die mögliche Rückrechnung auf einer definierten Zeitachse. Diese übernimmt Teile aus der Timeline CISM und wird ergänzt mit für die Schweizer Organisation relevanten Punkten, ohne jedoch zu tief auf den gesamten Prozess einzugehen.

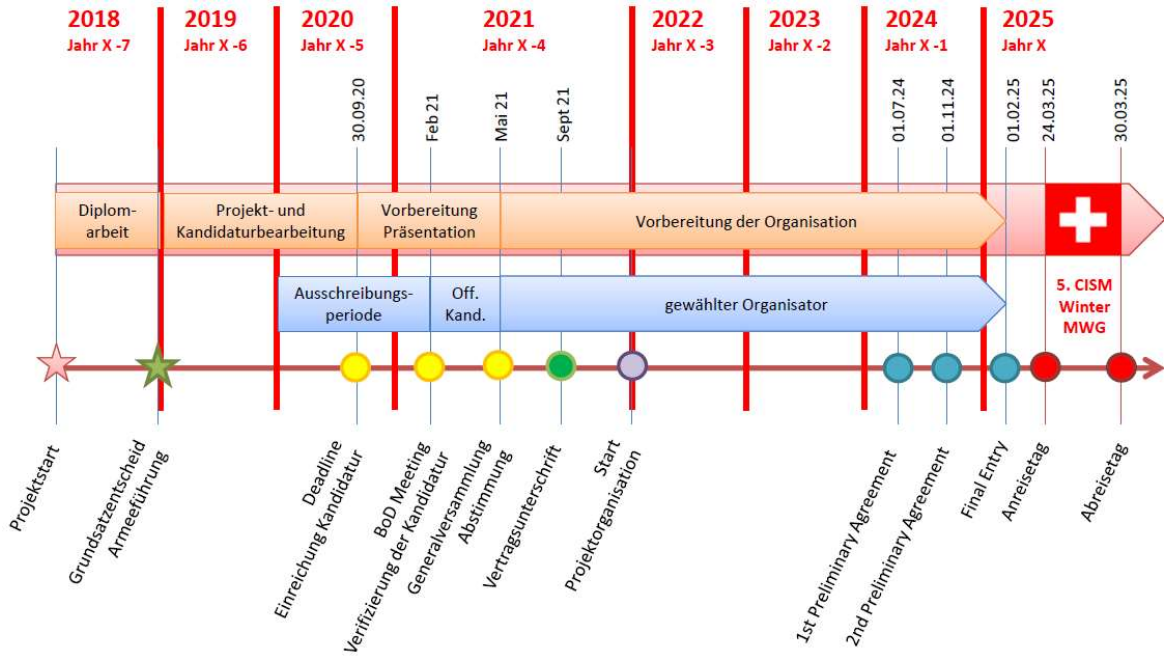


Abbildung 10: CISM Zeitachse mit Meilensteinen → neue Erstellung per ALS

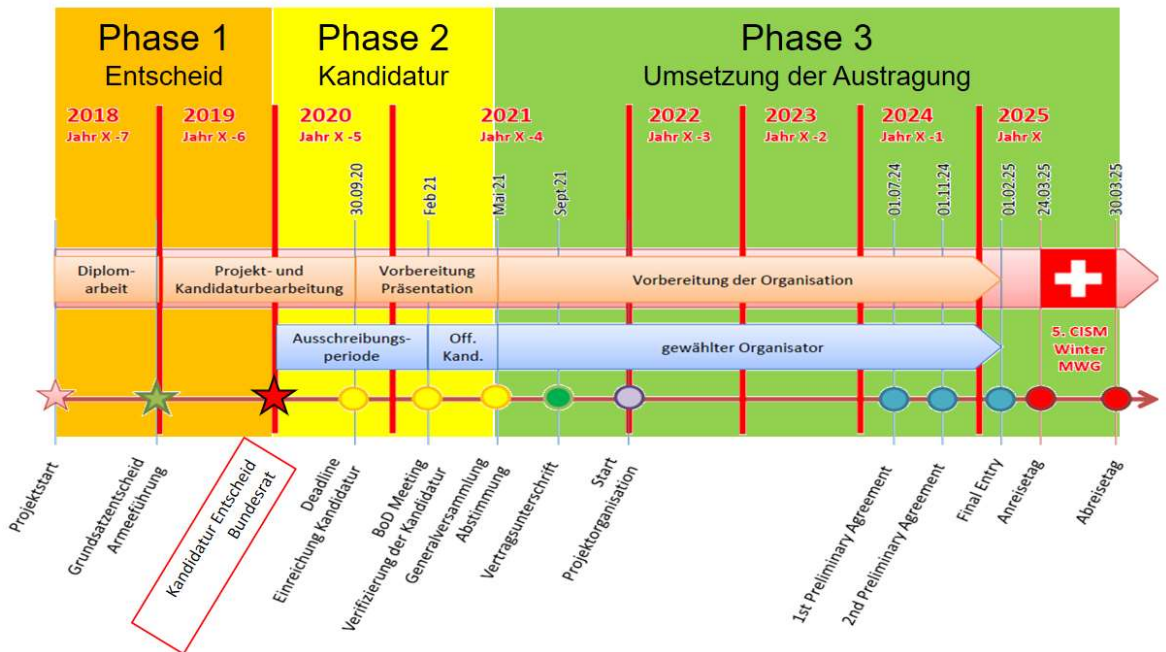


Abbildung 11: CISM Zeitachse mit Meilensteinen und Phasen (HCH)

Organisationsablaufplanung:

Sport / Tätigkeit	Do 20.03.25	Fr 21.03.25	Sa 22.03.25	So 23.03.25	Mo 24.03.25	Di 25.03.25	Mi 26.03.25	Do 27.03.25	Fr 28.03.25	Sa 29.03.25	So 30.03.25	Mo 31.03.25	Di 01.04.25
Eintrücken Entlassung	Stab / Chef Technik	1. Det / Technik	Hauptde- tachement	Dienst- personal								Technik	Stab / Personal
Auf-/Abbau Unterhalt				Aufbau	Aufbau	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Unterhalt	Rückbau		
An- und Abreise					Anreise der Nationen						Abreise der Nationen		
Zeremonie						Eröffnungs- zeremonie				Schluss- zeremonie			
Meeting						Technisches Meeting	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings	Trainer Meetings			
Sport							Wettkampf	Wettkampf	Wettkampf	Wettkampf			

Abbildung 12: Organisationszeitplan (HCH)

5.5.2. Organigramm (Phasen 2019 bis 2025)

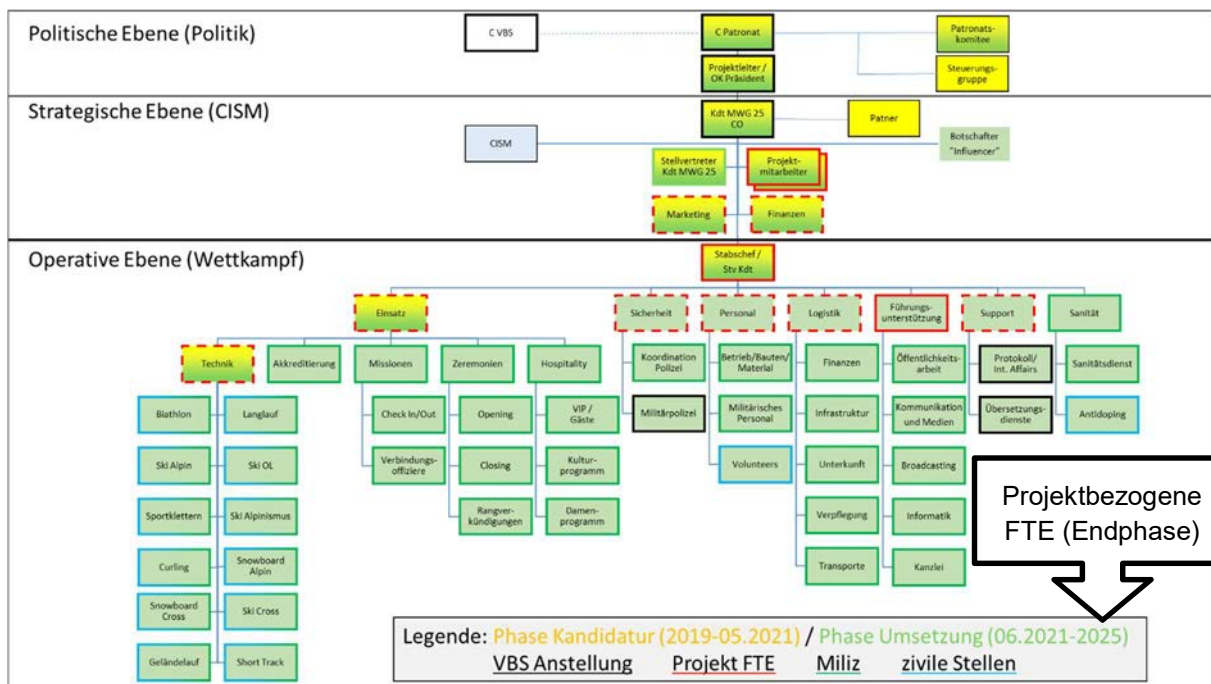


Abbildung 13: Organigramm Winter-Militärweltspiele 2025 (HCH)

5.5.2.1. Organigramm 2019-2021 (Kandidatur)

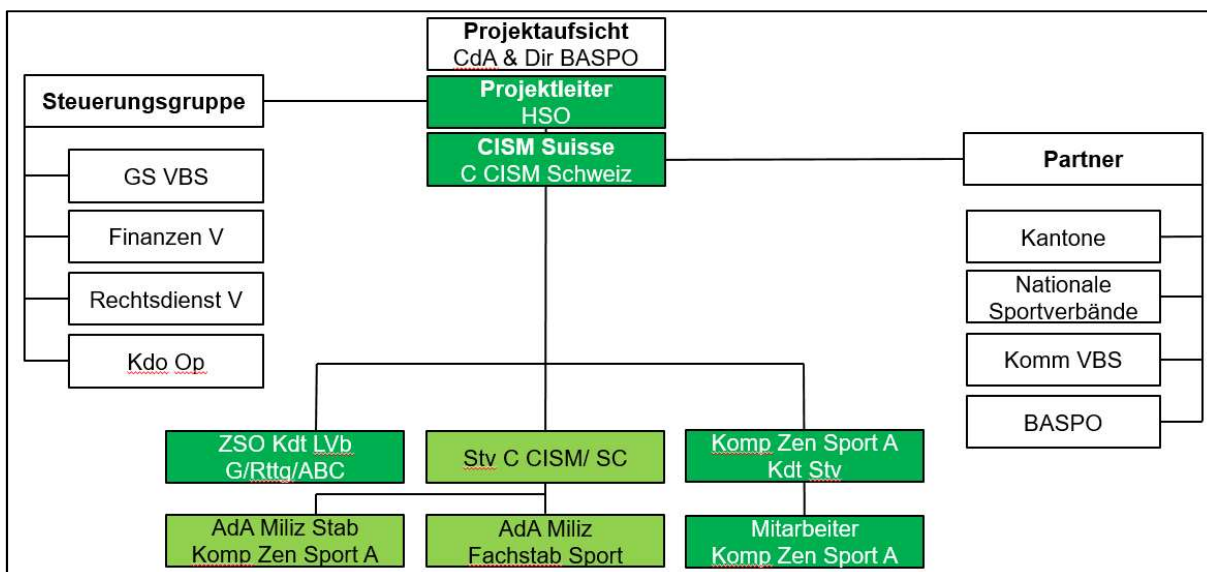


Abbildung 14: Kandidaturorganigramm (STP/HCH)

(Stand 08.11.2019)

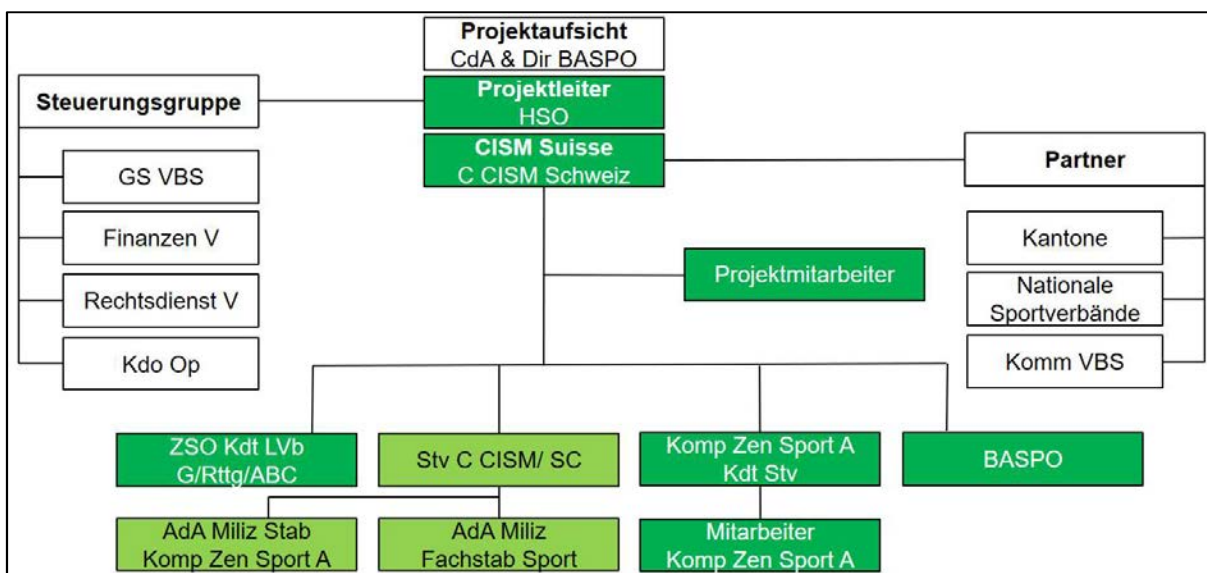


Abbildung 15: Kandidaturorganigramm (STP/HCH)

(Stand 21.11.2019)

5.5.2.2. Organigramm 2021-2025 (Umsetzung Austragung)

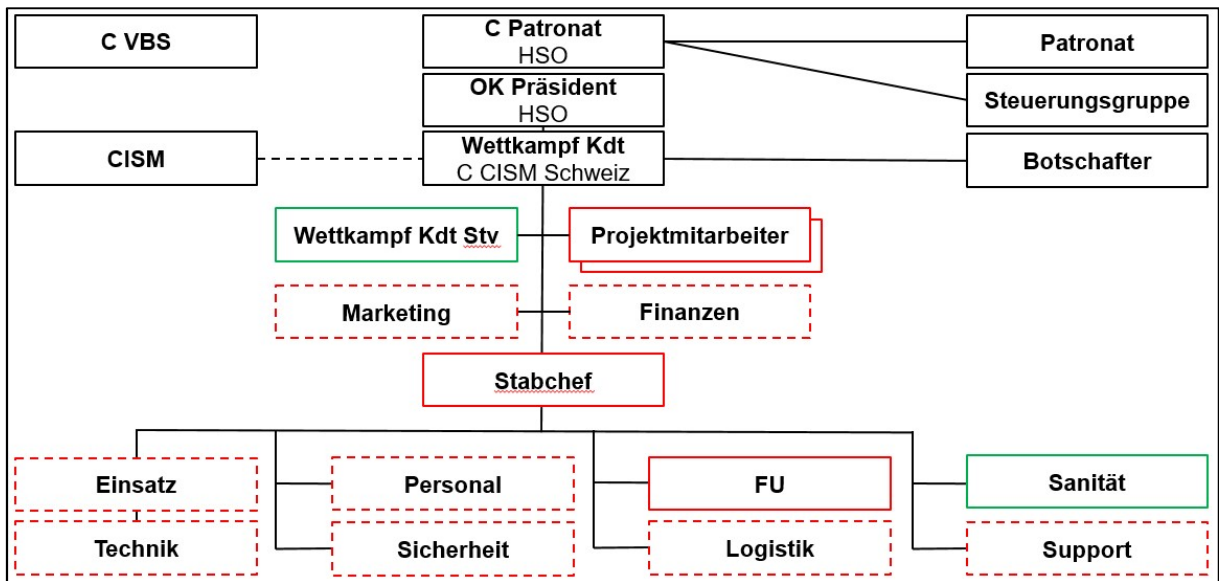


Abbildung 16: Organigramm der Umsetzung (STP/HCH)

In den Unterlagen, die dem CdA und der C VBS präsentiert wurden, ist das Komp Zen Sport A von einem Patronat (Schirmherr) als Grundsatz ausgegangen. Das bedeutet in der CISM-Kultur, dass in der Regel das Patronat von einem hochrangigen HSO übernommen wird. Infolgedessen schlägt das Komp Zen Sport A vor, dass dieses Amt vom aktuellen CdA, KKdt Philippe Rebord, wahrgenommen wird (nach seiner Amtsdauer). Dies wurde bereits in der ALS im Beisein des Direktors BASPO, Herr Matthias Remund, thematisiert und unterstützt. Was die Zusammensetzung des Patronatskomitees betrifft, werden bis zum Statusbericht 3 die nötigen Überlegungen gemacht. Um eine glaubwürdige, breite Abstützung zu erreichen, bieten sich Vertreter aus Politik, Militär und Sport um Einsitznahme an. Potenzielle Namen aus heutiger Sicht sind (je nach Standort-Variante): Alt Nationalrat Stahl Jürg (Präsident Swiss Olympic), Alt Ständerat Dittli Josef, Ständerat Hans Wicki (NW), Ständerat Fournier Jean-René, Ständerat Müller Damian, Nationalrat Arnold Beat, Nationalrat Addor Jean-Luc, Alt Nationalrätin Glanzmann-Hunkeler Ida, Herr Lehmann Urs (Präsident Swiss Ski), Kdt zuständiger Ter Div und Kdt LVb G/Rttg/ABC. Um die Arbeiten zeitgerecht und in der verlangten Qualität ausführen zu können, beantragt das Komp Zen Sport A, die Zuweisung/Einstellung von zwei Projektmitarbeitern (2 FTE) ab bestätigter Kandidatur der Schweiz durch den CISM-Weltverband bis 31.12.2025. Diese sind im Komp Zen Sport A zu Gunsten des CISM zu integrieren.

Sämtliche zusätzlichen Ressourcen werden im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes geprüft und definiert. Zum heutigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die folgenden Funktionen ab 01.01.2020 (ansteigend) als FTE im Rahmen einer Anstellung oder Kommandierung notwendig sein werden:

- 1 Projektmitarbeiter 100% (2020-2025), CHF 200'000 pa
- Stabschef / operativer Leiter 100% (2021-2025), CHF 200'000 pa
- 1 Projektmitarbeiter 100% (2022-2025), CHF 200'000 pa
- Chef Führungsunterstützung 100% (2022-2025), CHF 150'000 pa
- Chef Finanzen/Sponsoring (militärstrategische Stufe) 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Marketing 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Einsatz 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Technik 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Sicherheit 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Personal 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Logistik 50% ab 2024, CHF 75'000 pa
- Chef Support 50% ab 2024, CHF 75'000 pa

Finanzen

Lohnkosten für die Umsetzung der Austragung

	FTE	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Projektmitarbeiter	2	200K (1)	200K (1)	400K (2)	400K (2)	400K (2)	400K (2)
SC/ Operativer Leiter	1		200K	200K	200K	200K	200K
C Führungsunterstützung	1			150K	150K	150K	150K
Chef Finanzen	0.5					75K	75K
Chef Marketing	0.5					75K	75K
Chef Einsatz	0.5					75K	75K
Chef Technik	0.5					75K	75K
Chef Sicherheit	0.5					75K	75K
Chef Personal	0.5					75K	75K
Chef Logistik	0.5					75K	75K
Chef Support	0.5					75K	75K
Jährliche Lohnkosten (CHF)		200K	400K	750K	750K	1.35 Mio	1.35 Mio
Total Lohnkosten (CHF)							4.8 Mio

/// Projektbezogene FTE aus dem Bereich V

/// Exklusive bestehende (zu integrierende) Lohnbezüger aus dem Bereich V und S

Alle weiteren Funktionen sollen mit der Miliz sowie mit militärischem Berufspersonal abgedeckt werden, analog einer sportartreinen CISM Weltmeisterschaft in der Schweiz. Zudem ist aktuell davon auszugehen, dass die sportartverantwortlichen Funktionäre (Bereich Wettkampf) auch zivile Sportfunktionäre sein können.

Aktuell ist weiter davon auszugehen, dass nachfolgende strategische und operative Funktionen mit nachgenannten Personen auf Basis der sportartreinen CISM WM besetzt werden sollen:

Chef MWG 2025	Oberst Hess Christian, Chef CISM Schweiz
Stv Chef MWG 2025/Stabschef	Oberst Portmann Claude, Delegierter CISM Schweiz
Chef Einsatz	Oberstlt Fehr Roger, Delegierter CISM Schweiz
Chef Technik	Oberst Regli Markus, CISM DiszC Ski
Chef Missionen	Hptm Tettoni Joël, Fachstab Sport
Chef Zeremonien	Fachof Mauler Xavier, Fachstab Sport
Chef Sicherheit	Major Fluri Patrik, Fachstab Sport
Chef Logistik	Oberst von Känel Jörg, Fachstab Sport

6. Operationen

➔ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.1. Sicherheit

➔ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.2. Gesundheit und Sanität

➔ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.2.1. Antidoping

➔ Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

6.3. Unterkunft

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.1. Unterkunft für Athleten

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.2. Unterkunft für VIP und HQ CISM

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Unterkunft in Hotels (>***).

6.3.3. Unterkunft für Sportartenfunktionäre – und Betreuer

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Vorgabe CISM-Weltverband: Keine Unterkünfte unter Boden für Teilnehmer.

6.3.4. Unterkunft für Medienvertreter

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Hotel (Prüfung der Kosten zu Lasten Teilnehmer).

6.4. Verpflegung

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.4.1. Verpflegung für Athleten

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.4.2. Verpflegung für VIP und HQ CISM

- Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.
- VIP Anlässe durch Waffenplatzküchen (vs Cateringfirmen).

6.4.3. Verpflegung für Sportartenfunktionäre – und Betreuer

- Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.

6.4.4. Verpflegung für Medienvertreter

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Basierung nach Möglichkeit auf Waffenplatzküchen.*

6.5. Transporte

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.5.1. Sportartentransporte

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.5.2. Transporte für VIP

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6. Zeremonien

6.6.1. Eröffnungszeremonie

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.2. Schlusszeremonie

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.3. Rangverkündigungen

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *"Medal-Plaza".*

6.6.4. Fackellauf

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.6.5. Kulturevents im Athletendorf

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

6.7. Weitere Dienstleistungen

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7. Support

- *Ausarbeitung nach Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.1. Medien

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.2. Kommunikation

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*
- *Kommunikationskonzept.*

7.3. Sponsoring und Marketing

- *Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).*

7.4. Finanzen

- Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).
- Timeline der zu erwartenden Ausgaben pro Jahr.

Die folgende Zusammenstellung soll einen ersten Budgetüberblick bieten. Diese Ausgabenübersicht basiert auf bereits in der Schweiz organisierter Militärweltmeisterschaften sowie auf einer generell gehaltenen Abschlussrechnung der CISM Winter-Militärspiele 2013 in Annecy, Frankreich und der Grobbudgetierung der Winter-Militärweltspiele 2021 in Berchtesgaden, Deutschland.

Aufgrund dieser Zusammenzüge kann von finanzrelevanten Ausgaben in folgender Höhe ausgegangen werden.

Kostenstelle	Kostenart	Betrag in CHF	
CISM	Organisationsgebühr (€ 200'000)	250'000	250'000
Einsatz	Wettkampfbetrieb Technik / Auswertung	1'000'000	200'000
Einsatz	Skipässe	300'000	
Einsatz	Akkreditierung	100'000	
Einsatz	Eröffnungszeremonie	600'000	
Einsatz	Schlusszeremonie	400'000	
Einsatz	Medal Plaza	500'000	
Einsatz	Entertainment / Rangverkündigungen	200'000	
Einsatz	Medaillen/Urkunden	100'000	
Einsatz	Nationen- und Gastgebergeschenke	100'000	
Einsatz	VIP und Gästebetreuung	200'000	
Einsatz	Kultur- und Damenprogramm	100'000	
Einsatz	Bekleidung Funktionäre, Volunteers, etc	200'000	3'800'000
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000	500'000
Personal	Betrieb	100'000	
	Volunteers	100'000	200'000
Logistik	Unterkunft (VIP, Funktionäre, Athleten)	1'000'000	
	Verpflegung	200'000	
	VIP Empfänge	100'000	
	Schlussbankett	200'000	
	VIP Transporte (Fahrzeugeinmietung)	500'000	2'000'000
FU	Entertainment an allen Standorten	100'000	
	Kommunikation / Medienzentrum	500'000	
	Broadcasting	400'000	
	Informatik	500'000	
	Kanzlei	100'000	1'600'000
Support	International Affairs	50'000	
	Übersetzungsdienste	100'000	150'000
Sanität	Sanitätsdienst	50'000	
Sanität	Dopingkontrollen (50)	100'000	150'000
Botschafter	Einsatzentschädigung (Bekleidung, etc)	50'000	50'000
Marketing	Einsatzgebiete / Massnahmen	1'000'000	1'000'000
Total			9'900'000
Reserve	30%		2'970'000
TOTAL			12'870'000

Bereich	Kostenart	Kosten	Zusätzlich
CISM	Organisationspauschale	250'000	
Einsatz	Wettkämpfe, Akkreditierung, Zeremonien, etc.	3'800'000	+ 200'000
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000	
Personal	Betrieb, <u>Volunteers</u> , etc.	200'000	
Logistik	Unterkunft, Verpflegung, etc.	1'500'000	
	VIP Transporte (<u>Fz</u> Einmietung)		+ 500'000
FU	IT, Kommunikation, Entertainment, etc.	1'600'000	
Marketing	Marketingeinsatzbereiche	500'000	+ 500'000
Diverses	Sanität, Support, Übersetzungen, <u>etc</u>	300'000	
Zwischentotal		8'700'000	9'900'000
Reserve	30%	2'610'000	2'970'000
Total		11'310'000	12'870'000

Kosten gem Standbericht 3, abgesprochen mit Finanzen V (plus 30% Reserve).
Zusätzliche Kosten gem mündlichen Erklärungen.

In der Budgetierung ist der sog. Cashout abgebildet. Die Kosten für die eingesetzte besoldete Truppe sind aktuell im Budget nicht enthalten, da gegenüber einem Kandidaturverzicht keine zusätzlichen Dienstage geleistet werden. Die eingesetzten WK-Verbände leisten ihren WK zu Gunsten der Weltspiele anstelle ihres ordentlichen WK (keine zusätzlichen Kosten).

Variantenabhängige Kosten für Baumassnahmen

Variante	Biathlonanlage (Weltcupbedingungen)	Betrag in CHF
GOTTARDO UNO / TRE	Goms: Neubau	10'000'000*
GOTTARDO DUE	Andermatt: Erweiterung	3'000'000*

* geschätzter Betrag des Chef Biathlon Schweiz, Herr Markus Segessemann (Aussage 22.08.2019: Andermatt: Erweiterung auf 30 Scheiben und Anpassung Rollskibahn / Goms: aktuell keine Infrastruktur – Neubau gesamte Anlage)

Eine detailliertere Budgetierung der zu erwartenden Ausgaben kann erst erfolgen, wenn die genauen Standorte sowie das definitive Sportartenangebot festgelegt wurden.

Finanzen

Anlasskosten

Bereich	Kostenart	Betrag
CISM	Organisationspauschale	250'000
Einsatz	Wettkämpfe, Akkreditierung, Zeremonien, etc.	4'000'000
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000
Personal	Betrieb, <u>Volunteers</u> , etc.	200'000
Logistik	Unterkunft, Verpflegung, etc.	2'000'000
FU	IT, Kommunikation, Entertainment, etc.	1'600'000
Marketing	Marketingeinsatzbereiche	1'000'000
Diverses	Sanität, Support, Übersetzungen, Botschafter, etc	350'000
Zwischentotal		9'900'000
Reserve	30%	2'970'000
Total		12'870'000

Budgetierung (C Fi V informiert), exklusive:

- Kosten eingesetzte besoldete WK-Verbände (ca 3 Bataillone); Dienst zG CISM im Rahmen der ordentlichen jährlichen Dienstleistung (**ca 2 Mio**)
- Baumassnahmen (Ausbau Realp **ca 3 Mio** oder Neubau Goms **ca 10 Mio** – mobile Anlage möglich)
- Kosten für Festhalten an Infra und SLA Realp (bis Ende 2025)

//// Finanzwirksame Zusatzkosten CHF 12.87 Mio aus ordentlichem V Budget / Bereich CISM (ordentlicher Budgetierungsprozess / Planung 2022-2025) – gemäss C Fi V

//// NASAK 5: Kostenübernahme von 10% bis 40% der Investitionen durch BASPO möglich (30.10.19, Dir BASPO)

//// Stand heute, wird auf Sponsoringmassnahmen verzichtet.

7.4.1. Standortkosten

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4.2. Wettkampfkosten

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

7.4.3. Finanzplanung und Budgetierung

- ➔ Ausarbeitung nach Entscheid C VBS (Dezember 2019) / Vergabe der CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz (Mai 2021).

8. Rechtlicher Rahmen

Die Förderung des Sports durch den Bund ist in Art. 68 Abs. 1 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BV; SR 101) explizit vorgesehen. Gemäss Art. 16 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG; SR 415.0) unterstützt der Bund insbesondere auch die Förderung des leistungsorientierten Nachwuchssports und des Spitzensports. Art. 7 der Verordnung über den Militärsport (SR 512.38) sieht sodann vor, dass die Schweiz als Mitglied des Conseil International du Sport Militaire (CISM) an dessen Wettkämpfen teilnimmt. Gemäss Art. 8 derselben Verordnung können Wettkämpfe des CISM auch in der Schweiz durchgeführt werden.

9. Aktionsplanung zur Entscheidungsfindung C VBS

- | | |
|--|-----------------|
| ➤ <i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i> | 12.08.2019 |
| ➤ Aktionsplanungsrapport AP 2 mit Kernteam | 22.08.2019 |
| ➤ AP 3 | 18.09.2019 |
| ➤ AP 4 | 07.10.2019 |
| ➤ <i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i> | 08.11.2019 |
| <u>Statusbericht 3 "Zwischenbericht"</u> | |
| - Information der nationalen zivilen Sport- und Dachverbände | |
| - Erstellung Grobbudget (in 2 Varianten) mit Kostendach | |
| - Absichtserklärungen mit Wettkampfausrichtern | |
| - Definition personelle Bedürfnisse | |
| - Definition Patronatskomitee | |
| - Definition Projektaufischt (Steuerungsgruppe) | |
| ➤ AP 5 | 11.11.2019 |
| ➤ <i>Besprechung CdA mit GS VBS und HSO</i> | 13.11.2019 |
| ➤ <i>Präsentation Detailkonzept an CdA</i> | 22.11.2019 |
| <u>Statusbericht 4 "Detailkonzept"</u> | |
| - Finalisierung des Detailkonzeptes | |
| ➤ <i>Bila CdA mit C Kdo Ausb</i> | 25.11.2019 |
| ➤ <i>Dokumentationsabgabe an ZSO CdA</i> | 27.11.2019 1200 |
| ➤ AP 6 | 28.11.2019 |
| ➤ <i>ALS Präsentation Detailkonzept an C VBS</i> | 03.12.2019 |

10. Kritische Erfolgsfaktoren zur Umsetzung

- **Finanzielle Zusicherung:** Zugesichertes Kostendach (inkl Reserve) und situativ flexible Finanzierungsmöglichkeiten.
- **Personelle Unterstützung:** 3 ADF (WK) Abteilungen/Bataillone z G CISM (2025) / X FTE aus VBS z G CISM Wi MWG (ab 2021).
- **Klare Unterkunftszuweisung:** Mil Ukft in allen Wettkampfreionen z G CISM.

11. Entscheide

Anträge per 12.09.2019 – Bila CdA mit C Kdo Ausb:

- Dokumentform Detailkonzept: Erstellung eines Gesamtdokumentes auf Basis des vorliegenden Dokumentes (analog Inhaltsverzeichnis) mit sämtlichen Informationen zur Präsentation an der ALS; ergänzt mit einer stufengerechten PowerPoint-Präsentation mit den entscheiderelevanten Daten, Zahlen und Fakten.
- Sportarten traditionell: Ausarbeitung der bestehenden Disziplinen (inkl Optionen Ski Alpin Slalom und Langlauf Teamsprint) sowie dem Verzicht auf den Short Track.
- Demosportarten: Ausarbeitung der Austragung der zusätzlichen Sportarten Ski- und Snowboardcross, Snowboard Alpin sowie Curling.
- Goms: Verzicht auf die Aufführung des sportpolitischen Standortes Goms in der Variante "GOTTARDO DUE".
- Parasport: Verzicht auf die Integration des Parasports.
- Geländelauf: Verzicht auf die zusätzliche Sportart Geländelauf.

Anträge per 08.11.2019 – Bila CdA mit C Kdo Ausb:

- Sponsoring ja/nein; aktuell in der Budgetplanung nicht enthalten. Insbeso Prüfung für Fahrzeuge zum VIP Trsp ja/nein; Wenn ja, muss am 3.12.2019 ein Sponsoringkonzept vorliegen (analog Input Ressourcen VBS). Antrag Sponsoring: Kategorisch nein.
- Demosportarten: Ausarbeitung der Austragung der beantragten Sportarten. Prüfung Geländelauf
- Goms: Verzicht ja/nein

Anträge per 13.11.2019 – Besprechung CdA mit GS VBS und HSO:

- Projektleiter

Anträge per 22.11.2019 – Besprechung CdA mit HSO:

- Finale Version der Präsentation für die ALS vom 03.12.2019

12. Antrag

- ➔ Finaler Antrag an C VBS nach Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes.

13. Anhänge

13.1. Auszüge Truppenunterkünfte (Anhang 1)

Auszug der Unterkünfte der Gotthardregion aus dem Verwaltungsreglement der Armee (VR 2019 – Anhang 5 – Verzeichnis der Truppenunterkünfte).

Wallis - Valais								
VS 1986	Arolla	1	1203	B	La Maison de vacances	1203.600	120	01.05.01
VS 3900	Brig - Glis	1	1204	A	FWK Kaserne Brig - Glis	1204.510	38	Keine
VS 3966	Chalais	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.615	110	01.06.01
VS 1915	Chamoson	1	1203	B	Construction protégée (STPA)	1203.620	167	01.01.09
VS 1906	Charrat	1	1202	B	Abri de la protection civile	1202.810	100	01.07.09
VS 1905	Dorénaz	1	1210	B	Abri de la protection civile	1210.650	125	01.11.06
VS 1902	Evionnaz	1	1210	B	Grande salle	1210.600	101	01.05.01
VS 3984	Fiesch	1	1205	B	Feriendorf Fiesch	1205.600	500	01.05.11
VS 1920	Forclaz, La	1	1203	B	Chalets «La Promenade»	1203.640	70	01.01.97
VS 3901	Gondo - Zwischenbergen	1	1204	B	Zivilschutzanlage und Schulhaus	1204.620	126	01.01.09
VS 3977	Granges	1	1203	B	Abri de la protection civile Granges	1203.645	120	01.10.07
VS 3979	Grône	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.655	100	01.01.95
VS 3984	Haudères, Les	1	1203	B	Maison de vac. «La Forêt»	1203.660	100	01.09.03
VS 1911	Mayens de Chamoson	1	1203	B	Colonie Temps de Vivre	1203.625	140	01.11.99
VS 3942	Niedergesteln	1	1204	B	Zivilschutzanlage Wannenmoos	1204.630	128	01.06.10
VS 3970	Salgesch	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.670	100	01.06.01
VS 1951	Salins	1	1203	A	Cantonement fédérale	1203.510	100	01.01.95
VS 1965	Savièse	1	1203	B	Construction protégée (STPA)	1203.675	119	01.01.09
VS 1965	Savièse	1	1203	B	Abri de la protection civile	1203.680	96	01.03.03
VS 1933	Sembracher	1	1202	B	Abri de la protection civile	1202.600	160	01.09.07
VS 3901	Simplon - Dorf	1	1204	B	Trp Ukft Schulhaus, ZSA und Kaplanei	1204.660	168	01.05.10
VS 3901	Simplon - Hospiz	1	1204	A	TL Stockalperturm	1204.530	66	Keine
VS 3901	Simplon - Hospiz	1	1204	A	Gebirgsunterkunft	1204.540	120	Keine
VS 3901	Simplon - Kulm	1	1204	B	Ferienhaus Simplon-Kulm	1204.690	82	01.10.97
VS 1950	Sion	1	1211	A	Caserne	1211.500	335	Aucune
VS 1950	Sion	1	1211	B	Abri protection civile de la Planta	1211.600	104	01.01.07
VS 1958	St-Léonard	1	1203	B	Abri protection civile	1203.690	170	01.07.09
VS 1890	St-Maurcie	1	1210	B	Camp du Scex	1210.620	110	01.12.01
VS 1890	St-Maurice	1	1210	A	Caserne Dailly	1210.500	314	Aucune
VS 1890	St-Maurice	1	1210	A	Caserne Savatan	1210.510	227	Aucune
VS 3940	Steg - Hotenn	1	1204	B	Zivilschutzanlage Sältimatten	1204.700	120	01.01.09
VS 1904	Vernayaz	1	1210	B	Abri de la protection civile	1210.640	160	01.01.95
VS 1941	Vollèges	1	1202	B	Abri PC et Public centre sportif	1202.870	107	01.09.07

Graubünden-Grigioni-Grischun							
GR 7499	Alvaneu	3	3203	B	Gemeindeunterkunft	3203.800	140 01.01.06
GR 7402	Bonaduz	3	3202	B	Truppenunterkunft und Zivilschutzanlage	3202.600	262 01.01.18
GR 7165	Brigels-Breil	3	3201	A	Truppenlager Brigels	3201.500	286 Keine
GR 7408	Cazis	3	3202	B	Gemeindeunterkunft	3202.810	104 01.01.06
GR 7000	Chur	3	3211	A	Kaserne	3211.500	723 Keine
GR 7002	Chur	3	3211	B	Schutzbauten ALST	3211.600	176 01.01.04
GR 7002	Chur	3	3211	B	Truppenunterkunft der Stadt Chur (TUK)	3211.610	246 01.01.11
GR 7180	Disentis - Mustér	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.625	170 01.01.09
GR 7012	Felsberg	3	3211	B	Zivilschutzanlage	3211.620	176 01.01.06
GR 6537	Grono	3	3107	B	Edificio pubblico multiuso	3107.605	120 01.01.93
GR 7431	Hinterrhein	3	3210	A	Gebirgsunterkunft	3210.500	166 Keine
GR 7130	Ilanz	3	3201	B	TRUFF Ilanz	3201.520	96 01.01.98
GR 7130	Ilanz	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.635	190 01.03.15
GR 7307	Jenins	4	4212	B	Zivilschutzanlage	4212.615	126 01.01.06
GR 7240	Küblis	3	3203	B	Zivilschutzanlagen/Mehrzweckgebäude	3203.680	156 01.07.09
GR 7522	La Punt - Chamues-ch	3	3204	B	Zivilschutzanlage Via Cumünela 40	3204.620	112 01.10.11
GR 7302	Landquart (7206 Igis)	3	3202	B	Schutzbaute ALST	3202.620	124 01.01.09
GR 7185	Lukmanier (7185 Platta)	3	3201	A	Gebirgsunterkunft (Lukmanierpass)	3201.510	140 Keine
GR 7148	Lumbrein	3	3201	B	Zivilschutzanlage und Werkhof		70 01.07.01
GR 7304	Maienfeld	4	4212	B	Zivilschutzanlage, San Hist und MZG	4212.620	180 01.07.08
GR 7208	Malans	4	4212	B	Zivilschutzanlage Eschergut/Unterdorfstrasse	4212.622	116 01.08.16
GR 7537	Müstair	3	3204	B	Zivilschutzanlage Müstair	3204.640	102 01.07.10
GR 7415	Rodels	3	3202	B	ZSA Paspels und ZSA-MZG Rodels	3202.650	130 01.07.08
GR 6535	Roveredo	3	3107	B	Acca Centro com Riva	3107.620	148 01.03.03
GR 7189	Rueras	3	3201	B	Zivilschutzanlage	3201.660	74 01.01.99
GR 6549	San Bernadino	3	3210	B	Ostello e centro nordico	3210.640	148 01.01.11
GR 7525	S-chanf	3	3204	A	Truppenlager S-chanf	3204.510	494 Keine
GR 7220	Schiers	3	3203	B	Primarschulhaus-ZSA alt und neu	3203.730	228 01.01.06
GR 7435	Splügen	3	3210	B	Schulhaus und Zivilschutzanlage	3210.670	104 01.01.10
GR 7304	St. Luzisteig	4	4212	A	Kaserne	4212.525	352 Keine
GR 7536	St. Maria im Münstertal	3	3204	B	ZSA Chasa Plaz und altes Schulhaus	3204.690	74 01.07.10
GR 7434	Sufers	3	3210	A	Gebirgsunterkunft	3210.510	160 Keine
GR 7453	Surses	3	3203	B	ZSA Cunter, Piazza d'Ava Tinizong, Riom	3203.750	286 01.09.17
GR 7430	Thusis	3	3202	B	Truppenunterkunft+Ausb. Zentrum Pantun	3202.660	202 01.07.08
GR 7531	Tschierv	3	3204	B	Zivilschutzanlage Tschierv	3204.740	86 01.07.10
GR 7494	Wiesen	3	3203	B	Zivilschutzanlage und Schulhaus Wiesen	3203.770	125 01.01.15
Uri							
UR 6460	Altdorf	3	3103	B	Schutzbaute ALST	3103.610	110 01.01.09
UR 6460	Altdorf	3	3103	B	Zivilschutzanlage Feldli	3103.600	136 01.01.10
UR 6490	Andermatt	3	3104	A	Gebirgsunterkunft Gütsch	3104.515	140 Keine
UR 6490	Andermatt	3	3104	A	Gebirgsunterkunft Bätzberg	3104.500	143 Keine
UR 6490	Andermatt	3	3110	A	Kasernen	3110.500	387 Keine
UR 6490	Andermatt	3	3110	A	Notspital Andermatt	3110.510	84 Keine
UR 6472	Erstfeld	3	3103	B	Stegmattschulhaus, San Hist, Pfarreizent	3103.640	250 01.01.11
UR 6487	Göschenen	3	3104	B	Gemeindeunterkunft	3104.600	132 01.01.95
UR 6493	Hospental	3	3104	A	Anlage Hospental	3104.520	140 Keine
UR 6491	Realp	3	3104	A	TL Zeughaus Realp	3104.545	150 Keine
UR 6467	Schattdorf	3	3103	B	Zivilschutzanlage	3103.690	110 01.01.95
UR 6484	Wassen	3	3103	A	Truppenlager Wassen	3103.510	112 Keine

Luzern								
LU 6043	Adligenswil	2	2106	B	Schutzbaute ALST	2106.600	120	01.01.09
LU 6246	Altishofen	2	2106	B	Militärunterkunft und Zivilschutzanlage	2106.605	192	01.07.16
LU 6275	Ballwil	2	2106	B	Militärunterkunft, ZSA und Ortskdo PO	2106.610	134	01.08.11
LU 6013	Eigenthal	2	2106	A	Truppenlager Eigenthal	2106.500	250	Keine
LU 6032	Emmen	2	2113	A	Kaserne Emmen	2113.500	350	Keine
LU 6032	Emmen	2	2113	B	Zivilschutzanlage «Rüeggisingen»	2113.620	120	01.01.01
LU 6020	Emmenbrücke	2	2113	B	Zivilschutzanlage «Hübeli»	2113.600	130	01.02.01
LU 6162	Entlebuch	2	2107	B	Mil Ukft Pfrundmatt, ZSA, San PO Bodenmatt	2107.600	190	01.07.16
LU 6162	Entlebuch	2	2107	B	Restaurant Gfellen	2107.630	152	01.08.11
LU 6274	Eschenbach	2	2106	B	Turnhalle Hübeli, ZSA, San Hist Lindenfeld	2106.625	180	01.08.11
LU 6133	Hergiswil b/Willisau	2	2106	B	Militärunterkunft Napf, Turnhalle + ZSA	2106.630	237	01.08.18
LU 6034	Inwil	2	2113	B	TRUFF Inwil	2113.610	120	07.12.09
LU 6010	Kriens	2	2106	B	Zivilschutzanlage Meiersmatt	2106.650	230	01.05.09
LU 6156	Luthern	2	2106	B	ZSA Gmdehaus, ZSA Hofmatt+ Schulhaus	2106.660	130	01.03.09
LU 6000	Luzern	2	2114	A	AAL Luzern - Kaserne	2114.500	277	Keine
LU 6122	Menznau	2	2106	B	Mehrzweckhalle, ZSAR und ZSAA	2106.665	184	01.04.10
LU 6244	Nebikon	2	2106	B	ZSA, San Hist und Oberstufenschulhaus	2106.670	128	01.04.17
LU 6026	Rain	2	2106	B	Zivilschutzanlage und Hotel Kreuz	2106.695	126	01.01.03
LU 6023	Rothenburg	2	2106	B	Schutzbaute ALST «Chärnshalle»	2106.710	160	01.01.09
LU 6247	Schötz	2	2106	B	Hofmattschulhaus und Zivilschutzanlage	2106.725	240	01.04.09
LU 6170	Schüpfheim	2	2107	B	Mi +. FH «Emme», San Hist Klosterbühl	2107.730	198	01.03.09
LU 6210	Sursee	2	2106	B	Schutzbaute ALST	2106.730	132	01.01.09
LU 6354	Vitznau	2	2106	A	Truppenlager Vitznau	2106.510	50	Keine

13.2. Abbildungsverzeichnis (Anhang 2)

Abbildung 1: Sportartenangebot Winter-Militärweltspiele	9
Abbildung 2: Sportsoldatenbestand offizielle CISM Wintersportarten	10
Abbildung 3: Sportsoldatenbestand Wintersportarten	10
Abbildung 4: Teilnehmerzahlen anlässlich Organisation CISM WM Cross 2008	12
Abbildung 5: Verbandszugehörigkeiten der Sportarten	12
Abbildung 6: Wettkampfzeitplan.....	12
7: Variante "GOTTARDO UNO" ¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen	14
Abbildung 8: Variante "GOTTARDO DUE" ¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen.....	15
Abbildung 9: Variante "GOTTARDO TRE" ¹ bundeseigene Unterkunft / ² zivile Unterkünfte mit LBA Vereinbarungen.....	17
Abbildung 10: CISM Zeitachse mit Meilensteinen → neue Erstellung per ALS.....	20
Abbildung 11: CISM Zeitachse mit Meilensteinen und Phasen (HCH)	20
Abbildung 12: Organisationszeitplan (HCH)	20
Abbildung 13: Organigramm Winter-Militärweltspiele 2025 (HCH)	21
Abbildung 14: Kandidaturorganigramm (STP/HCH)	22
Abbildung 15: Kandidaturorganigramm (STP/HCH)	22
Abbildung 16: Organigramm der Umsetzung (STP/HCH)	23



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



LUCERNE2025
5TH CISM MILITARY WORLD
WINTER GAMES

Statusbericht



18.02.2021, ALS - Bern

Projekt CISM Winter-Militärweltspiele 2025, Brigadier Stefan Christen - Projektleiter



Agenda

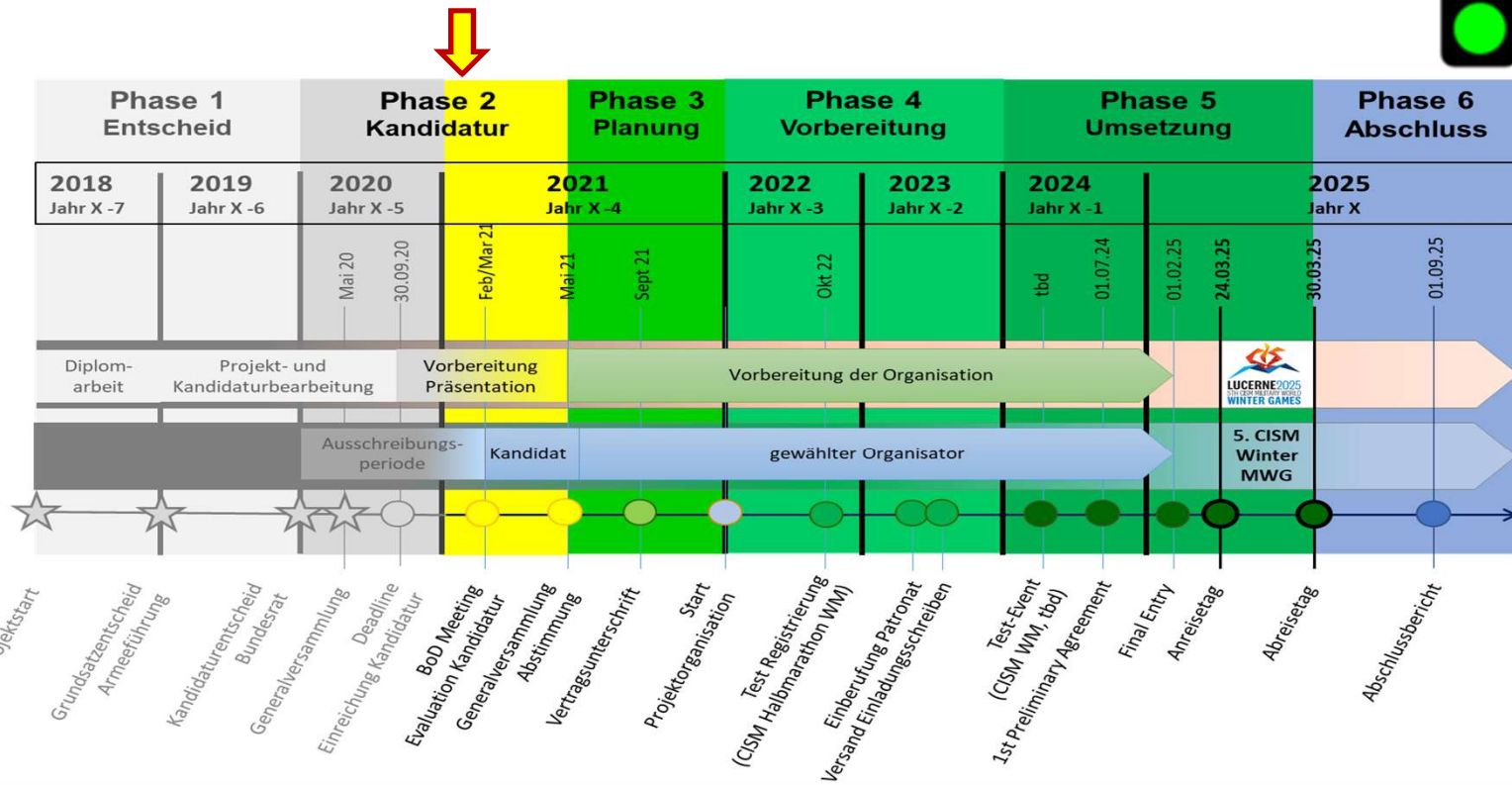


- (1) Projektstand
- (2) Finanzplanung
- (3) Organisation
- (4) Reporting
- (5) Antrags- und Entscheidungsprotokoll
- (6) Prüfaufträge / Handlungsrichtlinien C VBS





Projektstand: Zeitplan



CISM Winter MWG 2025
 Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Projektstand: CISM Evaluation



CONSEIL INTERNATIONAL DU SPORT MILITAIRE
 INTERNATIONAL MILITARY SPORTS COUNCIL
 CONSEJO INTERNACIONAL DEL DEPORTE MILITAR
 المجلس الدولي للرياضة العسكرية



FUNDAMENTAL PREREQUISITES
 FOR THE
 CISM WORLD WINTER GAMES

- FRIENDSHIP THROUGH SPORT -

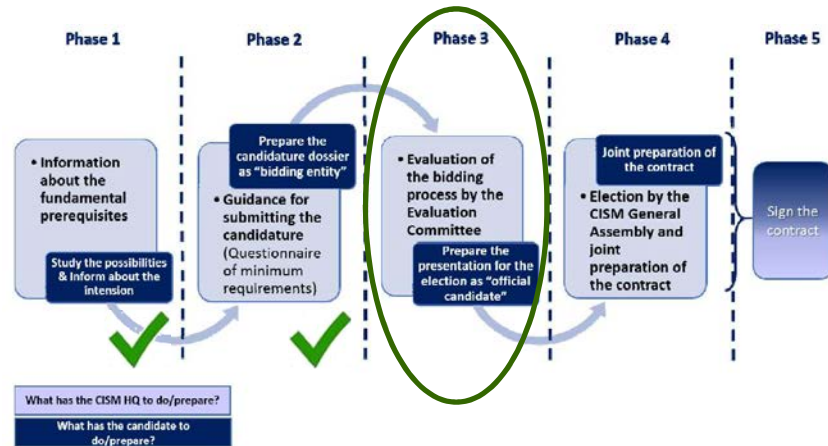


Fig. 2.: Workflow management to become an organizer for the CISM World Games

2.2.3 Phase 3: Evaluation period

In the period October five (5) years (X-5) to the 1st BoD meeting four years (X-4) in advance of the Games, an Evaluation Committee will make a pre-visit to each bidding entity in order to assess the accuracy and the quality of the information presented by the candidates.

The results of this evaluation will report to the BoD for their decision during the 1st BoD meeting four (4) years in advance of the Games.





After this BoD meeting and their decision, that committee will then declare whether the candidature is valid. When a candidature is declared as valid by the Evaluation Committee, the bidding entity is officially considered as an "official candidate" to the organization of the seventh edition of the CISM World Winter Games.



Projektstand: CISM Evaluation - Teilnehmer



CISM Evaluationskomitee

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------------|---|
| • Oberst Joseph Bakari | CISM Games Department Direktor |  TAN |
| • Oberstlt Jan van den Dool | CISM Projekt Manager |  NED |
| • Oberstlt Jure Velepec | Präsident CISM Sportkomitee Ski |  SLO |
| • Adj Christophe Horta | Stv CISM Projekt Manager |  FRA |

Organisation CISM MWWG 2025

- | | |
|-----------------------------|--|
| • Brigadier Stefan Christen | Kandidaturprojektleiter MWWG 2025 |
| • Oberst Christian Hess | C CISM Delegation Schweiz / Chef MWWG 2025 |
| • Oberst Claude Portmann | Delegierter CISM Schweiz / design. COO MWWG 2025 |
| • Oberst Bernhard Aregger | CEO Swiss-Ski / Chef Technik MWWG 2025 |
| • Hptm Christoph Rüthemann | Projekt Manager MWWG 2025 |
| • Herr Andreas Csonka | BASPO / Chef Legacy MWWG 2025 |

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Projektstand: CISM Evaluation - Wochenprogramm



	Monday 22.03.2021	Tuesday 23.03.2021	Wednesday 24.03.2021	Thursday 25.03.2021
<i>Locations</i>	<i>Stansstad</i>	<i>Lucerne / Engelberg</i>	<i>Andermatt</i>	<i>Stansstad</i>
Morning Program	<i>Arrival</i>	Presentation of the 5th CISM MWWG (Candidature Committee)	Nordic Centre Andermatt / Realp / Goms (Competition Infrastructure)	<i>Departure</i>
Lunch		Lucerne	Andermatt	
Afternoon Program		Alpine Centre Engelberg-Titlis (Competition Infrastructure)	Q&A (Evaluation Commission) ----- AAR / Feedback	
Dinner	"ICEBREAKER" Welcome Dinner CISM SUI	Visit of the Host City Lucerne (incl. Dinner)	Andermatt	
Evening Program			Closing	

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Projektstand: Strategie – Standort- / Sportartenentscheid

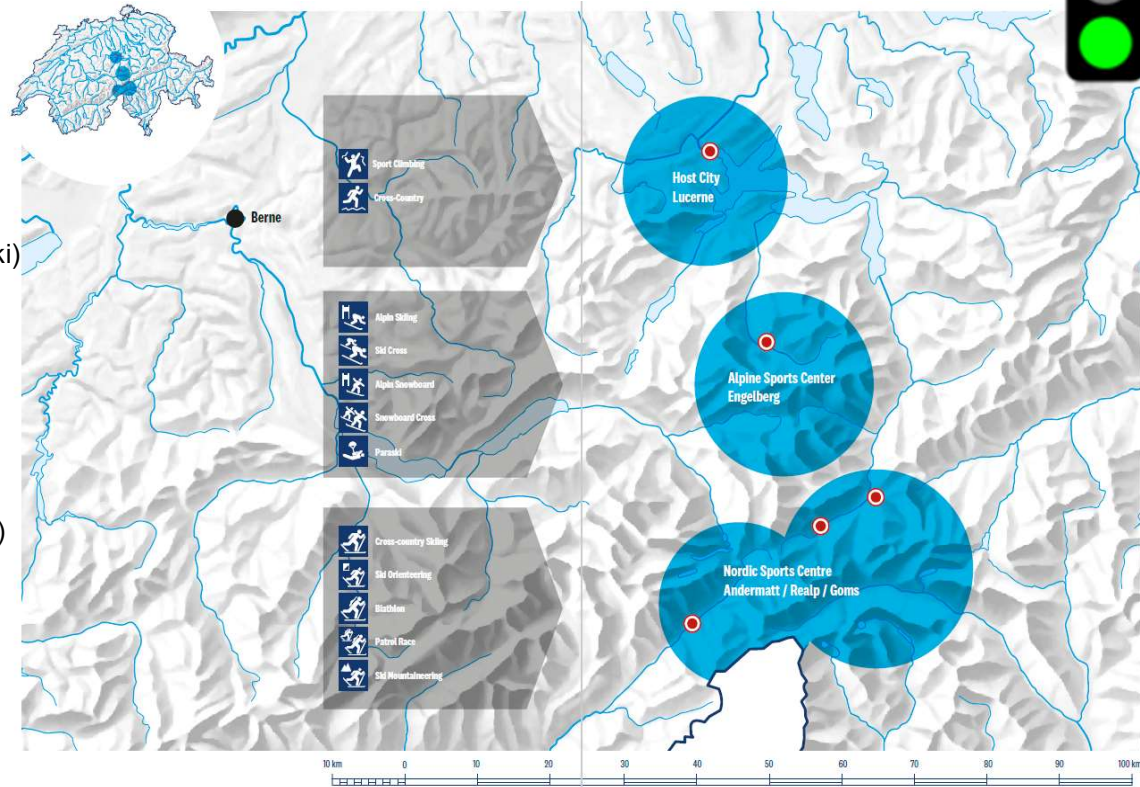


Standorte

- Zuständigkeit der sporttechnischen Machbarkeits- und Durchführungsanalyse (Chef Technik / CEO Swiss Ski)
- Ziel: Ende 2021

Sportarten

- Demosportarten und Parasport nach Umfrage (CISM-Nationen nach Zusage)
- Ziel: Ende 2021



CISM Winter MWG 2025
Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter

in statu quo ante



Projektstand: Kriterien Standortentscheid



Beurteilungskriterien Standorte

1. Bestehende Wettkampfinfrastruktur
2. Nähe bundeseigene Unterkunftsmöglichkeiten (1. Prio Kaserne)
3. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
4. Baumassnahmen
5. Unterstützung durch Behörden und Anlagenbetreiber
6. Öffentlichkeitswirkung
7. Zuschauerpotential

Reihenfolge nach Gewichtung

Berücksichtigung:

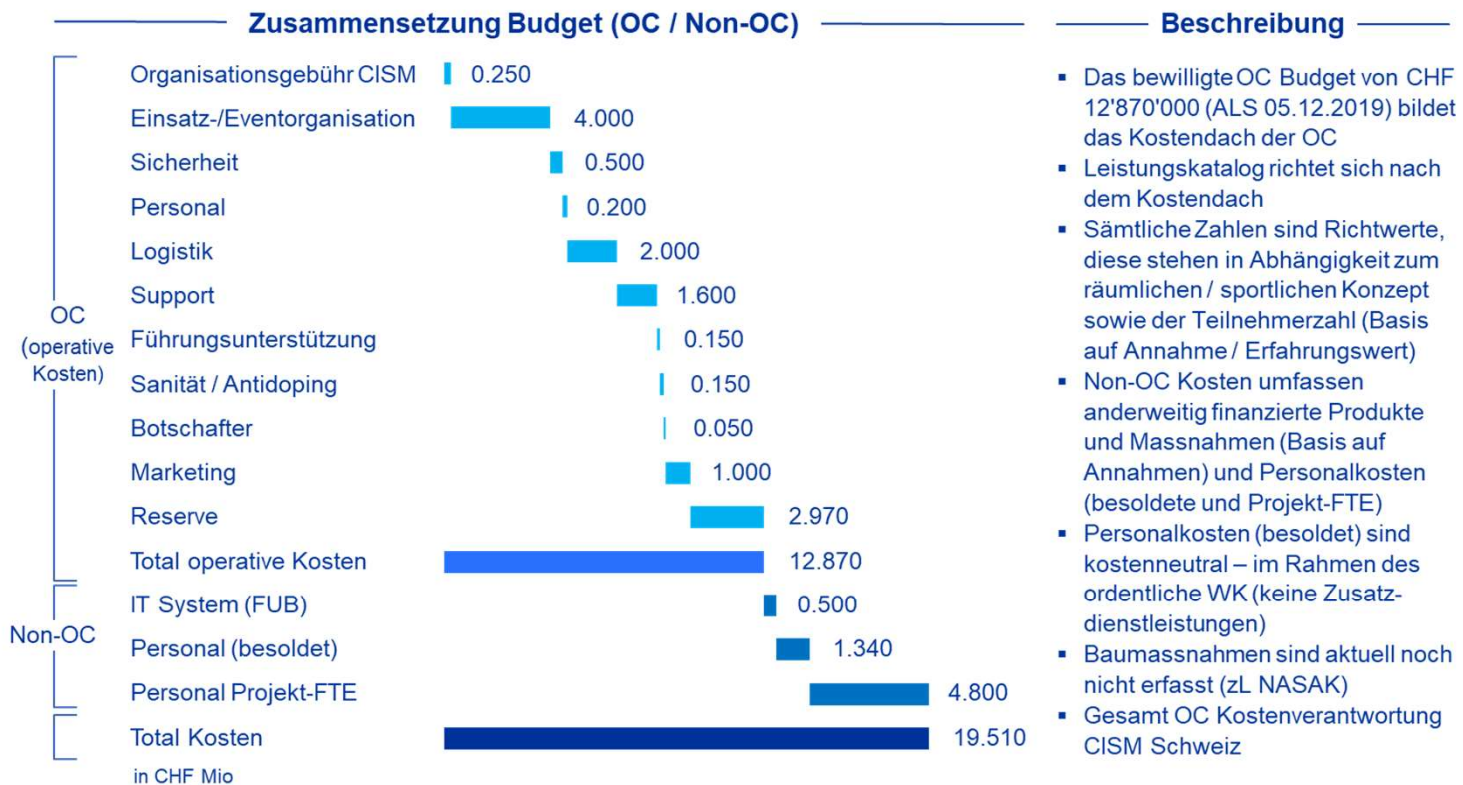
- Strategie BASPO (Sportförderung, NASAK und Grosssportveranstaltungen)
- langfristige Strategie der Sportverbände

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Finanzplanung: Budget Gesamtkosten



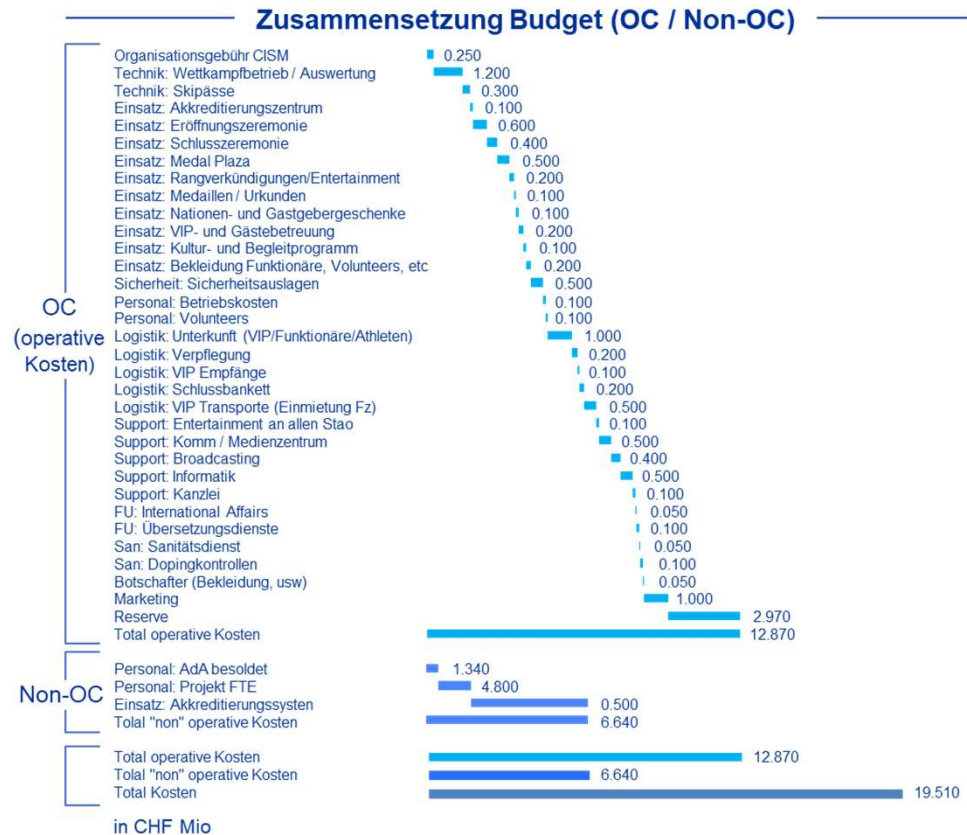
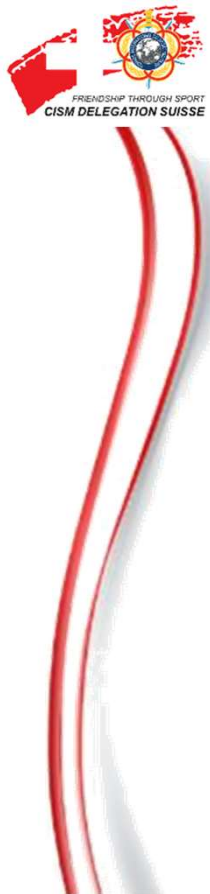
CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter

in statu quo ante



Finanzplanung: Budgetpositionen



Beschreibung

- Das bewilligte OC Budget von CHF 12'870'000 (ALS 05.12.2019) bildet das Kostendach der OC
- Leistungskatalog richtet sich nach dem Kostendach
- Sämtliche Zahlen sind Richtwerte, diese stehen in Abhängigkeit zum räumlichen / sportlichen Konzept sowie der Teilnehmerzahl (Basis auf Annahme / Erfahrungswert)
- Non-OC Kosten umfassen anderweitig finanzierte Produkte und Massnahmen (Basis auf Annahmen) und Personalkosten (besoldete und Projekt-FTE)
- Personalkosten (besoldet) sind kostenneutral – im Rahmen des ordentlichen WK (keine Zusatzdienstleistungen)
- Baumassnahmen sind aktuell noch nicht erfasst (zL NASAK)
- Gesamt OC Kostenverantwortung CISM Schweiz

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Finanzplanung: Detailbudget

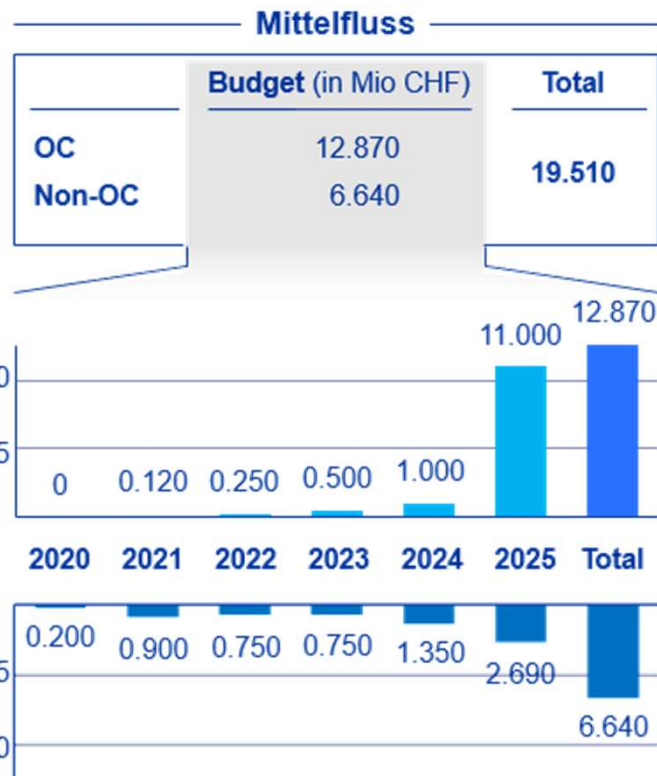
Kostenstelle		Kostenart	Betrag in CHF	Zusatzbemerkung	Zusammenstellung "direkte Kosten"	Absicht CISM Schweiz	Unterstützung
CISM	Organisationsgebühr (€ 200'000)		250'000		250'000		
Technik	Weltkampfbetrieb Technik / Auswertung		1'200'000	Annahme (Stao- und Disziplinenabhängigkeit)			
Technik	Skipässe		300'000	Annahme (Stao- und Disziplinenabhängigkeit)			
Einsatz	Akkreditierung		100'000	aktuell nur Einrichtung und Material, exkl Einmietung Lokalität und IT			
Einsatz	Akkreditierungszentrum		TBD	Annahme, Stao Abhängigkeit		MIKA / AAL Kriens	
Einsatz	Eröffnungszeremonie		600'000	Annahme, Stao Abhängigkeit		Grundsatz der Einfachheit (CISM WM plus)	
Einsatz	Schlusszeremonie		400'000	Annahme, Stao Abhängigkeit		Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne/Showelement	
Einsatz	Medal Plaza		500'000	Annahme, Stao Abhängigkeit		Grundsatz der Einfachheit (CISM WM plus)	
Einsatz	Entertainment / Rangverkündigungen		200'000	Annahme		Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne/Showelement	
Einsatz	Medaillen/Urkunden		100'000	Annahme		Grundsatz der Einfachheit (CISM WM plus)	
Einsatz	Nationen- und Gastgebergeschenke		100'000	Annahme		Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne	
Einsatz	VIP und Gästebetreuung		200'000	Annahme, VIP Lounge		Glocke CISM Schweiz Gift Exchange	Natural
Einsatz	Kultur- und Begleitprogramm		100'000	Annahme		Messer und Welcome Package	
Einsatz	Bekleidung Funktionäre/Volunteers		200'000	Annahme (CO/CI)		Catering extern (4 Tg x 8 Stao x 50 Pers x CHF 50)	Sonderkonditionen
Sicherheit	Sicherheitsauslagen		500'000	Annahme	4'000'000	zusätzlich Infra und Einrichtung	
Personal	Betrieb		100'000	Annahme		Skianzug, Jacke, Funktionsshirt, Kappe, Handschuhe	Sonderkonditionen
Personal	Volunteers		100'000	Annahme		für ca 400 PAX	
Logistik	Unterkunft (VIP, Funktionäre, Athleten)		1'000'000	Berechnungsannahme (Zusatzdok)			
Logistik	Verpflegung		200'000	Berechnungsannahme (CHF 20 Pers/Tag)			
Logistik	VVIP / VIP Empfänge		100'000	Annahme		Ice Breaker, Gift Exchange, Gästeempfang (OC/CC)	Stao Support
Logistik	Schlussbankett		200'000	Annahme		Für alle Teilnehmer (1500) – 3 Stao vs 1 Stao	
Logistik	Trsp Teilnehmer (GA SBB, 2. Kl)		500'000	Annahme	2'000'000	1500 PAX x 7 x CHF 40 = 420'000	Natural
Support	Entertainment an allen Standorten		100'000	Annahme, Stao Abhängigkeit		über Trsp Zentral LBA mit A Fz + Repräsentationsfz	Sonderkonditionen
Support	Kommunikation / Medienzentrum		500'000	Annahme		pro Abend und Stao ein Showelement (ca 30')	
Support	Broadcasting		400'000	Annahme		MIKA / AAL Kriens und Komm V (inkl ZEM)	
Support	Informatik		500'000	Annahme		evtl Eurosport 2 (vgl 2021) via CISM HQ und Komm V	
Support	Kanzlei		100'000	Annahme		zB WLAN (2X) an allen Stao, plus Vrb CoM / OK / CISM	Sonderkonditionen
FU	International Affairs		50'000				
FU	Übersetzungsdienste		100'000		150'000		
Sanität	Sanitätsdienste		50'000			Einbezug San Bat / LBA / A Apotheke / Mil Az D	
Sanität	Dopingkontrollen (50)		100'000		150'000	Vertrag mit Antidoping Schweiz	
Botschafter	Einsatzentschädigung, Bekleidung, etc		50'000	Annahme	50'000	Analog Bekleidung Funktionäre	Sonderkonditionen
Marketing	Einsatzgebiete / Massnahmen		1'000'000	grobe Annahme	1'000'000	Grundsatz der Einfachheit (CISM WM plus)	
Total					9'900'000		
Reserve		30%			2'970'000		
TOTAL "direkte Kosten"					12'870'000		
Kostenstelle		Kostenart	Betrag in CHF	Zusatzbemerkung	Kostenzusammenstellung "indirekte Kosten"	Absicht CISM Schweiz	Unterstützung
Personal	AdA Ustü Bat		1'200'000	1'340'0003 Bat à 600 = 1800 x 19 Tg x CHF 35			
	AdA Fachstab Sport		70'000	100 x 19 x 35			
	AdA Reserve		70'000	100 x 19 x 35			
	Projekt-FTE		4'800'000	gem Antrag ALS 05.12.2019			
Einsatz	Akkreditierungssystem		500'000	500'000FUB Projekt			
TOTAL "indirekte Kosten"					6'640'000		
TOTAL "direkte Kosten"					12'870'000		
GESAMTTOTAL					19'510'000		
Legende:	fixe Kosten		Stand:	13.01.2021			

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Finanzplanung: Mittelfluss



Beschreibung

- Die aktuelle Kalkulation der OC bezieht sich auf die Budgetierung und Finanzplanung im Rahmen der ordentlichen Krediteingaben
- Die Kalkulation der Non-OC basiert auf den bewilligten Ressourcen (ALS 05.12.19)
- Die Kosten für die Registrierungsdatenbank ist für das Jahr 2021 geplant, damit der 1. Testevent im Jahr 2022 (CISM Marathon) auf dieser aufbauen kann

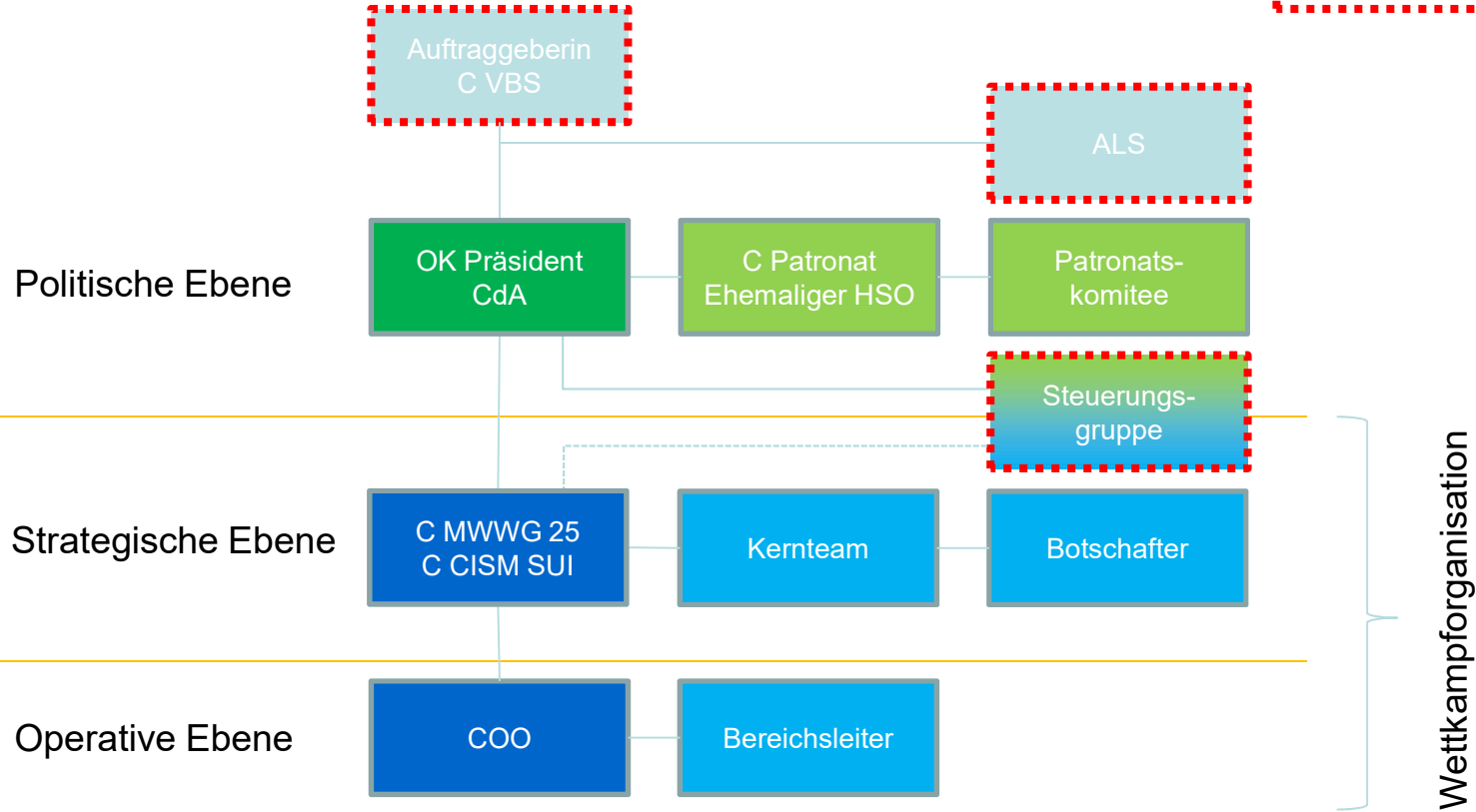
CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Organisation: Grundstruktur

Projektaufsicht





Organisation: Abgrenzung politische Ebene



Auftraggeberin

- Hat den Projektauftrag an die Armee erteilt
- Hat die Projektaufsicht mittels der zwei Instrumente ALS und Steuerungsgruppe inne
ALS: ist das Gremium für die übergeordnete Projektaufsicht
Steuerungsgruppe: nimmt die Projektaufsicht auf strategischer Stufe wahr und unterstützt die Projektorganisation in ausgewählten Fachbereichen

OK Präsident

- Führt den Projektauftrag aus
- Trägt die Gesamtverantwortung für die Spiele

C Patronat

- Öffnet Türen in Politik, Wirtschaft und Sport mit dem Instrument Patronatskomitee
- Unterstützt den OK Präsidenten in der Öffentlichkeitsarbeit

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Organisation: Erweiterte Darstellung der Zusatzinstrumente



Steuerungsgruppe

Interessenvertreter aus übergeordneten Fach- und Sachbereichen unterstützen die Projektorganisation auf strategischer Stufe (working level) und dienen der politischen Stufe als Mittel der Projektaufsicht.

Geplante Vertretungsbereiche (kann situativ jederzeit ergänzt/angepasst werden):

- Ressourcen VBS / Raum und Umwelt VBS / BASPO: Strategie Grosssportveranstaltungen (Legacy) / Recht / Kommunikation

Patronatskomitee (Einberufung: Anfang 2023)

Vertreter aus Politik, Militär, Sport und Wirtschaft tragen als Multiplikatoren zur öffentlichen Bekanntheit der Spiele bei und können als "Türöffner" die Projektorganisation unterstützen.

Mögliche VertreterInnen:

- Direktor BASPO, Präsident Swiss Olympic, Präsidenten der involvierten Sportverbände und PluSport
- Einsatzkantone: National- und Ständerat sowie Regierungsrat
- Armeeführung
- Wirtschaftszweige

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Reporting: Rhythmus und Inhalt



		Rhythmus	Gremium	Produkte
Auftraggeberin C VBS	ALS	Halbjährlich	ALS V	Statusbericht
OK Präsident	C Patronat	Quartalsweise	Projektmeeting/ Projektinfo OKP	Statusbericht
C MWWG 25	Steuerungs- gruppe	Quartalsweise	Steuerungsausschuss	Statusbericht
	Kernteam	Monatlich	Kernteam-Meeting	Traktandenliste
COO	Bereichsleiter	Bedarfsweise	Rapport Org Team	Traktandenliste

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Reporting: Statusbericht



Inhalt Statusbericht

1. Projektorganisation
2. Personelles
3. CISM Conseil International du Sport Militaire
→ HQ CISM / CISM Delegation Schweiz
4. Legacy und Nachhaltigkeit
→ Umwelt / Soziales / Wirtschaft
5. Risk Management
6. Kommunikation / Marketing
7. Finanzen
8. Organisationsbereiche
→ Technik / Einsatz / Operationen / Support
9. Nächste Schritte

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS



21. November 2019

Statusbericht 4

Kandidatur

5. CISM Winter-Militärweltspiele 2025

Kompetenzzentrum Sport der Armee
CISM Delegation Schweiz

Legende (während Ausarbeitungsphase):

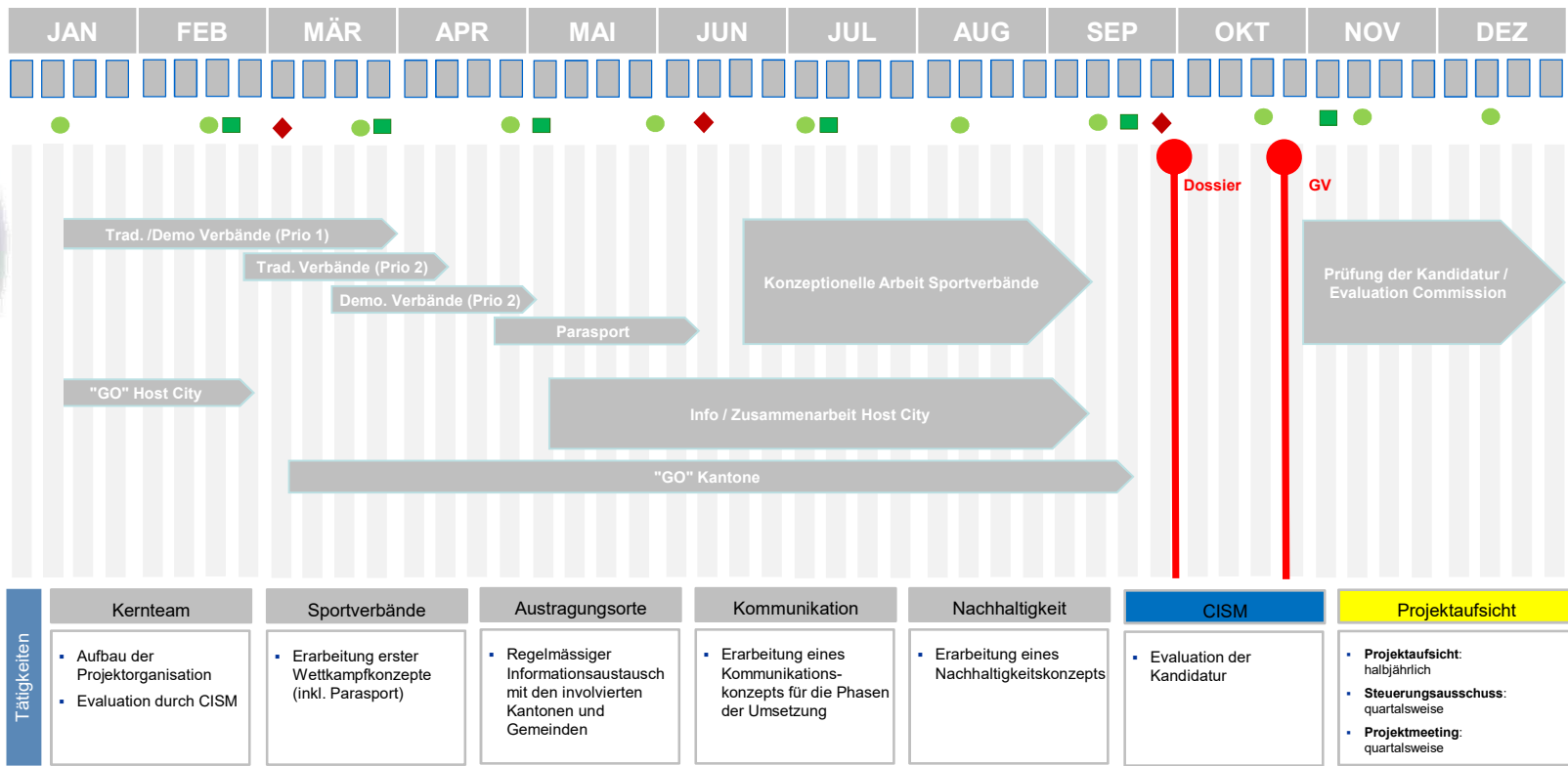
blau Schrift	wird nach Entscheid 03.12.2019 ausgeführt
grün hinterlegt	von CISM Schweiz angestrebt
gelb hinterlegt	zu besprechen / entscheiden
rosa Schrift, gestrichelt	von CISM Schweiz nicht weiterverfolgt (Entscheid CdA)
violette Schrift	wird laufend ausgearbeitet

Dieses Dokument in seiner aktuellen Form ist ein Arbeitspapier. Es dient in finaler Form (später) dazu, alle Aspekte und Inhalte des Gesamtkonzeptes sowie des CISM Kandidaturdossiers abzubilden. Bei Bedarf dient der Inhalt auch für weiterführende Dokumente.



Reporting: Rhythmus / Zeitplan / Meilensteine 2020

- = Aktivität
- = Rap Kernteam
- = Steuerungsgruppe
- = Projektmeeting OKP
- = Projektaufsicht ALS



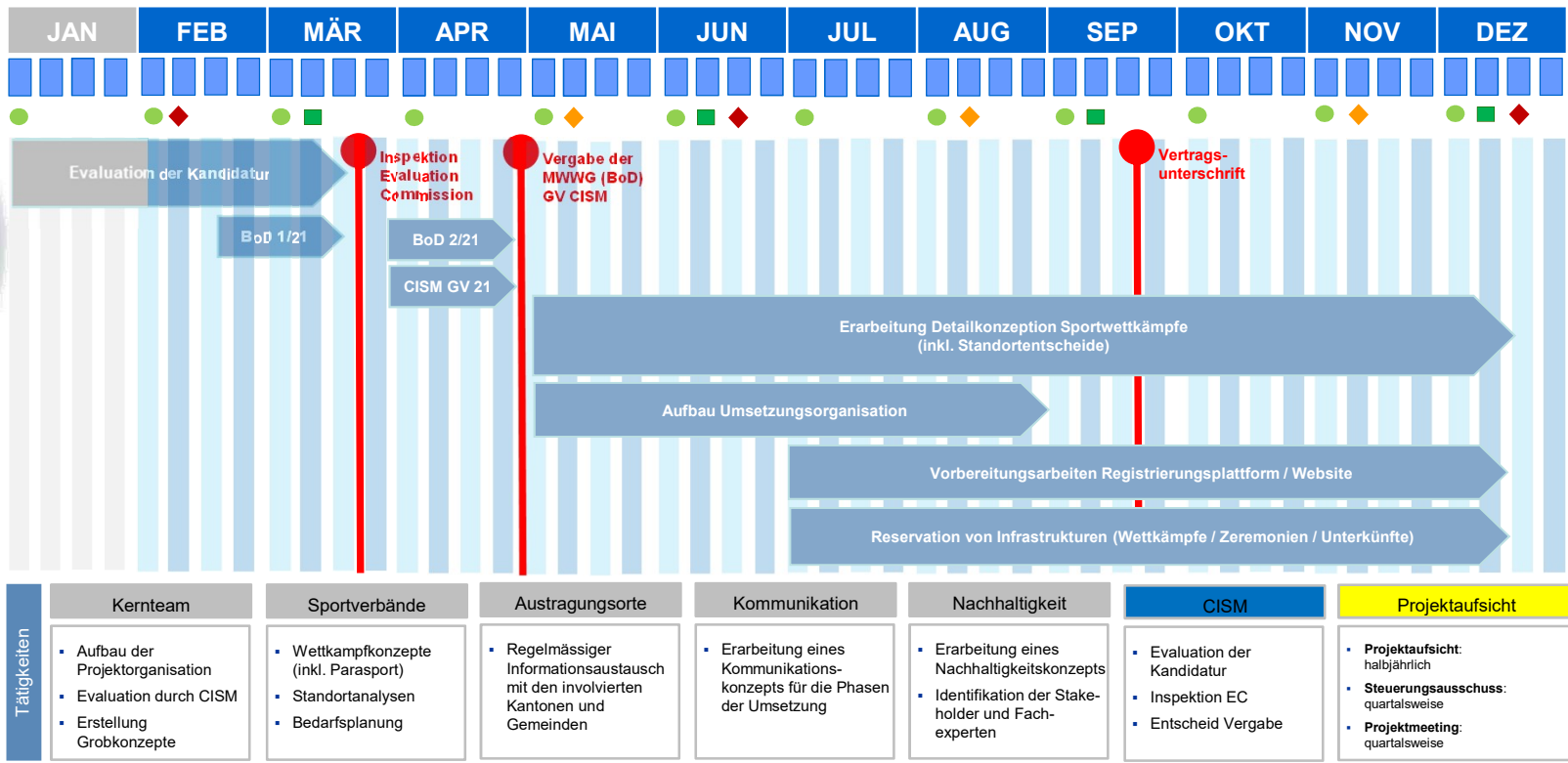
CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Reporting: Rhythmus / Zeitplan / Meilensteine 2021 (Planungsstand 12/2020)

- = Aktivität
- = Rap Kernteam
- = Steuerungsgruppe
- = Projektmeeting OKP
- = Projektaufischt ALS



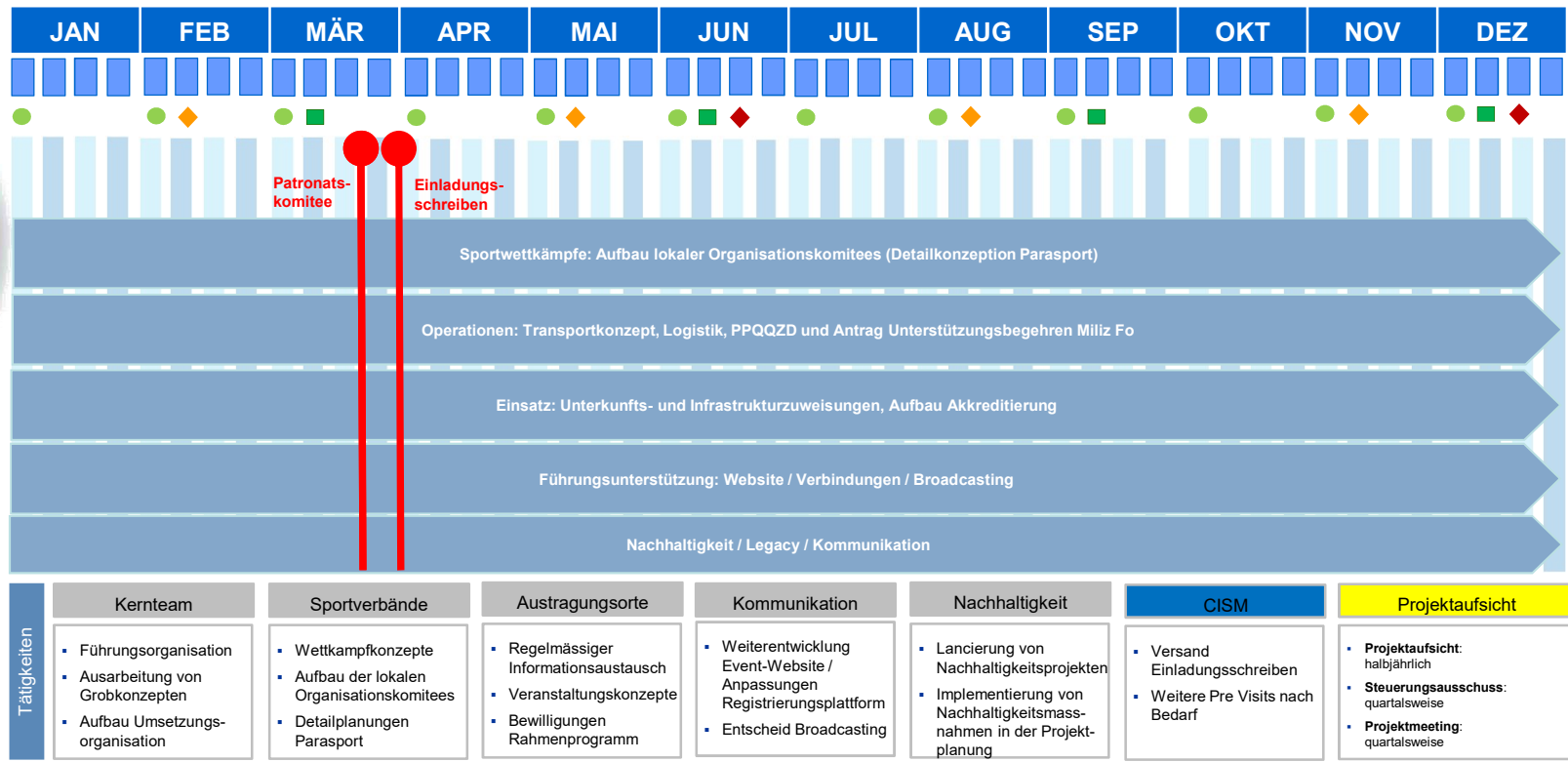
CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Reporting: Rhythmus / Zeitplan / Meilensteine 2023 (Planungsstand 12/2020)

- = Aktivität
- = Rap Kernteam
- = Steuerungsgruppe
- = Projektmeeting OKP
- = Projektaufsicht ALS



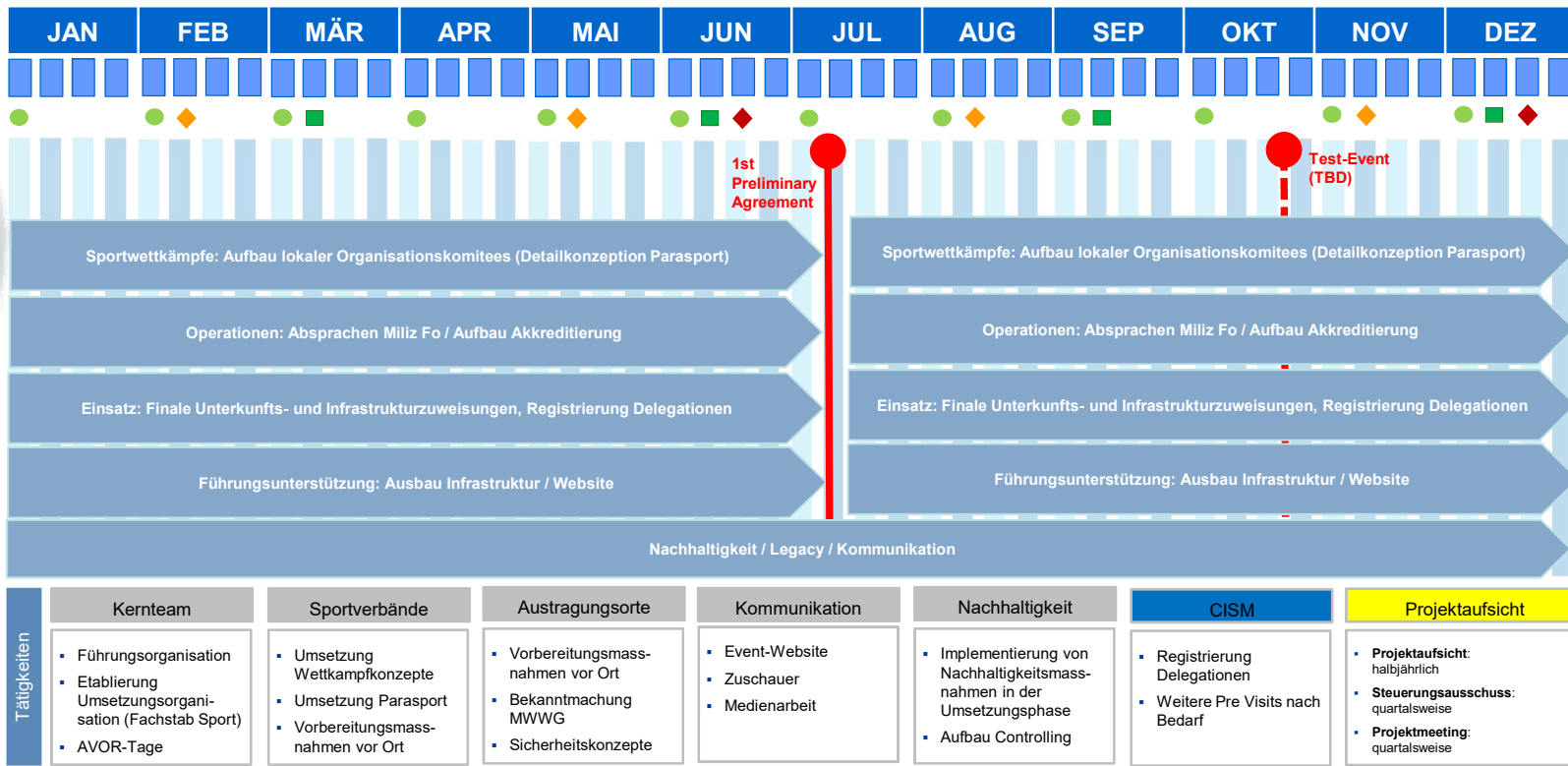
CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Reporting: Rhythmus / Zeitplan / Meilensteine 2024 (Planungsstand 12/2020)

- ▶ = Aktivität
- = Rap Kernteam
- ◆ = Steuerungsgruppe
- = Projektmeeting OKP
- ◆ = Projektaufsicht ALS

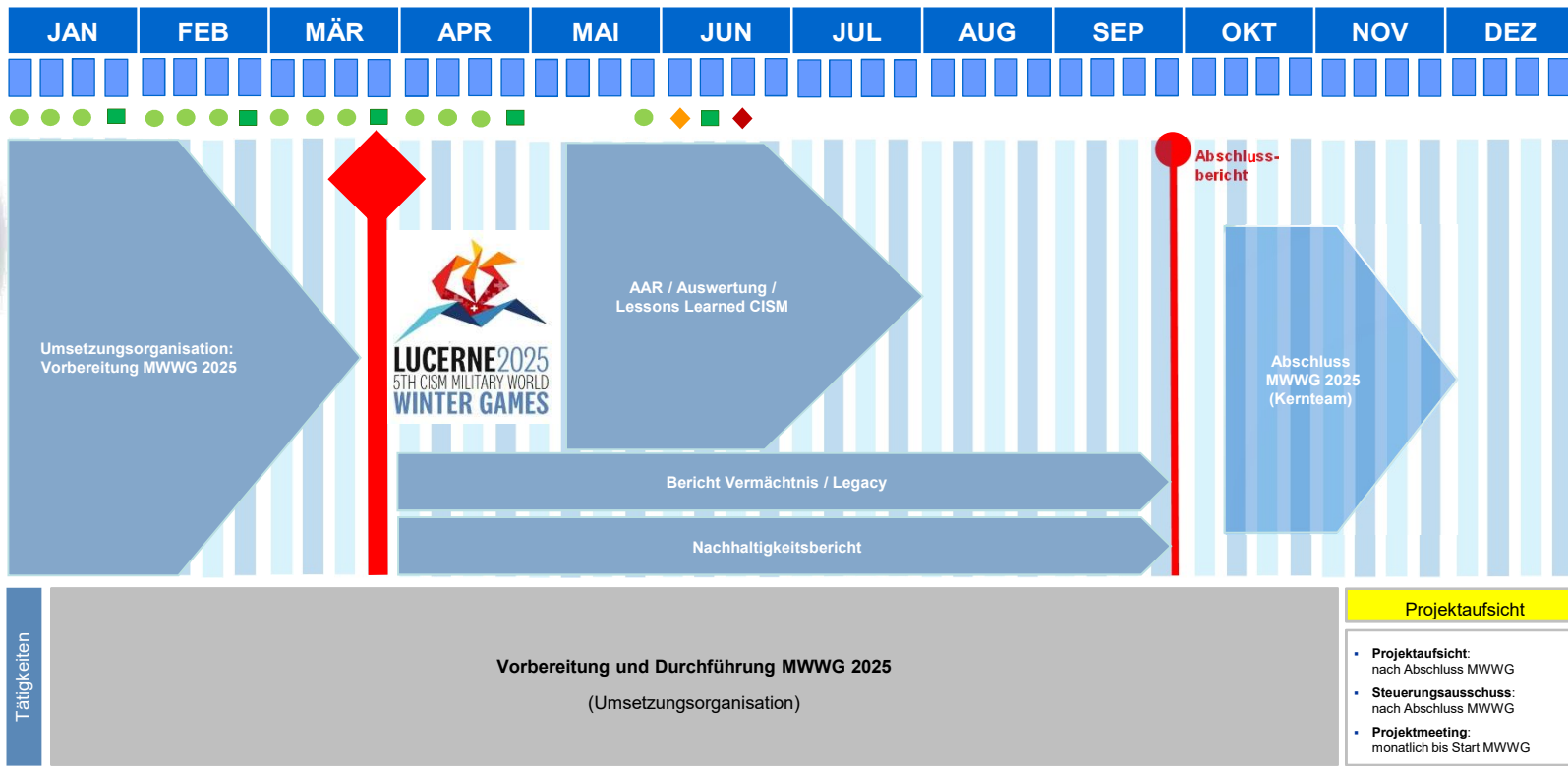


CISM Winter MWG 2025
Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Reporting: Rhythmus / Zeitplan / Meilensteine 2025 (Planungsstand 12/2020)

- = Aktivität
- = Rap Kernteam
- = Steuerungsgruppe
- = Projektmeeting OKP
- = Projektaufsicht ALS



CISM Winter MWG 2025
Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Antrags- und Entscheidungsprotokoll



Antrag	Datum	Entscheid	Massnahme
Antrag Kandidatur: Ausarbeitung Austragung	05.12.2019 – ALS	Genehmigt	Zusammenstellung Kernteam Ausarbeitung Kandidaturdossier
Antrag Projektauficht: CdA/Dir BASPO	05.12.2019 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Finanzen: Budget OC 12.87 Mio FTE 4.8 Mio	05.12.2019 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Kandidatur: Genehmigung Dossier	27.08.2020 – ALS	Genehmigt	Ergänzungen/Anpassungen und Präsentation finales Dossier
Antrag Nachhaltigkeit: Variante "INTERNATIONAL"	27.08.2020 – ALS	Genehmigt	Ausarbeitung Kompensationskonzept
Kenntnisnahme Finanzen: Budgets OC und Non-OC	27.08.2020 – ALS	OK	Keine
Antrag Kandidatur: Einreichung Dossier	24.09.2020 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Reporting: Inhalt und Rhythmus	18.02.2021 – ALS		
Antrag Steuerungsinstrument: Einsatz Steuergruppe	18.02.2021 – ALS		

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Prüfaufträge / Handlungsrichtlinien C VBS



Bereich	Datum	Massnahmen / Bemerkungen
Sportarten: Machbarkeit Parasport	05.12.2019	Kontaktaufnahme PluSport, Machbarkeitsprüfung, Aufnahme ins Programm, Definition Disziplinen ausstehend
Umweltverträglichkeit: Prüfung CO ₂ -Neutralität	05.12.2019	Kontaktaufnahme GS VBS, Ausarbeitung CO ₂ -Kompensations-konzept
Rangverkündigungen: Medal Plaza	05.12.2019	Vorgabe CISM, Prüfung, Belassen aufgrund "Muss-Kriterium", alle VIP sind in Luzern
Nordic Sport Centre: Standort Goms	05.12.2019	Projekt Biathlon vs Ausbau Realp, Abwarten hinsichtlich definitivem Entscheid (politischer Entscheid Goms 2020/2021), Unterkunfts-konzept erfolgt nach definitiver Zuweisung der Disziplinen (ca 2022)
Nordic Sport Centre: Standort Goms	27.08.2020	Anpassung Beschreibung, Ergänzung Karten und Textinhalte, Referenzaufnahme JWSC 2018
Rangverkündigungen: Zentral / Dezentral	27.08.2020	Verzicht auf Nennung Medal Plaza und zentrale Organisation (beides Vorgaben des CISM) = Erhaltung Handlungsfreiheit
Reisemodalitäten: CH-Weisung Zug	27.08.2020	Anpassung Karten (ZRH und Bahnhof) und Textinhalte, Empfehlung CH für Zugreisen
Kommunikation: Informationsnotiz zH BR	27.08.2020	Stab CdA
Information: Arbeitsstand / Reporting	24.09.2020	Präsentation und Antrag Reporting anlässlich ALS V 18.02.2021

CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



UNSERE MOTIVATION



...IHRE SPIELE!

CISM Winter MWG 2025
Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Projektleiter MWWG 2025

Zuchwil, 10.03.2023

Statusbericht CISM MWWG 2025

Dossiertitel **Statusbericht 01/2023: CISM Military World Winter Games 2025**

Aktenzeichen Statusbericht_01-23_CISM_MWWG_2025.docx

Ersteller des Statusberichts Br Niels BLATTER, Projektleiter MWWG 2025

Telefon +41 58 468 66 03

Auskunftstelle Herr Christian HESS, Kdt MWWG 2025

Telefon +41 58 467 63 16

1 Projektorganisation Status ■

Am 01.10.2022 hat Brigadier Niels BLATTER die Projektleitung übernommen und ist in der aktuellen Planungsphase für die CISM Winter-Militärweltspiele 2025 zuständig. Divisionär Germaine SEEWER wird ab dem 01.01.2024 in der Rolle als OK-Präsidentin die Verantwortung für die Militärweltspiele bis zu deren Abschluss tragen.

2 Personelles Status ■

Die strategischen Handlungsfelder Vermächtnis, Nachhaltigkeit und Kommunikation/Marketing sind besetzt. Herr Andreas CSONKA wurde auf Mandatsbasis durch das BASPO für das Vermächtnis der Spiele beschäftigt und stellt dabei den engen Einbezug des BASPO sicher. Die Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit übernimmt der Chef Nachhaltigkeit der Gruppe Verteidigung, Oberst Eric CASTELOT, im Rahmen seiner Milizverwendung. Per 1. Juli 2022 hat Frau Laura HERI die Stelle als Chefin Kommunikation/Marketing MWWG angetreten.

Die Fachstelle Frauen in der Armee und Diversity wurde über das Projekt der Militärweltspiele informiert und um Mitarbeit angefragt. Die Besetzung des Bereichs Diversity ist noch ausstehend.

3 CISM-Weltverband Status ■

Position des CISM-Weltverbandes zum Krieg in der Ukraine

Nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stellte der ukrainische CISM-Delegationschef den Antrag an den CISM-Präsidenten, die russischen sowie belarussischen Athletinnen und Athleten von den CISM-Sportveranstaltungen auszuschliessen. Der CISM-Weltverband legte daraufhin die folgenden Grundsätze fest:

- Die russischen und weissrussischen CISM-Delegationen werden weder von den CISM-Sportveranstaltungen, noch von den institutionellen Anlässen ausgeschlossen. Der CISM-Präsident führt als Begründung die umfassende politische Neutralität des Militärsportverbandes an;

- Den nationalen CISM-Delegationen hingegen ist es erlaubt, russischen und belarussischen Teams die Einreise, respektive die Teilnahme an CISM-Veranstaltungen auf der Grundlage nationaler Sanktionen und politischer Vorgaben zu verbieten.

Unter Anwendung der INTAKTA SANKTIONEN durch die Schweizer CISM-Delegation konnte das russische Mitglied nicht am Board of Directors Meeting I/2023 in Luzern physisch teilnehmen. Auch an den CISM Halbmarathon Weltmeisterschaften vom 27. – 31.10.2023 in Luzern werden die russische und belarussische CISM-Delegation nicht teilnehmen können. Im Hinblick auf die Winter-Militärweltspiele 2025 wird die politische Entwicklung laufend verfolgt.

CISM-Generalversammlung 2023

Dieses Jahr findet die CISM-Generalversammlung in Moskau (RUS) statt. Da zahlreiche Staaten nicht nach Russland reisen können, findet zeitgleich eine zweite Versammlung in Brüssel (BEL) statt, an der auch die Schweizer CISM Delegation teilnimmt. Oberst Dirk SCHWEDE (GER) wird an der Generalversammlung sein Amt als "Acting President" abgeben und die Mitgliedstaaten werden einen neuen CISM Präsidenten wählen. Als einziger Kandidat stellt sich Oberst Nilton Gomes ROLIM FILHO (BRA) zur Wahl. Aus Sicht der CISM Delegation-Schweiz erfüllt der Kandidat alle Anforderungen an das Amt.

Vertragsverhandlungen MWWG 2025

Bei einem Treffen zwischen dem CISM-Präsidenten und der Schweizer CISM-Delegation im Februar 2023 wurden die Grundsätze der Zusammenarbeit sowie der Ausrichtervertrag der Winter-Militärweltspiele 2025 diskutiert. Der bestehende Vertragsentwurf enthält aus Sicht der Schweizer CISM-Delegation weiterhin ein deutliches Ungleichgewicht zugunsten des CISM-Weltverbandes und mehrere nicht-erfüllbare Forderungen (z.B. internationales TV-Broadcasting). Die CISM-Führung nahm diese Kritikpunkte zur Kenntnis. Ein neuer Vertragsentwurf wird nun in gegenseitiger Abstimmung erstellt. Der Zeitpunkt für die formelle Unterzeichnung des Dokuments wurde noch nicht definiert.

4 Vermächtnis und Nachhaltigkeit

Status ■

Vermächtnis

Die Vermächtnisprogramme sollen ihre Wirkung schon vor dem eigentlichen Veranstaltungsbeginn erreichen. Die CISM Winter-Militärweltspiele versuchen dabei insbesondere bereits existierende Initiativen einzubinden und zu stärken. Namentlich soll eine enge Abstimmung zwischen dem Vermächtnis der Spiele und der Weiterentwicklung der Spitzensportförderung der Armee (Zielbild 2030) erfolgen. Es wurden die folgenden sechs Handlungsfelder identifiziert (* = Schwergewicht):

- Armee*;
- Sport*;
- Frieden*;
- Gleichstellung / Teilhabe;
- Energie / Raum / Umwelt;
- Tourismus.

Nachhaltigkeit

Um die Nachhaltigkeitsziele der Winter-Militärweltspiele zu erreichen, wird das Projektteam durch die Firma Climate Service SA unterstützt. Das Unternehmen wurde durch die armasuisse beauftragt und bringt langjährige Erfahrung im nachhaltigen Eventmanagement mit, namentlich durch das Engagement bei der Patrouille des Glaciers. Die Leistungen der Firma Climate Service SA werden in den folgenden Bereichen erbracht:

- Festlegung des Umfangs der CO₂-Bilanz (Identifizierung der Emissionsquellen);
- Überprüfung der Daten und Erstellung einer ersten vorläufigen CO₂-Bilanz, basierend auf der Eingabe der geschätzten Daten durch die Organisatoren;
- Festlegung von Zielen für die Reduzierung der CO₂-Emissionen;
- Umsetzung und Überwachung der Massnahmen (Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen);
- Erarbeitung von Ausgleichsmassnahmen für die verbleibenden CO₂-Emissionen;

- Erstellung der finalen CO₂-Bilanz mit den tatsächlichen Zahlen nach Veranstaltungsende und Validierung durch eine akkreditierte Organisation;
- Erstellung eines Abschlussberichts.

Das Transportkonzept der Winter-Militärweltspiele wird einen maximalen Einbezug der öffentlichen Verkehrsmittel anstreben. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die Akkreditierung der Teilnehmenden eine kostenlose Benützung des öffentlichen Verkehrs ermöglicht. Dazu fand eine erste Besprechung mit den Schweizerischen Bundesbahnen statt.

5 Risikomanagement Status ■

Nach der Besetzung der Position durch Herr Marc SIEGENTHALER sollen in einer nächsten Phase die spezifischen Inhalte sowie der Rhythmus des Risikomanagements festgelegt werden. Die Absprache wird zwischen dem Risikomanager und dem Projektleiter, Br Niels BLATTER, zusammen mit dem Wettkampfkommandanten, Herr Christian HESS, erfolgen.

6 Kommunikation / Marketing Status ■

Das Zentrum digitale Medien der Armee hat einen [Teaser](#) (0:57 min) und einen [Trailer](#) (2:48 min) zu den fünften CISM Winter-Militärweltspielen produziert. Beide Produkte wurden auf dem Youtube-Kanal der Schweizer Armee veröffentlicht. Das Feedback dazu ist sehr positiv, auch von ausländischen CISM-Delegationen.

Die Militärweltspiele sollen über eine zeitgemässe Event-Website verfügen. Dieses Bedürfnis wurde beim Stab Kommando Ausbildung eingegeben und die Projektfreigabe ist erfolgt. Das BIT entwickelt in Zusammenarbeit mit der Swisscom die Event-Website. Das Release ist 555 Tage vor dem Event, am 15.09.2023 geplant.

7 Finanzen Status ■

Das Budget der Winter-Militärweltspiele wurde zuletzt anlässlich der ALS-V vom 16.12.2021 behandelt. Die operativen Kosten belaufen sich auf maximal CHF 12.87 Millionen und sind als Kostendach zu verstehen. Derzeit werden in den verschiedenen Bereichen Grobkonzepte für die Durchführung der Spiele erarbeitet. Diese beinhalten immer auch eine Kostenschätzung. Das Projektteam beurteilt und präzisiert die einzelnen Budgetpositionen laufend. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen erfolgt nach den Richtlinien der armasuisse sowie den Vorgaben der Finanzen V. Die detaillierte Kostenplanung liegt im Anhang 1 bei.

8 Operative Eventorganisation Status ■

Technik

Sämtliche Sportwettkämpfe an den Winter-Militärweltspielen werden unter der Leitung der zivilen Sportverbände durchgeführt, die zuständigen Wettkampfleiter sind definiert. Nach breiten Abklärungen und in enger Absprache mit PluSport wurden die Paraspport-Disziplinen bestimmt. Folgende Sportdisziplinen werden an den CISM Winter-Militärweltspielen 2025 ausgetragen (* = Paraspport):

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| • Ski Alpin* | Engelberg/Titlis |
| • Snowboard Alpin* | Engelberg/Titlis |
| • Paraski (Fallschirm) | Engelberg/Titlis |
| • Sportklettern* | Wädenswil |
| • Crosslauf* | Emmen |
| • Ski Mountaineering | Andermatt |
| • Langlauf* | Realp (Machbarkeitsprüfung Goms) |

- Biathlon Goms
- Patrouillenlauf Goms
- Ski Orientierungslauf Goms

Einsatz

Eröffnungs- und Schlusszeremonie

Das Kompetenzzentrum Militärmusik wird die Eröffnungs- und Schlusszeremonie an den Militärweltspielen planen und durchführen.

Operationen

Unterstützung Milizformationen

Für die erfolgreiche Ausrichtung der Winter-Militärweltspiele ist das Organisationskomitee auf die Unterstützung von WK-Verbänden angewiesen. Das Unterstützungskonzept (PQQZD) wurde durch das Projektteam erarbeitet und mit dem Kommando Operationen initiiert. Das Kommando Operationen hat eine Aktionsplanungsgruppe für die Winter-Militärweltspiele gebildet, welche die weiteren Schritte koordiniert. Die Militärpolizei wird für die Sicherheit an den Winter-Militärweltspielen zuständig sein und die Führung der eingesetzten Sicherheitskräfte übernehmen.

Transporte

Die Transportzentrale VBS wird die Transporte im Rahmen der Militärweltspiele planen und für die Umsetzung verantwortlich sein. Die Erbringung von einzelnen Transportdienstleistungen anlässlich des Events wird schwergewichtig durch aufgebotene Milizverbände erfolgen. Abklärungen mit der Logistikbasis der Armee haben gezeigt, dass im Jahr 2025 mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht genügend Elektrofahrzeuge vorhanden sein werden, um den Bedarf der Militärweltspiele zu decken. Die Transportzentrale VBS prüft mit dem Projektteam nun verschiedene Optionen im Rahmen des Transportkonzepts.

Eventregistrierung

Für die Registrierung der Teilnehmenden bei den Militärweltspielen wird in Zusammenarbeit mit dem BIT eine webbasierte Lösung entwickelt. Die Registrierungsplattform soll nicht ausschliesslich für die Winter-Militärweltspiele, sondern für alle zukünftigen CISM-Veranstaltungen in der Schweiz verwendet werden.

Support

Infolge der sehr hohen Kosten eines Broadcastings (>5 Mio CHF) prüft das Projektteam die mediale Abdeckung mittels eines Streaming.

9 Nächste Schritte

In der kommenden Projektphase gilt es die folgenden Meilensteine zu erreichen:

- Abschluss der Vertragsverhandlungen und Unterzeichnung des Ausrichtervertrages;
- Planung der Unterstützung von Milizformationen durch das Kdo Op;
- Planung der Infrastrukturbelegung in den Wettkampfregionen durch das Kdo Op;
- Weiterer Aufbau und personelle Besetzung des Organisationskomitees;
- Planung der Sportwettkämpfe.

Folgenden Aspekten ist in der nächsten Phase besondere Beachtung beizumessen:

- Wahl des neuen CISM Präsidenten anlässlich der Generalversammlung 2023;
- Operative Planung der Spiele in allen OK-Bereichen (Fachstab Sport).

10 Fazit

Das Projekt der 5. CISM Winter-Militärweltspiele verläuft plangemäss, es sind keine grundlegenden Anpassungen erforderlich.

Beilage: Kostenplanung (1)

ANHANG 1

Kostenplanung

Kostenseite		Zusammenstellung "direkte Kosten"			Absicht CISM Schweiz		Unterstützung
Kostenstelle	Kostenart	Betrag in CHF	Zusatzbemerkung				
CISM	Organisationsgebühr (€ 200'000)	250'000	250'000				
Technik	Wettkampfbetrieb Technik / Auswertung	1'200'000	Annahme (Stao- und Disziplinenabhängigkeit)				
Technik	Skipässe	300'000	Annahme (Stao- und Disziplinenabhängigkeit)				
Einsatz	Akkreditierung	100'000	aktuell nur Einrichtung und Material, exkl. Einmietung Lokalität und IT				
Einsatz	Akkreditierungszentrum	TBD	Annahme, Stao Abhängigkeit				
Einsatz	Eröffnungszeremonie	600'000	Annahme, Stao Abhängigkeit				MIKA / AAL Kriens
Einsatz	Schlusszeremonie	400'000	Annahme, Stao Abhängigkeit				Grundsatz der Einfachheit (CISM WM plus) Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne/Showelement
Einsatz	Medal Plaza	500'000	Annahme, Stao Abhängigkeit				Grundsatz der Einfachheit (CISM WM plus)
Einsatz	Entertainment / Rangverkündigungen	200'000	Annahme				Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne/Showelement
Einsatz	Medaillen/Urkunden	100'000	Annahme				Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne/Showelement
Einsatz	Nationen- und Gastgebergeschenke	100'000	Annahme				Platz/Tribüne/Audiovisuelle Bühne/Showelemente
Einsatz	VIP und Gästebetreuung	200'000	Annahme, VIP Lounge				
Einsatz	Kultur- und Begleitprogramm	100'000	Annahme				
Einsatz	Bekleidung Funktionäre/Volunteers	200'000	4'000'000 Annahme (CO/CI)				Glocke CISM Schweiz Gift Exchange Messer und Welcome Package
Sicherheit	Sicherheitsauslagen	500'000	500'000 Abhängigkeit Kostenerlass				Catering extern (4 Tg x 8 Stao x 50 Pers x CHF 50) zusätzlich Infra und Einrichtung
Personal	Betrieb	100'000	Annahme				Skianzug, Jacke, Funktionsshirt, Kappe, Handschuhe für ca 400 PAX
Personal	Volunteers	100'000	200'000				
Logistik	Unterkunft (VIP, Funktionäre, Athleten)	1'000'000	Berechnungsannahme (Zusatzdok)				
Logistik	Verpflegung	200'000	Berechnungsannahme (CHF 20 Pers/Tag)				
Logistik	VVIP / VIP Empfänge	100'000	Annahme				
Logistik	Schlussbankett	200'000	Annahme				
Logistik	Trsp Teilnehmer (GA SBB, 2. Kl)	500'000	Annahme				
Logistik	VIP Transporte (Fahrzeugeinmietung)	100'000	Annahme, Stao Abhängigkeit				
Support	Entertainment an allen Standorten	500'000	Annahme				
Support	Kommunikation / Medienzentrum	400'000	Annahme				
Support	Broadcasting	500'000	Annahme				
Support	Informatik	100'000	Annahme				
Support	Kanzlei	50'000	1'600'000 Annahme				
FU	International Affairs	100'000	Annahme				
FU	Übersetzungsdienste	50'000	150'000				
Sanität	Sanitätsdienst	50'000	Annahme				
Sanität	Dopingkontrollen (50)	100'000	Annahme				
Botschafter	Einsatzschädigung, Bekleidung, etc	50'000	50'000 Annahme				
Marketing	Einsatzgebiete / Massnahmen	1'000'000	1'000'000 grobe Annahme				
Total			9'900'000				
Reserve			2'970'000				
TOTAL "direkte Kosten"			12'870'000				



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



LUCERNE2025

5TH CISM MILITARY WORLD
WINTER GAMES



Statusbericht

25.08.2022, ALS V - Bern

CISM Winter-Militärweltspiele 2025, Brigadier Stefan Christen - Projektleiter



Agenda

(1) Projektstand / Zeitplan

(2) Statusbericht

Projektorganisation / Personelles / CISM / Legacy / Nachhaltigkeit /

Risk Management / Kommunikation / Finanzen / Operative Eventorganisation /

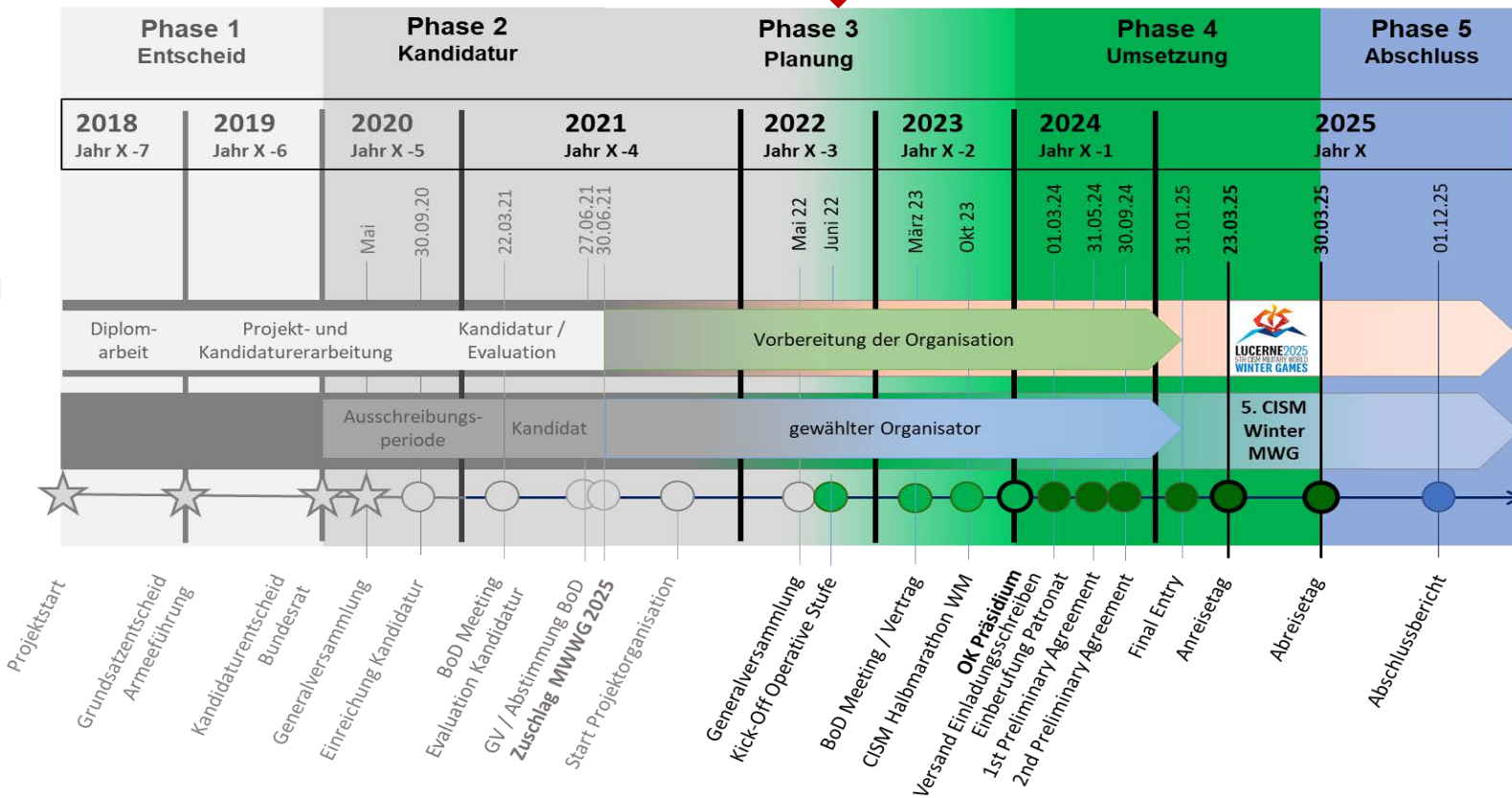
Nächste Schritte / Fazit

(3) Antrags- und Entscheidungsprotokoll

(4) Prüfaufträge / Handlungsrichtlinien C VBS



Projektstand / Zeitplan



CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter



Projektorganisation



Projektaufsicht

- Verantwortung CdA
- AKV Projektleiter / OK-Präsidentin / Kdt CISM MWWG
- Advisory Board (Dir BASPO / PMA C VBS)
- QRM (C Ress VBS)

OK Präsidium

- Bis 31.12.2023 Projektleiter Br Stefan CHRISTEN
- Ab 01.01.2024 OK-Präsidentin Div Germaine SEEWER (Umsetzungsphase)



Personelles



Strategische Handlungsfelder

- Legacy: Herr Andreas CSONKA (BASPO)
- Nachhaltigkeit: Oberst Eric CASTELOT (C Nachhaltigkeit V, als Milizfunktion)
- Kommunikation / Marketing: Frau Laura HERI (FTE CISM)
- Diversity: vakant, in Abklärung mit Bereich FIAD

Risikomanagement

- QRM: Herr Marc SIEGENTHALER (C Ress VBS)



CISM (1/2)



Position CISM zum Konflikt RUS / UKR

- Politische Neutralität des Verbandes
- keine generellen Sanktionen oder Ausschlüsse
- kein Organisationsentzug für Anlässe (Cadet Games 2022 / GV 2023 in RUS)
- Ausschlüsse möglich aufgrund national geltender Sanktionen / politischer Vorgaben

Austausch CISM / OK MWWG 2025

- Board of Directors Meeting 1/2023 in Luzern (Q1)
- Besuch Evaluation Commission MWWG 25 anlässlich BoD Meeting
- Austausch mit OK MWWG 2021/22 (GER)



CISM (2/2)



CISM Generalversammlung

- Offizieller Launch Trailer anlässlich Konzeptpräsentation
- Keine Unterschrift Ausrichtervertrag (einseitig zL SUI, respektive nicht-erfüllbare Forderungen)
 - = Vertragsentwurf SUI an CISM
 - = Ziel Unterzeichnung BoD Meeting 1/2023 (März) in Luzern

Abwahl CISM Präsident

- Keine Wiederwahl CISM Präsident Br Hervé PICCIRILLO (FRA)
- "Acting President" Oberst Dirk SCHWEDE (GER) bis zur GV 2023

→ Wahl Präsident anlässlich der GV 2023 in Moskau (RUS)



Legacy / Nachhaltigkeit



Legacy

- Handlungsfelder: Armee, Sport, Frieden, Gleichstellung / Teilhabe, Energie / Raum / Umwelt und Tourismus
- Geschlechtergleichheit

Nachhaltigkeit

- Beauftragung Climate Service SA durch die armasuisse für die CO₂-Bilanz
- Maximaler Einbezug der ÖV: Ziel "GA"-Akkreditierung aller Teilnehmer (analog Marschbefehl)



Risk Management



Absprache Risikomanagement

- Ziel: Definierung Inhalte und Rhythmus des Risikomanagements durch QRM (C Ress VBS) in Absprache mit dem Projektleiter und dem Wettkampfkommandanten





Kommunikation



Filme

- Produktion [Teaser](#) (0:57 min) und [Trailer](#) (2:48 min) durch DMA
- Veröffentlichung auf Youtube-Kanal der Schweizer Armee
- Offizieller Lauch Trailer an GV 2022 in Peru

Event-Webseite

- Projektfreigabe durch Kdo Ausb
- Prüfung Entwicklungsvarianten

Kommunikationskonzept

- Hauptaufgabe Chefin Kommunikation / Marketing nach Stellenantritt per 01.07.22
- Abstimmung mit Komm V



Finanzen



Gesamtbudget

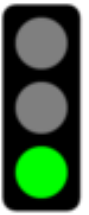
- Kostendach operative Kosten CHF 12.87 Mio

Budgetprognose

- Erste Budgetprognose aufgrund Grobkonzepte der operativen Bereiche bis Ende 2022 möglich



Operative Eventorganisation (1/2)



Kick-Off COO mit operativer Organisation

- Meeting 07.06.2022 / Ziel: Erwartungen, Synchronisierung, Auftragserteilung und Bedürfnisabklärung

Technik

- Bestimmung Wettkampfleiter mit zivilen nationalen Sportverbänden
- Festlegung Sportarten / Austragungsorte: Geländelauf und Sportklettern (Luzern), Ski Alpin, Snowboard Alpin und Paraski (Engelberg), Langlauf und Ski Mountaineering (Realp), Biathlon, Patrouillenlauf und Ski OL (Goms)
- Verzicht auf Sportarten: Ski und Snowboard-Cross (Umweltbelastung und Sicherheitsrisiko) sowie Short Track (Teilnehmerverfügbarkeit)
- Nach Definition der Sportarten erfolgt nun mit PluSport die Machbarkeitsprüfung sowie die Bestimmung der Wettkampfkategorien der Parasport Disziplinen



Operative Eventorganisation (2/2)

Einsatz

- Entwicklung webbasierte Registrierungsplattform mit dem BIT
- Planung und Durchführung Eröffnungs-/Schlusszeremonie mit Militärmusik

Operationen

- Planung Unterstützung von Milizformationen mit dem Kommando Operationen
- Transportkonzeption und –planung durch Transportzentrale VBS
- Problematik Elektromobilität wird durch Transportzentrale VBS angegangen
- Konzeption, Planung und Leitung des Sicherheitsbereiches durch die Militärpolizei

Support

- Verzicht auf Broadcasting, stattdessen Live-Streaming im Internet
→ Ziel: Unterstützung Swisscom "Fachstab Telecom"



Nächste Schritte / Fazit



Nächste Schritte

- Vertragsverhandlung / Unterzeichnung Ausrichtervertrag
- Parasport: Machbarkeitsprüfung, Festlegung Disziplinen und Kategorien (PluSport)
- Parasport: Absprache mit CISM Games Manager
- Konzeption / Umsetzungsbeginn der einzelnen Vermächtnis-Projekte
- Entwicklung Registrierungsplattform (Test an CISM Halbmarathon WM 2023)
- Weiterer Aufbau und personelle Besetzung des Organisationskomitees

Folgenden Aspekten ist in der nächsten Phase **besondere Beachtung** beizumessen:

- Wahl des neuen CISM Präsidenten anlässlich der Generalversammlung 2023
- Festlegung und Konzeption der Parasport-Wettkämpfe.

Fazit

- Projekt verläuft plangemäss, es sind keine grundlegenden Anpassungen erforderlich



Antrags- und Entscheidungsprotokoll



Antrag	Datum	Entscheid	Massnahme
Antrag Kandidatur: Ausarbeitung Austragung	05.12.2019 – ALS	Genehmigt	Zusammenstellung Kernteam Ausarbeitung Kandidaturdossier
Antrag Projektaufsicht: CdA/Dir BASPO	05.12.2019 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Finanzen: Budget OC 12.87 Mio / FTE 4.8 Mio	05.12.2019 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Kandidatur: Genehmigung Dossier	27.08.2020 – ALS	Genehmigt	Ergänzungen/Anpassungen und Präsentation finales Dossier
Antrag Nachhaltigkeit: Variante "INTERNATIONAL"	27.08.2020 – ALS	Genehmigt	Ausarbeitung Kompensationskonzept
Kenntnisnahme Finanzen: Budgets OC und Non-OC	27.08.2020 – ALS	OK	Keine
Antrag Kandidatur: Einreichung Dossier	24.09.2020 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Reporting: Inhalt und Rhythmus	18.02.2021 – ALS	Genehmigt	Keine
Antrag Steuerungsinstrument: Einsatz Steuergruppe	18.02.2021 – ALS	Nicht genehmigt	Offene Fragen (AKV) klären
Antrag Kompetenzen Projektleitung: Rollenverständnis	16.12.2021 – ALS	Nicht genehmigt	Klärung mit GS → OK ? Datum ?
Antrag Expertenunterstützung: Einsatz Expertengruppe	16.12.2021 – ALS	Genehmigt	Keine
Kenntnisnahme Statusbericht	25.08.2022 – ALS		



Prüfaufträge / Handlungsrichtlinien C VBS



Bereich	Datum	Massnahmen / Bemerkungen
Sportarten: Machbarkeit Parasport	05.12.2019	Kontaktaufnahme PluSport, Machbarkeitsprüfung, Aufnahme ins Programm, Definition Disziplinen ausstehend
Umweltverträglichkeit: Prüfung CO ₂ -Neutralität	05.12.2019	Kontaktaufnahme GS VBS, Ausarbeitung CO ₂ -Kompensations-konzept
Rangverkündigungen: Medal Plaza	05.12.2019	Vorgabe CISM, Prüfung, Belassen aufgrund "Muss-Kriterium", alle VIP sind in Luzern
Nordic Sport Centre: Standort Goms	05.12.2019	Projekt Biathlon vs Ausbau Realp, Abwarten hinsichtlich definitivem Entscheid (politischer Entscheid Goms 2020/2021), Unterkunfts-konzept erfolgt nach definitiver Zuweisung der Disziplinen (ca 2022)
Nordic Sport Centre: Standort Goms	27.08.2020	Anpassung Beschreibung, Ergänzung Karten und Textinhalte, Referenzaufnahme JWSC 2018
Rangverkündigungen: Zentral / Dezentral	27.08.2020	Verzicht auf Nennung Medal Plaza und zentrale Organisation (beides Vorgaben des CISM) = Erhaltung Handlungsfreiheit
Reisemodalitäten: CH-Weisung Zug	27.08.2020	Anpassung Karten (ZRH und Bahnhof) und Textinhalte, Empfehlung CH für Zugreisen
Kommunikation: Informationsnotiz zH BR	27.08.2020	Stab CdA
Information: Arbeitsstand / Reporting	24.09.2020	Präsentation und Antrag Reporting anlässlich ALS V 18.02.2021
Organisation: 30% Frauenanteil im OK	18.02.2021	Konzept Geschlechtergleichheit anlässlich ALS V 16.12.2021
Parasport (Potentialanalyse): Teilnahmemöglichkeit	18.02.2021	Umfrage bei CISM Nationen / enge Zusammenarbeit für Konzeption und Umsetzung mit PluSport



Fragen?



CISM Winter MWG 2025

Schweizer Armee – Brigadier Stefan Christen, Projektleiter